Verhandlungen des Reichstags

VIII. Wahlperiode 1933

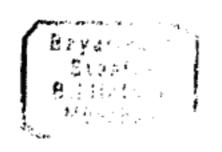


Band 457

Stenographische Berichte Unlagen zu den Stenographischen Berichten Sach= und Sprechregister

Berlin 1934

Druck und Berlag der Reichsdruckerei



Inhaltsverzeichnis

	stags in der Garnisonkirche zu Potsdam Seite Rärz 1933					
Stenographische Berichte						
Tienstag ben 21. März 1933. Anderung der Geschäftsordnung (§ 13, Alterspräsident)	Beratung des Antrags 1dr. Frick 2c. über die Anderung der Geschäftsordnung für den Reichstag und des Antrags Dr. Breitscheid 2c. auf Haftentlassung sozialdemokratischer Abgeordneter 24 Erklärung der Reichsregierung, verbunden mit der ersten, zweiten und britten Beratung des Gesehentwurfs Dr. Frick 2c. zur Behebung der Not von Volk und Reich 25 Unterbrechung der Sitzung 32 Namentliche Schlußabstimmung 40 Rächste Sitzung 40 Rusammenskellung der namentlichen Abstimmung 42					
Mächste Sitzung	Dritte Sitzung Mittwoch ben 17. Mai 1933.					
Donnerstag den 23. März 1933.	Ansprache des Präsidenten 47					
Zum Geburtstag von Dietrich Ecart	Erklärung ber Reichsregierung					
Bildung von Reichstagsausschüffen 23	©ակնաβ 54					

Unlagen zu den Stenographischen Berichten

- Rr. 1. Alphabetisches Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags
- Bu Rr. 1. Alphabetisches Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags (Berichtigt auf Grund des § 10 des Borläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933—Reichsgesetzt. E. 153—.)
 - Nr. 2. Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags nach Wahltreisen in der Reihenfolge der Kreis- und Reichswahlborschläge geordnet
- Bu Rr. 2. Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags nach Bahlkreisen in der Reihenfolge der Kreis- und Reichswahlvorschläge geordnet (Berichtigt auf Grund des § 10 des Borläufigen Gesehes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 — Reichsgesehbl. I S. 153 —.)
 - Rr. 3. Verzeichnis ber Mitglieber bes Reichstags nach Fraktionen
- Bu Rr. 3. Berzeichnis ber Mitglieder des Reichstags nach Fraktionen (Berichtigt auf Grund des § 10 des Borläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933— Reichsgesetzl. I S. 153—.)
 - Rr. 4. Berzeichnis ber Mitglieber ber Reichsregierung und ber Bevollmächtigten zum Reichsrat
- Rr. 5 u. 6. Antrage Dr. Frid, Dr. Oberfohren und Ge-
 - Rr. 5 um Anderung der Geschäftsordnung für ben Reichstag
 - Nr. 6 als Entwurf eines Gesetzes zur Behebung ber Rot von Bolt und Reich
 - Nr. 7. Antrag Dr. Breitscheib und Genossen auf Haftentlassung der Abgeordneten Frau Agnes, Finke, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Dr. Warum, Meier (Baben), Puchta, Seger (Dessau), Soldmann (Franken), Bagner (Pfalz)
- Nr. 8 u. 9. Mündliche Berichte bes 3. Ausschuffes (Geschäftsordnung)
 - Nr. 8 über den Antrag Dr. Breitscheib und Genossen auf Haftentlassung der Abgeordneten Finke, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Dr. Marum, Meier (Baden), Puchta, Seger (Dessau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz) — Nr. 7 der Drucksachen —
 - Rr. 9 über ben Antrag Dr. Frid, Dr. Oberfohren und Genossen, betreffend Anderung ber Geschäftsordnung für den Reichstag — Rr. 5 ber Drucklachen —
 - Rr. 10. Der Reichsminister bes Innern gibt Kenntnis von Berordnungen des Reichsprasibenten auf Grund bes Artikel 48 der Reichsverfassung
 - Rr. 11. Der Reichsminister des Innern gibt Kenntnis von Magnahmen der Regierung in Lübeck auf Grund bes Artikel 48 Abs. 4 der Reichsversassung

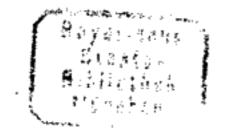
- Nr. 12. Antrag Harmony, Dr. Duaat, Laverrenz, Dr. Oberfohren und Genossen als Entwurf eines Gesetzes, betreffend Anderung des Reichsbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Wai 1907 und des Gesetzes über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922
- Rr. 13. Antrag Harmonn, Dr. Oberfohren und Genossen um Wiedergutmachung der Folgen von Dienststrafen, die gegen Beamte wegen eines aus politischen Beweggründen im Kampfe für die nationale Wiedergeburt Deutschlands begangenen Dienstvergehens sestgesett wurden
- Rr. 14. Der Bräsident des Rechnungshofs des Deutschen Reichs legt die Rechnungen der Oberrechnungskammertasse für 1928, 1929 und 1930 zur Brüfung und Entlastung vor
- Rr. 15. Der Reichsminister des Junern gibt Kenntnis von Verordnungen des Reichsprasidenten auf Grund des Artifel 48 der Reichsverfassung
- Nr. 16. Der Reichsminister des Innern gibt Kenntnis von Maßnahmen der Regierungen in Lübeck, Bahern, Sachsen und Hessen auf Grund des Artikel 48 Abs. 4 der Reichsverfassung
- Nr. 17. Antrag Löbe und Genoffen auf Haftentlassung der Abgeordneten Bohle, Reißner (Frankfurt), Dr. Leber, Barthich (Hannover), Finke, Dr. Warum, Reier (Baden), Ulrich (Bürttemberg), Puchta, Faust, Lipinski, Schirmer, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Hartsch (Chennit), Seger (Dessau), Graßmann, Bernhard
- Nr. 18. Antrag Dr. Frid, Schmidt (Hannover), Dr. Perlitius, Leicht und Genossen um Billigung der Erklärung der Reichsregierung in der Frage der Gleichberechtigung des Deutschen Volkes
- Rr. 19. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft überreicht ben Geschäftsbericht über das zweite Geschäftsjahr ber Reichsmaisstelle (1. 4. 1931 bis 31. 3. 1932) zur Kenntnisnahme
- Rr. 20. Der Reichstommiffar für bie Ofthilfe legt ben Bericht bes Ofthilfe-Untersuchungeausschusses bor
- Nr. 21. Der Präsident des Nechnungshofs des Deutschen Reichs legt die Rechnung der Oberrechnungskammerkasse für 1931 zur Prüsung und Entlastung vor
- Rr. 22. Berordnung des Reichspräsidenten über die Auflösung bes Reichstags. Bom 14. Oktober 1933
- Nr. 23. Während der VIII. Wahlperiode 1933 eingetretene Anderungen im Alphabetischen Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags
- Nr. 24. Während der VIII. Wahlperiode 1933 eingetretene Anderungen der Reichstegierung



Der Staatsakt in Potsdam

Blätter der Erinnerung an die feierliche Eröffnung des Reichstags' am 21. März





Reichstag VIII.Wahlperiode 1933

Staatsakt zur Feier der Eröffnung des Reichstags in der Garnisonkirche zu Potsdam

us Anlaß der Eröffnung des Reichstags fand am Dienstag, dem 21. März 1933, mittags 12 Uhr, ein feierlicher Staatsakt in der Gars nisonkirche zu Potsdam statt. Dem Staatsakte gingen Gottesdienste voraus, und zwar für die Mitglieder der evangelischen Rirche um 1025 Uhr in der Mitolaitirche zu Potsdam, wo der Generalsuperintendent D. Dr. Dibelius unter Jugrundelegung des Bibeltertes Römer VIII Vers 31 »Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?« die Predigt hielt. Er erinnerte an die Augusttage 1914, da der Ruf durch die Massen ging: Ein Reich, ein Volk, ein Gott! Dieser Ruf sei heute noch nicht wieder Erfüllung, sondern Sehnsucht. Moch sei der Glaube in den deutschen Landen nicht wieder jene große lebendige Kraft, die er einst war, aber eine Bereitschaft zu neuem Glauben sei bei Zunderttausenden vorhanden. Aus dieser Sehnsucht steige die Losung empor: Wir wollen wieder sein, wozu Bott uns geschaffen hat, wir wollen wieder Deutsche sein! Das aber sei nur möglich, wenn der Glaube an Gott wieder Pulsschlag des Lebens werde und das deutsche Volt durch das Evangelium sich selbst wiederfinde. »Das ist es, was wir in dieser Stunde ersehnen: durch Gottes Gnade ein deutsches Volk.« Der Beistliche zeichnete dann die Aufgaben der evangelischen Kirche gegenüber dem Staat. Ein neuer Anfang staatlicher Geschichte stehe immer irgendwie im Zeichen der Gewalt. Wenn der Staat seines Amtes walte gegen alle, welche die Grundlagen der staatlichen Ordnung untergraben, den Glauben verächtlich machen und den Tod für das Vaterland begeifern, dann solle er in Gottes Mamen seines Amtes walten. Aber wir waren nicht wert, fuhr der Geistliche fort, eine evangelische Rirche zu beißen, wenn wir nicht mit demselben Freimut, mit dem Luther es getan, hinzufügen wollten: Staatliches Umt darf sich nicht mit perfonlicher Willtur vermengen. Der Kirche beißes Sehnen ift es, daß eine neue deutsche Zukunft heraufgeführt werde von Männern, die aus Dank für Gottes Gnade ihr Leben heiligen in Zucht und in Liebe, und daß der Geist solcher Männer dann das ganze Volt durchdringe!

Dr. Dibelius schloß: "Moch seufzen Zunderttausende von Brüdern und Schwestern unter fremder Knechtschaft. Es ist des deutschen Volkes Schicksal stets gewesen, sich die Freiheit immer aus neue erkämpsen zu müssen, und es hat die Freiheit jedesmal dann wiedergewonnen, wenn ein neuer Pulsschlag des Glaubens durch seine Glieder ging. Lin Volk, von solchem Glauben beseelt, wird durch Gottes Gnade ein freies Volk! Das Gotteshaus, in dem wir uns befinden, ist zweimal geweiht worden, einmal bei der Grundsteinlegung und das zweite Mal bei der Fertigstellung des gewaltigen Kuppelbaues. Das Deutsche Reich wurde zum ersten Male vor 62 Jahren geweiht, und der zweiten Weihung gehen wir entgegen, wenn Gott die Zerzen aller Deutschen emporzhebt und vereinigt."

Der Zerr Reichspräsident nahm an diesem Gottesdienst teil.

für die Mitglieder der katholischen Rirche wurde um 1030 Uhr in der Potes damer PetersPaules Rirche ein Levitenamt mit anschließendem Veni Creator zelebriert und zwar von dem Domkapitular Mgr. Dr. Banasch unter Mssenz der Rapläne Dr. Bugla und Podolski.

Mach Schluß der Gottesdienste zogen die Teilnehmer in geschlossenen Zügen unter dem Glockengeläut aller Potsdamer Rirchen und unter jubelnden Zurusen der dichtgedrängten Massen durch die Spaliere der Reichswehr und der Verbände nach der Garnisonkirche.

Der Zerr Reichspräsident unternahm zunächst eine Rundfahrt durch Potsdam und fuhr dann 1150 Uhr das von der Mitolaitirche bis zur Garnisons tirche stehende Spalier der Reichswehr und der Verbände ab.

Etwa 100 m vor der Garnisonkirche verließ der Zerr Reichspräsident den Wagen und schritt unter Begleitung des Reichswehrministers und der unmittelbaren Vorgesegten die Front der Ehrenkompanie ab sowie anschließend die Front der Ehrenabteilungen der Schupo und der Verbände.

Der Zerr Reichspräsident betrat um 12 Uhr, geleitet von den beiden Pfarrern der Garnisonkirche und gefolgt von Staatssekretär Dr. Meißner und den beiden Adjutanten, das Gotteshaus, begab sich in den Altarraum, begrüßte den Zerrn Reichskanzler und den Zerrn Reichstagspräsidenten und nahm auf dem für ihn bereitgehaltenen Sessel Play.

Im und am Altarraum rechts vom Zeren Reichspräsidenten hatten die Reichsminister, die Chefs der Zeeres, und Marineleitung sowie die Staatssetretäre des Reichs ihre Pläze, links vom Zeren Reichspräsidenten saßen die präsidierenden Mitglieder der Landesregierungen, die

stimmführenden Bevollmächtigten zum Reichstat und deren Stellvertreter. Die Pläze für die Reichstagsabgeordneten befanden sich im Schiff der Kirche.

Während des Lintritts des Zerrn Reichspräsidenten spielte die Orgel. Sos bald der Zerr Reichspräsident Play genommen hatte, begann der Staatsakt mit dem vom Staatss und Domchor gesungenen Choral »Mun lob, mein Seel', den Zerren«.

¥

Danach verlas der Zerr Reichspräsident folgende Begrüßungsansprache:

»Durch meine Verordnung vom 1. Zebruar d. J. löste ich den Reichstag auf, damit das deutsche Volk selbst zu der von mir neugebildeten Regierung des nationalen Zusammenschlusses Stellung nehmen könne. In der Reichstags, wahl vom 5. März hat unser Volk sich mit einer klaren Mehrheit hinter diese durch mein Vertrauen berufene Regierung gestellt und ihr hierdurch die versfassungsmäßige Grundlage für ihre Arbeit gegeben.

Schwer und mannigfaltig sind die Aufgaben, die Sie, Zerr Reichskanzler, und Sie, meine Zerren Reichsminister, vor sich sehen. Auf innens und außens politischem Gebiete, in der eigenen Volkswirtschaft wie in der der Welt sind schwere Fragen zu lösen und bedeutsame Entschließungen zu fassen. Ich weiß, daß Ranzler und Regierung mit festem Willen an die Lösung dieser Aufgaben herangehen, und ich hoffe von Ihnen, den Mitgliedern des neugebildeten Reichsstags, daß Sie in der klaren Erkenntnis der Lage und ihrer Motwendigkeiten sich hinter die Regierung stellen und auch Ihrerseits alles tun werden, um diese in ihrem schweren Werk zu unterstügen.

Der Ort, an dem wir uns heute versammelt haben, mahnt uns zum Rücksblick auf das alte Preußen, das in Gottesfurcht durch pflichttreue Arbeit, nie verzagenden Mut und hingebende Vaterlandsliebe groß geworden ist und auf dieser Grundlage die deutschen Stämme geeint hat. Möge der alte Geist dieser Ruhmesstätte auch das heutige Geschlecht beseelen, möge er uns frei machen von Ligensucht und Parteizank und uns in nationaler Selbstbesinnung und seelischer Erneuerung zusammenführen zum Segen eines in sich geeinten, freien, stolzen Deutschlands!

Mit diesem Wunsche begrüße ich den Reichstag zu Beginn seiner neuen Wahlperiode und erteile nunmehr dem Zerrn Reichskanzler das Wort.« Der Zerr Reichskanzler Zitler nahm sodann das Wort zur Verlesung der Eröffnungsrede für den Reichstag, die nachstehenden Wortlaut hatte:

"Zerr Reichspräsident!

Abgeordnete, Männer und Frauen des Deutschen Reichstages!

Schwere Sorgen laften seit Jahren auf unserem Volt.

Mach einer Zeit stolzer Erhebung, reichen Blühens und Gedeihens auf allen Gebieten unseres Lebens sind — wie so oft in der Vergangenheit — wieder eins mal Mot und Armut bei uns eingekehrt.

Tron fleiß und Arbeitswillen, tron Tatkraft, einem reichen Wissen und bestem Wollen suchen Millionen Deutsche heute vergebens das tägliche Brot. Die Wirtschaft verödet, die Sinanzen sind zerrüttet, Millionen ohne Arbeit!

Die Welt kennt nur das äußere Scheinbild unserer Städte, den Jammer und das Elend sieht sie nicht.

Seit zwei Jahrtausenden wird unser Volt von diesem wechselvollen Geschick begleitet. Immer wieder folgt dem Emporstieg der Verfall.

Die Ursachen waren immer die gleichen. Der Deutsche, in sich selbst zerfallen, uneinig im Geist, zersplittert in seinem Wollen und damit ohnmächtig in der Tat, wird traftlos in der Behauptung des eigenen Lebens. Er träumt vom Recht in den Sternen und verliert den Boden auf der Erde.

Je mehr aber Volt und Reich zerbrechen und damit der Schutz und Schirm des nationalen Lebens schwächer wird, um so mehr versuchte man zu allen Zeiten, die Mot zur Tugend zu erheben. Die Theorie der individuellen Werte unserer Stämme unterdrückt die Erkenntnis von der Motwendigkeit eines gemeinsamen Willens. Im Ende blieb dem deutschen Menschen dann immer nur der Weg nach innen offen. Als Volk der Sänger, Dichter und Denker träumte es dann von einer Welt, in der die anderen lebten. Und erst, wenn die Mot und das Elend es unmenschlich schlugen, erwuchs vielleicht aus der Kunst die Sehnsucht nach einer neuen Erhebung, nach einem neuen Reich und damit nach neuem Leben.

Als Bismarck dem kulturellen Streben der deutschen Mation die staatspolis tische Einigung folgen ließ, schien damit für immer eine lange Zeit des Zaders und des Krieges der deutschen Stämme untereinander beendet zu sein.

Betreu der Raiserproklamation nahm unser Volk teil an der Mehrung der Büter des Friedens, der Rultur und der menschlichen Gesittung. Es hat das Gefühl seiner Rraft nie gelöst von der tief empfundenen Verantwortung für das Gemeinschaftsleben der europäischen Mationen.

In diese Zeit der staats, und damit machtpolitischen Linigung der deutschen Stämme siel der Beginn jener weltanschaulichen Auflösung der deutschen Volks, gemeinschaft, unter der wir heute noch immer leiden.

Und dieset innere Zerfall der Mation wurde wieder einmal, wie so oft, zum Verbündeten der Umwelt. Die Revolution des Movembers 1918 beendete einen Ramps, in den die deutsche Mation in der heiligsten Überzeugung, nur ihre Freiheit und damit ihr Lebensrecht zu schügen, gezogen war. Denn weder der Raiser noch die Regierung noch das Volk haben diesen Krieg gewollt. Mur der Verfall der Mation, der allgemeine Zusammenbruch zwangen ein schwaches Geschlecht, wider das eigene bessere Wissen und gegen die heiligste innere Überzeugung, die Behauptung unserer Kriegsschuld hinzunehmen. Diesem Zusammenbruch aber solgte der Verfall auf allen Gebieten. Machtpolitisch, moralisch, kulturell und wirtschaftlich sank unser Volk tieser und tieser. Das schlimmste war die bewußte Zerstörung des Glaubens an die eigene Kraft, die Entwürdigung unserer Traditionen und damit die Vernichtung der Grundlagen eines sessen Vertrauens! Krisen ohne Ende haben unser Volk seitdem zerrüttet.

Aber auch die übrige Welt ist durch das politische und wirtschaftliche Zeraus, brechen eines wesentlichen Gliedes ihrer Staatengemeinschaft nicht glücklicher und nicht reicher geworden.

Aus dem Aberwitz der Theorie von ewigen Siegern und Besiegten kam der Wahnsinn der Reparationen und in der Solge die Ratastrophe unserer Wirtsschaft. Während so das deutsche Volk und Deutsche Reich in inneren politischen Zwiespalt und Zader versanken, die Wirtschaft dem Elend entgegentrieb, begann die neue Sammlung der deutschen Menschen, die in gläubigem Verstrauen auf das eigene Volk dieses zu einer neuen Gemeinschaft formen wollen.

Diesem jungen Deutschland haben Sie, Zerr Generalfeldmarschall, am 30. Jas nuar 1933 in großherzigem Entschluß die Sührung des Reiches anvertraut.

In der Überzeugung, daß aber auch das Volk selbst seine Zustimmung zur neuen Ordnung des deutschen Lebens erteilen muß, richteten wir Männer dieser Mationalen Regierung einen letzten Appell an die deutsche Mation.

Im 5. März hat sich das Volt entschieden und in seiner Mehrheit zu uns bekannt. In einer einzigartigen Erhebung hat es in wenigen Wochen die nationale Ehre wiederhergestellt und dank Ihrem Verstehen, Zerr Reichse präsident, die Vermählung vollzogen zwischen den Symbolen der alten Größe und der jungen Kraft.

Indem nun aber die Mationale Regierung in dieser seierlichen Stunde zum ersten Male vor den neuen Reichstag hintritt, bekundet sie zugleich ihren uns erschütterlichen Willen: das große Resormwerk der Reorganisation des deutschen Volkes und des Reichs in Angriff zu nehmen und entschlossen durchzuführen.

Im Bewußtsein, im Sinne des Willens der Mation zu handeln, erwartet die Mationale Regierung von den Parteien der Volksvertretung, daß sie nach 15 jähriger deutscher Mot sich emporheben mögen über die Beengtheit eines doktrinären, parteimäßigen Denkens, um sich dem eisernen Zwang unterzus ordnen, den die Mot und ihre drohenden Solgen uns allen auferlegen.

Denn die Arbeit, die das Schicksal von uns fordert, muß sich turmhoch ers heben über den Rahmen und das Wesen kleiner tagespolitischer Aushilfen.

Wir wollen wiederherstellen die Linheit des Geistes und des Willens der deutschen Mation!

Wir wollen wahren die ewigen Jundamente unseres Lebens: unser Volks/ tum und die ihm gegebenen Kräfte und Werte.

Wir wollen die Organisation und die Sührung unseres Staates wieder jenen Grundsätzen unterwerfen, die zu allen Zeiten die Vorbedingung der Größe der Völker und Reiche waren.

Wir wollen die großen Traditionen unseres Volkes, seiner Geschichte und seiner Rultur in demütiger Ehrfurcht pflegen als unversiegbare Quellen einer wirklichen inneren Stärke und einer möglichen Erneuerung in trüben Zeiten.

Wir wollen das Vertrauen in die gesunden, weil natürlichen und richtigen Grundsätze der Lebensführung verbinden mit einer Stetigkeit der politischen Entwicklung im Innern und Äußeren.

Wir wollen an die Stelle des ewigen Schwankens die Sestigkeit einer Res gierung segen, die unserm Volke damit wieder eine unerschütterliche Autorität geben soll.

Wir wollen alle die Erfahrungen berücksichtigen, sowohl im Einzels und im Gemeinschaftsleben, wie aber auch in unserer Wirtschaft, die sich in Jahrs tausenden als nüglich für die Wohlfahrt der Menschen erwiesen haben.

Wir wollen wiederherstellen das Primat der Politit, die berufen ist, den Lebenstampf der Mation zu organisieren und zu leiten.

Wir wollen aber auch alle wirklich lebendigen Kräfte des Volkes als die tragenden Saktoren der deutschen Zukunft erfassen, wollen uns redlich bemühen, diesenigen zusammenzufügen, die eines guten Willens sind, und diesenigen uns schädlich zu machen, die dem Volke zu schaden versuchen.

Auf bauen wollen wir eine wahre Gemeinschaft aus den deutschen Stämmen, aus den Ständen, den Berufen und den bisherigen Rlassen. Sie soll zu jenem gerechten Ausgleich der Lebensinteressen befähigt sein, den des gesamten Voltes Zukunft erfordert.

Aus Bauern, Bürgern und Arbeitern muß wieder werden ein deutsches Volk. Es soll dann für ewige Zeiten in seine eigene treue Verwahrung nehmen unseren Glauben und unsere Rultur, unsere Ehre und unsere Freiheit.

Der Welt gegenüber aber wollen wir, die Opfer des Krieges von einst ers messend, aufrichtige Freunde sein eines Friedens, der endlich die Wunden heilen soll, unter denen alle leiden.

Die Regierung der nationalen Erhebung ist entschlossen, ihre von dem deutschen Volke übernommene Aufgabe zu erfüllen. Sie tritt daher heute hin vor den Deutschen Reichstag mit dem heißen Wunsch, in ihm eine Stüge zu finden für die Durchführung ihrer Mission. Mögen Sie, meine Männer und Frauen, als gewählte Vertreter des Volkes den Sinn der Zeit erkennen, um mitzuhelfen am großen Werk der nationalen Wiedererhebung.

In unserer Mitte befindet sich heute ein greises Zaupt. Wir erheben uns vor Ihnen, Zerr Generalfeldmarschall. Dreimal tämpsten Sie auf dem Selde der Ehre für das Dasein und die Zutunft unseres Voltes. Als Leutnant in den Armeen des Königs für die deutsche Einheit, in den Zeeren des alten deutschen Raisers für des Reiches glanzvolle Aufrichtung, im größten Kriege aller Zeiten aber als unser Generalfeldmarschall für den Bestand des Reiches und für die Greiheit unseres Voltes.

Sie erlebten einst des Reiches Werden, sahen vor sich noch des großen Ranzlers Wert, den wunderbaren Aufstieg unseres Voltes und haben uns endlich geführt in der großen Zeit, die das Schicksal uns selbst miterleben und mit durche tämpfen ließ.

Zeute, Zerr Generalfeldmarschall, läßt Sie die Vorsehung Schirmherr sein über die neue Erhebung unseres Volkes. Dieses, Ihr wundersames Leben ist für uns alle ein Symbol der unzerstörbaren Lebenskraft der deutschen Mation. So dankt Ihnen heute des deutschen Volkes Jugend, und wir alle mit, die wir Ihre Zustimmung zum Werk der deutschen Erhebung als Segnung empfinden. Möge sich diese Kraft auch mitteilen der nunmehr eröffneten neuen Vertretung unseres Volkes.

Möge uns dann aber auch die Vorsehung verleihen jenen Mut und jene Beharrlichkeit, die wir in diesem für jeden Deutschen geheiligten Raume um uns spüren, als für unseres Volkes Freiheit und Größe ringende Menschen zu Süßen der Bahre seines größten Königs.«

¥

Anschließend hieran wurde vom Staats, und Domchor die Motette »Wo ist ein so herrlich Volk« von Johannes Brahms gesungen. Zierauf begab sich der Zert Reichspräsident an der rechten Seite des Altars vorbei zur königlichen Gruft und legte daselbst an den Särgen Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs des Großen je einen Rranz nieder. Während dieses Aktes hatte sich die Verssammlung erhoben. Die Orgel spielte leise die Melodie »Wir treten zum Beten« und eine im Lustgarten aufgestellte Batterie gab einen Salut von 21 Schuß ab.

Machdem der Zerr Reichspräsident von der Gruft aus in die Rirche 3us rückgekehrt war, trat er neben den Altar, verbeugte sich nach rechts und nach links und verließ unter Vorantritt der beiden Zerren Pfarrer, gefolgt von seiner engeren Begleitung, das Rirchenschiff.

Mach der geier in der Garnisonkirche fand von 13 bis 1345 Uhr vor dem Zerrn Reichspräsidenten, der auf einem Podest neben der Garnisonkirche Aufsstellung genommen hatte, ein Vorbeimarsch der Reichswehr, der Schuppolizei und der Ehrenabordnungen der Verbände statt.

Magen, wobei der Zerr Reichstanzler ein Zoch auf den Zerrn Reichspräsident seinen ausbrachte. Als danach der Zerr Reichstanzler sein Boch auf den Wagen bestieg, brachte auf diesen der Reichstagspräsident ein Zoch aus.

¥

ei der Eröffnung der Reichstagssigung im Gebäude der RrolleOper am Rönigsplag zu Berlin hielt der Präsident des Reichstags Göring folgende Ansprache:

"Meine Damen und Zerren! Meine Rameraden! Durch ein fluchwürdiges Verbrechen sind wir gezwungen worden, aus dem Zause, das einst dem deutschen Volke erbaut war, auszuziehen. Durch ein Attentat ist der Sigungssaal zerstört worden. Sie alle wissen, welche Beweggründe eine staatsfeindliche Partei zu diesem Attentat veranlaßt haben; Sie alle wissen, daß dieses Attentat nur eine Solgeerscheinung jener Jahrzehnte währenden Zeize gegen Reich, Volk und Staat gewesen ist. Dieses Attentat sollte ein Signal sein, um in Deutschland Anarchie und Chaos entstehen zu lassen in einem Augenblick, da die ersten Ansätze zu einer Meuordnung und zu einem Wiederausbau des Reiches sich zeigten.

Meine Damen und Zerren! Meine Rameraden! Wir stehen in einer großen Zeit. In wenigen Wochen hat die heilige Flamme der nationalen Revolution das deutsche Volk ergriffen. Der Zerr Reichspräsident hat dem deutschen Volke die Frage gestellt, ob es gewillt ist, hinter die Männer der nationalen Erhebung zu treten, die sein Vertrauen mit der Jührung des deutschen Volkes beauftragt hat. Line überwältigende Mehrheit hat sich hinter diesen Beschluß gestellt, eine Mehrheit, wie sie die deutsche Parlamentsgeschichte bisher noch nicht gestannt hat. Lin einziges Aufslammen dieser nationalen Leidenschaft, ein einziges Aufslammen dieser nationalen Leidenschaft, ein einziges Aufslammen dieser heißen Begeisterung hat das deutsche Volk ergriffen und hat nun gezeigt, daß Schluß sein soll mit jener Vergangenheit, die wir durch vierzehn Jahre hindurch bekämpst haben. Line neue Volksvertretung ist entsstanden, zum ersten Male ohne parlamentarischen Ruhhandel, ohne Parteis interessen, ohne all das, was bisher die deutsche Volksvertretung in den Augen des eigenen Volkes herabgesetz hat, um nunmehr zu arbeiten und das Schicks sal des deutschen Volkes zu bessert.

Es ist vielleicht ein einzigartiges Vorzeichen, das wir als ein hohes und gütiges nehmen wollen, daß heute, am 21. März, der Reichstag eröffnet wird. Es mag nicht allen von Ihnen bekannt sein, daß schon einmal am 21. März ein Deutscher Reichstag eröffnet wurde, und zwar der erste Deutsche Reichstag 1871 durch den Sürsten Bismarck, der an diesem Tage zum ersten Male die geeinten deutschen Stämme im Deutschen Reichstag vereinigt sah. Mehmen wir das als ein Vorzeichen für unsere kommende Arbeit! Damals wurde das Deutsche Reich gegründet, damals wurde dem deutschen Volke der Rahmen

gegeben, die Rlammer, die alle Stämme zusammenfassen und umfassen sollte. Langsam aber wurde mitten in diesem einigenden Rahmen das Volk zerstört, zerklüftet und zersent. In uns muß es nun heute liegen, zu diesem einigenden Rahmen auch die Geschlossenheit und die Einheit des Inhalts zu segen. Es nütt nichts, wenn allein das Reich einig dasteht, das Volk aber zerrissen und zerklüftet. Die Einheit, die Geschlossenheit des Volkes, das einheitliche Sühlen und Denken in allen großen Fragen, in allen Schicksalsfragen der deutschen Mation muß wiederhergestellt werden.

Wir danken deshalb an dieser Stelle, daß es ein Mann vor vierzehn Jahren unternommen hat, mitten in dem Chaos, mitten im Jusammenbruch, mitten in schwärzester Macht den Glauben neu aufzurichten an ein kommendes Reich, den Glauben und die Zoffnung, daß Deutschland noch nicht verloren sein darf und verloren sein kann, solange noch ein Mann der Tat selbst an die Zukunft glaubt. In mühevoller und schwerer Arbeit, in einem gewaltigen Ringen gegen Terror und Unterdrückung hat sich diese Bewegung durchgesest von 7 Mann auf tausend, von tausend auf Zehntausende und Zunderttausende, und schließlich wurden Millionen ergriffen von diesem Zeuer für das Vaterland, wurden wieder ergriffen von der Zoffnung und dem Glauben, daß Deutschland noch einmal auserstehen könne. Vierzehn Jahre der Mot, vierzehn Jahre der Schande, vierzehn Jahre Ehrlosigkeit liegen hinter uns. Zertreten und zertrümmert wurde alles, was einst in Deutschland Geltung hatte, ein großes Reich zerschlagen, an Stelle eines einigen Volkes Klassengegensäge und Interessengegensäge!

Zeute nun zum ersten Male wieder der Anbruch einer neuen Zeit! Als man im Jahre 1919 glaubte, Deutschland auf der Basis der Demokratie, des Parslamentarismus und im Geiste des Pazisismus neu ordnen zu müssen, glaubte man damals dies auch symbolisch tun zu müssen. Man hat in bewußter Abstehrung und bewußter Betonung damals das Wort Potsdam versemt und hat geglaubt, aus dem Geist von Potsdam herausgehen zu müssen nach Weimar, und hat dann auch nicht verstanden, dort den wahren Geist von Weimar zu übernehmen, sondern hat diesen Geist von Weimar neu bestimmt im Zeichen dieser anonymen Majorität der Demokratie, des Parlamentarismus.

Mun ist Weimar überwunden, und auch heute war es symbolisch, daß der neue Reichstag, der nun wieder das Reich aufbauen will in alter Größe, in alter Würde, in alter Ehre und Freiheit, zurückgefunden hat nach der Stätte, von der einst Preußen und von Preußen Deutschland ausgegangen ist; daß wir zurückgegangen sind nach Potsdam, daß wir damit bewiesen haben, daß der

Beist von Potsdam in Zukunft auch uns erfüllen soll, und daß dieser Beist nichts zu tun hat, wie damals verhöhnt und verspottet, mit Rasernenhofton, sondern daß der Beist von Potsdam Pflicht und Disziplin, Arbeit, Sauberkeit bedeutet; daß es der Beist von Potsdam war, der einst auch ein zerrissenes Land geeint und die Basis abgegeben hat, um das größere Deutschland aufzubauen; daß es der Beist von Potsdam war, der immer in größter Mot wieder hervorleuchtete und Deutschland immer wieder emporführen konnte; daß es der Beist von Potsdam war, der es uns möglich machte, vier Jahre einer Welt von Seinden standzuhalten; daß es der Beist von Potsdam war, der einst Deutschland Ehre und Freiheit garantiert hatte.

Wir sind deshalb heute in Demut und in Dankbarkeit und in Ergriffenheit nach Potsdam gegangen. Die nationale Revolution ist noch nicht beendet, sie schreitet weiter fort, um zu vollenden, was vollendet werden muß zum Segen unseres Volkes.

Rameraden! Meine Zerren! Sie sehen heute im Deutschen Reichstag neue Embleme. Jede Zeit und jedes Volk wählt sich die Embleme, unter denen es kämpsen, unter denen es arbeiten, unter denen es aufbauen will. Jch stehe nicht an, zu erklären, daß wir einem gütigen Schicksal danken, daß es in einem Augenblick, da über Deutschland nicht mehr Ehre und Freiheit regierten, sondern Schmach und Schande, die ruhmreiche schwarzweißrote Sahne gütig eingehüllt hat, um das eigene Emblem zu schaffen. Jch betone abet hier: nicht wir sind es gewesen, die das vergangene Emblem Schwarz-Rot-Gelb beschmust haben, nicht wir sind es gewesen, die diese Sahne zerstörten; es waren die selbst, die sie geschaffen haben. Zätte man im Jahre 1918, hätte man im Augenblick der größten Mot und Verzweiflung damals die Sahne Schwarz-Rot-Gelb gebracht und hätte man sie als das Zeichen des Widerstandes, als das Zeichen der absoluten Sesthaltung an Deutschlands Größe und Ehre ausgepflanzt, hätte man dieses Zeichen uns gebracht als das leste Zeichen der äußersten Kraft-anspannung, wir hätten dieses Zeichen dankbar geehrt und dankbar getragen.

Werfung, der Unterdrückung, der Schande und der Ehrlosigkeit. Wir haben darum dieses Zeichen in einem Augenblick ablegen müssen, als ein neues Deutsche land anbrach. Und nun haben wir in diesem neuen Deutschland vermählt die alte ruhmreiche Sahne, unter der die 2 Millionen Deutschen ihr Leben als Opfer für Deutschlands Größe hingegeben haben, mit jenem Siegeszeichen, das viere zehn Jahre uns in Mot und Rampf vorangeflattert hat, das uns immer wieder

aufs neue gestärkt, aufs neue die Rraft gegeben hat, aufs neue den Glauben, aufs neue die Zoffnung. Die alten Jarben behaltend, aber mitten hinein in das leuchtende Weiß segten wir das uralte Zeichen unserer Vorväter, und doch ewig verjüngend, ewig neu, das Sonnenzeichen, als Zeichen des Ausstiegs, als Zeichen der Reinheit, als Zeichen der Ehre; so sind die beiden Sahnen jest vermählt, und ich bin glücklich, als Präsident diesen Reichstag unter diesen siegreichen Zeichen eröffnen zu dürfen, die somit über Deutschland wehen sollen.

Moch zittert in uns das nach, was uns die Vorsehung heute Mittag erleben ließ. Ich glaube, keiner, der dort draußen an jener ruhmreichen Stätte war, wird jemals in seinem Leben vergessen, was er dort gehört und geschaut und erlebt hat. Ich glaube, niemals konnte man ergriffener sein als heute, wo wir die Worte hörten, die aus Schmach und Mot heraus wieder zur Größe und zur Ehre führen sollen. Wohl das Erschütternosse und das uns am tiessen Bewegende war der Augenblick, als der greise Seldmarschall in die Gruft jener Rönige trat, die einst ein ebenfalls am Boden liegendes Preußen zur Weltzmacht gestaltet haben und die durch ihr Vorbild, durch ihre Tugend, durch ihren eisernen Sleiß, durch ihre durch nichts zu übertressende Pflichterfüllung, durch ihren Mut und durch ihre Charakterstärke die Grundlagen zu unserem heutigen Deutschland legten. In Ehrsurcht haben wir uns gebeugt vor diesem großen Rönig, und in Ehrsurcht denken wir bei unseren Sizungen daran, daß wir im Angesicht seiner ewigen Ruhestätte diesen Reichstag eröffnen durften.

Wir danken aber auch aus innerstem Zerzen unserem Volkskanzler, daß er heute draußen an dieser Stätte Worte gefunden hat, wie sie sonst vielleicht kein Deutscher zu sinden vermag, Worte, die bis ins Innerste unserer Seelen gedrungen sind und die uns überhaupt erst klarmachten, in welch gewaltiger Zeit wir leben und welche gewaltigen Aufgaben wir vor uns haben. Zert Reichskanzler, ich danke Ihnen im Namen all der Millionen, die am 5. März hinter Sie getreten sind, das Sie heute zu uns das Wort gesprochen haben: Deutschland wird seine Ehre zurückgegeben. Wir danken Ihnen, daß wir damit das Beste, das Zerrlichste bekommen haben, was ein Volk bestigen kann: seine eigene Ehre und Freiheit. Das sind die Unterpfänder, auf denen allein ein Volk aufbauen kann. Wir geloben Ihnen in dieser Stunde: Der Reichstag der nationalen Erhebung wird hinter Sie treten in seiner Mehrz heit, in seinen besten Teilen, und Ihnen Ihr ungeheuer schweres Amt, Ihre gewaltige Bürde mit tragen helsen. Sreiheit und Ehre sollen von dieser Stunde ab das Lundament des kommenden Deutschland sein. Zeil!«

1. Sitzung.

Dienstag ben 21. März 1933.

	©@	ite
	Anderung der Geschäftsordnung (§ 13, Alterspräsident)1	5 B
	Borläufige Konstituierung bes Reichstags 1	5 C
	Antrag auf Haftentlassung sozialbemokratischer Abgeordneter	5 C
	Geschäftliches	5 D
	Wahl des Präsidenten	
	Bahl eines Bizepräsidenten 1	6 A
	Erfing (Z)	
(2)	Bahl eines zweiten Bizepräsidenten 1 Steinhoff (DNV)	
	Graef (Thüringen) (DNV) 1	
	Wahl eines dritten Vizepräsidenten 1	
	Dr. Frick (NSDAP)	6 B 6 C
	Wahl der Schriftführer	
	Ansprache bes Präsidenten 1	
	Mächste Sigung 1	

Die Sitzung wird um 5 Uhr 16 Minuten durch ben Prafibenten eröffnet.

Präsident Göring: Meine Damen und Herren! Rach einem in der Fraktionsführerbesprechung vom 15. März einstimmig gefaßten Beschlusse soll von Beginn dieser Wahlperiode an die Bestimmung des § 13 unserer Geschäftsordnung über die Eröffnung der ersten Sitzung durch den Altersprässer führen der nach Artifel 27 der Reichsverfassung geschäftsführende Präsident die erste Sitzung zu eröffnen hätte. Dementsprechend eröffne ich die Sitzung und ernenne zu vorläufigen Schrift. führer n die Herren Abgeordneten Dr. Decker (Potsdam), Laverrenz, Linder, Renses. Ich bitte die Herren Schriftsührer, hier oben Platzu nehmen.

Meine Damen und Herren! Des weiteren ist soeben (C) in der Fraktionsvorstandssitzung beschlossen worden, von dem Namen 8 aufruf Abstand zu nehmen, wenn durch die Anwesenheitslisten und die Zählung der eingetragenen Namen die Beschlußfahig. teit des Hauses festgestellt ist.

(Zustimmung und Bravo!)

Eine vorläufige Sählung hat ergeben, daß das Haus beschlußfähig ist. Somit wird vom Namensaufruf abgesehen; die Namen der anwesenden Mitglieder werden im stenographischen Bericht mitgeteilt werden*).

Es hatte nach dieser Bemerkung der Abgeordnete Bogel um das Wort gebeten. Ich erteile ihm das

Wort.

Bogel (SPD), Abgeordneter: Meine Damen und Herren! Meine Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Reichstag wolle beschließen:

Die Abgeordneten Finke, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Dr. Marum, Meier (Baden), Puchta, Seger (Dessau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz) sind sofort aus der Haft zu entlassen.

Ich glaube, von einer näheren Begründung um so mehr absehen zu können, als unser Verlangen ja einem alten Brauch dieses Hohen Hauses entspricht.

(Bravo! bei ben Sozialbemofraten.)

Präsident Göring: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Frick.

Dr. Frick (NSDAP), Abgeordneter: Ich beantrage Uberweifung dieses Antrags an den Geschäftsordnungs. (D) ausschuß.

Präsibent Göring: Wer bem Antrag Dr. Frid zustimmen will, ben bitte ich, sich vom Site zu erheben. — Das ist die Mehrheit. Der Antrag Bogel wird an ben Geschäftsordnungsausschuß verwiesen.

Ich gebe ferner Kenntnis von einem Schreiben bes Herrn Reichstanzlers vom 15. März 1933, in dem er mitteilt, daß der Herr Reichspräsident auf seinen Borschlag den Schriftsteller Dr. Goebbels zum Reichseminister für Volksaufklärung und Propaganda. ernannt hat.

(Bravo! bei ben Nationalfogialiften.)

Ein Schreiben des Herrn Reichsministers des Innern vom 8. März 1933, betreffend Ernennung von Be. vollmächtigten zum Reichstat, liegt hier auf dem Bureau zur Einsichtnahme aus und erscheint später im stenographischen Bericht**).

Meine Damen und herren! Wir fommen jett gur Wahl bes Prafibiums.

Hierzu hat ums Wort gebeten der Abgeordnete Dr. Frick.

Dr. Frick (NSDAP), Abgeordneter: Jum Prafibenten des Reichstags schlage ich vor den bisherigen Präfidenten Herrn Abgeordneten Göring.

(Bravo!)

Ich bitte, die Wahl durch Juruf zu vollziehen. (Lebhafte Bravorufe.)

Ausgegeben am 1. April 1933.

^{*)} Bgl. Unlage 1 S. 19. **) Siehe Unlage 2 S. 21.

Brafident Göring: Wer dem Antrag Dr. Frid zustimmt, den bitte ich, fich bon dem Sige zu erheben. (Abgeordneter Dr. Frid: Unser Präsident Göring!

Heil! Heil! Seil! - Stürmische Heilrufe.)

- Meine Damen und Berren! Ich danke für das mir bewiesene Bertrauen und übernehme hiermit als ord. nungegemäß gemählter Prafident ben Borfit.

Wir kommen jetzt zur Wahl der Stellvertreter. Zur

Wahl des ersten Stellvertreters

hat das Wort ber Abgeordnete Erfing.

Erfing (Z), Abgeordneter: Namens meiner Freunde schlage ich vor, den bisherigen Vizepräsidenten Esser (Eusfirchen) zu wählen.

Prafibent Goring: 3ch schlage vor, bag biefe Wahl ebenfalls durch Zuruf vorgenommen wird. Wer dem Vorschlag zustimmt, den bitte ich, sich vom Sit zu erheben. — Ich danke. Der Abgeordnete Effer (Eus. firchen) ift somit jum erften Stellvertreter gewählt. Ich frage ben Herrn Abgeordneten Effer (Gustirchen), ob er die Wahl annimmt.

Effer (Eusfirchen) (Z), Abgeordneter: Ich nehme die Wahl an.

Brafident Göring: Dante!

Wir fommen nun zur

Wahl des zweiten Stellvertreters.

Das Wort hat hierzu der Abgeordnete Steinhoff. **(B)**

Steinhoff (DNV), Abgeordneter: Ich schlage vor, den Abgeordneten Graef (Thuringen) ju mahlen, und zwar ebenfalls durch Zuruf.

Prafibent Göring: Ich bitte diejenigen Damen und Berren, die damit einverstanden find, fich bon ben Sigen zu erheben. -- Danke! Die Mehrheit hat die Wahl vollzogen. Somit ift der Abgeordnete Graef (Thüringen) zum zweiten Stellvertreter gewählt. frage den Abgeordneten Graef (Thüringen), ob er die Wahl annimmt.

Graef (Thuringen) (DNV), Abgeordneter: Berr Prafident! Ich nehme die Bahl an.

Prafibent Goring: 3ch dante.

Wir kommen nun zur Wahl des

britten und legten Stellvertretere bes Präfidenten.

Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Frick.

Dr. Frid (NSDAP), Abgeordneter: Als weiteren Stellvertreter des Prafidenten fclage ich den Abgeord. neten Borner (Braunschweig) vor.

Prafibent Göring: Ich bitte die Damen und Berren, die den Abgeordneten Borner (Braunschweig) wählen wollen, fich bon den Sigen zu erheben. - 3ch dante. Der Abgeordnete Borner (Braunschweig) ift gewählt. Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Borner (Braunschweig) (NSDAP), Abgeordneter: (C) Jawohl.

Brafibent Göring: Meine Damen und herren! Damit ist das Präsidium festgestellt und gewählt.

Wir kommen jeht zur Wahl des weiteren Vorstandes, zur

Wahl der Schriftführer.

Hierzu hat das Wort der Abgeordnete Dr. Frick.

Dr. Frick (NSDAP), Abgeordneter: Bu Schrift, führern schlage ich vor von der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei die Abgeordneten Börger, Dr. Deder (Potsbam), Dreher, Rafche, Raufmann, Linder, Oberlindober und Wigand, vom Zentrum die Herren Abgeordneten Nehfes und Dr. Font, von der Deutschnationalen Bolfspartei den herrn Abgeordneten Laverrenz, von der Bayerischen Bolfspartei den Herrn Abgeordneten Grafen von Quadt zu Wyfradt und Isny. — Ich bitte, diese Wahl ebenfalls durch Zuruf zu vollziehen.

Brafibent Goring: Meine Damen und Berren! Sie haben den Vorschlag gehört. Ich glaube auch hier das Berfahren dadurch abkurzen zu konnen, daß wir die Wahl durch Zuruf vornehmen. Ich bitte diejenigen Abgeordneten, die mit dem Borschlag einverstanden find, aufzustehen. - Das ift die Mehrheit. Somit find die vorgeschlagenen Schriftführer gewählt. Ich nehme an, daß die Herren Schriftführer mit ihrer Wahl einverstanden sind.

Meine Damen und Herren! Meine Kameraden! Durch ein fluchwürdiges Verbrechen sind wir gezwungen worden, aus dem Hause, das einst dem deutschen Bolke (D) erbaut mar, auszuziehen. Durch ein Attentat ift ber Sikungssaal zerstört worden. Sie alle wissen, welche Beweggrunde eine staatsfeindliche Partei zu diesem Attentat veranlaßt haben; Sie alle wiffen, daß diefes Attentat nur eine Folgeerscheinung jener Jahrzehnte mahrenden Bete gegen Reich, Bolf und Staat gewesen ift. Dieses Attentat follte ein Signal fein, um in Deutschland Anarchie und Chaos entstehen zu laffen in einem Augenblick, da die ersten Anfähe zu einer Reuordnung und zu einem Wiederaufbau des Reiches fich zeigten.

Meine Damen und Herren! Meine Kameraden! Wir fteben in einer großen Beit. In wenigen Wochen hat die heilige Flamme der nationalen Revolution das deutsche Bolf ergriffen. Der Berr Reichsprasident hat dem deutschen Bolfe die Frage gestellt, ob es gewillt ift, hinter die Manner der nationalen Erhebung zu treten, die sein Bertrauen mit der Führung des deutschen Boltes beauftragt hat. Eine überwältigende Mehrheit hat fich hinter diesen Befchluß geftellt, eine Dehrheit, wie fie die deutsche Parlamentsgeschichte bisher noch nicht gefannt bat. Ein einziges Aufflammen biefer nationalen Leibenschaft, ein einziges Aufflammen biefer heißen Begeifterung hat das deutsche Bolt ergriffen und hat nun gezeigt, bag Schluß fein foll mit jener Bergangenheit, die wir durch vierzehn Jahre hindurch bekämpft haben. Eine neue Bolksvertretung ist enistanden, zum erften Male ohne parlamentarischen Ruhhandel, ohne Parteiintereffen, ohne all das, mas bisher die beutsche Bolfsvertretung in ben Augen bes eigenen Bolfes berabgefest bat, um nunmehr zu arbeiten und bas Schidfal des beutschen Boltes zu beffern.

(Brafident Göring.)

Es ift vielleicht ein einzigartiges Vorzeichen, das wir als ein hohes und gütiges nehmen wollen, daß heute, am 21. März, der Reichstag eröffnet wird. Es mag nicht allen von Ihnen bekannt fein, daß schon einmal am 21. März ein Deutscher Reichstag eröffnet wurde, und zwar der erste Deutsche Reichstag 1871 durch den Fürsten Bismarck, der an diesem Lage zum ersten Male die geeinten deutschen Stämme im Deutschen Reichstag vereinigt sah. Nehmen wir das als ein Vorzeichen für unsere fommende Arbeit! Damals wurde das Deutsche Reich gegründet, damals wurde dem deutschen Bolke der Rahmen gegeben, die Klammer, die alle Stämme zusammenfassen und umfassen sollte. Langsam aber wurde mitten in diesem einigenden Rahmen das Volk zerstört, zerklüftet und zersetzt. An uns muß es nun heute liegen, zu diesem einigenden Rahmen auch die Beschlossenheit und die Einheit des Inhalts zu setzen. Es nütt nichts, wenn allein das Reich einig dasteht, das Bolk aber zerriffen und zerklüftet. Die Einheit, die Befchloffenheit bes Bolfes, bas einheitliche Fühlen und Denken in allen großen Fragen, in allen Schickfals, fragen der deutschen Nation muß wiederhergestellt werden.

Wir danken deshalb an diefer Stelle, daß es ein Mann vor vierzehn Jahren unternommen hat, mitten in dem Chaos, mitten im Zusammenbruch, mitten in schwarzester Nacht den Glauben neu aufzurichten an ein kommendes Reich, den Glauben und die Hoffnung, daß Deutschland noch nicht verloren sein darf und verloren sein kann, solange noch ein Mann der Tat selbst an die Bukunft glaubt. In mühevoller und schwerer Arbeit, in einem gewaltigen Ringen gegen Terror und Unterdrückung hat sich diese Bewegung durchgesetzt von 7 Mann auf 1000, von 1000 auf Behntausenbe und Hunderttausende, und schließlich wurden Millionen ergriffen von diesem Feuer für das Vaterland, wurden wieder ergriffen von der Hoffnung und dem Glauben, daß Deutschland noch einmal auferstehen könne. Bierzehn Jahre der Not, vierzehn Jahre der Schande, vierzehn Jahre Chrlofigkeit liegen hinter uns. Bertreten und zertrümmert wurde alles, was einst in Deutschland Beltung hatte, ein großes Reich zerschlagen, an Stelle eines einigen Boltes Rlaffengegenfate und Intereffengegenfähe!

Heute nun zum ersten Male wieder der Anbruch einer neuen Zeit! 218 man im Jahre 1919 glaubte, Deutsch. land auf der Basis der Demokratie, des Parlamentarismus und im Geiste bes Pazifismus neu ordnen zu muffen, glaubte man damals dies auch symbolisch tun gu muffen. Man hat in bewußter Abkehrung und bewußter Betonung damals das Wort Potsdam verfemt und hat geglaubt, aus dem Beift von Potsbam berausgehen zu muffen nach Weimar, und hat bann auch nicht verstanden, dort ben wahren Beift von Weimar zu übernehmen, sondern hat diesen Beist von Weimar neu bestimmt im Beichen diefer anonymen Majoritat der Demofratie, des Parlamentarismus.

Nun ift Weimar überwunden, und auch heute war es symbolisch, daß der neue Reichstag, der nun wieder das Reich aufbauen will in alter Größe, in alter Burde, in alter Ehre und Freiheit, jurudgefunden hat nach ber Statte, bon ber einft Preugen und bon Preußen Deutschland ausgegangen ift;

(lebhaftes Bravo bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen)

daß wir zurudgegangen find nach Potsbam, daß wir (C) damit bewiesen haben, daß der Geift von Potsdam in Zukunft auch und exfüllen soll,

(bravo! bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen)

und daß diefer Geift nichts zu tun hat, wie damals verhöhnt und verspottet, mit Kasernenhofton, sondern daß der Geist von Potsdam Pflicht und Disziplin, Arbeit, Sauberkeit bedeutet;

(Beifall bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen)

daß es der Beift von Potsdam war, der einst auch ein zerrissenes Land geeint und die Basis abgegeben hat, um das größere Deutschland aufzubauen; daß es der Beist von Potsdam mar, der immer in größter Not wieder hervorleuchtete und Deutschland immer wieder emporführen konnte; daß es der Geist von Potsdam war, der es uns möglich machte, vier Jahre einer Welt von Zeinden standzuhalten; daß es der Geift von Potsdam mar, der einst Deutschland Ehre und Freiheit garantiert hatte.

Wir find deshalb heute in Demut und in Dankbarfeit und in Ergriffenheit nach Potsbam gegangen. Die nationale Revolution ist noch nicht beendet, sie schreitet weiter fort, um zu vollenden, was vollendet werden

muß zum Segen unseres Volkes.

Rameraden! Meine Herren! Sie sehen heute im Deutschen Reichstag neue Embleme. Jede Zeit und jedes Bolf mahlt fich die Embleme, unter benen es kampfen, unter denen es arbeiten, unter denen es aufbauen will. Ich stehe nicht an, zu erklären, daß wir einem gütigen Schicksal danken, daß es in einem Augenblick, da über Deutschland nicht mehr Ehre und Freiheit regierten, sondern Schmach und Schande, die ruhm. reiche schwarzweißrote Fahne gütig eingehüllt hat, um da8 eigene Emblem zu schaffen.

(Bravo! bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Ich betone aber hier: nicht wir find es gewesen, die das vergangene Emblem Schwarz-Rot-Gelb beschmußt haben, nicht wir find es gewesen, die diese Fahne zerftorten; es waren bie felbft, die fie geschaffen haben.

(Lebhafte Zustimmung und Beifall bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Hätte man im Jahre 1918, hätte man im Augenblick der größten Not und Verzweiflung damals die Fahne Schwarz-Rot-Gelb gebracht und hätte man sie als das Beichen des Widerstandes, als das Beichen der absoluten Festhaltung an Deutschlands Große und Ehre aufge. pflanzt, hatte man biefes Beichen uns gebracht als bas lette Beichen ber außersten Kraftanspannung, wir hätten dieses Zeichen dankbar geehrt und dankbar getragen.

Man hat uns dieses Beichen aber aufgezwungen als ein Beiden der Unterwerfung, der Unterdrudung, ber

Schande und der Chrlosigkeit.

(Lebhafte Buftimmung bei den Nationalfozialiften.) Wir haben darum diefes Beichen in einem Augenblick ablegen muffen, als ein neues Deutschland anbrach. Und nun haben wir in diesem neuen Deutschland bermablt die alte ruhmreiche Fahne, unter ber die 2 Millionen Deutschen ihr Leben als Opfer für Deutschlands Größe hingegeben haben, mit jenem Siegeszeichen, bas

(Prafibent Göring.)

(A) vierzehn Jahre uns im Not und Rampf vorangeflattert hat, das uns immer wieder aufs neue gestärtt, aufs neue die Kraft gegeben hat, aufs neue den Glauben, aufs neue die Hoffnung. Die alten Farben behaltend, aber mitten hinein in das leuchtende Weiß setzen wir das uralte Zeichen unserer Borväter, und doch ewig verjüngend, ewig neu, das Sonnenzeichen, als Zeichen des Aufstiegs, als Zeichen der Reinheit, als Zeichen der Ehre; so sind die beiden Fahnen jetzt vermählt, und ich bin glüdlich, als Präsident diesen Reichstag unter diesen siegreichen Zeichen eröffnen zu dürfen, die somit über Deutschland wehen sollen.

(Lebhafter Beifall bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Roch zittert in uns bas nach, was uns die Borfehung heute mittag erleben ließ. Ich glaube, feiner, der dort braugen an jener ruhmreichen Statte mar, wird jemals in seinem Leben vergessen, was er dort gehört und geschaut und erlebt hat. Ich glaube, niemals fonnte man ergriffener sein als heute, wo wir die Worte hörten, die aus Schmach und Not heraus wieder zur Größe und zur Ehre führen follen. Wohl das Erschütternofte und das uns am tiefsten Bewegende war der Augenblick, als der greise Feldmarschall in die Gruft jener Rönige trat, die einst ein ebenfalls am Boden liegendes Preußen zur Weltmacht gestaltet haben und die durch ihr Borbild, durch ihre Tugend, durch ihren eifernen Fleiß, durch ihre durch nichts zu übertreffende Pflichterfüllung, durch ihren Mut und durch ihre Charafterstärke die Grundlagen zu unserem heutigen Deutschland legten.

(Bravo! rechts.)

(B) In Chrfurcht haben wir uns gebeugt vor diesem großen König, und in Chrfurcht denken wir bei unseren Sitzungen baran, daß wir im Angesicht seiner ewigen Ruhestätte diesen Reichstag eröffnen durften.

Wir danken aber auch aus innerstem Herzen unserem Bolkskanzler, daß er heute draußen an dieser Stätte Worte gefunden hat, wie sie sonst vielleicht kein Deutscher zu sinden vermag, Worte, die bis ins Innerste unserer Seelen gedrungen sind und die uns überhaupt erst klarlegten, in welch gewaltiger Zeit wir leben und

welche gewaltigen Aufgaben wir vor uns haben. Herr (C) Reichsfanzler, ich banke Ihnen im Namen all ber Millionen, die am 5. März hinter Sie getreten find,

(die Nationalsozialisten und die Deutschnationalen erheben sich von den Siten)

dafür, daß Sie heute zu uns das Wort gesprochen haben: Deutschland wird seine Ehre zurückgegeben. Wir danken Ihnen, daß wir damit das Beste, das Herrlichste bekommen haben, was ein Volk besitzen kann: seine eigene Ehre und Freiheit. Das sind die Unterpfänder, auf denen allein ein Volk aufbauen kann. Wir geloben Ihnen in dieser Stunde: Der Reichstag der nationalen Erhebung wird hinter Sie treten in seiner Mehrheit, in seinen besten Teilen, und Ihnen Ihr ungeheuer schweres Umt, Ihre gewaltige Bürde mit tragen helsen. Freiheit und Ehre sollen von dieser Stunde ab das Fundament des kommenden Deutschland sein. Heil!

(Die Nationalsozialisten antworten mit einem breifachen Heil. — Lebhafter Beifall bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Meine Damen und Herren! Damit sind wir am Ende der ersten Sitzung angelangt. Ich schlage vor, die näch ste Sitzung am kommenden Donnerstag um 2 Uhr zu beginnen, und ich schlage als Tagesordnung vor:

1. Anderung der Geschäftsordnung — die Unterlagen gehen Ihnen zu —;

2. Erklärung der Reichsregierung und in Berbindung damit die erste und zweite Beratung des Initiativantrags der nationalsozialistischen Fraktion.

Wenn Sie mit dieser Tagesordnung und dem Zeitpunkt der Sitzung einverstanden sind, bitte ich Sie, sich (D) zum Zeichen des Einverständnisses von den Plätzen zu erheben.

(Geschieht.)

— Die nächste Sitzung findet also am Donnerstag, dem 23. März, nachmittags 2 Uhr, pünktlich statt.

Ich danke Ihnen.

Die Sigung ift gefchloffen.

(Schluß der Sitzung 5 Uhr 40 Minuten.)

(A)

(B)

Anlage 1

jum Stenographischen Reichstagsbericht ber 1. Sitzung.

In die Unwesenheitsliften haben fich eingezeichnet die Abgeordneten:

Abicht (Thüringen), Dr. Agena, Frau Agnes, Albrecht (Frankfurt), Dr. Albrecht (Thuringen), Amann, von Arnim, Appler, Asmuth, Aufhäufer, von dem Bach-Belewsti, Dr. Baerwolff, Dr. Bang, Barthel (Mieberbanern), von Bartenwerffer, Bauer, Baufch, Dr. Babersdorfer, Bed (Oppeln), Beder (Arnsberg), Beder (Herborn), Bederle, Behme, Behrens, Dr. Bell, Bergmann, Berndt, Bernhard, Biedermann, Bielefeld, Biefter, Graf von Bismard . Schönhaufen, Blum (Krefeld), Dr. Bodius, Bödenhauer, Bödler, Börger, Frau Bohm-Schuch, Bolk (Hamburg), Dr. Bolz (Stuttgart), Dr. Borchmeyer, Bornefeld Ettmann, Bouhler, Brandes, Bredow, Dr. Breitscheid, Bruckmann, Brudner, Dr. Bruning, Bruich, Buch, Buchner, Buchwit, Burdel, Bunge, Carius, von Corswant, Dr. Erone,Münzebrod, Dahrendorf, Darre, Dassler, Dr. Decker (Potsdam), Deininger, Dr. Deffauer, Dietrich (Baden), Dietrich (München) Dietrich (Thuringen), Diez, Dill, Dobbert, D. Doehring, Dörrenberg (Röln), Dr. Drees, Dreher, Freiherr von Eberftein, Ebert, Eggerstedt, Ehrhardt, Emminger, Dr.-Ing. Ende, Ender, Ritter von Epp, Erbersdobler, Ernft (Nachen), Ernst (Potsbam), Ersing, Effer (Eus. firchen), Effer (München), Dr. Everling, Dr. Fabricius, Fahrenbrach, Farnh, Fauft, Feder (München), Dr. Fehr (München), Felder, Fillufch, Florian, Dr. Föhr (Baden), Dr. Fonk, Forster, Dr. Frank II, Franke, Fren (Oberbanern), Dr. Freiherr von Frentagh-Loringhoven, Dr. Frid, Friedrich, Frölich, Fust (Mecklenburg), Geburtig, Gerig, Gerlach, Gewecke, Geher, Gibbert, Dr. Goebbels, Göckenjan, Göring, Gohdes, Gok, Gradl (Franfen), Graef (Thüringen), Graf (Leipzig), Dr. Graf (Regensburg), Gragmann, Graupe (Swidau), Groine, Gross (Tilfit), Groß (Württemberg), Grotewohl, Grund, Günther, Haag, Habicht (München), Dr. Dr. Hadelsberger, Hager, Dr. Hanemann, Hanke, Hans, Harmonh, Hartich (Chemnik), Sann (Breslau), Beilmann, Beines, Beinig, Beifimener, hellwig (Oftpreußen), helmerich (Rieberbabern), Selmich (Bestfalen), Bembed, Benfler, Berbert, Bergenrober, Bergt (Beffen), Bergt (Dommern), Herrmann, Dr. Bert, Berwig, Berjog, heß (Munchen), heuschneiber, Dr. heuß (Berlin), Sierl, Silbebrandt, Dr. Silferding, Simmler (Thuringen), Sintel, Singe, Singmann, Bitler, Dr. Hocheisen, Dr. Boegner, Boltermann, Soenicher, Sofmann (Ludwigshafen), Sofmann (Rieberbabern), Holbinghaufen, Holzmann, Somann, Dr. Horlacher (Munchen), Buber, Bubnlein, Bunlich, Dr. Hugenberg, Dr. Hunte, Husemann, Buth (Franken), Imbuich, Irrgang, Ittameier, Jade, Jaeger (Celle), Jaente (Liegnit), bon Jagow, Janfchet, Jebe, Jeckeln (Braunschweig), Jenke (Breslau), Jenzen, Johlit, John, Joos, Frau Juchacz,

Dr. Raas, Raifer (Köln), Kampichulte, Karpenftein, Rarften, Rafche, Raymann, Raufmann, Reppler, Rern (Eberftadt), Riehn, Rirchner, Ririch. mann, Rlagges, Dr. Alein, Dr. Aleiner, Aling, Dr. Rlipp, Dr. Rlödner, Knidmann, Knoll, Roch (Oftpreußen), Dr. Roch (Wuppertal), Körner (Berlin), Körner (Sachsen), Dr. Rolb, Korbacher (Franken), Krägig, Kraft, Krause (Magdeburg), Dr. Krone, Kronsbein, Krüger, Runftler, Ruhnen, Ruhnke, Runisch, Candahl, Candeberg, Frau Lang-Brumann, Larssen, Laverrenz, Frau Lehmann, Leicht, Leister, Lemmer, Lengemann, Lent, Dr. Cent, Leng, von Levebow, Ritter von Lex, Dr. Len (Röln), Linder, Lipinsti, Litte (Berlin), Löbe, Loeper, Lommel, Ludin, von Ludwiger, Lübbe, Lüdtfe (Dommern), Luge, Lugfen, Dr. Maier (Bürttemberg), Malger, Matthieffen, Dr. Meinshaufen, Mertins, Met, Michaelis, Moder, Möllers, Moltmann, Müller (Hannover), Müller (Westfalen), Münchmeyer, Multhaupt, Mutschmann, Nagel, Frau Remit, Reugebauer (Breslau), Renfes, Dr. Nieland, Rietfeld Bed. mann, Nögelmann, Nowad, Dr. Oberfohren, Oberlindober, Odendall, Dr. D. Offenstein, Oppermann, Otto, von Papen, Partich (Hannover), Paffehl, Frau Dr. Peerenboom, Peine, Deppmüller, Dr. Derlitius, Dr. Pefchfe, Peters, Petrich, Dr. Pfaff, von Pfeffer, Frau Pfülf, Dies, Pill. mayer, von Platen (Oftpreußen), Plattner, Dohle, Pradel (Thuringen), Pregel (Berlin), Preuß (Königsberg), Pring von Preußen, Prugmann, Graf von Pudler-Burghauss, Duth (Seffen), Dr. Quaak, Graf von Quadt zu Wyfradt und Dr. Rabemacher, Raloff, Dr. Ramm (D) (Pfalz), Ramshorn, Reinhardt, Reinte, Reifiner (Frankfurt), Reiter (Sachsen), Dr. Respondet, von Reftorff, Reuter (Magdeburg), Graf zu Reventlow, bon Rheben, Richter (Bilbesheim), Richter (Neumünfter), Riemenschneider, Riesener, Ringshaufen, Ritich, Rigel, Roeingh, Rover, Rofenberg, Ros. mann (Bürttemberg), Roth (Baden), Dr. Rothermel, Ruddefchel, Rupp, Dr. Ruppin, Ruget, Ruft, Saupe (Leipzig), Schafer, Schaller, Dr. Schauff, Scheffel, Schemm, Dr. Schetter (Roln), Schickert, von Schirach, Schirmer, Schlack, Schlebusch, Schmeer (Machen), Schmidt (Bottrop), Dr. Schmidt (Eichwalde), Schmidt (Hannover), Schmidt (Raffel), Schmidt (Röpenick), Schmidt (Lippstadt), Schmidt (Neutölln), Schmidt (Stuttgart), Lic. Schmidt (Westfalen), Schmidtsborff, Schmiedicke, Schmitt (Berlin), Dr. Schmitt (Karlsruhe), Schmit (Duisburg), Schnabrich, Schneiber, Schneibhuber, Schneppenhorft, Schnittler, Schonwalber, Freiherr von Schorlemer, Schrader, Schragmuller, Schramm (Schles. Holft.), Schred, D. Dr. Schreiber, Schröber (Medlenburg), Frau Schroeber (Schles. Solft.), Schroer (Wuppertal), Schuberth, Schuhmann (Berlin), Dr. Schulge Raumburg, Schulz (Pommern), Frau Schulz (Westfalen), Schulze-Staven, Dr. Schumacher, Schumann (Stettin), Schwarz (Frankfurt), Schwarz (Memmingen), Schwarz (Munchen), Schwarzer (Oberbanern), Seibel-Dittmarfch, Seibler, Selbte, Selzner, Dr.-Ing. Severing, Sendel (Sachfen), Sieber (Leipzig), Frau Siebert, Simon, Simpfenborfer, Stoba, Soeft (Göttingen), Dr. Spahn, Sporrenberg (Duffel-

borf), Sprenger, Dr. Stable (Ragold), Stamer, $\langle A \rangle$ Stampfer, Dr. Staubinger, Dr. Stegerwalb, Stehle (Bittelbronn), Steinhoff, Stelling, Stiehler, Stimmer, Streicher, Sturt, Stumpf, Sturm, von Spbel, Tarnow, Telfchow, Tempel, Terboven, Teschner, Frau Teusch, Thiele (Bremen), Thormahlen, Liebel (Merfeburg), Frau D. von Tiling, Timm, Tremmel, Triebel (Thuringen), Troß. mann (Nürnberg), von Trotha, Trubenbach, von Tschammer und Often, Uebelhoer, Uhlig (Chemnis), Ulista, von Ulrich (Raffel), Ulrich (Burttemberg), Unterleitner, Dr. Ufabel, Beller (Duffeldorf), Berhulsbont, Better (Beftfalen), Dr. Bodel, Bogel, Wächter, Dr. Wages, Dr. Wagner (Seffen), Wagner (Weftfalen), Erb. pring zu Walded und Phrmont, Freiherr von Wangenheim, Warnte (Frantfurt), Frau Dr. Weber (Berlin), Weber (Beffen), Weber (Weftfalen), Wege (Berlin), Wege (Frantfurt), Weg. mann, Dr. Wegner (Sachsen), Weidenhöfer, Weimer, Weiser, Weiß, Weitel (Geffen), Wels, Wendemuth, Wetel (Baden), Dr. Ing. Wider, Wiedemann (Oberbayern), Wiedemann (Potsdam), Dr. Wienbeck, Wigand, Willifens, Wintler, Dr. Wirth, Wisch, Dr. Wissell, Witte, Witthaus, Wittje, Wockat, Wolfersdörfer, von Wohrsch, Wünning, Frau Wurm, Wurzbacher, Whsocki, Frau Zammert, Zeller (Württemberg), Zenner (Koblenz), Ziegler (Heidelberg), Dr. Ziegler (Sachsen), Frau Zillfen, von Zitzewitz, Zörner (Braunschweig), Dr. Zorn, Dr. Zunkel.

Entschuldigt find die Mitglieder des Reichs-

Frau Unsorge, Urzt, Dr. Baabe, von Detten, Dingelben, Dost (Zwickau), Duxton, Heß (Plauen), Hendebreck, Hug (Baden), Dr. Hugo, Jordan, Karwahne, Freiherr von Killinger, Frau Kunert, Litmann, Dr. Löwenstein, Lufft, Müller (Magdeburg), Plorin (Ostpreußen), Poppe, Scheidemann, Schroeder (Sachsen), Frau Sender, Sollmann (Köln), Dr. Stadtler, Frau Starrmann, Stöhr, Wagner (Baden), Wiedemeier, Freiherr von Wrangell, Zapf.

worden:

Anlage 2

 (Λ)

(B)

zum Stenographischen Reichstagsbericht der 1. Sigung.

Der Reichsminister bes Innern Mr. RR, 1 b/7, 3,

Berlin NW 40, den 8. März 1933.

An den

Herrn Präfidenten des Reichstags

Im Anschluß an mein Schreiben vom 3. Februar 1933 - RR. 1 b/2. 2. --.

Betrifft: Ernennung ufw. von Bevollmächtigten zum Reichsrat.

Preußischen Bevollmächtigten jum Reicherat find ernannt worden:

Reichstommiffar für bas Land Preugen Bigefang. ler von Papen

(Staatsministerium)

Reichstommiffar, Reichsminifter a. D. Professor Dr. Popit

(Finanzministerium)

Reichstommiffar, Reichsminifter Dr. Sugenberg (Minifterium fur Wirtschaft und Arbeit und Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forsten)

Reichstommiffar, Reichsminifter Goring (Ministerium bes Innern)

Reichskommissar Ruft

(Ministerium für Wiffenschaft, Runft und Bolfsbildung).

stellvertretenden Preußischen Bevollmächtigten jum Reichsrat find ernannt worden:

(Staat& Ministerialdirektor Dr. Landfried) Ministerialdireftor Neumann (ministerium)

bisherige stellvertretende Bevollmächtigte Dr. Schute ift unter Beforberung jum Minifterial. direftor bom Minifterium bes Innern jum Staats. ministerium übergetreten.

Staatsfefretar von Bismard Ministerialbirigent Drof. Dr. Muffe. (Ministemeier rium Ministerialrat Dr. Krauthaufen Des Ministerialrat Bracht Innern) Hauptmann a. D. Koerner (Ministerium

Staatssefretar Dr. Wistott Oberlandforstmeister Borggrebe Ministerialdirettor Niermann Ministerialrat Marten

Ministerialbireftor Balentiner Ministerialdirigent Dr. Rothstein ? Ministerialrat Imig

(Ministerium für Wiffenschaft,Kunstund (Bolf8bildung)

für Landwirt.

schaft,Domanen

und Forsten)

```
Staatsfekretar Dr. Robis
Ministerialdireftor Dr. Landfried
                                    (Staats.
Ministerialdireftor Dr. Schüte
                                  ministerium)
Ministerialdirektor Neumann
Ministerialdirektor Dr. Hog
              (Finanzministerium)
```

Bon den Preußischen stellvertretenden Bevollmächtig-

ten find folgende ju folden im Sauptamt beftellt (C)

Hauptmann a. D. Roerner (Minifterium bes Innern)

Lippischen Bevollmächtigten jum Reich & rat ift ber Prafident ber Lippischen Landesregierung Dr. Krappe ernannt worden.

Aus dem Reichsrat find ausgeschie. den

bon Preußen:

Ministerpräsident Dr. Braun

(Staat8ministerium)

Ministerialbireftor z. D. Dr. Brecht (Finanzministerium)

Ministerialdirettor z. D. Dr. Badt

(Ministerium bes Innern) Ministerialbirettor 3. D. Commann

(Ministerium für Wirtschaft und Arbeit)

Generalmajor a. D. von Winterfeldt (Staatsministerium)

Staatsminister Rlepper (Finanz-Ministerialdirettor g. D. Groffer | ministerium) Staatsminister Dr. Schreiber (Ministerium Staatssefretär z. D. Dr. Staufür Wirtschaft

dinger Ministerialdirektor z. D. Merten Staatsminister Dr. Severing

Staatssefretar 3. D. Dr. Abegg Ministerialdireftor Dr. Rlausener

Staatsminister Dr. Schmidt (Justizministerium)

Staatsminifter Dr. Steiger Staatssefretar z. D. Krüger Oberlandforstmeister a. D. Doerr Ministerialbireftor g. D. Bollert Ministerialdirigent z. D. Thomas J

Staatsminister Grimme Minifterialdireftor 3. D.

Dr. Jahnte Ministerialdirettor Dr. Subner Ministerialrat Landé

Staatsminister Dr. Hirtsiefer Staatssefretar 3. D. Dr. Scheidt Ministerialbirettor J. D. Dr. Schneider Minifterialdirettor 3. D. Peters

Ministerialdireftor g. D. Meyer Ministerialrat 1. D. Dr. Pauly Ministerialrat Bittelshöfer Ministerialrat Bergbohm

Ministerialrat, Geheimer Ober. medizinalrat Professor Dr. Leng

von Lippe:

Präsident a. D. Drake.

Ministerialrat Kanfer

gez .: Pfundtner.

Drud und Berlag ber Reichsbruderei, Berlin SB 68.

mirtschaft, Domänen und Forsten) (Ministerium

und Arbeit)

(Ministerium

des Innern)

(Ministerium

für Land.

(D)

für Wiffenschaft, Kunst und

Bolfebildung)

(Ministerium für

Bolfs. mohl

fahrt)

(A) Berichtigung

jum Stenographifchen Bericht ber 1. Sigung.

5. 20 B, Zeile 13 von oben, muß ber britte Rame lauten: »Dufchon«.

2. Sigung.

Donnerstag ben 23. März 1933.

	•	Seite
	Jum Geburtstag von Dietrich Edart	23 C
	Geschäftliches	23 D
	Bildung von Reichstagsausschüffen	23 D
(B)	Beratung des Antrags Dr. Frick 2c. über die Anderung der Geschäftsordnung für den Reichstag und des Antrags Dr. Breitscheid 2c. auf Haftentlassung sozialdemokratischer Abgeordneter Stöhr (NSDAP), Berichterstatter Dr. Bell (Z)	24 A 24 B 25 B
	Erklärung der Reichsregierung, ver- bunden mit der ersten, zweiten und dritten Beratung bes Gesehentwurfs Dr. Frick 2c. zur Behebung der Not	
	von Bolf und Reich	$25~\mathrm{C}$
	Hitler, Reichstanzler 25 C,	34 A
	Effer (Gustirchen) (Z)	32 B
	Unterbrechung der Sitzung	32 C
	Bels (SPD)	32 C
	Dr. Raas (Z)	37 A 37 D
	Ritter von Leg (BV)	38 B
	Simpfenborfer (V)	38 D
	Göring (NSDAP)	38 D
	Namentliche Schlußabstimmung	40 B
	Bahl von Beiraten	40 D
	Nächste Sitzung	40 D
	Busammenstellung ber namentlichen Ab-	42

Reichstag 1933. 2. Sigung.

Die Sigung wird um 2 Uhr 5 Minuten burch ben (6) Prafidenten eröffnet,

Brafibent Göring: Die Sigung ift eröffnet.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich eines Mannes gedenken, dessen Name aufs allerengste und stärkste verbunden ist mit der deutschen Freiheitsbewegung, ein Name, der uns allen in diesen Jahren oft in schweren Zeiten vorangeleuchtet hat. Heute ist der Geburtstag unseres Dietrich Eckart,

(bie Abgeordneten ber Regierungsparteien erheben sich)

und ich glaube, daß wir das Gedenken an diesen Mann nicht besser feiern können, als indem ich eine Strophe von jenem Liede hier noch einmal vorspreche, das uns oft begeistert und mitgerissen hat, das uns schließlich zum Siege führte und gerade die heutige Lage wie kein anderes Lied kennzeichnet. Kameraden, oft habt ihr mit uns gesungen das Lied:

Deutschland erwache! Sturm, Sturm, Sturm! Läutet die Glocken von Turm zu Turm! Läutet die Männer, die Greise, die Buben, Läutet die Schläfer aus ihren Stuben! Läutet die Mädchen herunter die Stiegen! Läutet die Mütter hinweg von den Wiegen! Dröhnen soll sie und gellen die Luft, Rasen, rasen im Donner der Rache! Läutet die Toten aus ihrer Gruft! Deutschland erwache!

3ch dante Ihnen, daß Sie fich erhoben haben.

Meine Damen und Herren! Folgende Uus.
ich üsse sind gebildet und haben zu ihren Vorsitzen.
den und Stellvertretern gewählt:

der 1. Ausschuß (Wahrung der Rechte der Volksvertretung) zum Vorsitzenden den Herrn Abgeordneten Dr. Frank II, zum Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Dreher;

der 2. Ausschuß (Auswärtige Angelegenheiten) zum Borsitenden den Herrn Abgeordneten Dr. Frick, zum Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Joos;

der 3. Ausschuß (Geschäftsordnung) zum Borsigenden den Herrn Abgeordneten Dr. Hoegner, zum Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Stöhr;

der 5. Ausschuß (Reichshaushalt) zum Borsitzenden den Gerrn Abgeordneten Reinhardt, zum ersten Stellvertreter den Gerrn Abgeordneten Dr. Albrecht (Thüringen), zum zweiten Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Klöckner.

Die Mitgliederverzeichnisse dieser Ausschüffe werben ben Damen und Berren später gedruckt zugestellt werben.

Der Rechtsanwalt Labowsth (Hamburg) beantragt mit Schreiben vom 16. und 17. März 1933 die Bollstreckung eines haftbefehls gemäß § 901 der Zivilprozeßordnung gegen das Mitglied des Reichstags Raufmann.

Herr Walter Groos in Hamburg beantragt mit Schreiben vom 10. März 1933 die Aufhebung ber Immunität bes Mitglieds des Reichstags Madda. Iena zwecks Erzwingung eines Offenbarungseides.

Musgegeben am 13. April 1933

(Prafibent Göring.)

nungsausschuß zu überweisen. — Es ist so beschlossen.

Ich habe Urlaub erteilt den Abgeordneten Fran Ansorge, Arzt, Dr. Baade, Dr. Breitscheid, Dr. Dingelben, Dr. Hilferding, Frau Kunert, Dr. Löwenstein, Lufft, Frau Sender, Sollmann (Köln) auf die Daner einer Woche.

Entschuldigt ift das Mitglied des Reichstags Berr Diez.

Meine Damen und Herren! Es ist festgestellt worden, daß sich verschiedene Abgeordnete nicht in die Anwesenheitslisten der letzten Sitzung eingetragen haben, obgleich sie im Hause waren. Ich bitte die Betreffenden, dies schriftlich dem Burcan mitzuteilen, damit sie im Stenographischen Bericht der 1. Sitzung als entschuldigt geführt werden können.

Wir kommen jum ersten Gegenstand ber Tagesordnung:

Beratung des Antrags der Abgeordneten Dr. Frick, Dr. Oberfohren u. Gen. über die Anderung ber Geschäftsordnung für den Reichstag (Nr. 5 der Drucksachen).

Ich eröffne die Beratung. Bevor ich dem Herrn Abgeordneten Stöhr als Berichterstatter das Wort erteile, darf ich hier zum Ausdruck bringen, daß gerade der Kerr Abgeordnete Stöhr jahrelang immer aufs sorgfältigste diese Materie studiert hat und wohl wie fein zweiter berufen ist, darüber Bericht zu erstatten. Ich danke dem Parteigenossen und Abgeordneten Stöhr besonders für seine klaren Worte, die er gestern in der Ausschußstung in bezug auf die Anderung der Geschäftsordnung gebraucht hat. Ich erteile ihm das (B) Wort.

Stöhr (NSDAP), Abgeordneter, Berichterstatter: Meine Damen! Meine Herren! Der 3. Ausschuß hat fich in feiner gestrigen Sitzung mit den Antragen Rr. 5 und 7 der Drucksachen des Hauses beschäftigt. Der Untrag Rr. 7 stammt von den Abgeordneten Dr. Breitscheid n. Gen. und verlangt die Aufhebung der Haft, die über eine Anzahl von Mitgliedern der fozialdemokratischen Fraktion verhängt worden ist. Der Ausschuß empfiehlt Ihnen, den Antrag abzulehnen, weil die Mehrheit, die diesen Beschluß gefaßt hat, der Meinung ift, daß es unzwedmäßig ware, die Gerren des Schutes zu berauben, der ihnen durch die Berhangung biefer Saft zuteil geworden ift. Es wird babei burchaus individuell verfahren. Das beweift die Tatfache, daß Frau Ugnes, von der in dem Untrag ebenfalls die Rede mar, inzwischen bereits entlaffen worden ift.

Der Antrag Rr. 5, Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen., verlangt bestimmte Anderungen der Geschäftsordnung. Uber die Punkte 2 und 3 dieses Antrags
ist eine Debatte nicht geführt worden, weil Ubereinstimmung darüber bestand, daß die Anderung zwedmäßig ist, und weil praktisch auch schon danach verfahren worden ist, auf Grund eines Beschlusses, der im
Altestenrat des Reichstags gefaßt wurde.

Eine Debatte entspann sich über den Punkt 1 dieses Antrags. Die Sozialdemokraten, die als Opponenten auftraten, waren der Meinung, daß der Zweck dieses Antrags sei, eine Obstruktion zu verhindern, die eigentlich zu den parlamentarischen Gepflogenheiten und zu den parlamentarisch zulässigen Kampfmitteln gehöre. Die Nationalsozialisten konnten sich dieser Auffassung

nicht anschließen. Sie stellten insbesondere fest, daß (C) zwischen der Obstruktion, die von ihnen und den Oeutschnationalen am Beginn des Jahres 1931 getrieben wurde, und einer etwa heute denkbaren Obstruktion ein gewaltiger Unterschied bestünde.

(Sehr gut! bei ben Nationalfogialiften.)

Sie sagten insbesondere, daß ja das Berhalten der Parteien, gegen die sich die Obstruktion der Nationalsozialisten damals richtete, schon den klarsten Beweis dafür bringt, wie es mit diesem Kampsmittel beschaffen ist. Die Nationalsozialisten standen von je her auf dem Standpunkt — so wurde im Ausschuß gesagt —, daß die Obstruktion ein sittliches und moralisches Postulat der Opposition sein kann und damals sür die Nationalsozialisten tatsächlich gewesen ist, daß aber heute unter den völlig veränderten Berhältnissen eine Obstruktion gegen Absichten der Neichsleitung und Reichsregierung als eine grobe Pslichtwidrigkeit bezeichnet werden müßte, gegen die die schärssten Maßnahmen ergriffen werden müßten.

(Gehr aut! bei ben Nationalfogialiften.)

Man hat damals — so wurde im Ausschuß gesagt — bie Obstruktion der Nationalsozialisten auf das Niveau von Portemonnaie-Interessen heruntergezogen, indem man insbesondere unberechtigterweise den Diätenstandpunkt hervorgekehrt hat. Man versuchte damals auch, die Abgeordneten der Obstruktionsparteien materiell zu schädigen. Alle diese Dinge kommen heute absolut in Wegsall. Mit der Geschäftsordnung, die hier beabsichtigt ist, wird nichts anderes bezweckt als eine Garantie für einen ordnungsgemäßen Verlauf der Geschäfte, die im Interesse des beutschen Bolkes gegeben werden muß.

Die Abgeordneten der Mittelparteien standen prinzipiell auf dem gleichen Standpunkt. Sie haben — so betonten sie — jederzeit jede Obstruktion grundsählich verworfen, und sie können sich infolgedessen jeht auch den Gedankengängen anschließen, die von den Antragstellern in diesem Punkte beabsichtigt sind.

Dann entspann sich noch eine Aussprache über Punkt 4 des Antrags Nr. 5 der Drucksachen des Hohen Hauses:

Als anwesend gelten auch die Mitglieder, die nach § 2a ausgeschloffen werden können.

Ich habe hier noch einzuschalten, daß eine formelle Anderung der im Puntt 1 des Untrags getroffenen Beftimmungen fich ichon besmegen ernbrigt, weil Ubereinstimmung — auch bei den Antragstellern — barüber bestand, daß der Berr Prasident des Reichstags diese Bestimmungen binfichtlich der Gewährung von Urlaub jederzeit auf die entgegenkommendfte Urt und Beife handhaben wird. Es wird fich fehr leicht feststellen laffen, ob der Urlaub wirklich notwendig ift, oder ob er etwa genommen werden foll, um damit eine obstruftionelle, bemonstrative Absicht gegen die Dagnahmen ber Reichsregierung auszudruden. Nach Puntt 4 bes Untrags follen alfo diefe Mitglieder des Baufes - auch trot eines langdauernden Ausschluffes wegen pflicht. midrigen Sandelns - als anwesend gelten. Bon den Sozialdemofraten, dem Herrn Abgeordneten Lobe, ift gang mit Recht gefagt worden, bas folle gefchehen, um eine Obstruttion, wenn fie trot aller anderen Beftimmungen noch einsete, praftisch unwirksam zu machen. Die Antragsteller haben bas zugegeben, und es ift gar

D)

(Stöhr (NSDAP), Berichterftatter.)

(A) kein Grund vorhanden, das zu verschweigen. Gewiß soll damit jede Obstruktionsmöglichkeit im Keime ertötet werden; aber, meine Damen und meine Herren, das ist eine Notwendigkeit und ist sittlich nach jeder Rich-

tung hin gerechtfertigt.

Den stärksten Trumpf glaubten die Gegner des Untrags mit der Behauptung ausspielen zu können, daß es sich hier um eine Verfassungsänderung handle, die gewissermaßen aus dem Handgelenk heraus vom Geschäftsordnungsausschuß beschlossen wird. Infolgedessen sahen sich die Nationalsozialisten veranlaßt, durch Beschluß im Ausschuß ausdrücklich feststellen zu lassen, daß eine Verfassungsänderung durch diesen Beschluß gar nicht in Frage kommen kann.

Die Abgeordneten der Mittelparteien, insbesondere der Bertreter des Zentrums, stellten sich auf den Stand, punkt, daß man dem Antrag ruhig zustimmen dürse, weil die Frage, ob es sich um eine Verfassungsänderung handle, niemals hier im Hause oder im Geschäfts, ordnungsausschuß, sondern an anderer Stelle entschie-

den werden würde.

Der Ausschuß fam baber zu dem Beschluß, dem Hohen Sause zu empfehlen, dem Antrag Nr. 5 ohne jede Anderung vollinhaltlich zuzustimmen.

Präsibent Göring: Meine Damen und Herren! Sie haben den Bericht gehört. Der Ausschuß beantragt also, den Antrag unverändert anzunehmen. Ich glaube, wir können im ganzen über den gesamten Antrag abstimmen. Oder wird getrennte Abstimmung beantragt? — Es ist nicht der Fall. Dann bitte ich die Mitglieder, die den Antrag annehmen wollen, sich zu erheben. — Der Antrag ist mit einer überwältigenden Mehrheit angenommen.

(Abgeordneter Stöhr: Antrag Nr. 7 muß noch abgelehnt werden! Juruf des Abgeordneten Dr. Bell.)

Das Wort hat Herr Abgeordneter Dr. Bell.

Dr. Bell (Z), Abgeordneter: Meine Damen und Herren! Zu diesem Antrag muß ich namens meiner Fraktion eine kurze Erklärung abgeben. Wir haben im Geschäftsordnungsausschuß entsprechend den ständigen Gepflogenheiten des Hohen Haufes zum Ausdruck gebracht, daß wir dem Antrag, soweit er sich auf die Schuthaft beziehe, zustimmen wurden, daß wir dagegen den Antrag, foweit er fich auf ein eingeleitetes Straf. verfahren beziehen follte, nicht annehmen könnten. Ich habe baraufhin im Geschäftsordnungsausschuß ben Antrag geftellt, eine Austunft ber Reichsregierung barüber einzuziehen, auf welche der Abgeordneten fich lediglich die Schuthaft erstrecke und gegen welche ber in dem Untrag bezeichneten Abgeordneten fich ein Strafverfahren richte. Dieser Antrag fand aber nur Unterftugung bei der Banerischen Bolfspartei, mabrend feine andere Partei, auch die Sozialdemofratische Partei nicht, fich diefem Untrag anschloß. Infolgebeffen haben wir erflart, daß wir dem Antrage in der paufchalierten Form nicht zustimmen konnten, weil wir nicht zu überfeben in der Lage maren, welche Abgeordneten lediglich bon der Schuthaft betroffen wurden und gegen welche Abgeordnete ein Strafverfahren eingeleitet werde. Da das auch jest noch nicht der Fall ift, find wir gezwungen, uns ber Stimme ju enthalten.

Präsibent Göring: Meine Damen und Herren! (5) Jah lasse jest über den Antrag abstimmen. Ich bitte diejenigen Damen und Herren, die für die Ablehnung des Antrags auf Haftentlassung sind, sich von den Sitzen zu erheben.

(Gefchieht.)

Das ist die Mehrheit; der Antrag ist abgelehnt.

Wir kommen jest zum zweiten Gegenstand ber Tagesordnung:

Entgegennahme einer Erklärung ber Reichsregierung

in Berbindung mit ber

ersten und zweiten Beratung des von den Abgeordneten Dr. Frick, Dr. Oberfohren u. Gen. eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Be= hebung der Not von Bolk und Reich (Nr. 6 der Drucksachen).

Das Wort hat ber Berr Reichsfangler.

(Die nationalsozialistische Fraktion erhebt sich und begrüßt den Reichskanzler mit einem dreifachen Seil.)

Sitler, Reichstags! Im Einvernehmen mit der Deutschen Reichstags! Im Einvernehmen mit der Reichsregierung haben die Nationalsozialistische Partei und die Deutschnationale Bolkspartei Ihnen durch einen Initiativantrag ein Gesetzur Behebung der Not von Bolk und Reich zur Beschlußfassung unterbreitet.

Die Grunde für diesen außerordentlichen Borgang

find folgende.

Im November 1918 riffen marxistische Organisationen durch eine Revolution die vollziehende Gewalt an sich. Die Monarchen wurden entthront, die Reichsund Landesbehörden abgesetzt und damit die Berfassung gebrochen. Das Gelingen der Revolution im materiellen Sinne sicherte die Attentäter vor dem Zugriff der Justiz. Die moralische Legitimierung suchten sie in der Behauptung, Deutschland beziehungsweise seine Regierungen trügen die Schuld am Ausbruch des Krieges. Diese Behauptung ist wissentlich und sachlich falsch.

In der Folge führte aber diese im Interesse unserer damaligen Teinde liegende unwahre Unschuldigung zu schwersten Unterdrückungen des gesamten deutschen Bolfes. Unter Bruch der uns in den 14 Punkten Wilsons gemachten Zusicherungen begann für Deutschland, bas heißt für bas ichaffende beutiche Bolf, eine Beit grenzenlofen Unglude. Alle die von ben Dannern des November 1918 gemachten Berfprechungen erwiesen fich, wenn ichon nicht als bewußte Irreführungen, fo boch ale nicht minder verdammenswerte Illufionen. Die "Errungenschaften ber Revolution" maren im gefamten genommen nur für fleinfte Teile unferes Polfes angenehm, für die überwältigende Mehrzahl aber, zumindeft aber infowcit fich biefe durch ihre redliche Arbeit das tägliche Brot verdienen mußte, unendlich traurige.

Daß hierfür der Selbsterhaltungstrieb der an dieser Entwicklung schuldigen Parteien und Männer tausend Beschönigungen und Ausreden findet, ist verständlich. Der nüchterne Bergleich der durchschnittlichen Ergebnisse der letzten vierzehn Jahre mit den einst proflamierten Bersprechungen fällt für diese verantwortlichen Regisseure dieses in der deutschen Geschichte beispiel-

lofen Berbrechens vernichtend aus.

2:

(D)

(Sitler, Reichstangler.)

Unfer Bolt hat im Berlauf ber letten 14 Jahre auf allen Gebieten bes Lebens einen Berfall erlitten, der größer kaum vorstellbar ist. Die Frage, was überhaupt in dieser Zeit noch schlimmer hätte kommen können, ift unter Berücksichtigung der Grundwerte unseres deutschen Bolkes sowie der einst vorhanden gewesenen politischen und wirtschaftlichen Erbmasse nicht zu beantworten. Das deutsche Bolf felbft hat trop feiner schweren Beweglichkeit in politischen Empfindungen und Stellungnahmen sich steigend von den in seinen Augen für diese Zustände verantwortlichen Auffassungen, Parteien und Berbanden abgewendet. Die Sahl der innerlich auf dem Boden der Weimarer Verfassung stehenden Deutschen ift trot der suggestiven Bedeutung und rudfichtslofen Ausnühung der Regierungsgewalt am Ende nur mehr ein Bruchteil der gesamten Nation.

Es ist weiter das charafteristische Merkmal dieser vierzehn Jahre gewesen, daß, abgesehen von natürlichen Schwankungen, die Linie der Entwicklung konstant nach unten führte. Diese deprimierende Erkenntnis war mit eine der Ursachen der allgemeinen Berzweiflung. Sie förderte die Einsicht über die Notwendigkeit einer gründlichen Abkehr von den Ideen, Organisationen und Männern, in denen man mit Recht allmählich die tieseren Ursachen des Verfalls zu erkennen begann.

Die nationalsozialistische Bewegung vermochte daher trot furchtbarster Unterdrückung immer mehr Deutsche geistes, und willensmäßig zum Abwehrfampf zu erfassen. Sie hat im Berein mit den anderen nationalen Berbänden nunmehr innerhalb weniger Wochen die seit dem November 1918 herrschenden Mächte beseitigt und in einer Revolution die öffentliche Gewalt in die Hände der nationalen Führung gelegt.

Um 5. Marg hat bas deutsche Bolt diesem Afte

feine Buftimmung erteilt.

Das Programm des Wiederaufbaus von Volf und Reich ergibt sich aus der Größe der Not unseres politischen, moralischen und wirtschaftlichen Lebens. Erfüllt von der Überzeugung, daß dieser unser Zusammenbruch seine Ursache in inneren Schäden unseres Volkskörpers besitzt, ist es das Ziel der Regierung der nationalen Revolution, diesenigen Gebrechen aus unserem völkischen Leben zu beseitigen, die auch für die Zufunft jeden tatsächlichen Wiederaufstieg verhindern würden.

Der durch die margistische Jerlehre systematisch berbeigeführte Zerfall der Nation in weltanschanlich unvereinbare Gegenfate bedeutet die Bernichtung der Bafis eines möglichen Bemeinschaftslebens. Die Auflöfung ergreift alle Grundlagen unferer Befellichaftsordnung. Die völlig gegenfahliche Ginftellung ber eingelnen gu ben Begriffen Staat, Gefellichaft, Religion, Moral, Familie, Wirtschaft, Gigentum reift Differenzen auf, die zum Kriege aller gegen alle führen. Musgehend bom Liberalismus des vergangenen Jahrhunberte ale Schrittmacher ber Sozialbemofratie enbet biefe Entwicklung ber Deftruftion naturgesetlich im fommuniftifchen Chaos; benn in biefer legten Definition des Marxismus erfolgt die Propagierung der vermanenten Revolution gegen alle Grundlagen unferes feitherigen Gemeinschaftslebens. Die damit verbundene Mobilifierung primitiofter Inftinkte führt zu einer Berbindung amischen ben Auffaffungen einer politischen Idee und den Sandlungen wirklicher Berbrecher, die in ihrer letten Erfüllung jede mahre Rultur und Bivilisation vernichtet. Ungefangen vom Stra-Benraub, ber Plunderung von Geschäften, Brandftif. tung und Eisenbahnfrevel bis zum Attentat erhält alles (C) als »politische Betätigung im Dienste der fommunistischen Idee« seine moralische Sanktion. Allein die Methode des individuellen und Massenterrors hat die nationalsozialistische Bewegung im Laufe weniger Iahre über 300 Tote und Jehntausende an Berletzten gekostet.

Die Brandstiftung im Reichstagsgebäude als mißglückter Bersuch einer großangelegten Aftion ist nur
ein Zeichen dessen, was Europa vom Siege dieser teuflischen Lehre der Zerstörung zu erwarten hätte. Wenn
eine bestimmte Presse — heute besonders außerhalb des
Deutschen Reichs — versucht, entsprechend der durch
den Kommunismus zum Prinzip erhobenen politischen
Unwahrheit die nationale Erhebung Deutschlands mit
dieser Schandtat zu identisszieren, dann kann mich das
nur in meinem Entschlusse bestärken, nichts unversucht
zu lassen, um in kürzester Frist dieses Verbrechen durch
die öffentliche Hinrichtung des schuldigen Brandstifters
und seiner Komplizen zu fühnen.

(Lebhafter Beifall bei den Nationalfozialisten und den Deutschnationalen.)

Der ganze Umfang der beabsichtigten Attionen dieser Organisation ist weder dem deutschen Bolte noch der übrigen Welt genügend zum Bewußtsein gefommen. Nur durch ihr blitzchnelles Zuschlagen hat die Regierung eine Entwicklung verhindert, die bei einem fatastrophalen Ausgang ganz Europa erschüttert haben würde, und manche von denen, die sich heute aus Haßgegen die nationale Erhebung innerhalb und außerhalb Deutschlands mit den Interessen des Kommunismus verbrüdern, würden selbst die Opfer einer solchen Entwicklung geworden sein.

(Sehr richtig! bei den Nationalfozialisten und den Deutschnationalen.)

Es wird die oberste Aufgabe der nationalen Regierung sein, diese Erscheinung nicht nur im Interesse Deutschlands, sondern auch des übrigen Europas in unserem Lande restlos auszurotten und zu beseitigen. Sie wird nicht die Erkenntnis aus dem Auge verlieren, daß es sich dabei nicht nur um das negative Problem der Bekämpfung dieser Lehre und ihrer Organisationen handelt, sondern um die Durchsührung der positiven Aufgabe der Gewinnung des deutschen Arbeiters für den nationalen Staat.

(Lebhafte Zustimmung bei ben Rationalfozialisten.)

Nur die Serstellung einer wirklichen Bolksgemeinschaft, die sich über die Interessen und Gegensätze der Stände und Klassen erhebt, vermag allein auf die Dauer dieser Berirrung des menschlichen Geistes den Nährboden zu entziehen.

Die Erringung einer solchen weltanschaulichen Geschlossenheit des deutschen Bolkskörpers ist um so wichtiger, als sich nur durch sie die Möglichkeit der Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zu den außerdeutschen Mächten ergibt, ohne Rücksicht auf die sie beherrschenden Tendenzen oder weltanschaulichen Grundsätz; denn die Beseitigung des Kommunismus in Deutschland ist nur eine innerdeutsche Angelegenheit. Die übrige Welt mag daran insoweit interessiert sein, als der Ausbruch eines kommunistischen Chaos in dem dichtbesiedelten Deutschen Reich zu politischen und wirt.

(D)

(Sitler, Reichstangler.)

(A) schaftlichen Folgeerscheinungen besonders im übrigen westlichen Europa führen würde, deren Ausmaße unvorstellbar sind.

Der innere Zerfall unserer Bolksgemeinschaft führte zwangsläufig zu einer immer bedenklicher werdenden Schwächung der Autorität der obersten Staatsführung. Das Sinken des Ansehens der Reichsregierung, das sich aus solchen unsicheren inneren Verhältnissen zwangsläufig ergeben mußte, regte bei verschiedenen Parteien in einzelnen Ländern Vorstellungen an, die mit der Einseit des Reiches unverträglich sind. Alle Rücksichtnahme auf die Traditionswerte der Länder kann die bittere Erkenntnis nicht beseitigen, daß das Abermaß des zersplitterten eigenstaatlichen Lebens in der Vergangensheit der Welt, und Lebensstellung unseres Volkes nicht nur nicht nühlich, sondern oft wahrhaft verderbslich war.

(Gehr richtig! bei ben Nationalsozialiften.)

Es soll damit aber nicht die Aufgabe einer überlegenen Staatsführung sein, nachträglich das organisch
gewachsene Gute nur wegen eines theoretischen Prinzips einer zügellosen Unitarisierung zu beseitigen. Es
ist aber ihre Psiicht, die geistige und willensmäßige Einheit der Führung der Nation und damit den
Reichsgedanken an sich über jeden Zweifel zu erheben.
Die Wohlfahrt unserer Kommunen und unserer Länder hängt genau so wie die Existenz der einzelnen deutschen Menschen an der Kraft und Gesundheit des
Reichs und bedarf des Schutzes, den dieses gewähren
soll.

Die Reicheregierung beabsichtigt daher nicht, durch dieses Ermächtigungsgesetz die Länder aufzuheben.

(B) Wohl aber wird sie diesenigen Maßnahmen treffen, die von nun ab und für immer eine Gleichmäßigkeit der politischen Intentionen im Reich und in den Ländern gewährleisten. Je größer diese geistige und willensmäßige Übereinstimmung, um so weniger Interesse tann für alle Zukunft für das Reich bestehen, das kulturelle und wirtschaftliche Eigenleben der einzelnen Länder zu vergewaltigen.

(Gehr mahr! bei ben Nationalsozialiften.)

Bollends unmöglich ist der in letter Zeit eingerissene Zustand einer gegenseitigen Berabsetzung von Länderund Reichsregierungen unter Zuhilfenahme der modernen Mittel der politischen Propaganda. Ich werde es unter keinen Umständen hinnehmen, und die Reichsregierung wird alle Maßnahmen dagegen tressen, daß in Zukunft jemals noch Minister deutscher Regierungen vor der Welt in öffentlichen Massenversammlungen, ja sogar unter Verwendung des Rundfunks sich gegenseitig anklagen oder heruntersehen.

(Beifall bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Es führt weiter zu einer völligen Entwertung der gesetzgebenden Körperschaften in den Augen des Bolkes, wenn selbst unter Annahme normaler Zeiten innethalb von vier Jahren entweder im ganzen Reich oder in einzelnen Ländern das Bolk an die 20mal zur Wahlurne getrieben wird. Die Reichsregierung wird den Weg sinden, der aus einer einmal gegebenen Willenstüßerung der Nation für das Reich und für die Länder zu einheitlichen Konsequenzen führt.

(Bravo! bei den Nationalfozialiften.)

Eine weitergehende Reform des Reichs wird sich nur (C) aus der lebendigen Entwicklung ergeben können. Ihr Ziel muß die Konstruktion einer Berfassung sein, die den Willen des Bolks mit der Autorität einer wirk-lichen Führung verbindet. Die gesetzliche Legalisierung einer solchen Neugestaltung seiner Verfassung wird dem Bolke selbst zugebilligt.

Die Regierung der nationalen Revolution sieht es hierbei grundsählich als ihre Pflicht an, entsprechend dem Sinn des ihr gegebenen Bertrauensvotums des Bolfes diejenigen Elemente von der Einflußnahme auf die Gestaltung des Lebens der Nation fernzuhalten, die bewußt und mit Absicht dieses Leben negieren. Die theoretische Gleichheit vor dem Gesetz fann nicht dazu führen, grundsähliche Berächter der Gesetz und der Gleichheit zu tolerieren, ja ihnen am Ende aus irgendeiner demokratischen Doktrin die Freiheit der Nation auszuliesern.

(Sehr gut! bei ben Nationalfogialiften.)

Sie wird die Gleichheit vor dem Gesetz aber allen den jenigen zubilligen, die in der Frage der Rettung unseres Boltes vor dieser Gesahr sich hinter die nationalen Interessen stellen und der Regierung ihre Unterstützung nicht versagen. Aberhaupt soll es ihre höchste Aufgabe sein, die geistigen Führer dieser Bernichtungstendenz zur Berantwortung zu ziehen, die verführten Opfer aber zu retten. Sie sieht, insbesondere in den Millionen deutscher Arbeiter, die dieser Idee des Wahnsinns und der Selbstvernichtung huldigen, nur die Ergebnisse einer unverzeihlichen Schwäche früherer Regierungen, die die Verfündung und Bertretung von Ideen nicht verhinderten, deren praftische Verwirtlichung sie selbst aber unter Strafe stellen mußten.

(Sehr gut! bei den Nationalsozialisten.)

Die Regierung wird sich in dem Entschluß, diese Frage zu lösen, von niemand beirren lassen. Es ist Sache des Reichstags, nunmehr seinerseits eine klare Stellung einzunehmen. Um Schicksal des Kommunismus und der sich mit ihm verbrüdernden anderen Organisationen ändert dies nichts.

(Lebhafter Beifall bei den Rationalfogialiften.)

Die nationale Regierung trifft dabei ihre Maßnahmen unter keinem anderen Gesichtspunkt als dem,
das deutsche Bolk und insbesondere die Millionenmasse
seiner arbeitenden Menschen vor namenlosem Elend zu
bewahren. Sie sieht daher die Frage einer monarchischen Restauration schon aus dem Grunde des Borhandenseins dieser Justände zur Zeit als undiskutabel an.

(Beifall bei den Nationalsozialisten.)

Sie würde den Versuch einer Lösung dieses Problems auf eigene Faust in einzelnen Ländern als Angriff gegen die Reichseinheit ansehen mussen und demgemaß ihr Verhalten einrichten.

(Erneuter Beifall bei den Nationalsozialisten.)

Gleichlaufend mit dieser politischen Entgiftung unseres öffentlichen Lebens wird die nationale Regierung eine durchgreifende moralische Sanierung an unserem Bolkskörper vornehmen. Unser gesamtes Erziehungswesen — das Theater, der Film, Literatur, Presse, Rundfunt — sie werden als Mittel zu diesem Zwecke angesehen und demgemäß gewürdigt. Sie haben alle der Erhaltung der im Wesen unseres Bolkstums

D)

(Sitler. Reichstangler.)

(A) liegenden Ewigkeitswerte zu dienen; die Runft wird stets Ausdruck und Spiegel der Sehnsucht oder der Birflichfeit einer Zeit fein. Die Welt burgerlicher Beschaulichkeit ist in raschem Schwinden begriffen. Der Beroismus erhebt fich leidenschaftlich als fommender Geftalter und Führer der Bolkerschickfale. Es ift die Aufgabe der Kunst, Ausbruck dieses bestimmenden Zeitgeiftes zu fein.

(Laute Zustimmung bei den Nationalsozialisten.)

Blut und Raffe merden wieder zur Quelle der fünftlerischen Intuition. Es wird dabei die Aufgabe der Regierung ber Rationalen Erhebung fein, bafur gu forgen, daß gerade in einer Seit beschränkter politischer Macht der innere Lebenswert und Lebenswille der Nation einen um so gewaltigeren kulturellen Ausbruck finden.

(Erneuter ftarfer Beifall.)

Dieser Entschluß verpflichtet zu dankbarer Bewunderung unferer großen Bergangenheit. Auf allen Bebieten des geschichtlichen und kulturellen Lebens soll die Renntnis unserer Tradition der Stolz der Gegenwart fein und die Brude in die Butunft fchlagen. Die Ehr furcht vor den großen Männern muß der deutschen Jugend wieder als ein heiliges Bermächtnis eingehammert werden.

(Lebhafter Beifall und Bandeflatichen.)

Indem die Regierung entschloffen ist, die politische und moralische Entgiftung unseres öffentlichen Lebens durchzuführen, schafft und sichert sie die Voraussehungen für eine wirklich tiefe, innere Religiosität. Die Borteile personalpolitischer Urt, die fich aus Rompromiffen (B) mit atheistischen Organisationen ergeben mögen, wiegen nicht annähernd die Folgen auf, die in der Berftorung der allgemeinen religiös-sittlichen Grundwerte sichtbar werden.

(Lebhafte Zustimmung bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Die nationale Regierung fieht in den beiden driftlichen Konfessionen wichtigste Fattoren ber Erhaltung unferes Bolfstums. Gie wird die zwischen ihnen und den Ländern abgeschlossenen Berträge respektieren; ihre Rechte follen nicht angetaftet werden. Sie erwartet aber und hofft, daß die Arbeit an der nationalen und sittlichen Erhebung unseres Bolfes, die sich die Regierung jur Aufgabe gestellt bat, umgefehrt die gleiche Burdigung erfährt.

(Sehr gut! bei den Nationalsozialisten.)

Sie wird allen anderen Konfessionen in objektiver Berechtigfeit gegenübertreten. Gie fann aber niemals bulben, bag bie Sugehörigkeit gu einer bestimmten Ronfeffion ober einer bestimmten Raffe eine Entbindung von allgemeingeseklichen Berpflichtungen sein fonnte oder gar ein Freibrief für ftraflose Begehung oder Tolerierung von Berbrechen.

(Starfer Beifall und Sandeflatschen bei ben Regierungsparteien.)

Die nationale Regierung wird in Schule und Ergiehung den driftlichen Konfessionen den ihnen gutom. menden Einfluß einraumen und ficherftellen. Sorge gilt dem aufrichtigen Zusammenleben zwischen Rirche und Staat.

Der Rampf gegen eine materialiftische Weltauf. fassung und für die Herstellung einer wirklichen Bolf8-

**

gemeinschaft dient ebensosehr den Interessen der deut- (C) schen Nation wie denen unseres christlichen Glaubens.

Unfer Rechtswesen muß in erster Linie der Erhaltung dieser Volksgemeinschaft dienen. Der Unabsetbarteit der Richter auf der einen Geite muß die Glaftigitat ber Urteilsfindung jum 3wed der Erhaltung ber Gesellschaft entsprechen. Nicht das Individuum kann der Mittelbunkt der gesetzlichen Sorge sein, sondern das Volk!

(Bravo!)

Landes, und Bolksverrat sollen künftig mit barbarischer Rückfichtslofigkeit ausgebrannt werden!

(Stürmischer, fich immer wieder erneuernder Beifall.)

Der Boden der Existenz der Justig kann fein anderer fein als ber Boben ber Existenz ber Nation. Moge diese daher auch stets die Schwere der Entscheidungen derer berücksichtigen, die unter dem harten Swang der Wirklichkeit das Leben der Nation verantwortlich zu gestalten haben.

(Sehr gut! bei den Nationalsozialisten.)

Groß find die Aufgaben der nationalen Regierung auf den Gebieten des wirtschaftlichen Lebens. wird ein Gesetz alles Handeln bestimmen: Das Volk lebt nicht für die Wirtschaft, und die Wirtschaft existiert nicht für das Rapital, sondern das Rapital dient der Wirtschaft und die Wirtschaft dem Bolf.

(Lebhafter Beifall rechts.)

Grundsählich wird die Regierung die Wahrnehmung ber wirtschaftlichen Intereffen bes beutschen Bolfes nicht über den Umweg einer ftaatlich zu organisierenden (D) Wirtschaftsbürofratie betreiben, sondern durch stärkste Förderung der privaten Initiative unter Anerkennung des Privateigentums.

(Bravo!)

Allein, zwischen der produktiven Intention einerseits und der produktiven Arbeit andererseits muß ein gerechter Ausgleich hergestellt werden,

(febr richtig! rechts)

und die Berwaltung soll die Ergebnisse der Fähigkeit des Fleißes und der Arbeit durch Sparsamfeit respettieren.

(Ernenter Beifall rechts.)

Auch das Problem unserer öffentlichen Finanzen ist nicht zulett das Problem einer fparfamen Berwaltung.

Die Reform unferes Steuermefens, die unausbleib. lich ift, muß zu einer Bereinfachung der Beranlagung, der Durchführung und in der Folge zu einer Minderung ber Gelbstfoften führen. Grundfaglich foll die Steuermuble in den Strom gebaut werden und nicht an die Quellen.

(Sehr gut! rechts.)

Im Zuge einer gesamten Bereinfachung unserer Berwaltung muß eine Berminderung unferer öffentlichen Laften eintreten.

Diese langfame Entburofratisierung und Vereinfachung der Staatsverwaltung im Reich und in ben Ländern sowie die Durchführung einer Reform unseres Steuerwefens find nicht Fragen des Lugenblicks, fondern einer nach den Erforderniffen zu bemeffenden Beit.

(Ditler, Reichstangler.)

Die Regierung wird grundsählich Währungsexperi-(A) mente vermeiden.

(Beifall.)

Uber allem aber stehen zwei Wirtschaftsaufgaben erster Die Rettung des deutschen Bauern muß unter allen Umständen durchgeführt werden.

(Lebhafter Beifall rechts.)

Die Bernichtung bieses Standes in unserem Bolke mürde zu den denkbar ichwersten Ronfequenzen führen. Die Wiederherstellung der Rentabilität der landwirtichaftlichen Betriebe mag für den Konfumenten bart fein; das Schickfal aber, das das ganze Bolk trafe, wenn der deutsche Bauer zugrunde ginge, ware mit dieser Barte gar nicht zu vergleichen.

(Lebhafte Suftimmung rechts.)

Nur im Susammenbang mit der unter allen Umständen zu erreichenden Rentabilität unserer Landwirtschaft fann die Frage eines Bollstreckungsschutzes beziehungsweise einer Entschuldung gelöft werden. Burbe dies nicht gelingen, mußte bie Bernichtung unferer Bauern nicht nur jum Bufammenbruch ber beutschen Wirtschaft überhaupt, sondern vor allem zum Susammenbruch des deutschen Volkskörpers führen. Geine Gesunderhaltung ist aber auch die erste Voranssetzung für das Blüben und Bedeihen unferer Induftrie, fur den deutschen Binnenhandel und fur den beutschen Export.

(Sehr gut! rechts.)

Ohne das Gegengewicht des deutschen Bauerntums hätte der kommunistische Wahnsinn schon jest Deutschland überrannt und damit die deutsche Wirtschaft end-(11) gültig vernichtet.

(Sebr wahr! rechts.)

Was die Gesamtwirtschaft einschließlich unserer Exportindustrie dem gesunden Sinn des deutschen Bauern verbanft, fann überhaupt burch fein Opfer geschäftlicher Art irgendwie abgegolten werben. Es muß baber auch der weiteren Besiedelung des deutschen Bodens in Zufunft die höchste Sorge gelten.

Im übrigen ift sich die nationale Regierung darüber im flaren, daß die endgültige Behebung der Not sowohl unserer bäuerlichen als auch unserer städtischen Wirtschaft abhängt von der Eingliederung der Arbeitslosenarmee in den Produktionsprozeß, und hierin fieht die Regierung ihre zweite größte und gewaltigste wirtichaftliche Aufgabe. Sie fann nur gelöft werden im Busammenhang mit der allgemeinen politischen Befriedung, mit der Wiederherstellung der Autoritat eines Regiments der Durchsebung gefunder, weil natürlicher wirtschaftlicher Grundsate sowie der Ergreifung aller berjenigen Magnahmen, die notwendig find, auch wenn fie, im Augenblick gesehen, auf teine Popularitat rechnen fonnen. Arbeitsbeschaffung und Arbeitsbienftpflicht find bierbei nur Einzelmagnahmen im Rahmen des Gefamtangriffs.

Abnlich ihrer Ginftellung zum beutschen Bauern ift die Ginftellung der nationalen Regierung gegenüber unferem Mittelftand. Much feine Rettung tann nur im Suge der allgemeinen wirtschaftlichen Aftion erfolgen. Die Regierung ift entschloffen, diefe Fragen grundfatlich und durchgreifend zu lofen.

Sie ertennt hierbei die geschichtliche Aufgabe, die Millionenmaffe ber beutschen Arbeiter im Dafeins. fampf um ihre Lebensrechte zu ftuben und zu fordern.

Als Kanzler und als Rationalfozialist fühle ich mich (C) selbst mit ihnen als den einstigen Gefährten meiner Jugend verbunden.

(Stürmische Rufe: Bravo!)

Die Steigerung der Konsumkraft dieser Massen wird ein wesentliches Mittel zur wirtschaftlichen Belebung fein.

Unter Aufrechterhaltung unferer fozialen Gefetgebung wird durch Bereinfachung und Berbilligung der Berwaltung der erste Schritt zu einer Reform stattfinden muffen. Grundfäglich foll aber die Nugbarmachung jeder Urbeitskraft im Dienste der gefamten Gemeinschaft vertreten werben. Das Brachliegenlaffen von Milliarden menschlicher Arbeitsstunden ist ein Wahnsinn und ein Berbrechen,

(febr richtig!)

das zu einer Berarmung aller führen muß. Ganz gleich, welche Werte durch eine Verwendung unferer überschüffigen Arbeitsfraft geschaffen worden waren, fie würden für Millionen Menschen, die heute in Not und Elend verkommen, unentbehrliche Lebensgüter darstellen fonnen. Es muß und wird ber organisatorischen Fähigkeit unseres Bolkes gelingen, diese Frage zu lösen.

Wir wiffen, daß die geographische Lage des rohftoff. armen Deutschlands eine Autarfie für unser Reich nicht völlig julagt. Es muß immer wieder betont werben, daß der Reichsregierung nichts ferner liegt als Exportfeindlichkeit. Wir wiffen, daß wir die Berbindung mit der Welt nötig haben und daß die Arbeit für den Absatz der deutschen Waren in der Welt viele Millionen deutscher Bolksgenossen ernährt. Wir wissen aber auch, welcher Art die Voraussehungen für den gesunden Leiftungsaustaufch zwischen ben Bolfern ber Erbe find. (D) Deutschland war Jahre hindurch gezwungen, Leiftungen ohne Gegenleistungen zu machen.

(Suftimmung.)

Daraus ergibt fich heute, daß im tiefften Grunde die Aufgabe, Deutschland als tätiges Glied im Warenaustaufch zwischen den Bolfern zu erhalten, weniger eine handelspolitische als eine finanzpolitische ist.

(Erneute Suftimmung.)

Solange man uns eine fachgemäße und unserer Rraft entsprechende Regelung der Auslandsichulden nicht zugebilligt hat, find wir leider auch zur Aufrechterhaltung der Devisenzwangswirtschaft gezwungen.

(Schr richtig!)

Die Reichbregierung ift auch um beswillen verpflichtet, gegen den Abfluß des Rapitals über die Grenzen einen Damm aufzurichten, weil fie in der Erhaltung bes Wertes ber Reichsmart eine wefentliche Aufgabe erblidt.

Wenn die Reichsregierung fich in ihrer Wirtschaftspolitik von diesen Grundfagen leiten läßt, so ift mit Bestimmtheit zu erwarten, daß bas machfende Berftandnis des Auslandes für Deutschlands Lage und für die Notwendigkeit der ergriffenen Magnahmen die Gingliederung unferes Reiches in ben friedlichen Wettbewerb der Nationen erleichtert.

Die Forderung des Bertehrs muß zu einem bernunftigen Ausgleich ber Intereffen ber verschiebenen Berfehrsmittel führen. Schon zu Beginn des fommen. ben Monats wird burch bie Reform ber Kraftfahrzeug. fteuer ein erfter Schritt in diefer Richtung getan. Die

(Ditler, Reichstangler.)

(A) Erhaltung der Reichsbahn und ihre möglichst schnelle Zurücksührung in den Besitz des Reiches ist eine Aufgabe, die uns nicht nur wirtschaftlich, sondern auch moralisch verpflichtet.

(Stürmische Buftimmung.)

Die Entwicklung bes Luftverkehrs als ein Mittel friedlicher Berbindung der Bölker untereinander wird

bie nationale Regierung mit Eifer pflegen.

Bei all dieser ihrer Tätigkeit bedarf die Regierung der Unterstützung nicht nur der allgemeinen Kräfte in unserem Bolke, die in weitestem Umfange heranzuziehen sie gewillt und entschlossen ist, sondern besonders auch der hingebenden Treue und Arbeit unseres Berufsbeamtentums. Nur bei zwingendster Not angesichts der Lage der öffentlichen Finanzen sollen hier Eingriffe stattsinden. Allein auch dann wird strenge Gerechtigseit das oberste Gesetz des Handelns sein.

(Bravo!)

Der Schutz ber Grenzen des Neichs und damit des Lebens unseres Bolfes und der Existenz unserer Wirtschaft liegt heute bei unserer Neichswehr, die entsprechend den uns im Bersailler Bertrag auferlegten Bedingungen als einzig wirklich abgerüstete Urmee der Welt anzusehen ift.

(Gehr richtig!)

Trot der dadurch bedingten Kleinheit und gänzlich ungenügenden Bewaffnung dieses Heeres darf das deutsche Bolt mit stolzer Befriedigung auf seine Reichswehr sehen.

(Lebhaftes Bravo und Handeflatichen.)

Unter schwersten Verhältnissen ist dieses kleine In-(B) strument unserer nationalen Selbstverteidigung entstanden und entwickelt worden; in seinem Geiste ist es der Träger unserer besten soldatischen Tradition.

(Erneuter lebhafter Beifall.)

In peinlicher Gewissenhaftigkeit hat das deutsche Bolt aber damit seine ihm im Friedensvertrag auferlegten Pflichten erfüllt. Ja selbst der uns genehmigte Ersat der Schisse unserer Flotte ist — ich darf wohl sagen: leider! — nur zu einem kleinen Teil vollzogen worden. Deutschland wartet nun seit Jahren auf die Einlösung des Versprechens der übrigen Welt, dieser unserer Abrüstung zu folgen. Es ist der aufrichtige Wunsch der nationalen Regierung, von einer Vermehrung des deutschen Heeres und unserer Wassen absehen zu können, sosern endlich die andere Welt geneigt ist, auch ihre Verpslichtung zu einer radikalen Abrüstung zu vollziehen.

(Langanhaltender, immer wieder neu einsetzender frürmischer Beifall.)

Denn Deutschland will nichts als gleiche Lebensrechte und gleiche Freiheit. Für diesen Geist des Freiheitswillens allerdings wird die nationale Regierung das beutsche Bolf erziehen.

(Lebhaftes Bravo.)

Die Ehre der Nation, die Ehre unserer Armee, das Ideal der Freiheit, sie muffen im deutschen Volke wieder heilig werden.

(Erneuter fturmifder Beifall.)

Das deutsche Bolf will mit der Welt in Frieden leben. Die Regierung wird aber gerade deshalb mit allen Mitteln für die endgültige Beseitigung einer Scheidung ber Bölker der Erde in zwei Kategorien eintreten. Die (O) Begriffe von Siegernationen und von Besiegten können nicht als eine dauernde Basis freundschaftlicher Beziehungen der Bölker untereinander gelten. Die ewige Offenhaltung dieser Wunde führt den einen zum Mißtrauen, den anderen zum Haß und damit zu einer allgemeinen Unsicherheit.

(Bustimmung.)

Die nationale Regierung ist bereit, jedem Bolfe die Hand zu einer aufrichtigen Berständigung zu reichen, das gewillt ist, die traurige Bergangenheit endlich einmal grundfählich abzuschließen. Die Not der Welt kann nur vergehen, wenn innerhalb der Bölfer und untereinander durch stadile Berhältnisse wieder Bertrauen geschaffen wird. Denn solgende Boraussehungen sieht die nationale Regierung für die Behebung der allgemeinen Wirtschaftskatastrophe als notwendig an: Erstens eine unbedingte Antorität der politischen Führung im Innern zur Herstellung des Bertrauens in die Stadilität der Berhältnisse;

(fehr richtig!)

zweitens eine Sicherstellung des Friedens durch die wirklich großen Nationen auf lange Sicht zur Wiederherstellung des Vertrauens der Bölfer untereinander;

(bravo!)

drittens den endlichen Sieg der Grundsätze der Bernunft in der Organisation und Führung der Wirtschaft sowie eine allgemeine internationale Entlastung von Reparationen und unmöglichen Schuld und Sinsvervflichtungen.

(Lebhaftes Bravo.)

Leider stehen wir vor der Tatsache, daß die Genfer Konferenz troß langer Berhandlungen bisher fein praftisches Ergebnis erzielt hat. Die Entscheidung über die Herbeiführung wirklicher Abrüstungsmaßnahmen ist immer wieder durch das Auswersen technischer Einzelstagen und das Hereinziehen von Problemen, die mit Abrüstung nichts zu tun haben, verzögert worden.

(Sehr richtig!)

Dieses Berfahren ist untauglich. Der rechtswidrige Justand einer einseitigen Abrüstung und der daraus resultierenden nationalen Unsicherheit Deutschlands kann nicht länger dauern. Als ein Zeichen des Gefühls der Berantwortung und des guten Willens erkennen wir es an, daß die britische Regierung in ihren letzen Borschlägen in Genf den Bersuch gemacht hat, die Konferenz endlich zu schnellen Entscheidungen zu bringen. Die Reichsregierung wird jede Bemühung unterstützen, die darauf gerichtet ist, einer allgemeinen Abrüstung wirksam zu dienen und den dabei schon längst fälligen Anspruch Deutschlands auf Gleichberechtigung sicherzustellen.

(Lebhafter Beifall rechts.)

Allein seit vierzehn Jahren sind wir abgerüstet, und seit vierzehn Monaten warten wir auf ein Ergebnis der Abrüstungskonferenz.

(Sehr richtig! rechte.)

Umfassender noch ist der Plan des Chefs der italienischen Regierung, der großzügig und weitblickend versucht, der gesamteuropäischen Politik eine ruhige und folgerichtige Entwicklung zu sichern. Wir messen diesem

(D)

(Ditler, Reichstanzler.)

(A) Plan die ernsteste Bedeutung bei. Wir find bereit, auf dieser Grundlage in voller Aufrichtigkeit mitzuarbeiten an dem Bersuch, die vier Machte Deutschland, Italien, England und Frankreich zu einer friedlichen politischen Busammenarbeit zusammenzuschließen, die mutig und entschlossen an die Aufgaben herangeht, von denen das Schickfal Europas abhängt.

(Beifall rechts.)

Aus diesem Anlaß empfinden wir besonders dankbar die verständnisvolle Herzlichkeit, mit der die nationale Erhebung Deutschlands in Italien begrüßt worden ist.

(Stürmischer Beifall und Händeflatschen bei den Nationalfozialisten.)

Wir munfchen und hoffen, daß die Gleichheit der geistigen Ideale die Grundlage für eine stetige Bertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sein wird.

Ebenfo legt die Reichsregierung, die im Christentum die unerschütterlichen Fundamente des sittlichen und moralischen Lebens unseres Bolfes sieht, den größten Wert darauf, die freundschaftlichen Beziehungen zum Heiligen Stuhle weiter zu pflegen und auszugestalten.

(Bravo! im Bentrum.)

Gegenüber unserem Brudervolf in Offerreich empfinden wir alle das Gefühl der innerften Unteilnahme an seinen Sorgen und Röten. Die Reichsregierung ist fich in ihrem Handeln der Berbundenheit des Schickfals aller deutschen Stämme bewußt.

(Lebhafter Beifall und Sandeflatschen bei den Nationalfozialisten.)

Die Einstellung zu den übrigen einzelnen fremden Mächten ergibt fich aus bem bereits Erwähnten. Aber auch da, wo die gegenseitigen Beziehungen heute noch mit Schwierigfeiten belaftet find, wollen wir uns ehrlich bemühen, einen Ausgleich zu finden. Allerdings fann die Grundlage einer Berständigung niemals die Aufrechterhaltung der Unterscheidung in Sieger und Befiegte fein.

(Stürmischer Beifall und Händeklatschen bei den Nationalsozialisten, den Deutschnationalen und der Baverifden Bolfspartei.)

Wir find denn auch der Uberzeugung, daß ein solcher Ausgleich in unserem Berhaltnis gu Frankreich möglich ift, wenn die Regierungen die fie betreffenden Drobleme beiberfeits wirflich weitschauend in Angriff nehmen.

Gegenüber ber Somjetunion ift die Reichsregierung gewillt, freundschaftliche, für beide Teile nutbringende Beziehungen zu pflegen. Gerade die Regierung der nationalen Revolution fieht fich zu einer folden pofitiven Politif gegenüber Sowjetrugland in der Lage. Der Rampf gegen ben Kommunismus in Deutschland ift unfere innere Ungelegenheit,

(fehr richtig! bei den Deutschnationalen) in den wir Einmischungen von außen niemals dulden werden.

(Lebhafter Beifall und Bandeflatschen bei ben Nationalfozialiften und den Deutschnationalen.)

Die ftaatspolitischen Beziehungen zu anderen Mad. ten, mit denen uns gemeinsame Intereffen verbinden,

werden davon nicht berührt.

Das Berhältnis zu den übrigen Ländern verdient (C) duch in der Butunft unfere ernsteste Aufmertfamteit, insbesondere zu den großen überseeischen Staaten, mit benen Deutschland seit langem burch Freundschaft und wichtigste wirtschaftliche Interessen verbunden ist.

Das Schickfal der Deutschen außerhalb der Grenzen des Reiches, die als besondere Volksgruppen innerhalb fremder Bölfer um die Wahrung ihrer Sprache, Rultur, Sitte und Religion fampfen, wird uns ftets bewegen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für die den deutschen Minderheiten garantierten internationalen Rechte einzutreten.

(Lebhafter Beifall rechts.)

Wir begrüßen den Plan einer Weltwirtschaftstonferenz und find mit ihrem baldigen Zusammentritt einverstanden. Die Reichsregierung ist bereit, mitzuarbeiten, um endlich positive Ergebniffe zu erlangen.

Die wichtigste Frage ift bas Problem unserer privaten furgfriftigen und langfriftigen außeren Berichuldung. Die völlige Beranderung bes Berhaltniffes ber Warenwerte erfordert eine Anhassung der privaten Schulden an biefe veranderten Berhaltniffe im Intereffe ber Gläubiger sowohl als ber Schuldner.

Rur aus einer vertrauensvollen Busammenarbeit fann eine wirkliche Behebung ber allgemeinen Gorgen erwachsen. Behn Jahre eines aufrichtigen Friedens werden für die Wohlfahrt aller Rationen nühlicher fein ale eine 30 Jahre lange Berrennung in die Begriffc von Siegern und Besiegten.

(Lebhafter Beifall bei ben Nationalfogialiften, bei den Deutschnationalen und bei der Baberifchen Bolfspartei.)

(D)

Um die Regierung in die Lage zu verseten, die Aufgaben zu erfüllen, die innerhalb diefes allgemein gefennzeichneten Rahmens liegen, bat fie im Reichstag durch die beiden Parteien der Nationalfozialisten und ber Dentschnationalen bas Ermachtigungsgeset einbringen laffen. Ein Teil der beabsichtigten Maßnahmen erfordert die verfaffungeandernde Mehrheit. Die Durchführung biefer Aufgaben bzw. ihre Löfung ift notwendig. Es murbe bem Ginn ber nationalen Erhebung widersprechen und dem beabsichtigten Zweck nicht genugen, wollte die Regierung fich fur ihre Dag. nahmen von Fall zu Fall die Genehmigung bes Reichstags erhandeln und erbitten. Die Regierung wird babei nicht von der Abficht getrieben, ben Reichstag als folden aufzuheben; im Gegenteil, fie behalt fich auch für die Rufunft vor, ihn von Beit ju Beit über ihre Magnahmen zu unterrichten oder aus bestimmten Grunben, wenn zwedmäßig, auch feine Buftimmung einzubolen.

(Bravo! bei ben Nationalsozialisten.)

Die Autorität und damit die Erfüllung der Aufgaben ber Regierung murben aber leiben, wenn im Bolfe 3meifel an ber Stabilitat bes neuen Regiments entstehen könnten.

(Sehr richtig! bei ben Rationalfogialiften.)

Sie balt vor allem eine weitere Tagung des Reichstags im heutigen Buftand ber tiefgebenden Erregung der Nation für unmöglich. Es ift faum eine Revolution von so großem Ausmaß so diszipliniert und un(Sitler, Reichstanzler.)

(A) blutig verlaufen wie die der Erhebung des deutschen Bolfs in diefen Wochen.

(Lebhafter Beifall bei den Nationalfogialiften.)

Es ist mein Wille und meine feste Absicht, für diese ruhige Entwicklung auch in Zukunft zu sorgen. Allein um so nötiger ist es, daß der nationalen Regierung jene souverane Stellung gegeben wird, die in einer solchen Zeit allein geeignet ist, eine andere Entwicklung zu verhindern.

(Sehr richtig! bei ben Nationalfogialiften.)

Die Regierung beabsichtigt dabei, von diesem Geseth nur insoweit Gebrauch zu machen, als es zur Durchführung der lebensnotwendigen Maßnahmen erforderlich ist. Weder die Existenz des Reichstags noch des Reichstats soll dadurch bedroht sein. Die Stellung und die Rechte des Herrn Reichspräsidenten bleiben unberührt; die innere Übereinstimmung mit seinem Willen herbeizuführen, wird stets die oberste Aufgabe der Regierung sein.

(Bravo! rechts.)

Der Beftand ber Canber wird nicht beseitigt, die Rechte ber Kirchen werben nicht geschmalert, ihre

Stellung jum Staate nicht geanbert.

Da die Regierung an sich über eine flare Mehrheit verfügt, ist die Jahl der Fälle, in denen eine innere Notwendigkeit vorliegt, zu einem solchen Gesetz die Justlucht zu nehmen, an sich eine begrenzte. Um so mehr aber besteht die Regierung der nationalen Erhebung auf der Berabschiedung dieses Gesetzs. Sie zieht in jedem Falle eine flare Entscheidung vor. Sie bietet den Parteien des Reichstags die Möglichkeit einer suhigen deutschen Entwicklung und einer sich daraus in der Jukunft anbahnenden Berständigung; sie ist aber ebenso entschlossen und bereit, die Bekundung der Ablehnung und damit die Ansage des Widerstands entgegenzunehmen.

(Lebhafter Beifall bei ben Nationalfogialiften.)

Mögen Sie, meine Berren, nunmehr felbst die Entscheidung treffen über Frieden ober Krieg.

(Stürmischer Beifall und Händeklatschen bei den Nationalsozialisten. — Beifall bei den Deutschnationalen. — Heil-Rufe bei den Nationalsozialisten.)

Präsident Göring: Ich schlage vor, daß das Haus sich nach dieser Erklärung der Reichsregierung, die wie keine andere die Probleme aufgezeigt und ihre Lösung angezeigt hat, nach diesem Dokument der deutschen Entwicklung auf die Dauer von zwei Stunden vertagt und daß wir die nächste Sitzung in zwei Stunden den ansehen.

Bur Geschäftsordnung hat das Wort der Abgeord-

nete Effer (Gustirchen).

Effer (Eustirchen) (Z), Abgeordneter: Der Altestenrat hat sich in seiner heutigen Situng einstimmig dahin verständigt, daß die Unterbrechung der Situng drei Stunden dauern soll und daß nach dieser Pause, also noch im Laufe des Tages, die Besprechung der Regierungserklärung und die Berabschiedung des Ermächtigungsgesetzes in drei Lesungen erfolgen soll. Ich bitte, es bei dieser Bereinbarung des Altestenrats zu belassen.

Präfibent Göring: Dann schlage ich vor, die (C) Sigung auf brei Stunden zu unterbrech en und den Wiederbeginn auf 6 Uhr 15 Minuten anzusehen.

(Unterbrechung ber Sigung von 3 Uhr 12 Minuten bis 6 Uhr 16 Minuten.)

(Die nationalsozialistischen Mitglieder stimmen das Deutschland-Lied an, in das die Versammelten begeistert einstimmen.)

Prafident Göring: Die Sigung ift wieder eröffnet. Wir beginnen mit ber

Besprechung der Regierungserflärung in Berbindung mit ber

ersten Beratung des Antrages Dr. Frick, Dr. Oberfohren u. Gen. (Mr. 6 der Drucksachen).

Das Wort hat ber Abgeordnete Wels.

Wels (SPD), Abgeordneter: Meine Damen und Herren! Der außenpolitischen Forderung deutscher Gleichberechtigung, die der Herr Reichskanzler erhoben hat, stimmen wir Sozialdemokraten um so nachdrud-licher zu, als wir sie bereits von jeher grundsählich versochten haben.

(Gehr mahr! bei ben Sogialbemofraten.)

Ich darf mir wohl in diesem Zusammenhang die personliche Bemerkung gestatten, daß ich als erster Deutscher vor einem internationalen Forum, auf der Berner Konferenz am 3. Februar des Jahres 1919, der Unwahrheit von der Schuld Deutschlands am Ausbruch des Weltfrieges entgegengetreten bin.

(Sehr mahr! bei ben Sogialbemofraten.)

(D)

Nie hat uns irgendein Grundsat unserer Partei daran hindern können oder gehindert, die gerechten Forderungen der deutschen Nation gegenüber den anderen Bölkern der Welt zu vertreten.

(Bravo! bei ben Sozialbemofraten.)

Der Herr Reichskanzler bat auch vorgestern in Potsdam einen Satz gesprochen, den wir unterschreiben. Er lautet: »Aus dem Aberwiß der Theorie von ewigen Siegern und Besiegten kam der Wahnwiß der Reparationen und in der Folge die Katastrophe der Weltwirtschaft. Dieser Satz gilt für die Außenpolitik; für die Innenpolitik gilt er nicht minder.

(Sehr mabr! bei den Sozialdemofraten.)

Auch hier ift die Theorie von ewigen Siegern und Be-fiegten, wie der Herr Reichskangler fagte, ein Aberwis.

Das Wort des Herrn Reichskanzlers erinnert uns aber auch an ein anderes, das am 23. Juli 1919 in der Nationalversammlung gesprochen wurde. Da wurde gesagt: »Wir sind wehrlos, wehrlos ist aber nicht ehrlos.

(Lebhafte Buftimmung bei den Sozialbemofraten.)

Gewiß, die Gegner wollen uns an die Ehre, daran ist fein Sweifel. Aber daß dieser Bersuch der Ehrabschneidung einmal auf die Urheber selbst zurücksallen wird, da es nicht unsere Ehre ist, die bei dieser Welttragödie zugrunde geht, das ist unser Glaube bis zum letzten Atemzug.«

(Sehr mahr! bei ben Sozialdemofraten. — Buruf von ben Nationalsozialisten: Wer hat bas gesagt?)

(Bels (SPD), Abgeordneter.)

(A) — Das steht in einer Erklärung, die eine sozialdemofratisch geführte Regierung damals im Namen des deutschen Bolkes vor der ganzen Welt abgegeben hat, vier Stunden bevor der Wassenstillstand abgelaufen war, um den Weitervormarsch der Feinde zu verhindern. — Zu dem Ausspruch des Herrn Reichskanzlers bildet jene Erklärung eine wertvolle Ergänzung.

Mus einem Gewaltfrieben fommt fein Segen;

(fehr mahr! bei ben Sogialbemofraten)

im Innern erft recht nicht.

(Erneute Buftimmung bei ben Sozialbemofraten.)

Eine wirkliche Bolksgemeinschaft läßt sich auf ihn nicht gründen. Ihre erste Boraussehung ist gleiches Recht. Mag sich die Regierung gegen rohe Ausschreitungen der Polemit schützen, mag sie Aufforderungen zu Gewalttaten und Gewalttaten selbst mit Strenge verhindern. Das mag geschehen, wenn es nach allen Seiten gleichmäßig und unparteissch geschieht, und wenn man es unterläßt, besiegte Gegner zu behandeln, als seien sie vogelfrei.

(Sehr mabr! bei ben Sozialdemofraten.)

Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.

(Lebhafter Beifall bei ben Sozialbemofraten.)

Nach den Berfolgungen, die die Sozialdemokratische Partei in der letten Zeit erfahren hat, wird billigerweise niemand von ihr verlangen oder erwarten können, daß sie für das hier eingebrachte Ermächtigungsnen, daß sie für das hier eingebrachte Ermächte Ermächtigungsnen, daß sie für das hier eingebrachte Ermäc

(Sehr richtig! bei den Sozialdemofraten.)

Kritik ist heilsam und notwendig. Noch niemals, seit es einen Deutschen Reichstag gibt, ist die Kontrolle der öffentlichen Angelegenheiten durch die gewählten Vertreter des Boltes in solchem Maße ausgeschaltet worden, wie es jeht geschieht,

(fehr mahr! bei den Sozialdemokraten)

und wie es durch das neue Ermächtigungsgesetz noch mehr geschehen soll. Eine solche Allmacht der Regierung muß sich um so schwerer auswirken, als auch die

Preffe jeder Bewegungsfreiheit entbehrt.

Meine Damen und Herren! Die Zustände, die heute in Deutschland herrschen, werden vielsach in krassen Farben geschildert. Wie immer in solchen Fällen sehlt es auch nicht an Abertreibungen. Was meine Partei betrifft, so erkläre ich hier: wir haben weder in Paris um Intervention gebeten, noch Millionen nach Prag verschoben, noch übertreibende Nachrichten ins Ausland gebracht.

(Sehr mahr! bei ben Sozialdemokraten.)

Solchen Ubertreibungen entgegenzutreten ware leichter, wenn im Inlande eine Berichterstattung möglich mare, die Bahres vom Falschen scheibet.

(Lebhafte Buftimmung bei ben Sozialdemofraten.)

Noch besser ware es, wenn wir mit gutem Gewissen be- (C) zeugen könnten, daß die volle Rechtssicherheit für alle wiederhergestellt sei.

(Erneute lebhafte Zustimmung bei den Sozialdemofraten.)

Das, meine herren, liegt bei Ihnen.

Die Herren von der Nationalsozialistischen Partei nennen die von ihnen entfesselte Bewegung eine nationale Revolution, nicht eine nationalsozialistische. Das Berhältnis ihrer Revolution zum Sozialismus beschränkt sich bisher auf den Versuch, die sozialdemotratische Bewegung zu vernichten, die seit mehr als zwei Menschenaltern die Trägerin sozialistischen Gedankengutes gewesen ist

(Lachen bei den Nationalsozialisten) und auch bleiben wird. Wollten die Herren von der Nationalsozialistischen Partei sozialistische Laten verrichten, sie brauchten kein Ermächtigungsgesetz.

(Gehr mahr! bei ben Sozialbemofraten.)

Eine erdrückende Mehrheit wäre Ihnen in diesem Hause gewiß. Jeder von Ihnen im Interesse der Arbeiter, der Bauern, der Angestellten, der Beamten oder des Mittelstandes gestellte Antrag könnte auf Annahme rechnen, wenn nicht einstimmig, so doch mit gewaltiger Majorität.

(Lebhafte Zustimmung bei den Sozialdemokraten. Lachen bei den Nationalsozialisten.)

Aber dennoch wollen Sie vorerst den Reichstag ausschalten, um Ihre Revolution fortzusetzen. Serstörung von Bestehendem ist aber noch keine Revolution. Das Bolf erwartet positive Leistungen. Es wartet auf durchgreisende Maßnahmen gegen das surchtbare Wirtschaftselend, das nicht nur in Deutschland, sondern in aller Welt herrscht.

Wir Sozialdemokraten haben in schwerster Zeit Mitverantwortung getragen und find dafür mit Steinen beworfen worden.

(Sehr mahr! bei ben Sozialbemofraten. — Lachen bei ben Rationalsozialisten.)

Unsere Leiftungen für den Wiederaufbau von Staat und Wirtschaft, für die Befreiung der beseiten Gebiete werden vor der Geschichte bestehen.

(Buftimmung bei ben Sozialbemofraten.)

Wir haben gleiches Recht für alle und ein soziales Arbeitsrecht geschaffen. Wir haben geholfen, ein Deutschland zu schaffen, in dem nicht nur Fürsten und Baronen, sondern auch Männern aus der Arbeiterstaffe der Weg zur Führung des Staates offensteht.

(Erneute Bustimmung bei den Sozialdemofraten.)

Davon können Sie nicht jurud, ohne Ihren eigenen Führer preiszugeben.

(Beifall und Sandeflatichen bei ben Sozialbemofraten.)

Bergeblich wird der Bersuch bleiben, das Rad der Geschichte zurückzudrehen. Wir Sozialdemokraten wissen, daß man machtpolitische Tatsachen durch bloße Rechtsverwahrungen nicht beseitigen kann. Wir sehen die machtpolitische Tatsache Ihrer augenblicklichen Herrschaft. Aber auch das Rechtsbewußtsein des Volkes ist eine politische Macht, und wir werden nicht aufhören, an dieses Rechtsbewußtsein zu appellieren.

(2Bels (SPD), Abgeordneter.)

A) Die Berfassung von Weimar ist keine sozialistische Berfassung. Aber wir stehen zu den Grundsätzen des Rechtsstaates, der Gleichberechtigung, des sozialen Rechtes, die in ihr festgelegt sind. Wir deutschen Sozialdemokraten bekennen uns in dieser geschichtlichen Stunde feierlich zu den Grundsätzen der Menschlichkeit und der Gerechtigkeit, der Freiheit und des Sozialismus.

(Lebhafte Zustimmung bei den Sozialdemokraten.) Rein Ermächtigungsgesetz gibt Ihnen die Macht, Ideen, die ewig und unzerstörbar sind, zu vernichten. Sie selbst haben sich ja zum Sozialismus bekannt. Das Sozialistengesetz hat die Sozialdemokratie nicht vernichtet. Auch aus neuen Verfolgungen kann die deutsche Sozialdemokratie neue Kraft schöpfen.

Wir grüßen die Verfolgten und Bedrängten. Wir grüßen unsere Freunde im Reich. Ihre Standhaftigfeit und Treue verdienen Bewunderung. Ihr Befennermut, ihre ungebrochene Zuversicht —

(Lachen bei den Rationalfozialisten. - Bravo! bei den Sozialdemofraten)

verbürgen eine hellere Bufunft.

(Wiederholter lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten. - Lachen bei den Rationalfozialisten.)

Prafident Göring: Das Wort hat der Herr Reichstanzler.

(Stürmische Beil-Rufe von den Nationalfozialiften.)

Sitler, Reichstanzler: Spat fommt ibr, boch ibr fommt!

(B) (Lebhafte Zustimmung von den Nationalsozialisten.) Die schönen Theorien, die Sie, Herr Abgeordneter, soeben hier verkundeten, sind der Weltgeschichte etwas zu spät mitgeteilt worden.

(Heitere Zustimmung bei den Nationalsozialisten.) Bielleicht hätten diese Erkenntnisse, praktisch angewendet vor Jahren, die heutigen Klagen von Ihnen erspart.

Sie erklären, daß die Sozialdemokratie unser außenpolitisches Programm unterschreibt, daß sie die Kriegsschuldlüge ablehnt, daß sie gegen die Reparationen sich wende. Nun erhebe ich nur die eine Frage: Wo war denn dieser Kampf in der Zeit, in der Sie die Macht in Deutschland hatten?

(Gehr mahr! bei ben Rationalfogialiften.)

Sie hatten einst die Möglichkeit, dem deutschen Bolke das Gesetz des inneren Handelns vorzuschreiben. Sie haben es auch auf anderen Gebieten gekonnt. Es ware genau so möglich gewesen, der deutschen Revolution, die von Ihnen mit ausgegangen, denselben Schwung und dieselbe Richtung zu geben, die einst Frankreich seiner Erhebung im Jahre 1870 gegeben hat.

(Sehr richtig! bei den Nationalsozialisten.) Es wäre in Ihrem Ermessen gewesen, die deutsche Erhebung zu einer wirklich nationalen zu gestalten, und Sie hatten dann das Recht gehabt, wenn die Fahne der neuen Republik nicht siegreich zurückgekommen wäre, immerhin zu erklären: Wir haben das Außerste getan, um diese Katastrophe durch den letzten Uppell an die Kraft des deutschen Volkes abzuwenden.

(Lebhafte Buftimmung bei ben Rationalfozialiften und ben Deutschnationalen.)

In der Zeit mieden Sie den Kampf, den Sie heute in (O) Worten ploglich ber Mitwelt mitteilen wollen.

Sie sagen, daß wehrlos nicht ehrlos ist. Nein, das braucht es nicht zu sein. Auch wenn wir wehrlos sein müßten: ich weiß, wir würden nicht ehrlos sein. Unsere Bewegung war dant der Unterdrückung durch Ihre Partei jahrelang wehrlos gemacht worden, ehrlos ist sie nie gewesen.

(Stürmifder Beifall bei ben Rationalfogialiften.)

Ich bin der Aberzeugung, daß wir dem deutschen Bolke den Geist einimpfen werden, der es auch bei seiner heutigen Wehrlosigkeit sicherlich, Herr Abgeordneter, nicht ehrlos sein lassen wird.

(Lebhafte Suftimmung bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Auch hier lag es ja an Ihnen, die Sie fast vierzehn Jahre lang die Macht beseisen haben,

(Rufe bei den Sogialdemofraten: D nein!)

dafür zu sorgen, daß dieses deutsche Bolf der Welt das Beispiel einer Ehre gegeben hätte. Es lag an Ihnen, dafür zu sorgen, daß, wenn schon die äußere Welt uns unterdrückt, die Art, in der das deutsche Bolf diese Unterdrückung entgegennimmt, dann aber wenigstens eine würdige ist. Sie hatten die Gelegenheit, gegen alle die Erscheinungen der Entwürdigung unseres Bolkes aufzutreten. Der Landesverrat sonnte von Ihnen genau so beseitigt werden, wie er von uns beseitigt werden wird.

(Lebhafter Beifall bei den Nationalfozialisten und den Deutschnationalen.)

Sie haben fein Recht, diesen Anspruch überhaupt auf sich zu beziehen; denn dann hatten Sie damals, in iener Stunde, da jede Revolution Hochverrat in Lateinheit mit Landesverrat sein mußte, zu dieser Handlung nicht, auch nicht einmal indirekt, Ihre Hand bieten dürfen. Und Sie hätten es vermeiden müssen, daß man dann dem beutschen Bolke auf Wunsch und Besehl des Auslands eine neue Verfassung aufoktropierte. Denn das ist nicht ehrenvoll, sich vom Feinde seine innere Gestaltung aufzwingen zu lassen.

(Lebhafter Beifall und Sandeflatichen bei ben Regierungsparteien.)

Und Sie hatten weiter sich damals zur deutschen Trifolore befennen muffen, und nicht Farben, die der Teind in Flugblattern in unsere Graben warf,

(erneuter ftarter Beifall rechts)

weil man gerade in einer Zeit der Not und der Unterdrückung durch den Gegner erst recht seinen Stolz zeigen und sich erst recht zu seinem Bolt und zu den Symbolen seines Bolks bekennen muß. Sie hätten dann Gelegenheit gehabt, selbst wenn die Umwelt uns gezwungen hätte, das alles preiszugeben, was uns früher hoch und beilig war, in der inneren Ausführung die nationale Ehre der Welt gegenüber in die Erscheinung treten zu lassen. Sie haben dafür kein Berständnis gehabt!

(Sehr richtig! rechts.)

Sie sagen: Gleiches Recht! So wie wir es nach außen hin wünschen, so wünschen wir es auch nach innen. Für dieses "gleiche Recht«, Herr Abgeordneter Wels, haben wir vierzehn Jahre gefämpft! Dieses D:

(Ditler, Reichstanzler.)

(A) gleiche Recht des nationalen Deutschlands haben Sie nicht gefannt! Alfo reden Sie heute nicht von gleichem Recht!

(Lauter Beifall rechts.)

Sie sagen, man solle einen Besiegten nicht für vogelfrei erklaren. Run, Herr Abgeordneter, vogelfrei sind wir gewesen, solange Sie die Macht hatten.

(Erneuter stürmischer Beifall bei den Nationalsozialisten. — Widerspruch bei den Sozialdemostraten. — Zuruf des Präsidenten Göring: Severing!)

Sie reben von Berfolgungen. Ich glaube, es sind wenige nur unter uns hier, die nicht die Berfolgungen von Ihrer Seite im Gefängnis büßen mußten. Es find wenige unter uns, die nicht die Berfolgungen von Ihrer Seite in tausenbfältigen Schifanen und in tausendfältiger Unterdruckung zu spüren bekommen haben!

(Lebhafte Buftimmung rechts.)

Und außer uns hier weiß ich eine Schar von Hunderttaufenden, die einem Shstem der Berfolgung ausgesetzt waren, das entwürdigend, ja geradezu niederträchtig sich an ihnen ausließ! Sie scheinen ganz vergeffen zu haben, daß man uns jahrelang die Hemden herunterriß, weil Ihnen die Farbe nicht paßte.

(Stürmische Pfui-Rufe bei ben National-

Bleiben Sie jest nur im Bereich ber Wirklichfeit! Aus

Ihren Berfolgungen find wir gewachfen!

Sie sagen weiter, daß die Kritik heilsam sei. Gewiß, wer Deutschland liebt, der mag uns kritisieren; wer aber eine Internationale anbetet, der kann uns nicht fritisieren!

(Stürmischer, sich immer wieder erneuernder Beifall.)

Auch hier kommt Ihnen die Erkenntnis reichlich spät, Herr Abgeordneter. Die Beilsamkeit der Kritik hätten Sie in der Zeit erkennen muffen, als wir uns in Opposition befanden. Damals sind Ihnen diese Zitate noch nicht zu Gesicht gekommen, sondern damals hat man unsere Presse verboten und verboten und wieder verboten, unsere Versammlungen verboten und uns das Reden verboten, jahreslang! Und jest sagen Sie: Kritik ist heilsam!

(Lachen bei den Nationalfozialisten. — Burufe von den Sozialdemokraten. — Glode des Prafidenten.)

Brafibent Goring: Reben Sie feine Beschichten und horen Sie fich bas jest an!

(Bravo! bei den Nationalsozialisten.)

Sitler, Reichstanzler: Sie beflagen, daß die Welt am Ende auch unwirkliche Tatsachen über die Justände in Deutschland erfährt. Sie beklagen, daß man der Welt mitteilt, jeden Tag würden an israelitischen Friedhöfen in Berlin zerstückelte Leichname abgeliefert. Es beklemmt Sie das, Sie möchten so gern der Wahrheit die Shre geben! D, Herr Abgeordneter, Ihrer Partei mit Ihren internationalen Beziehungen müßte es spielend leicht sein, die Wahrheit festzustellen. Und nicht nur das, ich lese in diesen Tagen die Zeitungen Ihrer eigenen sozialdemokratischen Bruderparteien in Deutsch-

Ofterreich. Niemand hindert Sie, dorthin Ihre Er (C) tenntnis der Wahrheit zu verbreiten.

· (Burufe von den Sozialdemokraten: Das ift geschehen!)

— Ich werde neugierig sein, inwieweit die Kraft Ihrer internationalen Bindungen auch hier wirksam wird.

(Beiterkeit bei den Nationalfozialisten. - Burufe von den Sozialdemokraten.)

— Wollen Sie mich bitte sprechen lassen, ich habe Sie nicht unterbrochen! Ich habe Ihre Zeitung im Saargebiet gelesen, Herr Abgeordneter, und dieses Blatt treibt nichts anderes als dauernd Landesverrat, Herr Abgeordneter Wels,

(entruftete Burufe ber Nationalsozialisten)

versucht dauernd dem Ausland gegenüber, Deutschland zu belaften,

(lebhafte Rufe bei den Nationalfozialisten: Pfui! Gemeinheit!)

unser Bolt vor der Welt mit Lügen in eine schiefe Lage zu bringen!

Sie sprechen von mangelnder Rechtssicherheit. Meine Herren der Sozialdemokratischen Partei! Ich habe die Revolution ja im Jahre 1918 auch gesehen. Ich muß schon wirklich sagen: wenn wir nicht das Gefühl für das Recht hätten, dann wären wir nicht hier, und Sie säßen auch nicht da!

(Lebhaftes Bravo! bei ben Rationalfogialiften.)

Sie haben im Jahre 1918 sich gegen die gewendet, die (D) Ihnen nichts getan hatten.

(Sehr richtig! bei den Nationalsozialisten.)

Wir beherrschen uns, gegen die uns zu wenden, die uns vierzehn Jahre lang gequalt und gepeinigt haben.

(Gehr richtig! bei ben Rationalfogialiften.)

Sie sagen, die nationalsozialistische Revolution habe nichts mit Sozialismus zu tun, sondern der "Sozialismus" mus" bestehe nur darin, daß man die "einzige Trägerin des Sozialismus in Deutschland", die S. P. D., verfolge.

(Lachen bei den Nationalsozialisten.)

Sie sind wehleidig, meine Herren, und nicht für die heutige Zeit bestimmt, wenn Sie jetzt schon von Berfolgungen sprechen. Was ist Ihnen geschehen? Sie siten hier, und geduldig hört man Ihren Redner an.

(Sehr gut! und Heiterkeit bei den Nationalsozialisten.)

Sie reden von Berfolgung. Wer hat Sie denn bisher verfolgt?

(Prafibent Goring: Sehr richtig!)

Sie sagen, Sie seien der einzige Träger des Sozialismus. Sie sind der Träger jenes geheimnisvollen Sozialismus gewesen, den das deutsche Bolt in der Wirflichkeit niemals zu sehen erhielt.

(Sehr gut! und Heiterkeit bei den Nationalfozialiften.) (Sitler, Reichstanzler.)

(A) Sie reden heute von Ihren Leistungen und von Ihren Laten; Sie erzählen, was alles Sie beabsichtigten. An den Früchten soll man auch Sie erkennen!

(Stürmische Suftimmung und Bandeflatschen bei ben Nationalsozialisten.)

Die Früchte zeugen gegen Sie!

(Widerspruch bei den Sozialdemokraten. — Ladjen bei den Nationalsozialisten.)

Wenn das Deutschland, das Sie in vierzehn Jahren zeugten, das Spiegelbild Ihres sozialistischen Wollens ist, dann, meine Herren, geben Sie uns gefälligst vier Jahre Zeit, um Ihnen das Spiegelbild unseres Wollens zu zeigen.

(Lebhafte Buftimmung bei den Rationalsozialisten.)

Sie sagen: "Sie wollen nun den Reichstag aussschalten, um die Revolution fortzusetzen." Meine Herren, dazu hätten wir es nicht nötig gehabt, erst zu dieser Wahl zu schreiten, noch diesen Reichstag einzuberufen, noch diese Vorlage hier einbringen zu lassen. Den Mut, uns auch anders mit Ihnen auseinanderzusetzen, hätten wir wahrhaftigen Gott gehabt!

(Stürmischer, langanhaltender Beifall und Sandeflatschen bei ben Nationalsozialisten.)

Sie sagen weiter, daß die Sozialdemokratie auch von uns nicht weggedacht werden kann, weil sie die erste gewesen sei, die diese Pläte hier freigemacht hätte für das Bolk, für die arbeitenden Menschen und nicht nur für Barone oder Grafen. In allem, Herr Abgeordneter, kommen Sie zu spät! Warum haben Sie über diese Ihre Gesinnung nicht beizeiten Ihren Freund Grzesinsti, warum nicht Ihre anderen Freunde Braun und Severing belehrt, die jahrelang mir vorwarfen, ich sei doch nur ein Unstreichergeselle! — —

(Lebhafte Zustimmung und entrüstete Zurufe bei den Nationalsozialisten: Pfui! — Widerspruch bei den Sozialdemokraten. — Gegenrufe von den Nationalsozialisten: Natürlich haben Sie das gesagt!)

— Jahrelang haben Sie das auf Plakaten behauptet. — —

(Erneuter Widerspruch bei den Sozialdemokraten. — Burufe von den Nationalsozialisten: Rube! — Glocke bes Bräfidenten.)

Präfibent Göring: Jett rechnet ber Kanzler ab! (Bustimmung bei ben Nationalsozialisten.)

Sitler, Reichskanzler: — Und endlich hat man mir jogar gedroht, mich mit der Hundepeitsche aus Deutsch- land hinauszutreiben!

(Pfui-Rufe bei den Nationalfozialiften.)

Dem deutschen Arbeiter werden wir Nationalsozialisten von jetzt ab die Bahn freimachen zu dem, was er fordern und verlangen kann. Wir Nationalsozialisten werden seine Fürsprecher sein; Sie, meine Herren (zu den Sozialdemokraten), sind nicht mehr benötigt!

(Sehr gut! und langanhaltender, ffürmischer Beifall bei den Rationalfozialiften.)

Sie sprechen weiter bavon, daß nicht die Macht entscheidend sei, sondern das Rechtsbewußtsein. Dieses Rechtsbewußtsein haben wir vierzehn Jahre lang in unserem Bolf zu erwecken versucht, und es ist durch uns

erweckt worden. Allerdings, ich glaube nun einmal nach (C) den eigenen politischen Erfahrungen, die ich mit Ihnen gemacht habe,

(sehr richtig! bei den Nationalsozialisten) daß das Recht allein leider noch nicht genügt, — man muß auch die Macht besitzen!

(Gehr gut! bei ben Nationalfogialiften.)

Und verwechseln Sie uns nicht mit einer burgerlichen Welt! Sie meinen, daß Ihr Stern wieder aufgehen könnte! Meine Herren, der Stern Deutschlands wird aufgehen und Ihrer wird sinken.

(Stürmische Rufe bei den Nationalsozialisten: Bravo! und Beil! — Langanhaltende Beifallsbezeugungen, auch auf den Tribunen.)

Sie sagen, daß Sie in der Zeit der Sozialistengesetzgebung nicht gebrochen worden seien. Das war die Zeit, in der die deutsche Arbeiterschaft in Ihnen noch etwas anderes sah, als was Sie heute sind. Warum aber haben Sie denn diese Erkenntnis uns gegenüber vergessen?!

(Sehr gut! bei den Rationalfogialiften.)

Was im Bölferleben morfdy, alt und gebrechlich wird, bas vergeht und kommt nicht wieder.

(Suftimmung rechts.)

Auch Ihre Stunde hat geschlagen, und nur weil wir Deutschland sehen und seine Not und die Notwendigteiten des nationalen Lebens, appellieren wir in dieser Stunde an den Deutschen Reichstag, uns zu genehmigen, was wir auch ohnedem hätten nehmen können.

(Sehr gut! bei ben Rationalsozialisten.)

(D)

Des Rechts wegen tun wir es — nicht weil wir die Macht überschäten, sondern weil wir uns am Ende mit denen, die vielleicht heute von uns getrennt sind, aber doch auch an Deutschland glauben, einst vielleicht leichter finden können.

(Lebhaftes Bravo bei ben Nationalfogialiften.)

Denn ich möchte nicht in den Fehler verfallen, Gegner bloß zu reizen, statt sie entweder zu vernichten oder zu verföhnen.

(Bravo! und Sehr gut! bei den Nationalsozialisten.) Ich möchte denen, die am Ende vielleicht auf anderen Wegen auch mit ihrem Bolf empfinden, die Hand reichen

(bravo! im Bentrum)

und möchte nicht einen ewigen Krieg ansagen, (erneutes Bravo)

nicht aus Schwäche, sondern aus Liebe zu meinem Bolf, und um diesem beutschen Bolf all bas zu ersparen, mas in bieser Zeit der Kampfe mit zugrunde geht.

(Wiederholtes lebhaftes Bravo bei den Nationalfozialisten und ben Deutschnationalen.)

Sie wollen mich aber ba niemals mißverstehen. Die Hand gebe ich jedem, der sich für Deutschland verbflichtet.

(Brabo!)

Ich exkenne nicht an das Gebot einer Internationale. (Lebhafter Beifall bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.) (Sitler, Reichstangler.)

(A) Ich glaube, daß Sie (zu den Sozialdemokraten) für dieses Gesetz nicht stimmen, weil Ihnen Ihrer innersten Mentalität nach die Absicht unbegreiflich ist, die uns dabei beseelt.

(Sehr gut! bei ben Rationalfogialiften.)

Ich glaube aber, daß Sie das nicht tun würden, wenn wir das wären, was heute Ihre Preffe im Ausland über uns verbreitet,

(febr richtig! bei ben Nationalfogialiften)

und ich kann Ihnen nur sagen: ich will auch gar nicht, daß Sie dafür stimmen! Deutschland soll frei werden, aber nicht durch Sie!

(Langandauernde stürmische Heil-Rufe und Beifallstundgebungen bei den Nationalsozialisten und auf den Tribünen. Händeflatschen bei den Deutschnationalen. Immer erneut einsehender stürmischer Beifall und Heil-Rufe.)

Prafibent Göring: Das Wort hat ber Abgeordnete Dr. Kaas.

Dr. Raas (Z), Abgeordneter: Meine Damen und Herren! Im Ramen der Zentrumsfraktion des deutsichen Reichstags habe ich die Shre, vor diesem Hohen

Haufe folgende Erklarung abzugeben.

Die gegenwärtige Stunde kann für uns nicht im Zeichen der Worte stehen. Ihr Geset, ihr einziges, ihr beherrschendes Geset ist das der raschen, bewahrenden, aufbauenden und rettenden Tat. Diese Tat kann nur geboren werden in der Sammlung. In Zerklüftung und Kampf würde sie bereits in ihrem Werden zu zerbrechen drohen.

Die deutsche Zentrumspartei, die den großen Sammlungsgedanken schon seit langem und trot aller vorübergehenden Enttäuschungen mit Nachdruck und Uberzeugung vertreten hat, seht sich in dieser Stunde, wo alle kleinen und engen Erwägungen schweigen müssen, bewußt und aus nationalem Berantwortungsgefühl über alle parteipolitischen und sonstigen Bedenken hinweg. Sie läßt selbst solche Bedenken in den Sintergrund treten, die in normalen Zeiten pflichtmäßig und kaum

überwindbar wären.

Im Angesichte der brennenden Not, in der Bolf und Staat gegenwärtig stehen, im Angesichte der riesenhaften Aufgaben, die der beutsche Wiederaufbau an uns
alle stellt, im Angesichte vor allem der Sturmwolken,
die in Deutschland und um Deutschland aufzusteigen beginnen, reichen wir von der beutschen Jentrumspartei
in dieser Stunde allen, auch früheren Gegnern, die
Hand, um die Fortführung des nationalen Rettungswerkes zu sichern,

(Beifall bei ben Nationalfozialiften)

die Wiederherstellung geordneten Staats, und Rechtslebens zu beschleunigen, chaotischen Entwicklungen einen festen Damm entgegenzusetzen, zusammen mit all denen — ganz gleich, aus welchen Lagern und Gruppen der deutschen Volksgenossen sie kommen mögen —, die ehrlichen, auf Ausbau und Ordnung gerichteten Willens sind.

(Beifall im Bentrum.)

Die einleitende Regierungserflarung, die Sie, Berr Reichstanzler, am heutigen Nachmittag gegenüber ber

deutschen Bolksvertretung abgegeben haben, enthielt (6) manches Wort, das wir unterschreiben können, und manches andere — lassen Sie mich das in aller Offenheit, aber in lohaler Offenheit sagen —, auf das einzugehen wir uns im Interesse der Sammlung, die das Geseh dieser Stunde sein muß, bewußt versagen. Gegenüber manchem tagespolitisch bedingten Urteil der Gegenwart erwarten wir für die Arbeit der von uns unterstühten disherigen Regierungen mit Zuversicht das ausgeglichenere Urteil der Geschichte.

(Bravo! im Zentrum.)

Manche der von Ihnen, Herr Reichskanzler, abgegebenen sachlichen Erklärungen geben uns, wie ich mit Befriedigung in aller Offenheit hier feststelle, bezüglich einzelner wesentlicher Punkte des deutschen Staats, Rechts, und Kulturlebens — vor allem auch in Berbindung mit den bei den Borverhandlungen gemachten Teststellungen — die Möglichkeit, eine Reihe wesentlicher Bedenken, welche die zeitliche und die sachliche Ausdehnung des Ermächtigungsbegehrens der Regierung bei uns ausgelöst hatte und auslösen mußte, anders zu beurteilen.

In der Boraussetzung, daß diese von Ihnen abgegebenen Erklärungen die grundsätliche und die praktische Richtlinie für die Durchführung der zu erwartenden Gesetzgebungsarbeit sein werden, gibt die deutsche Zentrumspartei dem Ermächtigungsgesetz ihre Zu-

stimmung.

(Lebhafter Beifall im Bentrum, bei der Baberifchen Boltspartei und bei ben Nationalfogialiften.)

Präsident Göring: Das Wort hat der Abgeord. (D) nete Ritter von Lex.

Ritter von Leg (BV), Abgeordneter: Deutsche Manner! Deutsche Frauen! Namens meiner politischen Freunde habe ich folgende Erflärung abzugeben.

Die Baherische Volkspartei als Partei der christlichnationalen Weltanschauung und Staatsauffassung hat
nach der schmachvollen Revolution von 1918 in vorderster Linie für die Erhaltung und Wiedergewinnung
nationaler Gesinnung in allen Ständen und Schichten
des Volks gekämpft. Der von ihr gestellte baherische
Ministerpräsident hat als einer der ersten deutschen
Staatsmänner schon im Jahre 1922 die Lüge von der
deutschen Kriegsschuld vor aller Welt zurückgewiesen.
Seit ihrem Bestehen hat die Baherische Volkspartei
namentlich auch in der Jugend mit aller Entschiedenheit für die Pslege des nationalen Gedankens sich eingeseht.

(Gehr mahr! bei ber Baberifchen Boltspartei.)

Dem Sehnen nach wehrhafter nationaler Betätigung hat sie durch Schaffung eines eigenen vaterländischen Wehrverbandes Rechnung getragen. Die Bayerische Volkspartei hat unentwegt mitgearbeitet an der schwierigen und entsagungsvollen Arbeit, die dem deutschen Volke trot der fürchterlichen Folgen des verlorenen Weltkrieges, der außenpolitischen Drangsale und der Berrüttung der Wirtschaft Bestand und Glauben an seine eigene Kraft bis in die Tage der nationalen Erhebung bewahrt hat. Es ist selbstwerständlich, daß eine Partei, die von solcher Einstellung beseelt war und beseelt ist, auch in der geschichtlichen Wende dieser Tage

(Ritter von Leg (BV), Abgeordneter.)

(A) zur tatfräftigen Mitarbeit am nationalen Aufbauwerk entschieden bereit ift. Für dieses Aufbauwerk hat die Reichsregierung der Bertretung des deutschen Bolfs ein Ermachtigungsgesetzur Behebung der Not von Bolf und Reich vorgelegt. Dauer und Inhalt diefes Gesetzes haben in der deutschen Geschichte kein Borbild. Nach unserer Anschauung muß auch die weitestgehende Ermächtigung dort ihre Grenze finden, wo die ewigen Fundamente einer christlichen und nationalen Bolkegemeinschaft in Frage fteben. Wir hatten es baber für erforderlich erachtet, daß schon im Wortlaut des Ermachtigungsgesetes die Grundrechte eines christlichen und nationalen Staats ausdrücklich gewährleistet worden waren. Wir rechnen hierher insbesondere die Freiheit und Gelbständigkeit der driftlichen Religions, gesellschaften, den Bestand der Lander als feit Jahrhunderten bewährter Grundpfeiler der deutschen Nation, die Gewährleistung der Rechtssicherheit durch ein unabhängiges Richtertum, die Erhaltung eines auf wohlerworbene Rechte vertrauenden Berufsbeamtentums als Rudgrat jeder nationalen Berwaltung, die freie Betätigung der auf der driftlich-nationalen Weltanschauung fußenden politischen, ständischen und kulturellen Berbande und Sinrichtungen sowie endlich die ausdrückliche Sicherung von Leben und Eigentum.

Die Ausführungen, die Sie, Herr Reichskanzler, in der Regierungserklärung heute gemacht haben, haben unsere Bedenken gemilbert. Wir sind daher in der Lage, dem Ermächtigungsgesetz unsere Justimmung zu erteilen.

(Bravo!)

Wir geben jedoch dabei der Hoffnung Ausdruck, daß die Durchführung und die Sandhabung des Ermächtigungsgesetzes sich in den Schranken des christlichen Sittengesetzes hält. Rein Ermächtigungsgesetz kann irgendeine Regierung oder Einzelperson von dieser Pflicht befreien. Die Berantwortung für die Durchführung des Gesetzes im einzelnen legen wir vor Gott, dem deutschen Bolke und der deutschen Geschichte in die Hände der Reichsregierung.

(Bravo! und Händeflatschen.)

Bräfibent Göring: Das Wort hat der Serr Abgeordnete Dr. Maier (Bürttemberg).

Dr. Maier (Burttemberg) (StP), Abgeordneter: Meine fehr verehrten Frauen und Manner! Namens der Abgeordneten der Deutschen Staatspartei habe ich folgende kurze Erklarung abzugeben.

Das deutsche Bolk hat am 5. März eine absolute Mehrheit der Rechten in den Reichstag gewählt und damit seinen Willen bekundet, die Führung seines Staates der gegenwärtigen Regierung anzuvertrauen. Wir hoffen und wünschen, daß das deutsche Bolk unter der jetzigen Leitung seinen seit vierzehn Jahren zäh und opfervoll geführten Kampf um Freiheit und Wiedererstarken der deutschen Nation erfolgreich zu Ende bringen möge. Wir fühlen uns in den großen nationalen Bielen durchaus mit der Auffassung verbunden, wie sie heute vom Herrn Reichskanzler hier vorgetragen wurde.

Wir leugnen auch keineswegs, daß Notzeiten besondere Maßnahmen erfordern, und haben deswegen wicberholt Ermächtigungsgesehen und Notverordnungen zugestimmt. Wir verstehen, daß die gegenwärtige

Reichsregierung weitgehende Vollmachten verlangt, um :C) ungestört arbeiten zu können. Wenn wir gleichwohl in diefer ernsten Stunde uns verpflichtet fühlen, Beforgniffe jum Ausbruck zu bringen, fo geben wir davon aus, daß auch der jegigen Regierung eine sachliche und loyale Kritif ihrer Maßnahmen nicht unerwünscht sein wird. Wir vermiffen in dem vorliegenden Gesetzentwurf, daß den verfassungsmäßigen Grundrechten des Bolfes und den Grundlagen der bürgerlichen Rechtsordnung feine ausdrückliche Sicherung vor Eingriffen gegeben wurde. Unantafibar muffen vor allem bleiben die Unabhängigkeit der Gerichte, das Berufsbeamtentum und seine Rechte, das selbstbestimmende Koalitionsrecht der Berufe, die staatsbürgerliche Gleichberechtigung, die Freiheit von Runft und Wiffenschaft wie ihrer Lehre. Diefe Werte, meine fehr verehrten Damen und Herren, find Grundelemente jedes Gemeinschaftslebens in einem geordneten Rechtsstaat. Gerade sie wurden durch die Berfaffung von Weimar aus der alten deutschen und aus der alten preußischen staatlichen Tradition gerettet, und sie dürfen beute wie vor vierzehn Jahren nicht gefährdet werden.

Im Interesse von Bolf und Baterland und in der Erwartung einer gesehmäßigen Entwicklung werden wir unsere ernsten Bedenken zurückstellen und dem Ermächtigungsgeset zustimmen.

(Beifall.)

Präfident Göring: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Simpfendörfer.

Simpfendörfer (V), Abgeordneter: Deutsche Männer und Frauen! Der Bolksdienst bejaht die (D) innen- und vor allem die außenpolitischen Ziele der Reichsregierung, die der Herr Reichskanzler heute vorgetragen hat. Er ist zu seinem Leil zu der Mitarbeit, die der Herr Reichskanzler in so eindrucksvoller Weise gefordert hat, bereit und gibt deshalb dem Ermächtigungsgesetz seine Zustimmung.

(Beifall.)

Bizepräfibent Börner (Braunschweig): Ich erteile bem Herrn Abgeordneten Göring das Wort.

(Bravo! bei ben Nationalfogialiften.)

Göring (NSDAP), Abgeordneter: Meine Damen und Herren! Ich möchte die Gelegenheit des Jusammenseins des Reichstags benuten, um zu Vorwürfen Stellung zu nehmen, die von dem Redner der Sozialdemokraten in einem bestimmten Punkte erhoben wurden, weil ich mich dabei auch persönlich am meisten, und zwar angenehm, getroffen fühle,

(Seiterkeit bei den Nationalfozialisten)

des weiteren aber auch, um von diefer Stelle aus dem Ausland eine Antwort zu geben auf all die falschen Nachrichten, die es heute durch unterirdische Kanale aus Deutschland heraus bekommen hat.

Wenn der Redner der Sozialdemokratie gesagt hat, wehrlos sei nicht ehrlos, so möchte ich im Nachtrag zu den einzigartigen Worten unseres Führers noch mitteilen, daß gewiß einer der Ihren (zu den Sozialdemokraten) dieses Wort gesprochen hat. Das war, Sie werden es ja wissen, der Reichskanzler Bauer, derselbe Bauer — der also »Wehrlos ist nicht ehrlos!«

(Göring (NSDAP), Abgeorbneter.)

(A) fagte —, ber bann von Ihnen selbst wegen seiner Standale, seiner Bestechungen und seiner Korruption eine Zeitlang aus der Partei ausgeschlossen war. Das ist der Mann, der für Sie "ehrlos« und "wehrlos« in

einen Mund genommen hat!

Meine Herren (zu den Sozialdemokraten), wenn Sie fich heute über die Unterdrückung der Preffe beschweren, dann vergeffen Sie bitte junachst nicht, wie Sie regiert haben. In vielen meiner Maßnahmen brauchte ich mich nur an das Borbild des mittlerweile in die Schweiz geflüchteten herrn Braun zu halten. Gie können aber von einer Unterdruckung der Preffe fo lange nicht reden, als Sie die Preffe dazu benuten wollten, um weiter gegen ben Beftand bes Staates und ber Nation zu hetzen. Wenn heute im Ausland Greuelnachrichten verbreitet werden — man muß sich fragen, wie ein gefunder Menschenverstand diese Dinge überhaupt noch begreifen will -, wenn davon die Rede ift, daß täglich Dutende von leichen im Candwehrfanal ichwimmen, wenn bavon die Rede ift, daß ich felbft ben Reichstag angegundet hatte, wenn bavon die Rede ift, daß Berrn Lorgler die Ohren abgeschnitten worden seien, wenn weiter davon gesprochen wird, daß hier die Sozialdemofraten erschlagen, mißhandelt und gefoltert wurden, so weise ich das von hier aus zurück. Ich bin bereit, wenn es fein mußte, jeder auslandischen Rommiffion all die Gefangenen wohlbehalten zu zeigen, die dort ichon längst als tot und gefoltert gemeldet worden sind.

Wenn Sie aber gar noch davon sprechen und unschuldig wie ein Engel hier beteuern, daß keine Berbindung von hier zum Ausland wäre, dann werde ich Ihnen die Berbindung baldigst beweisen. Heute noch werden von hier aus diese Greuelnachrichten hinausgefunkt, heute noch gehen durch Hunderte von unterströischen Kanälen durch Ihre Berbindungen diese infamen Nachrichten hinaus, heute noch geht durch einen Geheimdienst eine Nachricht nach der anderen über solche Greueltaten in das Ausland. Und das Eigentümliche ist: wer bringt im Ausland diese Greuelnachrichten? Sehen Sie sich die sozialdemokratische Presse aller Länder an: das sind diesenigen Zeitungen, die

über diese Greuelnachrichten berichten.

Wenn Sie erklären, die Menschlichkeit würde die Sozialdemokratie besonders auszeichnen, und deshalb könnten Sie nicht diese Unterdrückung verstehen, — meine Herren Sozialdemokraten, ich habe in diesen Tagen die Presse Ihrer Parteigenossen im Ausland gelesen: schamloser, unmenschlicher hat noch nie eine Presse berichtet; in den Kot gezogen, in den Schmutz gezerrt werden die Männer, die heute das deutsche Volksühren, als insame Idioten, als Provokateure, als lumpige Gesellen werden sie beschmutzt.

(Pfui! bei ben Nationalsozialisten.)

Ihr (zu den Sozialdemokraten) redet von Menschlichkeit, und eure Presse in Skandinavien beschmutt heute noch meine eigene tote Frau.

(Pfui-Rufe bei den Nationalfozialiften.)

Das ist eure Menschlichkeit! Das ist eine sogenannte Regierungspresse ber Sozialbemokratie, hemmungslos und schamlos vom ersten bis zum letten Wort! Und da wollen Sie sich hier hinstellen und so tun, als ob Sie mit all dem nicht das geringste zu tun hatten?

Mein, meine Herren, Sie haben immer so fehr gepocht auf die Internationale, auf die Solidarität Ihrer Reichstag 1983. 2. Sipung.

Parteigenoffen. Jest können Sie diese Solidarität beweisen. Beweisen Sie, daß die Presse anders schreibt,
und Sie werden sehen, daß wir hier gegen Sie auch
anders sein können. Solange aber von dort dieser
Schmut, diese Infamie und diese Beleidigungen kommen, werden Sie, meine Herren, die Sie daran schuld
sind, auch bafür büßen müssen.

(Lebhafter Beifall bei den Nationalfozialisten.)

Und, meine Herren, wenn Sie so tun, als wollten Sie nur wieder in Ihrer Presse berichten, uns helsen, damit ja nicht das Ausland all die Greuelnachrichten schreiben könnte, — ich habe nichts bagegen, Ihnen morgen eine Korrespondenz zu gestatten, in der Sie täglich gegen die Greuelnachrichten Berichtigungen geben können.

(Gehr gut! bei ben Nationalfozialiften.)

Ich möchte aber daran erinnern, daß, wenn ich mir manchmal nicht ganz flar bin, wie zu verfahren sei, ich dann aus dem reichen Borrat Ihrer Presse ab und zu einige Artikel lese und darans wieder sehe, wie Sie jahrelang uns beschmutt haben, jahrelang alles, was national hieß, in den Dreck gezogen haben. Lesen Sie doch den "Borwärts", lesen Sie die die »Münchner Poste, lesen Sie diese ganzen infamen Lügenpressen, und Sie werden erkennen, wie grotest es ist, wenn Sie sich hier hinstellen und den unschuldigen Engel markieren wollen.

(Gebr richtig! bei ben Nationalsozialiften.)

Wir fennen Sie, und darum, bitte, wenden Sie jett Ihre Kanale an, nicht um Berleumdung und Schmut hindurch zu schicken, sondern, bitte, sorgen Sie bafür, baß die Wahrheit an den Tag kommt; stellen Sie

richtig, mas Sie bisher verleugnet haben!

Im übrigen aber, meine Damen und Herren, weiß jeder von Ihnen: Gie fonnen heute burch Deutschland geben in Mord oder Sud, in Oft oder West, es gibt feine ausgeplünderten oder zertrümmerten Geschäfte, nicht ein Laden in ganz Deutschland, der heute nicht existieren fann, in dem nicht ruhig der Berkauf und Kauf vor fich geht, nicht ein Warenhaus, das zerstört oder beraubt oder behindert wurde! Gehen Sie doch durch all die Warenpaläste: Sie werden erkennen, daß nach wie vor die Herren ihren Rebbach machen können, daß nach wie vor dort das Geschäft geht. Es ist nicht wahr, daß hier der Handel und Wandel gestört wird. Gehen Sie an den Synagogen vorbei, gehen Sie über die jubifchen Friedhofe - nicht eine Stelle werben Sie mir zeigen fonnen, wo auch nur ein Wort gegen ben Juben fteht, wo auch nur ein Stein beschmutt worden ift. Tote ju beschmuten, bas bleibt Ihrer Breffe im Muslande vorbehalten, nicht der unferen. Beben Gie weiter burch die Gefängniffe; fragen Gie Berrn Thalmann, herrn Lorgler, ob ihnen das geringfte gefchehen ift. Wenn Herr Thalmann darüber beprimiert erscheint, daß feine Unhanger zu Taufenden weglaufen, fo liegt das nicht an uns. Ich tann ja schließlich nicht für feine Aufheiterung auch noch befonbere Gorge tragen.

(Heiterkeit bei den Rationalsozialisten.)

Nichts ist den Leuten geschehen. Daß da und dort endlich einmal diesem und jenem die Galle überlief und er sich gegen die fortgesetzten Verfolgungen und Angriffe endlich einmal zur Wehr gesetzt hat — ja, meine Herren, Sie können doch von uns nicht ver(D)

4

(Goring (NSDAP), Abgeordneter.)

langen, daß wir uns weiter so abschlachten lassen, wie wir das unter Ihrem Shstem haben geschehen lassen mussen. Sie können hier nicht auftreten und Namen von Leuten nennen mit der Behauptung, daß sie verschwunden seien oder umgebracht wurden. Wenn verschiedene Abgeordnete von Ihnen in Schuthaft genommen wurden, so seien Sie mir dankbar, daß ich das getan habe; denn die Wut des Bolkes über alles das, was Sie in vierzehn Jahren getan haben, war so groß, so grandios, daß man wohl sagen kann: wenn das Bolk nach seinen Rechtsbegriffen abgerechnet hätte, dann säßen Sie allerdings nicht hier.

(Lebhafte Buftimmung bei den Rationalfozialiften.)

Da hat der Kanzler recht gehabt.

Damit hoffe ich, gerade als der Minister, der im größten Lande Deutschlands dafür verantwortlich ist, einmal klar ausgesprochen zu haben, daß alle diese Greuelnachrichten Lügen sind, daß alle diese Darstellungen unwahr sind. Friedlicher ist Deutschland nie gewesen. Erhebender als heute kann es niemals für einen Ausländer gewesen sein, durch Deutschland zu gehen; denn er sieht endlich wieder ein Bolk voll Hoffnung, ein Bolk voll Glauben und ein Bolk voll Stolz, und das verdanken wir den Männern, die jest die Leitung der Geschäfte in die Hand genommen haben.

Darum hat die nationalsozialistische Fraktion zu dem Ermächtigungsgesetz nur eines zu erklären: Es ist jahrelang geredet worden; jetzt haben wir an der Spitze der deutschen Regierung einen Führer, jetzt wird

nicht mehr geredet, jest wird gehandelt!

(Bravo! bei ben Nationalfozialisten.)

B Mögen die anderen lügen, wir arbeiten, und unser Führer, der Kanzler des Reichs kann überzeugt sein, daß auch unsere Fraktion nicht mehr reden, sondern nur arbeiten wird, daß sie ihm treue Gefolgschaft leisten wird in blinder Treue bis zum Siege Deutschlands.

(Stürmischer Beifall bei den Nationalsozialisten.
— Abgeordneter Göring übernimmt wieder das Präsidium.)

Bräfident Göring: Meine Damen und Herren! Weitere Wortmelbungen liegen nicht vor.

Wir treten in die zweite Beratung ein. Ich rufe auf Artifel 1 und bitte diesenigen, die ihn annehmen wollen, aufzustehen. — Das ist die Mehrheit. Artifel 2

- besgleichen; Artifel 3 - angenommen.

Zu Artikel 4 ist eine redaktionelle Anderung vorgeschlagen. Die Worte »für die Dauer der Geltung dieses Gesebes sollen wegfallen, weil die Dauer der Geltung des Gesebes im Artikel 5 festgelegt ist. Ich darf feststellen, daß der Artikel 4 mit dieser Anderung angenommen ist. — Artikel 5, — Einleitung und Uberschrift — desgleichen.

Ich fcbließe damit die zweite Beratung.

Wir kommen zur dritten Beratung. — Wortmeldungen liegen nicht vor; ich schließe die allgemeine Aussprache in der dritten Beratung. Ich rufe in der besonderen Beratung auf Artikel 1, — 2, — 3, — 4, — 5, — Einleitung und Aberschrift — und erkläre sie für angenommen.

Meine Damen und Herren! Wir fommen jest zur Schlufabstimmung. Hierfür ift namentliche Ab. ft im mung erforderlich. Ich darf alfo bitten, daß

diejenigen Damen und Herren, die dem Gesehentwurf (C ihre Zustimmung geben wollen, eine Karte mit Ja, die ihn ablehnen wollen, eine Karte mit Nein abgeben.

Für Mitglieder, die ihre Abstimmungskarten nicht zur Hand haben, stehen Karten auf dem Lisch des Hauses zur Verfügung. Ich mache aber darauf aufmerksam, daß auf diese Karten noch der Name des betreffenden Abgeordneten gesetzt werden muß — bitte deutlich lesbar, da sonst die Karten ungültig wären.

3d bitte die Berren Schriftführer, die Rarten ein-

zufammeln.

(Paufe.)

Abgeordnete, die ihre Karte noch nicht abgegeben haben, werden gebeten, das hier nachzuholen.

(Beichieht.)

Die Abstimmung ift geschloffen.

(Das Ergebnis wird ermittelt.)

Ich bitte die Abgeordneten, ihre Pläte einzunehmen. Meine Damen und Herren! Das vorläufige Ergebnis*) der Abstimmung ist folgendes. Abgegeben wurden 535 Karten. Es haben gestimmt mit Nein 94, mit Ja 441 Abgeordnete.

(Stürmische Rufe bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen: Bravo!)

Da es sich um ein verfassunganderndes Gesetz handelt, ist folgende Feststellung zu treffen. Die gesetzliche Mitgliederzahl des Hauses beträgt 566. Davon sind zwei Drittel 378, davon wiederum zwei Drittel 252. Somit ist das Ermächtigungsgesetz mit der verfassungsmäßigen Mehrheit von 441 Stimmen angenommen.

(Stürmischer Beifall und Heil-Rufe bei ben Nationalsozialisten.)

(D)

Meine Damen und Herren! Es find noch einige Formalitäten zu erledigen. Für die verschiedenen parlament arischen Beiräte bei räte bei den Reichstministerien, beim Reichsschuldenausschuß, beim Staatsgerichtshof, für Angelegenheiten der Reichselektrizitätswirtschaft usw. sind noch Bertreter zu ernennen. Ich schlage Ihnen der Einfachheit halber vor, zu beschließen, daß ich die Beiräte bestimme.

(Zustimmung bei den Nationalsozialisten.) Wer damit einverstanden ist, den bitte ich, sich zu erheben. — Das ist die Mehrheit; ich danke Ihnen.

(Beiterfeit bei ben Rationalsozialisten.)

Desgleichen schlage ich vor, zu beschließen, daß ich im Einvernehmen mit den Fraktionen noch die Delegierten bestimme, die eventuell nach Rom zum Kongreß der Internationalen parlamentarischen Handelskonferenz fahren. Ich nehme an, daß auch darüber Einverständnis herrscht.

(Rufe bei den Nationalfozialisten: Jawohl!) Wer damit einverstanden ist, den bitte ich, sich zu erheben. — Das ist die Mehrheit; mein Borschlag ist angenommen.

(Beiterfeit bei ben Rationalfozialiften.)

Meine Damen und Herren, ich schlage Ihnen nun noch vor, daß Zeitpunkt und Tagesordnung der nach ift en Sigung durch mich bestimmt werden.

(Bravo! bei den Nationalsozialisten.)

^{*)} Bgl. das endgültige Ergebnis G. 45.

(Bräfident Göring.)

(A) Wer damit einverstanden ist, den bitte ich, sich vom Sitz zu erheben. — Das ist die Mehrheit; somit ist mein Borschlag angenommen.

Meine Damen und Herren! Der Deutsche Reichstag des neuen nationalen Deutschlands hat in effektiver Arbeit in wenigen Stunden eine Leistung vollbracht, zu der er früher in Jahren nicht imstande gewesen ware.

(Suftimmung bei ben Nationalfogialiften.)

Ich danke allen Fraktionen, die sich an dieser Aufbauarbeit mitbeteiligt haben; ich danke ihnen damit auch für das Bertrauen. Die Deutsche Reichsregierung hat

bewiesen, daß sie im deutschen Bolk nicht nur, sondern auch in der deutschen Bolksvertretung über ein gewaltiges Bertrauen verfügt. Dieses Bertrauen wird die Reichsregierung in ihrer Arbeit stärken.

Ich entlaffe damit den Reichstag bis zu feiner nach-

ften Sigung mit ben beften Bunfchen.

(Stürmische Beil-Rufe bei den Nationalsozialisten. — Die Mitglieder der nationalsozialistischen Fraktion singen mit erhobenem Arm die erste Strophe des Horst Wessel-Liedes.)

(Schluß ber Sigung 7 Uhr 52 Minuten.)

Namentliche Abstimmung

in ber 2. Sitzung am Donnerstag, dem 23. März 1933

Schlufabstimmung über den von den Abgeordneten Dr. Frick, Dr. Oberfohren und Genoffen eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Behebung der Not von Bolt und Reich - Nr. 6 der Drucksachen -

Rationalfogialifitide Deutide Virbeiterpartei Dr. Ronf II Atomic Dr. Atomic	R a m e	Abstimmung	Rame	Aphimmung	Name	Apftimmung
Bouhler . Ja Hanke . Ja Kreihert von Killinger Ja Brebow . Ja Hanker . Ja Hanker . Ja Klagges . Ja Klagges . Ja Brudmann . Ja Hanker . Ja Heiher . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Buchner . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Buchner . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Bunge . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Bunge . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Bunge . Ja Hergenröber . Ja Körner (Berlin) . Ja Gerwig . Ja Hergenröber . Ja Körner (Berlin) . Ja Gerwig . Ja Hergenröber . Ja Krauft . Ja Germigneiber . Ja Kraufe (Magdeburg) . Ja Der Deeder (Potsdam) . Ja Hergenröber . Ja Krunifch . Ja Denininger . Ja Heigher . Ja Krunifch . Ja Derininger . Ja Hilber . Ja Krunifch . Ja Doft (Pwidau) . Ja Hinfel . Ja Renifch . Ja Gengemann . Ja Dietrich (Minchen) . Ja Hinfel . Ja Gengemann . Ja Dietrich (Minchen) . Ja Hinfel . Ja Gengemann . Ja Doft (Pwidau) . La Hinfel . Ja Geng . Dr. Lev (Köln) . Ja Dreher . Ja Hinfel . Ja Geng . Dr. Lev (Köln) . Ja Dreher . Ja Hinfel . Ja Ceng . Dr. Lev (Köln) . Ja Hinfel . Dr. Lev (Köln) . Ja Greifter . Ja Genfer . Ja Ginber . Sither . Ja Genfer .	Nationalfoziali	iftifde	Florian	Ja Ja	Dr. Hunte	Ja Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja			Dr. Frant II	Ja .	Ittameier] §a
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	, ,	•		Ja.	Jacke	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja		Ja		Ja	Jaenfe (Liegnit)	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Dr. Albrecht (Thu-	1	Dr. Frid	Ja.	von Jagow	Ja.
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	ringen)	Ja	Friedrich	Ja	Jebe	Ja
Bouhler . Ja Hanke . Ja Kreihert von Killinger Ja Brebow . Ja Hanker . Ja Hanker . Ja Klagges . Ja Klagges . Ja Brudmann . Ja Hanker . Ja Heiher . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Buchner . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Buchner . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Bunge . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Bunge . Ja Hergenröber . Ja Koch (Oftveußen) . Ja Bunge . Ja Hergenröber . Ja Körner (Berlin) . Ja Gerwig . Ja Hergenröber . Ja Körner (Berlin) . Ja Gerwig . Ja Hergenröber . Ja Krauft . Ja Germigneiber . Ja Kraufe (Magdeburg) . Ja Der Deeder (Potsdam) . Ja Hergenröber . Ja Krunifch . Ja Denininger . Ja Heigher . Ja Krunifch . Ja Derininger . Ja Hilber . Ja Krunifch . Ja Doft (Pwidau) . Ja Hinfel . Ja Renifch . Ja Gengemann . Ja Dietrich (Minchen) . Ja Hinfel . Ja Gengemann . Ja Dietrich (Minchen) . Ja Hinfel . Ja Gengemann . Ja Doft (Pwidau) . La Hinfel . Ja Geng . Dr. Lev (Köln) . Ja Dreher . Ja Hinfel . Ja Geng . Dr. Lev (Köln) . Ja Dreher . Ja Hinfel . Ja Ceng . Dr. Lev (Köln) . Ja Hinfel . Dr. Lev (Köln) . Ja Greifter . Ja Genfer . Ja Ginber . Sither . Ja Genfer .	Amann	Ja		Ja.		
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	uppler)a	Geburtig	30	Janta (Profilen)] 30
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja		90 1	Gewette	3	Jente (Diesini),] 3a
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Barthel (Mieber		Dr Bachhels	₹"	Inhlik	3,"
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja		Sa Sa	(Stöckenian	₹°°.	John	ર્જો.
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Bauer	- 3a	Böring	3a	Jordan	Na
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Becferle	Ja	Cobbes	Ĩa.	Rarpenstein	Ja -
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Behme	Já	Gradl (Granfen)	Ja	Rarwahne	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Bergmann	Īa	Groine	Ja,	Rasche	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	, Graf von Bismarcf.		Gross (Tiljit)	Ja	Raymann	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Ja	Grund	Ja.	Raufmann	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Bockenhauer	39		Za	Reppier	Ja
Brebow Ja Hanke Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Kirchner Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Breikau) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Hann (Beffalen) Ja Klagges Ja-Brudmann Ja Height (Beffalen) Ja Knidmann Ja Hann Hann Ja	Borger	- 3a		3a .	Siehn (Everflavi)	Ja Za
Brückner Ja Heines Ja Dr. Klein Ja Brusch Ja Heinich (Westfalen) Ja Dr. Klipp Ja Buchner Ja Heinich (Westfalen) Ja Roch (Ostveußen) Ja Buchner Ja Heinich (Westfalen) Ja Roch (Ostveußen) Ja Bunge Ja Heinich (Mestfalen) Ja Rörner (Berlin) Ja Bunge Ja Heinich (Minchen) Ja Körner (Sachsen) Ja Bunge Ja Heinich (Minchen) Ja Körner (Sachsen) Ja Bunge Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Darré Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Darré Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Dasseler Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Dasseler Ja Heinich (Minchen) Ja Heister Doestrich (Minchen) Ja Heister Doestrich (Minchen) Ja Hinchen Dostrenberg (Köln) Dostrenberg (Köln) Ja Dostrenberg (Köln) Dostrenberg (Köln) Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Heister Dusch (Minchen) Ja Heister Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Dicker Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen	Banklar (Damburg)	Ja Sa	Spager	- 3a	Treiherrnan Gillinger	Ja
Brückner Ja Heines Ja Dr. Klein Ja Brusch Ja Heinich (Westfalen) Ja Dr. Klipp Ja Buchner Ja Heinich (Westfalen) Ja Roch (Ostveußen) Ja Buchner Ja Heinich (Westfalen) Ja Roch (Ostveußen) Ja Bunge Ja Heinich (Mestfalen) Ja Rörner (Berlin) Ja Bunge Ja Heinich (Minchen) Ja Körner (Sachsen) Ja Bunge Ja Heinich (Minchen) Ja Körner (Sachsen) Ja Bunge Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Darré Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Darré Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Dasseler Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Dasseler Ja Heinich (Minchen) Ja Heister Doestrich (Minchen) Ja Heister Doestrich (Minchen) Ja Hinchen Dostrenberg (Köln) Dostrenberg (Köln) Ja Dostrenberg (Köln) Dostrenberg (Köln) Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Heister Dusch (Minchen) Ja Heister Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Dicker Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen	Breknin	30	Sante	3a.	Girdner Girdner	30
Brückner Ja Heines Ja Dr. Klein Ja Brusch Ja Heinich (Westfalen) Ja Dr. Klipp Ja Buchner Ja Heinich (Westfalen) Ja Roch (Ostveußen) Ja Buchner Ja Heinich (Westfalen) Ja Roch (Ostveußen) Ja Bunge Ja Heinich (Mestfalen) Ja Rörner (Berlin) Ja Bunge Ja Heinich (Minchen) Ja Körner (Sachsen) Ja Bunge Ja Heinich (Minchen) Ja Körner (Sachsen) Ja Bunge Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Darré Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Darré Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Dasseler Ja Heinich (Minchen) Ja Krasse (Massechurg) Dasseler Ja Heinich (Minchen) Ja Heister Doestrich (Minchen) Ja Heister Doestrich (Minchen) Ja Hinchen Dostrenberg (Köln) Dostrenberg (Köln) Ja Dostrenberg (Köln) Dostrenberg (Köln) Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Heister Dusch (Minchen) Ja Heister Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen) Ja Dicker Dusch (Minchen) Ja Dusch (Minchen	Brudmann	30	Sons (Masslan)	30	Rigger	30.
von Detten	Brüdner	34	Saines	30	Dr. Rlein	30
von Detten	Bruich	70 PF	Seikmoner	30	Dr. Klipp	30
von Detten	Buch	₹a	Selmich (Meftfalen)	٩a	Knickmann	Na.
von Detten	Buchner	Ša	Hergenröder	Ĩa.	Roch (Oftpreußen)	Ša
von Detten	Bürcfel	Ja	Herat (Dommern)	Ja	Rorner (Berlin)	Ja
von Detten	Bunge	Ja	Herwig	Ja	Körner (Sachsen)	Ja
von Detten	Carius	Ja	Herzog	Ja	Dr. Rolb	Za
von Detten	von Corswant	Ja	Seß (München)	Ja .	Rraft	Ja.
von Detten	* Darré	Ja	Бев (Plauen)	Ja ·	Krause (Magdeburg)	Ja
von Detten	Dassier	20	Seufchneider	Ja	Kronsbein	Ja
von Detten		Ja	Dendebred	Ja	Struger	Ja Ga
Dost (Zwistau)	non Oetten	30	Sieri	in .	Raiffer	Su
Dost (Zwistau)		30	Simmler (Thuringen)	3u	Concomone	50
Dost (Zwistau)		30	Simmer (Zhiringen)	30	Ronf	30
Erbersdobler Ja Holbinghaufen Ja Lommel Ja Ernst (Potsdam) Ja Holzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Holzmann Ja Lüdtke (Pommern) Ja		200	Sinte	70	Ronz	30
Erbersdobler Ja Holbinghaufen Ja Lommel Ja Ernst (Potsdam) Ja Holzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Holzmann Ja Lüdtke (Pommern) Ja	Dreher	*	Sitter	30	pon Levekoin	₹a
Erbersdobler Ja Holbinghaufen Ja Lommel Ja Ernst (Potsdam) Ja Holzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Holzmann Ja Lüdtke (Pommern) Ja	Dufchön	Šá	Dr. Specifen	Ãa.	Dr. Len (Röln)	Ãa.
Erbersdobler Ja Holbinghaufen Ja Lommel Ja Ernst (Potsdam) Ja Holzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Holzmann Ja Lüdtke (Pommern) Ja	Freiherr von Cherftein	Ja	Svenfcher	Ĩa		Ja
Erbersdobler Ja Holdinghaufen Ja Lommel Ja Ernst (Potsdam) Ja Holzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Hodin Ja	Ender	Ja`	Hofmann (Rieder-	-	Likmann	Ja
Erbersdobler Ja Holdinghaufen Ja Lommel Ja Ernst (Potsdam) Ja Holzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Hodin Ja	Ritter von Epp	<u>9a</u>	bayern)	Ja	Loeper	Ja
Ernst (Potsdam) Ja Kolzmann Ja Ludin Ja Esser (München) Ja Komann Ja Lüdtke (Pommern) Ja	Erbersdobler	Ja	Holdinghaufen	Ja	Commel	Ja
Eper (München) Ja Homann Ja Lüdtke (Pommern) Ja	Ernst (Potsbam)	ુવ	Holzmann	Ja	Ludin	Za
- 100 A-1-1-10	Effer (München)	Ja	Homann	Ja	Lüdtke (Pommern)	Ja.
Dr. Kabricius Ja Huber Ja Lute Ja	Dr. Habricius	_,,	Suber	Ja	Cuse	Za
Feber (München). Ja Hühnlein. Ja Lupken. Ja Fillusch. Ja Hugen. Ja	gever (wanden)	Ja	Southfilein	30	Supren	Ja
Fillusch Ja Hug (Baben) Ja Malzer Ja	ւրայա	200	song (coaven)	Ja	wager	Ju

	,		1		
R a m e	Apftimmung	Ram e	Applimmung	Rame	Apftimmung
Matthiessen	Ja.	Schmidt (Bottrop)	Za	Wagner (Westfalen) .	Ja
Dr. Meinshaufen	दे ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब ब	Schmidt (Kaffel)	75	Erbpring zu Waldeck	9.
Michaelis Moder	[\frac{\pi_a}{2a}	Schmidt (Stuttgart) Schmidtsdorff	\\\ \frac{2}{a}	und Dyrmont Freiherrvon Wangen-	Ja
Müller (Hannover).	1 4."	Schmiebicke	3"	heim	9.0
Müller (Magdeburg)	₹"	Schneiber	₹"	Wege (Berlin)	₹a
Müller (Westfalen)	₹"	Schneidhuber	₹"	Dr. Wegner (Sachfen)	ದ್ವರ್ಷದಲ್ಲಿ ಕ್ಷಣಗಳುಗಳುಗಳುಗಳುಗಳು
Münchmeher	Ja	Schönwälder	Ša	Weidenhöfer	Ĩá
Multhaupt	Ja	Schraber	Ja	Weiß	Ja
Mutschmann	Ja	Schragmüller	Ja	Weitel (Beffen)	Jà
Nagel	Ja _.	Schramm (Schles-	_	Wegel (Baden)	Ja
Neugebauer (Breslau)	Ja	wig-Holftein)	Ja	Wigand	Ja
Dr. Nieland	Ja	Schröder (Medlen-	ĺ _	Willitens	Ja
Rietfeld-Beckmann	Ja	burg)	Ta Ta Ta Ta	Wifd	Ja
Rötelmann	Ja.	Schroeber (Sachsen).	Ja	Bitthau8:	Ja
Oberlindober	Ja	Schroer (Wuppertal)	Ja	Wittje	Ja
Obenball Oppermann	Ju.	Schuberth	Ja.	Wolferskärfer	Ja
Otto	30	Schuhmann (Berlin)	30	Wolfersbörfer	30
Peppmäller	30	Dr. Schulte-Naum	90	Freiherr von Wrangell	- Ju
Dr. Befchte	30	burg Schulz (Pommern) .	Ja Ja	Wünning	₹ <u>``</u>
Dr. Pfaff	₹0	Schwarz	٠,٠٠	Wurzbacher	จี๊ล
von Pfeffer	Na	(Memmingen)	9.0	Byfodi	
Die8	Ĩa	Schwarz (München)	Ra	3apf	Sa
Pillmayer	7a 7a	Seidel Dittmarfch	9a	Beller (Bürttemberg)	Ta Ta Ta Ta Ta
von Platen (Ost-	~	Seibler	Ja:	Benner (Robleng)	Ja
preußen)	Ja	Selgner	Ja	Biegler (Beidelberg)	Ja
Plattner	Īa	Sendel (Sachsen)	Īa	Dr. Ziegler (Sachsen)	Ja
Plorin (Oftpreußen).	ਰ ਫ ਫ ਫ ਫ ਫ ਫ ਫ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ ਰ	Sieber (Leipzig)	ವಿದ್ಯಾಪ್ರಪ್ರಪ್ರವಾದ್ಯವಿಗೆ	Börner	~ -
Doppe	Ja.	Simon	Ja	(Braunschweig)	Ja Ja
Pretel (Berlin)	Ja	Stoba	Ja	Dr. Juntel	Ja.
Preuß (Königsberg)	- 3α.	Soest (Göttingen)	Ja		
Prinz von Preußen Prühmann	30	Sporrenberg	go.	Sozialdemokratifc)	e Partei
Graf von Püdler-	Ju	(Düsseldorf) Sprenger	555555555555555555555555555555555555555	Frau Agnes	Rein
Burghauss	Ja	Dr. Stable (Ragold)	30	Frau Ansorge	frant
Puth (Seffen)	ĩa.	Stamer	30	Arzt	frant
Dr. Ramm (Pfalz)	Ja	Stehle (Bittelbronn)	₹a	Aufhäuser	Nein
Ramshorn	Ja	Stiehler	Ja	Dr. Baade	Nein
Reinhardt	Ja	Stöhr	Ja .	Beder (Herborn)	Nein
Reinte	Ja	Streicher	Ja	Bernhard	Rein
Reiter (Sachsen)	Ja	Stürt	Ja	Biedermann	Rein
Graf zu Reventlow	Ja	Stumpf	Ja	Biefter	Rein Rein
bon Rheben		von Sybel	Ja)	/Böckler	Nein
Riemenschneider	20.	Telschow	3a.	Brandes	Nein
Ringshausen	ຊູ	Lerboven	30	Dr. Breitscheib	frant
Ritsch Röver	₹0	Thormablen	Ju.	Buchwit	Rein
Rosenberg	₹a.	Tiebel (Merfeburg)	3,"	Erispien	
Roth (Baben)	334	Triebel (Thuringen)	9a 1	XDahrendorf	Rein
Ructbeschel	Ša	Trübenbach	Ja.	Dietrich (Thuringen)	Nein
Rupp	Ta Ja Ja. Ja	von Tschammer und	2.	Dill	Nein
Dr. Ruppin	Ja.	Often	Ja	Dittmann	
Rußef	9a	Uebelhoer	Ja. J	Dobbert	Nein
Ruft	Ja.	von Ulrich (Raffel)	Ja }	Ebert	Nein
Schäfer	Ja	Dr. Ufabel	Ja _.	Eggerftebt	Nein Wain
Schaller	Ja.	Beller (Düffeldorf)	Ja	Fauft	Rein Rein
Schemm	Ja	Better (Westfalen)	Ja	Felder	Nein
Schickert von Schirach	30	Bachter	Ja	Finfe	
Schmeer (Nachen)	7a. 7a 7a 7a 7a	Dr. Wagner (Heffen)	75 a a a a a a a a a	Frölich	Nein
	ا "ب	confiner (s)ellen)	ا "	0	

			·		
N a m e	Abstimmung	R a m e	Aptimmang	R a m e	Apftimmung
(Bank) and		@dish.id	Nein	Gibbert	90
Gerlach	Nein Rein	Schlebusch Schmidt (Röpenick) .	Rein	Groß (Württemberg)	Ja Ja Ja
Graf (Leipzig)	Rein	Schnabrich	Rein	Dr. Dr. Hadelsberger	30
Graupe (Zwickau)	Nein	Schneppenhorst	Rein	Hofmann .	J."
XGrotewohl	Rein	Schreck	Rein	(Lubwigshafen)	90
Hartfch (Chemnit)	Rein	Frau Schrveder	1 2000	Imbusch	Ña
Heilmann	Nein	(Schleswig-Holftein)	Nein	J008	いいかいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいいい
heinig	Rein	Frau Schulz (West		Dr. Raa8	Ja
Henfler	Rein	falen)	Rein	Raiser (Köln)	Ja
Dr. Hert	Nein	Dr. Schumacher	Rein	Kampfculte	Ja
Dr. Hilferbing	frant	Schumann (Stettin)	Nein	Dr. Rlödner	Ja
Y Dr. Hoegner	Nein	Seger (Deffau)		Rnoll	Ja
Höltermann	Rein	Frau Sender	frant	Dr. Rrone	Ja
Hünlich	Rein	Dr. Jng. Severing.	Nein	Ruhnen	Ja
Husemann	Rein	Soldmann (Franken)		Menfes	Ja
Janfchet	Rein	Sollmann (Köln) .	franf	Dr. D. Offenstein	30
Frau Juchaez	Nein Dein	Stampfer	Rein	Frau Dr. Peerenboom	Ja
Karsten	Rein	Fran Starrmann	frant	Dr. Perlitius	Ja 3a
Kirschmann	Rein	Dr. Staubinger	Mein	Pradel (Thüringen) Dr. Respondet	30
Kráhig	Rein Dain	Stelling	Rein Rein	Riefener	3"
Rünftler	Rein	Tarnow	Rein	Roeingh	30
Ruhnt Frau Runert	frant	Tempel	Rein	Dr. Schauff	
Landsberg	·······	Ulrich (Württemberg)	Rein	Dr. Schetter (Roln) .	Ša
Larffen	Nein	Unterleitner	Rein	Schlack	70 70 70 70 70 70
Dr. Leber		Bogel	Rein	Schmidt (Lippstadt) .	Ša
Lipinsfi	Rein	Bagner (Pfalz)		Schmitt (Berlin)	Ja
Litte (Berlin)	Rein	Weber (Seffen)	Rein	Dr. Schmitt	1
£бbе	Nein	Beimer	Nein	(Rarlsruhe)	Ja
Dr. Löwenstein	frant	Belê	Rein	Schmit (Duisburg)	ವರ್ಷದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರದೇಶದಲ್ಲಿ ಪ್ರವ
Lübbe	Nein	Bendemuth	Mein	Schnitgler	Ja
Eufft	frant	Dr. Wiffell	Nein	D. Dr. Schreiber	- Ja
Dr. Marum		Bitte	Mein	Schwarz (Frankfurt)	210
Meier (Baden)		Frau Wurm	Nein	Frau Siebert	Ja
Mertins	Nein	Frau Zammert	Mein .	Dr. Stegerwald	30
Met	Nein			Tefchner	30
Dr. Mierendorff	Main.	Bentrun	t	Frau Teusch	30
Moltmann	Rein Poin	Oremato	1 50	Uligfa	30
Frau Nemit	Nein Nein	Beck (Oppeln)	Ja Ja,	Berhülsbont	30
Nowad	Rein	Beder (Urnsberg)	30	Dr. Boctel	30
Passehl	Rein	Dr. Bell	Ja Ja	Dr. Wages	₹a
Deine	Rein	Bielefelb	Ja.	Warnfe (Frantfurt) .	٩a
Peter8	B .	Blum (Arefeld)	Ja,	Frau Dr. Weber	
Petrich	Rein	Dr. Bodius	Sa	(Berlin)	Ja
A Frau Pfülf		Dr. Bolg (Stuttgart)	79 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99 99 9	Weber (Westfalen)	ವಿದ್ಯಾಪ್ರಪ್ರಪ್ರಪ್ರವಾಧ್ಯಪ್ರ
Pohle	Rein	Bornefeld Ettmann .	Ja	Wegmann	Ja
Duchta		Dr. Brüning	Ja	Beifer	Ja
Raloff	Rein	Dr. Erone Mangebrod	Ja	Biedemeier	Ja
Raloff	Rein	Dr. Deffauer		Winfler	Ja
Y Reuter (Magdeburg)	ycein	Diez	entsch.	Dr. Wirth	Ja
Richter (Hilbesheim)	Rein	Dr. Drees	Ja	Frau Billfen	Ja
Richter (Neumünster)	•	Chrhardt	Ja	Dr. Born	Ja
Rigel	Rein	Ernft (Nachen)	Ja		
Roğmann (Württem-	m.i.	Erfing	30	Deutschnationale 2	3olf8partei
berg)	Rein	Effer (Ensfirchen)	30	Mhicht /Thirringan)	90
Roth (Mannheim)	Wais-	Fahrenbrach	30	Abicht (Thüringen).	30
Saupe (Leipzig)	Rein Rein	Farnh	30	Dr. Agena	30
Scheffel	frant	Dr. Jont (Saven)	30	Dr. Baerwolff	30
Schirmer		Gerig		Dr. Bang	730 730 730 730 730
Supremier	1	1 55-18	1 34	1	1

Name.	Abstimmung	Rame	Ubstimmung	Rame	Abstimmung
von Bartenwerffer Berndt	59 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Freiherr von Schorlemer	90	Dr. Rothermel	Ja
Dr. Bordymener	₹ <u>"</u>	Schulze-Stapen	Ãa	(Oberbayern)	70
D. Doehring	ša	Scibte*)	Sa	Stimmer	Ña
Dr. Jug. Ende	Sa	Dr. Spahn	こう こ	Sturm	Ja Ja Ja
Dr. Everling	Ja	Dr. Stadtler	Ja	Troßmann (Mürn-	1
Dr. Frhr. v. Frentagh		Steinhoff	Ja	berg)	Ja
Loringhoven	Ja	Frau D. von Tiling	Ja	Wiedemann (Ober-	
(Bof	Ja	Limm	Ja	bayern)	Ja
Graef (Ehüringen)	Ja	von Trotha	Ja		
Saag*)	Ja	Wege (Frankfurt)	Ja	Deutsche Staat	spartei
Dr. Hanemann	ಪ್ರವಾಧವಾದ್ಯವಾದ್ಯವಾದ್ಯವಾದ್ಯವಾದ್ಯವಾದ್ಯವಾದ್ಯವಾದ್ಯ	DrIng. Biber	Ja	Dietrich (Baben)	l a
Harmonn]a	Wiedemann	٠.	X Dr. Heuß (Berlin)	Ja Ja Ja Ja
Hellwig (Oftpreußen)	Ja	(Potsbam)	Ja Ja Ja	Landahl	₹"
Sembed	Ja	Dr. Wienbed	30	Cemmer	30
Hergt (Heffen)	- Ja	von Bikewik	30	Dr. Maier	-,"
Hinkmann	Ja			(Bürttemberg) :	Ja
Dr. Hugenberg)a	Bayerifche Bolfs	partei	(40.000.000)	J.,
Jaeger (Celle)	30	D. Wattangsanian	1 00%	Bolfebien	i l
Dr. Kleiner Dr. Koch (Wuppertal)] 3u	Dr. Bahersbörfer	Ja Ja	(Evangelifche Ben	•
Ruhnke	3,0	Emminger	Ju		_
Laberrenz	30	burg)	Ja	Bausch	Ja
Frau Lehmann	3"	Selmerich (Nieder	-J"	Behrens	Ja
Dr. Cent.	30	bayern)	30	Lic. Schmidt (West-	l ~
von Ludwiger	l 📆	Herbert	Ja Ja Ja	falen)	Ja Ja
Möller8	ña	Herrmann	3a	Simpfenborfer	Ja
Dr. Oberfohren	a a	Dr. Horlacher	J		
von Papen*)	Fa.	(Münden)	90	Deutsche Bauer	npartei
Dr. Quaat	Ša	Suth (Granten)	Ša	Dr. Fehr (Munchen).	1 90
Dr. Rademacher] Ja	Korbacher (Franken)	Ãa	Rling	Ja Ja
von Reftorff	Ja	Frau Lang Brumann	Ša	July 1	. 5"
Dr. Schmidt (Gich,	~	Leicht	Ja	Dautida Rolfa	nartei
walbe)	Ja	Ritter von Leg	Ta Ta Ta Ta Ta	Deutsche Bolfs	•
Schmidt (Hannover)	Ja Ja Ja	Graf von Quadt zu		Dingelben	frant
Schmidt (Neufölln)	Ja	Bhfradt und Jony	Ja	Dr. Hugo	Ja

^{*)} Gafte

Busammenstellung.

Abftimmung:

Abgegebene Stimmzettel	
Bleiben gültig	
Davon:	
Ja	444
Rein	
Der Abstimmung enthalten	
Summe mie	

3. Sitzung.

Mittwoch den 17. Mai 1933.

	Seite
Unsprache des Präsidenten	47 A
Erflärung der Reichsregierung	47 B
Hitler, Reichstanzler	47 B
Einstimmige Unnahme einer Entschließung	$54~\mathrm{C}$
⊘α βίμβ	54 D

Die Sigung wird um 3 Uhr 11 Minuten durch ben Präfidenten eröffnet.

Prafibent Göring: Deutsche Manner und Frauen! Ich eröffne die dritte Situng des Reichstags und begrüße die erschienenen Abgeordneten. Sie sind heute in einer ernsten Stunde zusammengerusen worden. Es gilt eine Schicksalsfrage unserer Nation. Wohl faum jemals vorher war der Reichstag zu einer solch ernsten Frage, zu solch einer ernsten Stunde einberusen worden. Die deutsche Neichsregierung wünscht, ihre Absichten und ihre Ziele in dieser schwierigen Frage dem ganzen deutschen Bolke flarzulegen, und hat deshalb bescholffen, zum deutschen Bolke zu sprechen, indem sie diese Ziele und Absichten vor der deutschen Bolksvertretung befanntgibt.

Das Wort hat nunmehr unfer Jührer, des Deutichen Reiches Kanzler.

Sitler, Reichstanzler: Abgeordnete! Männer und Frauen des Deutschen Reichstags! Namens der Reichstegierung habe ich den Reichstagspräsidenten Göring gebeten, den Deutschen Reichstag einzuberufen, um vor diesem Forum zu den Fragen Stellung zu nehmen, die heute nicht nur unser Bolf, sondern die ganze Welt bewegen.

Die Ihnen bekannten Probleme sind von so großer Bedeutung, daß von ihrer glücklichen Lösung nicht nur die politische Befriedung, sondern auch die wirtschaftsliche Rettung aller abhängt. Wenn ich dabei für die deutsche Regierung dem Bunsche Ausdruck gebe, ihre Behandlung der Sphäre jeder Leidenschaftlichkeit zu entziehen, dann geschieht es nicht zum geringsten in der uns alle beherrschenden Erkenntnis, daß die Krise der heutigen Zeit ihren tiefsten Ursprung selbst nur jenen Leidenschaften zu verdanken hat, die am Ende des Krieges Klugheit, Einsicht und Gerechtigkeitssinn der Bölfer verdüsterten. Denn alle die heutige Unruhe verursachenden Probleme liegen in den Mängeln des

Friedensvertrages begründet, der es nicht vermochte, (C) die wichtigsten und entscheidenden Fragen der das maligen Seit für alle Sufunft überlegend, klar und vernünftig zu lösen.

Weder die nationalen noch die wirtschaftlichen oder gar rechtlichen Angelegenheiten und Forderungen der Bölfer sind durch diesen Bertrag in einer Weise gelöst worden, daß sie vor der Kritik der Bernunft für alle Zeit bestehen können.

Es ist daher verständlich, daß der Gedanke einer Revision nicht nur zu der dauernden Begleiterscheinung der Auswirfungen dieses Vertrages gehört, sondern die Revision sogar von seinen Verfassern als nötig vorausgesehen wurde und daher im Vertragswert selbst ihre rechtliche Verankerung fand.

Wenn ich hier kurz auf die Probleme, die dieser Bertrag hätte lösen sollen, eingehe, dann geschieht es desthalb, weil durch das Versagen auf diesem Gebiete sich zwangsläufig die späteren Situationen ergeben mußten, unter denen die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der Bölfer seitdem leiden.

Die politisch-nationalen Probleme sind folgende. Durch viele Jahrhunderte entstanden die europäischen Staaten und ihre Grenzziehungen aus Auffassungen heraus, die nur innerhalb eines ausschließlich staatlichen Denkens lagen. Mit dem siegreichen Durchbruch des nationalen Gedankens und des Nationalitätenprinzips im Laufe des vergangenen Jahrhunderts wurden, infolge der Richtberudfichtigung diefer neuen Ideen und Ideale, durch die aus anderen Boraus, setzungen heraus entstandenen Staaten die Reime zu zahlreichen Konflikten gelegt. Es konnte nach Beendigung des großen Krieges feine hobere Aufgabe für eine wirkliche Friedenskonferenz geben, als in klarer Erfenntnis dieser Latsache eine Neugliederung und eine Neuvrdnung der europäischen Staaten vorzunehmen, die diesem Pringip im höchstmöglichen Umfang gerecht wurde. Je flarer durch diese Regelung die Boltsgrenzen sich mit den Staatsgrenzen deckten, um so mehr mußte damit eine große Reihe von fünftigen Konflifts. möglichkeiten aus der Welt geschafft werden. Ja, diese territoriale Neugestaltung Europas unter Berücksichtigung der wirflichen Bolfsgrenzen wäre geschichtlich jene Lösung gewesen, die mit dem Blick in die Butunft vielleicht für Sieger und Besiegte die Blutopfer des großen Krieges als doch nicht ganz vergebliche hatte erscheinen laffen können, weil durch fie der Welt die Grundlagen für einen wirklichen Frieden gegeben worden maren. Latfachlich entschloß man sich aber, teils aus Untenntnis, teils aus Leidenschaft und haß, gu Löfungen, die ewig den Keim neuer Konflitte ichon in ihrer Unlogit und in ihrer Unbilligfeit tragen.

(Sehr mahr!)

Folgendes war das wirtschaftliche Problem, das dieser Konferenz zur Lösung vorlag. Die bedenkliche wirtschaftliche Situation Europas ist gekennzeichnet durch die Ubervölkerung des europäischen Westens, durch die Armut des Bodens dieser Gebiete an gewissen Rohstossen, durch einen dem gegenüberstehenden, der Intelligenz seiner Bewohner entsprechenden und im Laufe langer Zeiten angewöhnten hohen Lebensstandard und die dadurch bedingte eigenartige wirtschaftliche Entwicklung. Wollte man durch diesen Vertrag eine wirtsiche Befriedung Europas für eine menschlich absehdare Zeit herbeiführen, dann mußte man, statt in

Reichstag 1933; 3. Sigung.

Ausgegeben am 27. Mai 1933.

(Ditler, Reichstangler.)

jene ebenso unfruchtbaren und gefährlichen Begriffe wie Bufe, Strafe, Wiedergutmachung ufw. ju verfallen, die tiefere Erfenntnis berücksichtigen, daß mangelnbe Existenzmöglichfeiten immer eine Quelle von Boltertonfliften gewesen find und fein werben.

(Lebhafte Buftimmung.)

Statt den Gedanken der Betnichtung zu predigen, mußte man überlegt eine Neuordnung der internationalen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vornehmen, die den Existengnotwendigfeiten der einzelnen Bölfer im höchstmöglichen Umfange gerecht wurde. Es ist nicht weise, die wirtschaftlichen Lebensmöglichkeiten Bolfern zu entziehen ohne Rücksicht darauf, daß die davon abhängigen und darauf angewiesenen Menschen nach wie vor als lebensheischender Fafter vorhanden find. Die Meinung aber, durch die wirtschaftliche Bernichtung eines 65-Millionen-Bolfes anderen Bolfern einen nüglichen Dienft zu erweisen, ift fo absurd, daß niemand heute es mehr wagen fann, fie offen zu vertreten.

(Schr richtig!)

Roch viel absurder aber war es, diefe Bernichtung durch Methoden zu betreiben, die einem natürlichen Befet von Urfache und Wirfung zufolge früher ober später die Sieger derselben Katastrophe entgegenführen mußten.

(Sehr gut! bei den Nationalsozialisten und Deutschnationalen.)

Der Gedanke der Reparationen und ihre Durchführung wird in der Bolfergeschichte einft ein Schulbeispiel dafür fein, wie fehr Leidenschaften der internationalen Wohlfahrt aller schädlich sein können. Latfachlich fonnte die Reparationspolitif nur zu folgendem Ergebnis führen:

Forderte man von Deutschland Zahlungen in Geld, dann zwang dies mit Maturnotwendigkeit zu einer anormalen Entwidlung des deutschen Exports; benn nur aus laufenden Berdiensten konnten laufend diese enormen Beträge beglichen werben.

(Sehr richtig!)

Das heißt aber nichts anderes, als daß fich die Welt der deutschen Wirtschaft als internationaler Exportunternehmung bedient, deren Reingewinne als Reparationszahlungen in feinem Berhältnis zum Schaden stehen, der den einzelnen Bolkswirtschaften der nunmehr im eigenen Export bedrohten politischen Glaubigerlander zugefügt wird.

(Sehr mahr! bei ben Nationalfogialiften.)

Der Berfuch, eine folde Entwicklung baburch abzuwenden, daß eine Beichranfung des deutschen Exports durch Kreditgewährungen zur Ermöglichung der Bahlungen ausgeglichen wurde, war nicht weniger furgfichtig und bamit im Ergebnis falfch; benn die Umschuldung der politischen in private Berpflichtungen führte zu einem Sinsendienft, deffen Erfüllung zu gang denfelben Ergebniffen führen mußte.

Das Schlimmfte aber mar, daß durch diefen 3mang jum Export um jeden Preis die Entwidlung des binnenwirtschaftlichen Lebens der Bölfer fünstlich gehemmt und endlich verlaffen murbe, bag ber Rampf um die Weltabfatmartte durch dauernde Preisunterbietungen zu einer Überspitzung der Rationalisierungsmethoden führte, die im Augenblid einer allmählich ftattfindenden Sättigung der in Betracht tommenden Abfat (C) gebiete die schwerste Krise der neueren Zeit eintreten ließ. Die Millionenarmee unserer Arbeitslosen ist das lette Ergebnis diefer durch unvernünftige Leidenschaft vorgezeichneten Entwicklung.

(Sehr richtig! bei den Nationalsozialisten.)

Wollte man aber die Reparationsverpflichtungen auf Sachlieferungen beschränken, dann mußte dies zu einer nicht minder großen Schädigung der Binnenproduktion der also beglückten Nationen führen; denn Sachlickerungen in der für die Reparationen angenommenen unfinnigen Milliardenhöhe find nicht denkbar, ohne den Bestand der eigenen Produktionen der Bölker aufs schwerste und stärkste zu gefährden. Es ist die Schuld des Berfailler Bertrages, eine Beit eingeleitet zu haben, in der finanzielle Rechenkunst die wirtschaftliche Bernunft umzubringen icheint.

(Lebhafte Zustimmung bei den Nationalsozialisten und Deutschnationalen.)

Deutschland hat diese ihm auferlegten Berpflichtungen trog der ihnen innewohnenden Unvernunft und der vorauszusehenden Folgen geradezu selbstmörderisch treu erfüllt.

(Sehr richtig! bei den Nationalsogialisten.) Die internationale Wirtschaftsfrise ift der unumstößliche Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung.

(Sehr wahr! rechts.)

Das Problem ber Wieberherstellung eines allgemeinen internationalen Rechtsempfindens ist durch den Bersailler Bertrag nicht minder verkannt worden; denn um die Gesamtmaßnahmen dieses Ediftes zu (D) motivieren, mußte Deutschland gegen die heiligste Uberzeugung des deutschen Bolkes und seiner Regierungen jum Schuldigen am Weltfrieg gestempelt werden. Das war ein Verfahren, das, beispielgebend für die Zufunft und angewendet auf die Bergangenheit, die Urfache menschlicher Ronflitte und Kriege in der einfachsten Weise einmal für immer lehrt. Die Schuld liegt beim Besiegten, da der Sieger ja dank seinem Siege stets die Möglichkeit besitzt, diese Festskellung als Einleitung eines Friedensvertrages zu treffen.

(Lebhafte Zustimmung rechts und im Zentrum.)

Dieser Vorgang hat deswegen so furchtbare Bedeutung, weil er damit zugleich eine Begrundung gab für die Umwandlung eines am Ende diefes Krieges vorhandenen Kräfteverhältniffes in eine dauernde Rechtsnorm. Die Begriffe Sieger und Besiegte wurden damit förmlich zum Kundament einer neuen internationalen Rechte- und Gefellichaftsordnung gemacht, die Disqualifizierung eines großen Bolfes zu einer Nation zweiten Ranges und zweiter Rlaffe in einem Augenblick proflamiert, in dem ein Bund der Nationen aus der Taufe gehoben werden follte.

(Sehr aut! bei ben Nationalsozialisten.)

Diese Behandlung Deutschlands fonnte in der Folge nicht zu einer Befriedung der Welt führen. Die damit für nötig erachtete Abrüstung und Wehrlosmachung der Befiegten, ein in der Geschichte der europäischen Rationen unerhörter Borgang, war noch weniger geeignet, die allgemeinen Gefahren und Konfliktstoffe zu verminbern, fonbern führte nur in ben Buftand jener ewigen Drohungen, Forderungen und Sanktionen, die

(Sitler, Reichstangler.)

(A) als fortbauernde Unruhe und Unsicherheit zum Grabe ber ganzen Weltwirtschaft zu werden drohen.

(Lebhafte Zustimmung bei den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen.)

Wenn im Bölferleben jede Uberlegung hinfichtlich des Risitos bei bestimmten Handlungen ausfällt, wird nur zu leicht die Unvernunft über die Vernunft siegen. Der Bölferbund aber hat — zumindest bisher — gerade dem Schwachen und Nichtgerüsteten bei solchen Anlässen keine merklich wirksame Hilfe zukommen zu lassen vermocht.

(Gehr richtig! bei ben Nationalsogialiften.)

Berträge, die zur Befriedung des Lebens der Bölfer untereinander abgeschlossen werden, haben nur dann einen inneren Sinn, wenn sie von einer wirklichen und aufrichtigen Gleichberechtigung aller ausgehen. Gerade darin liegen die Hauptursachen der seit Jahren die Welt beherrschenden Gärung. Daß aber die hente vortiegenden Probleme eine vernünftige und endgültige Lösung erfahren, liegt im Interesse aller. Kein neuer europäischer Krieg wäre in der Lage, an Stelle der unbefriedigenden Justände von heute etwa bessere zu seinen.

(Sehr richtig! rechts und im Bentrum.)

Im Gegenteil, weder politisch noch wirtschaftlich könnte die Anwendung irgendwelcher Gewalt in Europa eine günstigere Situation hervorrusen, als sie heute besteht. Selbst bei ausschlaggebendem Erfolg einer neuen europäischen Gewaltlösung würde als Endergebnis nur noch eine Bergrößerung der Störung des europäischen Gleichgewichts eintreten und damit so oder so der Keim (B) für spätere neue Gegensäße und neue Berwicklungen gelegt werden.

(Lebhafter Beifall rechts und im Bentrum.)

Reue Kriege, neue Opfer, neue Unficherheiten und eine neue Wirtschaftsnot würden die Folge fein.

(Rufe bei ben Sogialbemofraten: Gehr richtig!)

Der Ausbruch eines solchen Wahnfinns ohne Ende aber müßte zum Zusammenbruch der heutigen Gesellschafts, und Staatenordnung führen. Ein im kommunistischen Chaos versinkendes Europa würde eine Krise in der Entwicklung der Welt heraufbeschwören von unabsehbarem Ausmaß und nicht abzuschäßender Dauer.

(Sehr richtig! bei den Nationalfogialisten.)

Es ist der tieferuste Wunsch der nationalen Regierung des Deutschen Reichs, eine solche unfriedliche Entwicklung durch ihre aufrichtige und tätige Mitarbeit zu verhindern.

(Bravo! rechts und im Bentrum.)

Dies ist auch der innere Sinn der in Deutschland vollzogenen Umwälzung. Die drei Gesichtspunkte, die unsere Revolution beherrschten, widersprechen in keiner Weise den Interessen der übrigen Welt: 1. Berhinderung des drohenden kommunistischen Umsturzes und Ausbau eines die verschiedenen Interessen der Klassen und Stände einigenden Volksstaates, fundiert auf dem Begriff des Eigentums als der Grundlage unserer Kultur; 2. Lösung des schwersten sozialen Problems durch die Zurücksührung der Millionenarmee unserer bedausernswerten Arbeitslosen in eine allen nühliche Produktion; 3. Wiederherstellung einer stabilen und autoristion; 3. Wiederherstellung einer stabilen und autoris

tären Staatsführung, die, getragen vom Bertrauen (C) und Willen der Nation, dieses große Bolf endlich wiester der Welt gegenüber vertragsfähig macht.

(Sehr gut! bei ben Nationalfogialiften.)

Wenn ich in diesem Augenblicke bewußt als deutscher Nationalsozialist spreche, so möchte ich namens der nationalen Regierung und der gesamten nationalen Erhebung befunden, daß gerade uns und dieses junge Deutschland das tiefste Verständnis beseelt für die gleichen Gefühle und Gesinnungen sowie die begründeten Lebensansprüche der anderen Völfer.

(Lebhafter Beifall bei ben Rationalfogialiften.)

Die Generation dieses jungen Deutschlands, die in ihrem bisherigen Leben nur die Not, das Elend und den Jammer des eigenen Boltes kennenlernte, hat zu fehr unter dem Wahnsinn gelitten, als daß sie beabsichtigen könnte, das gleiche anderen zuzufügen.

(Sehr mahr!)

Unser Nationalismus ift ein Prinzip, das uns als Weltanschauung grundsählich allgemein verpflichtet. Indem wir in grenzenloser Liebe und Treue an unserem eigenen Volkstum hängen, respektieren wir die nationalen Nechte auch der anderen Völker aus dieser selben Gesinnung heraus und möchten aus tiefinnerstem Herzen mit ihnen in Frieden und Freundschaft leben.

(Laute Buftimmung.)

Wir kennen daher auch nicht den Begriff des "Germanisierens". Die geistige Mentalität des vergangenen Jahrhunderts, aus der man glaubte, vielleicht aus Polen oder Franzosen Deutsche machen zu können, ist uns genau so fremd, wie wir uns leidenschaftlich gegen jeden umgekehrten Versuch wenden.

(Stürmifcher, fich immer wieder erneuernder Beifall.)

Wir sehen die europäischen Nationen um uns als gegebene Tatsache. Franzosen, Polen usw. sind unsere Nachbarvölker, und wir wissen, daß kein geschichtlich denkbarer Vorgang diese Wirklichkeit ändern könnte. Es wäre ein Glück für die Welt gewesen, wenn im Vertrage von Versailles diese Realitäten auch in bezug auf Deutschland gewürdigt worden wären.

(Erneuter fturmifder Beifall.)

Denn es müßte das Ziel eines wirklich dauerhaften Bertragswerfes sein, nicht Wunden zu reißen oder vorhandene offenzuhalten, fondern Wunden zu schließen und zu heilen.

(Schr gut!)

Eine überlegte Behandlung der europäischen Probleme hätte damals im Osten ohne weiteres eine Lösung finden können, die den verständlichen Ansprüchen Polens genau so wie den natürlichen Rechten Deutschlands entgegengekommen wäre.

(Sehr mabr!)

Der Bertrag von Berfailles hat diese Lösung nicht gefunden. Dennoch wird keine deutsche Regierung von sich aus den Bruch einer Bereinbarung durchführen, die nicht beseitigt werden kann, ohne durch eine bessere ersetzt zu werden. Allein dieses Bekenntnis zum Rechtscharafter eines solchen Bertrags kann nur ein allge-

(Đ

5*

(Ditler, Reichstangler.)

(A) meines fein: Richt nur der Sieger hat ben Anspruch auf die ihm darin gegebenen Rechte, sondern auch der Befiegte!

> (Lebhafter Beifall bei ben Nationalsozialisten und in der Mitte.)

Das Recht aber, eine Revision diefes Bertrags zu fordern, liegt im Vertrage selbst begründet. Die deutsche Regierung municht dabei als Motiv und Dag für ihr Berlangen nichts anderes zugrunde zu legen als die vorliegenden Resultate der bisherigen Erfahrungen sowie die unbestreitbaren Erkenntnisse einer kritischen und logischen Bernunft. Die Erfahrungen aber, die fich in den 14 Jahren nunmehr ergeben haben, sind politisch und wirtschaftlich eindeutige: Das Elend der Bolfer murde nicht behoben, sondern hat zugenommen. Die tieffte Wurzel Diefes Elends aber liegt in ber Zerreißung der Welt in Sieger und Besiegte als die beabsichtigte ewige Grundlage aller Berträge und jeder fommenden Ordnung.

(Sehr wahr!)

Die schlimmfte Auswirkung findet diese Definition in der erzwungenen Wehrlofigkeit eines Teiles der Rationen gegenüber den übersteigerten Rüftungen der anderen.

(Erneute Zuftimmung.)

Wenn Deutschland seit Jahren unentwegt die Abrüftung aller fordert, dann geschieht dies aus folgenden Grun-

Erstens ist die Forderung nach einer tatsächlich zum Ausdruck kommenden Gleichberechtigung eine Forderung der Moral, des Rechtes und der Bernunft, eine Forderung, die im Friedensvertrage felbft anerkannt und deren Erfüllung unlöslich verbunden wurde mit der Forderung der deutschen Abruftung als Auftatt zur Weltabrüftung.

Zweitens, weil umgefehrt die Disqualifizierung eines großen Bolfes geschichtlich nicht ewig aufrechterhalten werben fann, sondern einmal ihr Ende finden muß.

(Sehr wahr!)

Denn wie lange glaubt man ein folches Unrecht einer großen Nation zufügen zu tonnen? Bas bedeutet ber Borteil eines Augenblicks gegenüber ber Dauer ber Entwicklung in Jahrhunderten? Das deutsche Bolt wird bleiben genau fo wie das frangofische und - wie uns durch die geschichtliche Entwicklung gelehrt murbe - das polnische! Was find und mas bedeuten Erfolge einer vorübergebenden Unterdrudung eines 65.Millionen-Bolfes gegenüber der Gewalt diefer unumftöß. lichen Tatsachen!

(Sehr gut!)

Rein Staat fann mehr Berftandnis haben für die neu entstandenen jungen europäischen Nationalstaaten und ihre Lebensbedürfniffe als das Deutschland der aus den gleichen Trieben entstandenen nationalen Revolution.

(Lebhafte Buftimmung.)

Es will nichts für sich, was es nicht auch bereit ift, anderen zu geben.

Wenn Deutschland beute die Forderung nach einer tatsächlichen Gleichberechtigung im Sinne der Ab-

rüftung der anderen Nationen erhebt, dann hat es dazu (C) ein moralisches Recht durch seine eigene Erfüllung der Berträge.

(Sehr richtig!)

Denn Deutschland hat abgerüstet,

(erneute lebhafte Rufe: febr richtig!)

— abgerüstet unter schärfster internationaler Rontroffe.

6 Millionen Gewehre und Karabiner wurden ausgeliefert oder zerstört, 130 000 Maschinengewehre, 243 000 Maschinengewehrläufe, 91 000 Geschübe, Minenwerfer und Gefcutrobre, 28 000 Lafetten, 59 Tanks, 38 750 000 Granaten, 490 000 000 Gc. wehrpatronen, 37 000 000 kg Pulver wurden vernichtet, Rasernen und Kabriken wurden niedergeriffen, Berladerampen abgetragen, das Rheinland wurde entmilitarifiert, die deutschen Befestigungen geschleift, die Werfe gesprengt, unfere Schiffe ausgeliefert, unsere Alugzeuge zerstört, die Küstenbefestigungen abgetragen, unfer Wehrsuftem aufgegeben, die Ausbildung von Referven damit verhindert. Ja felbft die notigften Waffen ber Berteidigung blieben bem uns belaffenen fleinen Berufsheer verfagt. Wenn heute verfucht wird, diefen ungeheuerlichen und nicht wegzuleugnenden Tatfachen gegenüber mit wahrhaft armseligen Ausreden und Ausflüchten den Anschein zu erwecken,

(ftürmischer, sich immer wieder erneuernder Beifall)

als wenn Deutschland biefen Bertrag irgendwie nicht erfüllt oder gar aufgerüftet hätte, dann muß ich bier von dieser Stelle aus einen solchen Versuch als ebenso umvahr wie unfair zurückveisen.

(Erneuter stürmischer Beifall.)

Nicht minder unrichtig sind die Behauptungen, daß Deutschland etwa personell den Verpflichtungen des Bertrages nicht nachgekommen wäre. Die Angabe, daß die SN und SS der Nationalfozialistischen Partei in irgendeiner Beziehung zur Reichswehr in dem Ginne stunde, daß es sich hier um militärisch ausgebildete Bestände oder Reserven der Armee handeln würde, ist unwahr.

(Lebhafte Zuftimmung.)

Die unverantwortliche Leichtfertigkeit, mit der solche Behauptungen erhoben werden, mag man nur aus einem Beispiel erfeben: Im vergangenen Jahr fand in Brunn der Prozeg gegen Angehörige der Nationalfozialiftischen Partei in der Tfchechoflowatei ftatt. Durch vereidete Sachverständige der tschechoslowafifden Urmee wurde damals die Behauptung aufgeftellt, die Angeflagten ftunden in Begiehung gur Mationalfozialiftischen Partei Deutschlands, befanden fich in Abhangigfeit von ihr und feien als Mitglieder eines Bolfesportvereins bamit gleichzuseten ben Mitgliedern ber SM und GS in Deutschland, die eine von ber Reichswehr ausgebildete und organisierte Reservearmee darstelle.

(Lebhafte Rufe: Bort! Bort! und Lachen.) In berfelben Zeit befaß aber die SN und die SS genau fo wie die Nationalfozialistische Partei überhaupt nicht nur feine Begiehungen gur Reichswehr, fondern wurde im Gegenteil als fogenannte ftaatsfeindliche Organifation verfolgt, verboten und endlich aufgelöft.

(Erneute lebhafte Rufe: Sort! Sort!)

(D)

(Sitler, Reichstanzler.)

Ja, darüber hinaus: Mitglieder der Nationalfogialistischen Partei, Angehörige der SU und SS waren nicht nur von allen staatlichen Umtestellen ausgeschlossen, sondern durften nicht einmal als Arbeiter in einem Beeresbetrieb aufgenommen werden.

(Lebhafte Rufe: Sehr wahr! Hört! Hört!)

Die Nationalsozialisten in der Tschechoslowakei aber wurden auf Grund dieser falschen Darstellung zu langen Suchthausstrafen verurteilt.

(Stürmische Rufe bei den Nationalsozialisten: Dfui!)

Latsächlich ist die SU und die SS der Nationalsozialistischen Partei ohne jede Beihilfe, ohne jede finanzielle Unterstützung des Staates, des Reiches oder gar der Reichswehr, ohne jede militärische Ausbildung und ohne jede militarische Ausruftung entstanden aus rein parteipolitischen Bedürfnissen und nach parteipolitischen Erwägungen. Ihr Zwed war und ift aus, schließlich die Beseitigung der kommunistischen Gefahr, ihre Ausbildung ohne jede Anlehnung an das Heer nur berechnet für Zwede der Propaganda, der Aufflarung, ber psychologischen Maffenwirfung, des Niederbrechens des kommunistischen Terrors. Sie ist ebenso eine Institution der Anerziehung eines wirklichen Gemeinschaftsgeistes zur Uberwindung früherer Rlassengegenfähe wie ein Hilfswerk zur Behebung der wirtschaftlichen Not der einzelnen. Der Stahlhelm ift entstanden aus ber Erinnerung an die große Seit des gemeinsamen Fronterlebniffes, zur Pflege der Tradition, der alten Rameradschaft und endlich ebenfalls zum Schute des deutschen Volfes gegen die uns seit dem November 1918 bedrohende kommunistische Revolution. Eine Gefahr (B) allerdings, die die Lander nicht ermeffen konnen, die nicht so wie wir Millionen organisierter Kommunisten beseffen haben und nicht wie Deutschland unter ihrem Terror litten.

(Sehr richtig! bei den Regierungsparteien.) Denn der wirkliche Sweck dieser nationalen Organisationen wird am besten gekennzeichnet durch die tatsächlide Urt ihres Rampfes und durch ihre Opfer.

(Sustimmung bei den Regierungsparteien.)

Allein die SS und SU hat zufolge kommunistischer Mordüberfälle, Attentate und Terrorafte in wenigen Jahren über 350 Tote und gegen 40 000 Berletzte zu beklagen! Wenn heute in Genf versucht wird, Diese ausschließlich innerpolitischen Zweden dienenden Organifationen den Wehrstärfen anzurechnen, dann fonnte man genau fo gut die Teuerwehren, die Turnvereine, die Wach- und Schließgefellschaften, die Ruderflubs und Sportverbande in die Wehrstarte einschließen.

(Stürmische Buftimmung bei ben Regierungs. parteien.)

Wenn man aber weiter im gleichen Augenblid die ausgebildeten Jahrgange ber übrigen Urmeen der Welt im Begenfat zu diesen militärisch vollkommen unausgebilbeten Menschen nicht in Unrechnung bringt, wenn man die bewaffneten Reserven der anderen bewußt übersieht, aber die unbewaffneten Angehörigen politischer Berbande bei une ju gablen beginnt, dann liegt bier ein Berfahren bor, gegen bas ich ben fcarfften Droteft einlegen muß.

(Stürmische, langanhaltende Buftimmung bei ben Regierungsparteien.)

Wenn die Welt das Bertrauen auf Recht und Gerech. (C) tigfeit zerstören will, dann find dies dazu geeignete Methoden.

> (Erneute stürmische Zustimmung bei den Regierungsparteien.)

Denn folgendes habe ich namens des deutschen Bolkes und der deutschen Regierung zu erklären: Deutschland hat abgeruftet. Es hat alle in dem Friedensvertrag auferlegten Verpflichtungen weit über die Grenzen jeder Billigkeit, ja jeder Vernunft hinaus erfüllt.

(Gehr richtig! bei ben Regierungsparteien.)

Seine Armee beträgt 100 000 Mann. Die Stärken und die Art der Polizei sind international geregelt. Die in den Tagen der Revolution aufgestellte Hilfspolizei hat ausschließlich politischen Charakter. Sie mußte in den fritischen Tagen des Umfturzes dem neuen Regiment zunächst den politisch als unsicher vermuteten Teil der anderen Polizei ersehen. Mun, nach der siegreichen Durchführung der Revolution, ist sie bereits im Abbau begriffen und wird noch vor Ausgang des Jahres vollständig aufgelöst sein.

Deutschland hat damit einen moralisch berechtigten Anspruch, zu fordern, daß die hochgerüfteten Staaten nunmehr auch ihrerseits die Verpflichtungen, die sich aus dem Bertrag von Berfailles ergeben, erfüllen.

(Sehr mahr! bei den Regierungsparteien.)

Die Deutschland im Dezember zugestandene Gleichberechtigung ist bisher nicht verwirklicht worden. Wenn von Seite Frankreichs nunmehr wieder die These aufgestellt wird, daß der Gleichberechtigung die Sicherheit entsprechen muffe, so barf ich bemgegenüber zwei (D) Fragen erheben:

Erstens: Deutschland hat bisher alle Sicherheits. verpflichtungen übernommen, die fich aus der Unterzeichnung des Berfailler Bertrages, dem Eintritt in den Bölferbund, dem Locarno-Patt, dem Rellogg-Patt, den Schiedsgerichtsverträgen, dem Kriegsverhütungs, pakt und der non korce-Erklärung ergeben. Welches find die konkreten Sicherungen, die außer den internationalen Berpflichtungen von Deutschland noch übernommen werden sollen?

(Sehr gut!)

Zweitens: welche Sicherungen hat demgegenüber Ocutschland? Nach den Angaben beim Bölferbund besitt Frankreich allein an im Dienst besindlichen Flugzeugen 3046,

(hört! hört!)

Belgien 359, Wolen 700, die Efchechoflowafei 670.

(Hört! Hört!)

Dazu kommen unermeßliche Mengen an Reserveflugzeugen, Taufende von Kampfmagen, Taufende von schweren Geschützen fowie alle technischen Mittel zur Führung des Krieges mit giftigen Gafen. Sat nicht Deutschland mehr Berechtigung, bemgegenüber in feiner Behr- und Baffenlofigfeit Sicherheit zu verlangen,

(fturmische Suftimmung und langanhaltenbe Beifallsbezeugungen)

als die durch Roalitionen miteinander verbundenen Rüstung8staaten?

Dennoch ift Deutschland jederzeit bereit, weitere Sicherheitsverpflichtungen internationaler Art auf fich

(Ditler, Reichstangler.)

(A) ju nehmen, wenn andere nationen ihrerfeits bereit find und dies Deutschland ebenso zugute kommt.

(Sehr gut!)

Deutschland ware auch ohne weiteres bereit, seine gefamte militärische Einrichtung überhaupt aufzulösen und den fleinen Rest der ihm verbliebenen Waffen zu zerstören, wenn die anliegenden Nationen ebenso restlos das gleiche tun.

(Stürmifcher Beifall.)

Wenn aber die anderen Staaten nicht gewillt find, die im Friedensvertrag von Verfailles auch sie verpflichtende Abruftung durchzuführen, dann muß Deutschland zu mindest auf der Forderung seiner Gleichberechtigung bestehen.

(Lebhaftes Bravo.)

Die deutsche Regierung fieht in dem englischen Plan eine mögliche Grundlage für die Löfung diefer Frage. Sie muß aber verlangen, daß ihr nicht die Zerstörung einer vorhandenen Wehreinrichtung aufgezwungen wird ohne die Zubilligung einer zu mindest qualitativen Gleichberechtigung.

(Zustimmung.)

Sie muß weiter fordern, daß eine Umwandlung ber heutigen von Deutschland nicht gewünschten, fondern und einft bom Austande auferlegten Seereseinrichtung Bug um Bug erfolgt, im Maße der tatfächlichen Abruftung der anderen Staaten.

(Lebhafte Rufe: Sehr gut!)

Dabei erklärt sich Deutschland im wesentlichen damit einverstanden, eine Ubergangsperiode von fünf Jahren (B) für die Herstellung seiner nationalen Sicherheit anzunehmen, in der Erwartung, daß nach dieser Beit die wirkliche Gleichstellung Deutschlands mit den anderen Staaten erfolgt.

Deutschland ist ferner ohne weiteres bereit, auf die Buteilung von Angriffsmaffen dann überhaupt Bergicht zu leiften, wenn innerhalb eines bestimmten Beitraumes die Ruftungenationen ihrerfeite diefe Angriffs, maffen ebenfalls vernichten und durch eine internationale Ronvention die weitere Anwendung verboten wird.

(Sehr gut!)

Deutschland hat nur den einzigen Wunsch, seine Unabhangigfeit bewahren und feine Grenzen ichuten gu fonnen. Nach dem Musspruch des frangofischen Kriegs. miniftere im Februar 1932 werben bie jum großen Teil farbigen Uberfeestreitfrafte fofort in Frankreich felbst bermendet. Er rechnet fie beshalb ausbrudlich gu den Seimatstreitfraften. Es entspricht daher nur der Berechtigfeit, biefe Streitfrafte bei ber Lofung biefer Frage zu berüdfichtigen.

(Sehr richtig!)

Es widerfpricht der Gerechtigfeit, militärifch völlig ausgebildete Referviften mabrend ihres Urlaubs nicht in Unrechnung zu bringen, aber Polizeifrafte, die nur für Polizeizwecke bewaffnet und ausgebildet find, für Deutschland ber Beeresftarfe jugugahlen.

(Sehr richtig!)

Banglich aber unmöglich ift es, Berbanbe, die allein politischen oder politierziehenden oder sportlichen Smetfen dienen, überhaupt feine militärische Ausbildung geniegen und feine militarifde Ausruftung befigen, in Deutschland auf die Heeresstärfe anzurechnen, in ande (C) ren Candern aber überhaupt nicht zu fehen!

(Sehr gut! bei den Nationalsozialisten.)

Demgegenüber würde sich Deutschland jederzeit bereit erflären, im Falle einer gegenseitigen internationalen Nontrolle der Rüstungen bei gleicher Bereitwilligkeit der anderen Staaten die angeführten Berbande dieser Kontrolle mit zu unterstellen, um ihren vollständig unmilitärischen Charakter eindeutig vor aller Welt zu beweisen.

(Beifall bei den Nationalsozialisten.)

Dabei wird die deutsche Regierung kein Waffenverbot als zu einschneidend ablehnen, wenn es auf alle Mächte Anwendung findet. Soweit indes Waffen anderen Mächten gestattet bleiben, fonnen die Waffen der Berteidigung Deutschland allein nicht für alle Zukunft verboten werden.

(Lebhafte Zustimmung und stürmischer Beifall bei den Nationalfozialisten.)

Wir find dabei bereit, von dieser unserer Gleichberechtigung nur in einem durch Verhandlungen festzustellenden Umfange Gebrauch zu machen.

Alle diese Forderungen beinhalten nicht eine Aufrüstung, sondern ausschließlich nur ein Verlangen nach Abruftung ber anderen Staaten.

Ich begrüße dabei noch einmal namens der deutschen Regierung den weitausschauenden und richtigen Plan des italienischen Staatschefs, durch einen besonderen Pakt ein engeres Vertrauens, und Arbeitsverhältnis der vier europäischen Großmächte: England, Frankreich, Italien und Deutschland, herzustellen. Der Auffasfung Muffolinis, daß bamit die Brude zu einer leichte- (1) ren dauernden Berftandigung geschlagen werden konnte, stimmt die deutsche Regierung aus innerster Uberzeugung zu. Sie wird das außerste Entgegenkommen zeigen, sofern auch die anderen Rationen zu einer wirklichen Uberwindung etwa entgegenstehender Schwierigfeiten geneigt find.

Der Borschlag des amerikanischen Prafidenten Roosevelt, von dem ich heute Racht Kenntnis erhielt, verpflichtet desgleichen die deutsche Regierung zu warmem Danke. Sie ift bereit, dieser Methode zur Bebebung der internationalen Krife zuzustimmen, denn auch fie ift der Auffaffung, daß ohne die Lösung der Abrüstungsfrage auf die Dauer kein wirtschaftlicher Wiederaufbau denkbar ift.

(Lebhafte Suftimmung und fturmifcher Beifall bei ben Nationalsozialisten.)

Sie ift bereit, fich an diesem Wert der Inordnungbringung der politischen und wirtschaftlichen Berhaltniffe der Welt uneigennütig ju beteiligen. Gie ift, wie ich fcon eingangs betonte, ebenfo überzeugt, daß es beute nur eine große Aufgabe geben tann, den Frieden der Welt zu fichern.

(Lebhafter Beifall bei ben Nationalsozialiften.)

Sie extennt auch ohne weiteres an die Richtigkeit der für die heutigen Rüstungen unter anderem verantwortlichen Grunde. Allein ich fühle mich doch verpflichtet, festzustellen, daß der Grund für die heutigen Ruftungen Granfreichs ober Polens unter feinen Umftanden bie Aurcht dieser Nationen vor einer deutschen Invasion fein kann;

(lebhafte Buftimmung bei den Nationalsozialiften)

(Sitler, Reichstangler.)

Dorhandensein jener modernen Angriffswaffen auf der anderen Seite, die erheblich stärker sind als die Mittel der modernen Berteidigung. Gerade diese modernen Angriffswaffen aber besitzt ja Deutschland überhaupt nicht — weder schwere Artillerie noch Tanks, noch Bombenslugzeuge, noch Giftgase! Die einzige Nation, die mit Recht unter der Furcht vor einer Invasion leiden könnte, ist die deutsche,

(stürmischer Beifall bei den Nationalsozialisten, den Deutschnationalen, der Baberischen Boltspartei und im Sentrum)

der man nicht nur die Angriffswaffen verbot, sondern jogar das Recht auf Berteidigungswaffen beschnitt, ja jelbst die Anlage von Grenzbefestigungen untersagte.

(Gehr richtig! bei ben Nationalfogialiften.)

Deutschland ift nun jederzeit bereit, auf Angriffswaffen zu verzichten, wenn auch die übrige Welt ihrer entsagt. Deutschland ist bereit, jedem feierlichen Richtangriffspatt beizutreten; denn Deutschland dentt nicht an einen Angriff, sondern an seine Sicherheit!

Deutschland würde in der Berwirklichung des großberzigen Borschlages bes amerikanischen Präsidenten, die mächtigen Vereinigten Staaten als Friedensgaranten in Europa einzuschieben, eine große Beruhigung für alle die erblicken, die sich aufrichtig zum Frieden bekennen.

Stürmischer anhaltender Beifall bei ben Rationalsozialisten, den Deutschnationalen, der Baperischen Bolkspartei und im Sentrum.)

Wir haben aber feinen sehnlicheren Wunsch als ben, beizutragen, daß die Wunden des Krieges und des Bersailler Bertrages endgültig geheilt werden, und Deutschland will dabei keinen anderen Weg gehen als den, der durch die Berträge selbst als berechtigt anerkannt wird. Die deutsche Regierung wünscht, sich über alle schwiestigen Fragen politischer und wirtschaftlicher Natur mit den anderen Nationen friedlich und vertraglich auseinanderzuseten. Sie weiß, daß jeder militärische Akt in Europa auch im Falle seines vollständigen Gelingens, gemessen an seinen Opfern, in keinem Berhältnis steht zum möglichen endgültigen Gewinn.

(Gebr aut! bei ben Rationalfogialiften.)

Die deutsche Regierung und das deutsche Bolf werden sich aber unter keinen Umständen zu irgendeiner Unterschrift nötigen lassen die eine Berewigung der Disqualifizierung Deutschlands bedeuten würde.

(Langanhaltender stürmischer Beifall bei den Nationalsozialisten, bei den Deutschnationalen, bei der Baberischen Bolkspartei und im Zentrum.)

Der Bersuch, dabei durch Drohungen auf Regierung und Bolf einzuwirfen, wird feinen Gindruck zu machen vermögen.

(Erneuter lebhafter Beifall.)

Es ist denkbar, daß man Deutschland gegen jedes Recht und gegen jede Moral vergewaltigt; aber es ist undenkbar und ausgeschlossen, daß ein folder Aft von uns selbst durch eine Unterschrift Rechtsgültigkeit erhalten könnte.

(Stürmisches Bravo und Handetlatschen bei ben Nationalsozialisten, bei ben Deutschnationalen, bei ber Baberischen Bolfspartei und im Zentrum.) Wenn in Seitungsartikeln und in bedauerlichen (C) Reben versucht wird, Deutschland Sanktionen anzudroben, so könnte ein solch ungeheuerliches Verfahren nur die Strafe dafür sein, daß wir durch die Forderung nach Abrüstung die Erfüllung der Verträge verlangen.

(Gehr mahr! bei ben Nationalfogialiften.)

Ein solcher Borgang könnte nur zur endgültigen moralischen und tatsächlichen Außerkraftsetzung der Berträge selbst führen.

(Lebhafte Zustimmung rechts.)

Deutschland würde aber auch in dem Falle seine friedlichen Forderungen niemals aufgeben.

(Bravo! rechts.)

Die politischen und wirtschaftlichen Folgen, das Chaos, das ein solcher Versuch in Europa herbeiführen müßte, sielen zur Verantwortung derer, die gegen ein Volk, das der Welt nichts zuleide tut, mit solchen Mitteln kämpften.

(Lebhafter Beifall bei den Nationalsozialisten, bei den Deutschnationalen, bei der Baberischen Bolfspartei und im Sentrum.)

Jeder solche Bersuch und jeder Bersuch einer Bergewaltigung Deutschlands auf dem Wege einer einfachen Majorisierung gegen den klaren Sinn der Berträge könnte nur durch die Absicht diktiert sein, uns von den Konferenzen zu entfernen.

(Sehr gut! rechte.)

Das deutsche Bolf besitzt aber heute Charafter genug, in einem solchen Falle seine Mitarbeit den anderen (D) Nationen nicht aufoktropieren zu wollen, sondern, wenn auch schweren Herzens, die dann einzig möglichen Konsequenzen zu ziehen.

(Lebhafter und wiederholt einsetzender Beifall bei ben Nationalsozialisten und bei ben Deutschnationalen.)

Als dauernd diffamiertes Bolk würde es uns auch schwer fallen, noch weiterhin dem Bölkerbunde anzugehören.

(Stürmischer Beifall bei den Nationalsozialisten, bei den Deutschnationalen und bei der Bayerischen Bolkspartei.)

Die deutsche Regierung und das deutsche Bolk sehen die Krise der heutigen Zeit. Jahrelang ist von Deutschland aus vor den Methoden gewarnt worden, die zu diesem politischen und wirtschaftlichen Ergebnis führen mußten. Wenn auf dem bisherigen Wege und mit den bisherigen Methoden weiter fortgefahren wird, kann das Ende nicht zweiselhaft sein. Nach scheinbaren politischen Erfolgen einzelner Nationen werden um so schwerere wirtschaftliche und damit auch politische Katastrophen für alle die Kolge sein.

(Qustimmung.)

Sie zu vermeiden, sehen wir als erste und oberste Aufgabe an. Bisher ist Wirksames bagegen nicht unternommen worden.

(Sehr richtig!)

Wenn uns von der übrigen Welt vorgehalten wird, daß man dem früheren Deutschland sehr wohl gewiffe Sympathien entgegengebracht hatte, dann haben wir die (Ditler, Reichstangler.)

(A) Folgen und die Auswirkungen dieser Sympathien in Deutschland und fur Deutschland jedenfalls kennengelernt.

(Beifall bei ben Rationalfogaliften.)

Seit dem Friedensvertrage von Berfailles hat das deutsche Bolf ein politisches und wirtschaftliches Elend erfaßt, von dessen Größe sich die andere Welt keine Borftellung machen kann.

(Sehr mahr!)

Millionen zerstörte Existenzen, ganze Berufsstände ruiniert und eine ungeheure Armee von Arbeitslosen —
ein trostloser Jammer, dessen ganzen Umfang und
Tiefe ich am heutigen Tage der übrigen Welt nur durch
eine einzige Zahl zum Berständnis bringen möchte:
Seit dem Tage der Unterzeichnung dieses Bertrages,
der als Friedenswerf der Grundstein zu einer neuen
und besseren Zeit für alle Völker sein sollte, haben sich
in unserem deutschen Volk fast nur aus Not und Stend
224 900 Menschen mit freiem Willen das Leben genommen,

(fturmifche Rufe: Bort! Bort!)

Manner und Frauen, Greise und Kinder! Diese unbestechlichen Zeugen sind Ankläger gegen den Geist und die Erfüllung eines Vertrages, von dessen Wirfsamkeit sich einst nicht nur die andere Welt, sondern auch Millionen Menschen in Deutschland Heil und Segen versprochen hatten.

(Sehr gut! bei ben Nationalfogialiften.)

Mögen die anderen Nationen daraus aber auch den unerschütterlichen Willen Deutschlands verstehen, eine (B) Periode der menschlichen Irrungen endlich abzuschließen, um den Weg zu finden zu einer wirklichen Verständigung aller auf dem Boden gleicher Nechte!

> (Unhaltender stürmischer Beifall bei den Nationalfozialisten und in der Mitte. — Heil-Rufe bei den Nationalsozialisten.)

Präsident Göring: Männer und Frauen des (C) Deutschen Reichstags! Durch die Initiative der Parteien des Deutschen Reichstags ist mir folgende Entschließung zugegangen. Die Fraktionen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, der Deutschnationalen Volkspartei, des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei haben beantragt:

Der Reichstag wolle beichließen:

Der Deutsche Reichstag als die Bertretung des deutschen Boltes billigt die Erflärung der Neichsregierung und stellt sich in dieser für das Leben der Ration entscheidenden Schicksalsfrage der Gleichberechtigung des deutschen Bolfes geschlossen hinter die Reichsregierung.

(Anhaltender stürmischer Beifall bei den Nationalfozialisten, der Deutschnationalen Front und im Zentrum.)

Manner und Frauen! Wir kommen jest zur Abstimmung über diese Entschließung. Diejenigen Abgesordneten, die dieser Entschließung beitreten, bitte ich, sich zu erheben.

(Alle Mitglieder des Reichstags erheben fich. — Die Berfammlung fingt das Deutschlandlied.)

Manner und Frauen! Ich habe bem nichts mehr hinzuzusetzen. Die Welt hat gesehen: das deutsche Bolf ist einig, wenn es fein Schickfal gilt!

Ich stelle noch fest, damit es im Protofoll vermerkt wird, daß die Annahme einstimmig durch sämtliche Parteien erfolgt ist.

(Stürmischer Beifall. — Heil-Rufe von den Nationalsozialisten.)

Der Reichstag ift biermit geschloffen.

(D)

(Schluß der Sibung 4 Uhr 6 Minuten.)

(Die nationaljozialistischen Mitglieder singen bas Horst-Weffel-Lied.)

Reichstag VIII. Wahlperinde 1988

Alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags

Ablürzungen: Nationalsozialistische Deutsche Arbeitervartei (NSDAP). Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD). Kommunistische Partei (KP). Zentrum (Z). Deutschnationale Volkspartei (DNV). Baherische Volkspartei (BV). Deutsche Staatspartei (StP). Volksbienst (Evangelische Bewegung) (V). Deutsche Bauernpartei (DBP). Deutsche Volkspartei (DV).

Name und Stanb	Frattion	Wohnort	Bahle freis	Name und Stanb	Frattion	Wohnort	Bahl. freis
Abicht (Thüringen), Albert, Landwirt, Rittergutspächter	DNV	Oberpöllnig, Post Triptis Land	12	Aufhäuser, Siegfried, Borsitzender des AU- gemeinen freien Ange-		Berlin-Grune- wald	2
Abler, Julius, Kran- führer	KP	Hamborn	17	ftellten (AfA)-Bundes Frau Augustat, Elise,	KP	Hamburg	34
Agat, Wilhelm, Berg-	KP	Essen=Relling= . hausen	18	Hansfran		,	, , ,
Dr. Agena , Dirk Meints, Landwirt	DNV	Hagenpolder Norden Land	14				
Frau Agnes, Lore, Haus-	SPD	Düffeldorf	22	Dr. Baabe , Frit, Bolfs- wirt	SPD	Berlin: Charlottenburg	10
Frau Ahlers , Marie, Arbeiterfrau	KP	Eisleben	11	von dem Bach=Zelewski, Erich, Bauernguts- besitzer	NSDAP	Düringshof	5
Albrecht (Frankfurt), Martin, kaufmän- nischer Angestellter	NSDAP	Frankfurt (Oder)	. 5	Dr. Baerwolff, Walther, Hauptgeschäftsführer	DNV	München	24
Dr. Albrecht (Thüringen), Herbert, Lands und	NSDAP	Berlin und	12	Bästlein, Bernhard, Feinmechaniker	KP	Röln	20
Bolfswirt		Alltenburg (Thüringen)		Dr. Bang, Paul, Staats- fetretär im Reichswirt-	DNV.	Berlin-Tempelhof	28
Amann, Max, Berlags- birektor	NSDAP	München	24	schaftsministerium			-
Frau Ansorge, Marie, Hausfrau	SPD	Nieder Salz- brunn	7	von Bartenwerffer, Guftav, Oberft a. D.	DNV	Thale (Harz)	10
von Arnim, Detlev, Nittergutsbesitzer	DNV	Kröchlendorff	4	Barthel (Hessen), Karl, Metallarbeiter	KP	Raffel	19
Appler, Johann, Steuer-	NSDAP	Gunzenhausen	26	Barthel (Niederbayern), Michael, Bauer und	NSDAP	Faltenstein	25
Arzt, Arthur, Bezirks-	SPD	Rähnit-Hellerau	28	2. Bürgermeister, Diplom-Landwirt		(Oberpfalz)	, .
Asmuth, August, Ober- postinspettor	z	Köln-Lindenthal	20	Bauer, Robert, Gewerbe- treibender	NSDAP	Annaberg (Erzgeb.)	30
				.			

Reichstag. VIII. 1988. Drudf. Rr. 1. Ausgegeben am 28. März 1988.

	Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Bahle freis	Name und Stanb	Fraftion	Wohnort	Bahl. freis
	Bausch , Paul, Rech- nungsrat	V	Korntal (Wg.)	Rw.	Biefter, Louis, Lehrer	SPD	Hoisbüttel, Post Wohldorf (Bz. Hamburg)	13
>	Dr. med. Bayershörfer , Michael, Geheimer Rat, praftischer Arzt und Krantenhausarzt		Neustadt (Haardt)	27	Graf von Bismard= Schönhausen, Gott- fried, Landwirt	NSDAP	Reinfeld, Post Varnow (Pomm.)	6
	Bed (Oppeln), Adalbert, Landwirt	z	Oppersdorf (Kr. Neiße)	9	Blum (Krefeld), Johannes, Landwirt	Z	Rrefeld	23
-	Beder (Arnsberg), Jo- hannes, Geschäfts-	z	Berlin-Steglit	18	Dr. Bodius, Frit, Rechtsanwalt	Z	Mainz	33
	führendes Bräsidial- mitglied des Gesamt-				Böckenhauer , Arthur, Polizeibcamter a. D.	NSDAP	Hamburg	34
	verhandes der Kran- kenkassen Deutschlands e. B., Sitz Essen				Bödler, Hans, Gewerk- jchaftssekretär	SPD	Köln-Bickendorf	20
	Beder (Düffeldorf), Artur, Dreher	KP	Berlin-Rummels- burg	23	Börger, Wilhelm, Tech- nifer	NSDAP	Пецв	22
	Beder (Herborn), Hein- rich, Gewerkschafts-	SPD	Herborn (Dill- freis)	19	Frau Bohm=Schuch, Clara	SPD	Berlin-Johannis- thal	2
	fefretar Bederle, Abolf-Being,	NSDAP		19	Bolg (Hamburg), Wil- helm, Kaufmann	NSDAP	Hamburg	34
	Diplom-Bolfswirt	NSDAP		35	Dr. h. c. Bolz (Stuttgart), Eugen, Württembergi-	Z	Stuttgart	31
	Behme, Sermann, Cleftromeister		Wismar		scher Staatspräsident, Borsikender des			
	Behrens, Franz, Kor- fittender des Reichs- berbandes ländlicher	V	Berlin-Schöne- berg	Rw	Staatsministeriums, zugleich Innenminister	DAIN	on **! * *	4.77
	Arbeitnehmer und des Gesamtverbandes der				Dr. jur. Borchmeyer, Joseph, Rechtsanwalt	DNV	Redlinghausen	17
	Arankenkajien Deutsch- lands			2.4	Bornefeld=Ettmann, Franz, Landwirt	Z	Bornefeld, Post Wadersloh(Ar. Beckum)	17
	Beimler, Hans, Schlosser	KP	München	24	Bouhler, Philipp, Reichsgeschäftsführer	NSDAP	München	Nw
	Dr. Bell, Hans, Reichs- minister der Justiza.D.	Z	Berlin-Lankwit	23	Branbes , Alwin, Ber- bandsvorjitender	SPD	Berlin-Tempelhof	18
	Benedum, Frit, Arbeiter		Rusel	27	Brandt, Ernft, Schloffer	KP	Magbeburg	10
	Bergmann, Robert, Hauptlehrer, Adjutant des Stabschefs der NSDAP	NSDAP	Altdorf b. Nürns berg und München	26	Bredow, Reinhard, Bauer und Gärtner	NSDAP	Manschnow (Oderbruch), Post Küstrin Land	5
	Berndt, Emil, Bürger- meister	DNV	Berlin-Friedenau	Nw	Dr. Breitscheib, Rudolf, Schriftsteller	SPD	Berlin	4
	Bernharb, Nikolaus, Bundesvorsitzender	SPD	Berlin-Pankow	10	Brenzel, Otto, Schreiner	KP	Frankfurt (Main)- Fechenheim	33
	Biebermann, Abolf, Parteisefretär	SPD	Hamburg	34	Brudmann, Hugo, Ber-	NSDAP	München	Rw
	Bielefelb, Franz, Architekt und Maurer- meister, Bräsident der Handwerkskammer	Z	Recclinghausen	17	Brüdner, Helmuth, Schriftleiter	NSDAP	Bobten (Bz. Bres- lau) und Breslau	7
	Münster (Bestf.)				Dr. Brüning, Heinrich, Reichskanzler a. D.	Z	Berlin	Rw
	,		• - '					

Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Wahle freis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Wahl.
Brusch, Paul, Maurer- meister	NSDAP	Neuhaus (Elbe)	15	Deininger, Johann, Landwirt und 1. Bür-	NSDAP	Burtenbach	24
Buch, Walter, Major a. D.	NSDAP	SoUn bei München	Rw	germeister Dr. Deffauer, Friedrich,	z	Frankfurt (Main)	19
Buchmann , Albert, Angestellter	KP	Stuttgart	31	o. ö. Universitätspro- fessor		-	
Buchner, Franz, Ber- messungsbeamter	NSDAP	Starnberg (Ober- bayern)	24	von Detten, Georg, Ritts meister a. D., Gruppens führer der SA. Sachsens		Dresden	28
Buchwig, Otto, Partei- fefretär	SPD	Görlit	8	Dietrich (Baden), Ber-	}	Berlin-	Rw
Bürdel, Josef, Lehrer	NSDAP	(Haardt)		mann Robert, Stells bertreter des Reichss fanzlers und Reichss		Charlottenburg und, Wilds gutach PostNeus	
Bunge, Hanns, Kauf- mann	NSDAP	München	24	minister der Finanzen a. D.		firch (Baden)	
				Dietrich (München), Josef, Expedient	NSDAP	Mündjen	24
Carius, Rarl, Angestell-	NSDAP	Roblena	21	Dietrich (Thüringen), Georg, Buchdrucker	SPD	Erfurt	12
ter				Diez, Carl, Landwirt	Z	Radolfzell	32
Chemnig, Walter, Maurer	KP	Lörrach	32	Dill, Hans, Parteisetre- tär der SPD für den	SPD	Nürnberg	26
Chwalek, Roman, Schlosser	KP	Oppeln	8	Bezirk Franken Dingelben, Eduard,	DV	Berlin	28
von Corswant, Walther, Fideikommißbesitzer	NSDAP	Cuntow, Post Jarmen	6	Rechtsanwalt Dittmann, Wilhelm,	SPD	Berlin-Behlen-	Rw
Creugburg, August, Maler	KP	Iena	12	Schriftsteller Dobbert, Alfred, Redat-	SPD	dorf Meißen	28
Crispien, Arthur, Partcivorsigender	SPD	Berlin	2	teur D. Doehring, Bruno,	DNV	Berlin	30
Dr. Crone=Münzebrod,	Z	Berlin	19	Sof- und Domprediger			
August, Präsidialvors standsmitglied der Bereinigung der Deuts		-		Dörrenberg (Köln), Otto, Landwirt	NSDAP	Lepperhof, Post Ecenhagen (Ar. Oberberg)	20
schen Bauernvereine				Doll, Franz, Dreher	KP	Heidelberg	32
				Doft (Zwickau), Ewald, Architekt	NSDAP	Zwidau (Sachsen)	30
Dahlem, Franz,	KP	Berlin	3	Dr. Drees, Johannes, Landwirt und General-	Z	Natbergen, Post Vissendorf bei Osnabrück	14
Redakteur Dahrendorf, Gustav, Schriftleiter des	SPD	Hamburg	34	fekretär des Landwirt- fchaftlichen Hauptver- eins Osnabrück		bet Donabetta	;;; ;;
"Hamburger Echo"	110D 1 D	~ ~ .	m.	Dreher, Wilhelm, Mechaniker	NSDAP	Ulm (Donau)	31 ,
Darré, Nichard Walther, DiplLandwirt und DiplRolonialwirt	NSDAP	Solln bei Mündjen	Rw	, ,	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1
Dassler, Herbert, Diplom-Kaufmann	NSDAP	Berlin	4.				
Dr. Decker (Potsdam), Wilhelm, Schriftsteller	NSDAP	Sachsenhausen (Nordbahn)	4	Freiherr von Eberstein, Friedrich Karl, Bank- bevollmächtigter a. D.	NSDAP	Weimar	12
							-

	:		٠				حا
Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. freis	Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl.
Gbert, Friedrich, Chef- redafteur der "Bran- denburger Zeitung"	SPD	Brandenburg (Havel)	4.	Feber (München), Gott- fried,Diplomingenieur	NSDAP	Murnau (Ober- bayern) und München	
Eggerstedt, Otto, Polizeipräsident z. D.	SPD	Riel	13	Dr. h. c. Fehr (München), Anton, Bayerijcher	1	Freising (Ober- bayern)	R
Chrhardt, Franz, Lan- desrat	Z	Ratibor	9	Staatsminister für Landwirtschaft a. D.,	1		W-5W-1
Emminger, Erich, Reichsminister a. D., Oberplandesgerichts-	BV	München	24	Reichsminister a. D., ordentlicher Hochschul- professor	-	Or or	
rat	-		,,	Felder, Josef, Schrift-	SPD	Augsburg	2
Emrich (Berlin), Frit, Textilarbeiter	KP	Berlin	18	Fillusch, Max, Kauf- mann	NSDAP	Hindenburg (Oberschl.)	1
DrIng. Ende , Konrad, Diplom-Bergingenieur		Wattenscheid	18	Finte, Julius, Tifchler, jest Barteisekretär	SPD	Herford	1'
Ender, Herbert, Fabritant	NSDAP	(Erzgeb.)	30	Fleißner, (Dresden), Hermann, Schrift-	SPD	Dresden	2
Ritter von Epp, Franz, Rommissarischer baye- rischer Minister-	NSDAP	Mündyen	26	steller, Staatsminister a. D.			
präsident, Generals leutnant a. D.				Florian, Friedrich Karl, Politischer Gauleiter	NSDAP	Düffeldorf-Ober- kajjel	25
Erbersbobler, Otto, Raufmann	NSDAP	Regensburg	25	Florin (Botsbam), Wil- helm, Nieter	KP	Effen	•
Ernst (Aachen), Johann, Gewerkschafts- angestellter	Z	Herzogenrath	20	Dr. Föhr (Baden), Ernst Gottlieb, Päpstlicher Hausprälat	Z	Freiburg (Breiß- gau)	3
Ernst (Potsbam), Karl, SAOberführer der	NSDAP	Berlin-Grune- wald	2	Dr. Font, Wilhelm, Bolfswirt	Z	Berlin-Dahlem	
Untergruppe Berlin-				Forster, Albert, Kauf- mannsgehilfe	NSDAP	Münden	20
Erfing, Iofeph, Gewerk- f chaftsfekretär	Z	Karlsruhe (Baden)	32	Dr. Frank II, Hans, Rechtsanwalt	NSDAP	München	. 8
Effer (Eustirchen), Tho- mas, Genoffenschafts-	Z	Eusfirchen	20	Franke, Christian, Kauf- mann	NSDAP	Münster (Westf.)	13
leiter Effer (München), Her-	NSDAP	München	Rw	Frey (Oberbahern), Kurt, Dipl. Bolfswirt	NSDAP	München	24
mann, Schriftleiter - und Stadtrat, bayer.	∓. 4•			Dr. Freiherr von Frens tagh=Loringhoven,	DNV	Breslau	
Staatsfommissar Dr. Everling , Friedrich,	DNV	Berlin und Neu-	35	Arel, Professor der Rechte			
Nechtsanwalt		brandenburg		Dr. Frid, Wilhelm, Reichsminister des	NSDAP	Berlin und München	12
Dr. Fahricius, Hans Eugen Stephan, Re- gierungsrat	NSDAP	Berlin	2	Innern Friedrich, Hans, Siedler	NSDAP		•
Fahrenbrach, Heinrich, Berbandsvorfigender	Z	Düsseldorf	23	CE-MATER OF	(ODIN	Stettin	44
Farny, Ostar, Guts- gund Brauereibesitzer,	Z	Gut Dürren, OA. Leutfirch	31	Frölich, August, Eisen- dreher, jeht Staats- minister a. D.	SPD	Beimar	13
Hauft, Alfred, Chefredak	SPD	(Württ.Allgäu) Bremen	- 14	Fust (Mecklenburg), Herbert, Landwirt	NSDAP	Warrenzin, Post Dargun	38

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahle treis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Wahl's frets
Geburtig, Paul, Schlosser	NSDAP	(Schlef.)	7	Graupe (Zwickau), Georg, Gewerkschafts- sekretär	SPD	Bwickau (Sachsen)	30
Geisler, Paul, Schlosser Gerig, Otto, kaufmän-	KP Z	Berlin Köln-Deut	22 20	Groine, Hermann, EleftrIngenieur	NSDAP	Döbeln	29
nischer Angestellter Gerlach, Paul, Landesrat	SPD	Düffeldorf	23	Gross (Tilfit), Rudolf, Oberzollfefretar	NSDAP	Tilfit	1
Gewecke, Hans, Land- wirt	NSDAP	Mölln (Lauen= burg)	13	Groß (Württemberg), Johannes, Berbands-	Z	Stuttgart	31
Geger, Waldemar, Archi- tekt und Baufachver-			3	geschäftsführer Groffe, Frit, Bauarbeiter	:	Berlin	3
ständiger Gibbert, Paul, Winzer		Mofelfern	21	Grotewohl, Otto, Brä- fident der Landesver- ficherungsanstalt		Braunschweig	16
Dr. Goebbels , Paul Joseph, Reichsminister für Bolksaufklärung	NSDAP	Berlin	2	Braunschweig Grube, Ernst, Tischler	KP	Berlin	30
und Propaganda Gödenjan, Heinrich,	NSDAP		17	Grund, Heinrich, Land- wirt	NSDAP	Mäusdorf, Post Künzelsau (Wg.)	31
Bauer Göring, Hermann Wil- helm, Reichsminister, Reichskommissar für die Lustfahrt, kom-	NSDAP	Burgsteinfurt Berlin- Charlottenburg	4	Günther, Kurt, Geo- meter	NSDAP	Untertiefengrün, Post Hirlchberg (Saale)	12
missarischer preußischer Minister des Innern, Hauptmann a. D.				Haag, Heinrich, Wein- gärtner	DNV (Gast)	Heilbronn (Nedar)	31
Gohdes, Otto, Forst- angestellter	NSDAP	Stettin-Neutor- neh	6	Habicht (München), Theo, Schriftsteller	NSDAP	München	Rw
Got, Carl Gottfried, Werft-Direktor a. D.	DNV	Altona= Othmarschen	34	Dr. jur., Dr. phil. Hadelsberger , Albert,	Z	Öflingen (Amt Säckingen)	32
Grabl (Franken), Georg, Sekretär und Stadt- rat	NSDAP	Nürnberg	26	Fabrikbesitzer Hager, Heinrich, Studienassessor	NSDAP	Bayreuth	26
Gräf (Dresden), Hugo, Schloffer, Borfigender	KP	Berlin-Wittenau	28	Dr. Hanemann, Alfred, Landgerichtsdirektor	DNV	Heidelberg	32
des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit				Hanke, Rarl, Müller- meister und Gewerbe- lehrer	NSDAP	Berlin-Steglit	8
Graef (Thüringen), Walther,Landgerichts-	DNV	Eisenach	12	Hans, Claus, Bank- beamter	NSDAP	Flensburg	13
gericht Meiningen	CDD	Mas Dünnankana	90	Harmony, Gustav, Telegraphendirektor	DNV	Berlin-Lichter- felde	Mw
Graf (Leipzig), Georg Engelbert, Schrift- steller, Lehrer	SPD	Bad Dürrenberg	29	Hartich (Chemnit), Erwin, Bolksschul- lehrer	SPD	Mylau (Bogtl.) ·	30
Dr. Graf (Regensburg), Otto, Regierungsrat		Regensburg	25	i '	NSDAP	Reichenbach (Eulengebirge)	7
Schriftseter, Bor- sitzender des Allge-	SPD	Berlin-Zehlendorf	Rw	Gruppe Schlesien Heckert, Friedrich,	KP	Berlin	10
meinen Deutschen Ge- werkschaftsbundes	is very place of the state of t			Redakteur Heilmann, Ernst, Redakteur	SPD	Berlin	б

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Wahl. freis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	
Hein (Berlin), Wilhelm, Maschinenformer	KP	Berlin	2	Heg (Plauen), Arthur, Schuhmachermeister	NSDAP	Plauen (Bogtl.)	
Heines, Edmund, SAGruppenführer	NSDAP	Breslau	8	Heud, Christian, Ange- stellter	KP	Riel	
Schlesien, Leutnant a. D.				Seuschneider, Michael, Kohlenwerksauffeher	NSDAP	Delsnit (Erzgeb.))
Heller Sturt, Schrift	SPD	Berlin-Lichter- felde	3	Dr. Heuß (Berlin), Theodor, Schriftsteller	StP	Berlin-Lichter- felde	
Heißmeyer, August, Kaufmann	NSDAP	Münfter (Westf.)	17	Hendebred, Max, Töpfermeister	NSDAP	Rummelsburg (Pomm.)	
Hurt, (Ostpreußen), Kurt, Tischlermeister und Fabrikbesitzer	DNV	Riefenburg	1	Hierl, Konstantin, Oberst a. D.	NSDAP	München	
Selmerich (Niederbah: ern), Michael, Reichs: bahnsekretär u. 1.Bor:	BV	München	25	Sildebrandt, Friedrich, Landarbeiter	NSDAP	Raben Steinfeld (Schwerin Mecklb.)	
sigender des Bayeris schen Eisenbahnervers bandes				Dr. Hilferding, Rudolf, Reichsminister der Finanzen a. D.	SPD	Berlin	
Helmich (Westfalen), Friedrich, Sparkassen- angestellter a. D.	NSDAP	Hohenlimburg	18	Frau Himmler (Chem- nit), Iohanna, kauf- männ. Angestellte	KP	Chemnit	
Hembed, Otto, Fabrikant	DNV	Lüdenscheib	Rw	Seinrich, DiplLand-	NSDAP	München	
Hennig, Rubolf, Zimmerer	KP	Düsseldorf	22	wirt	NODAD	manyin Oniabanan	
Henkler, Frit, Redak teur	SPD	Dortmund	18	Heller Hans, Schrift-	NSDAP	Berlin-Friedenau	ļ
Herbert, Franz, Ofos nomierat, Landwirt	BV	Kolitheim	26	Singe, Kurt, Landarbeiter	NSDAP	Brüfenhagen, Post Wutike	
Hergenröder, Adolf, DiplLandwirt, Land-	NSDAP	Schweinfurt	26	Heingmann, Ernst, Fregattenkapitän a. D.	Í	Bremen	
wirtschaftsassessor Hergt (Hessen), Ostar,	DNV	Göttingen	19	Sitler, Adolf, Reichs- kanzler	NSDAP	Berlin	
Kgl. Preuß. Staats- minister, Reichs- minister a. D.	22.11	Outingen		Dr. med. Hocheisen, Paul, Generalober- stabsarzt a. D.	NSDAP	Mündhen	
Sergt (Pommern), Otto, Landarbeiter	NSDAP	Stettin	6	Dr. Hoegner, Wilhelm, Landgerichtsrat	SPD	München	
Herm (Brandenburg), Max, Elektriker	KP	Brandenburg (Havel)	3	Höllerzeber, Michael, Maschinenarbeiter	KP	Deggendorf	
Herrmann, Hans, rechts- kundiger Bürgermeister	BV	Regensburg	25	Hachdrucker	SPD	Magbeburg	
Dr. Hert, Paul, Schrift- fteller	SPD	Berlin= Charlottenburg	11	wirt		Klein Neudorf, Kreis Grottfau	1
Herwig, Abalbert, Lands arbeiter	NSDAP	,	15	Hoernle, Edwin, Schrift- fteller	KP	Berlin-Grune- wald	
Herzog, Otto, Rauf- mannsgehilfe	NSDAP		14	Hofmann (Ludwigsha- fen), Hermann, Ober- lehrer	Z	Ludwigshafen (Rhein)	
Holitischer Zentral- tommissar	NSDAP	Berlin und Wünchen	29	Hofmann (Nieders bayern), Hans Georg, Oberst a. D.	NSDAP	Ingolftabt	

		T	1			1	
Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Wahls treis	Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl. treis
Soldinghaufen, Gugen, Oberschmelzmeister	NSDAP	Grödit (Amtsh. Großenhain)	28	Jadasch, Anton, Berg- arbeiter	KP	Berlin-Wittenau	9
Holzmann, Artur, Guts- bejiter	NSDAP	Gut Hartnig, Post Graben- stätt	24	Jaeger (Celle), Wilhelm, Raufmann		Celle und Braunschweig	6
Somann, Friedrich,	NSDAP	Bielefeld	17	Jaenke (Liegnite), Franz- Werner, Schlosser	NSDAP	Niesky (O. Laufity)	8
Magazinverwalter Dr. Horlacher (Münschen), Michael, Direktor der Baherischen Landes	7	Münden	24	von Jagow, Dietrich, Oberleutnant zur See a. D.			31
Houernfammer Horn, Lambert, Redaf-	:	Düsseldorf	22	Janka, Albert Johann, Schlosser		Plauen (Bogtl.)	
teur	!			Janschet, Alfred, Ber- bandssekretär	SPD	Berlin	17
Horfeling, Gerhard, Betriebsarbeiter	KP	Coch	Rw	Jebe, Johann, Friedrich, Landwirt	NSDAP	Oftenfeld (Schleswig)	13
Hands Buber, Ludwig, Lands wirt (Schwarzhofs bauer)	NSDAP	Ibach, Post Oppenau (Renchtal)	32	Jedeln (Braunschweig), Friedrich, Ingenieur	NSDAP	Mündjen	16
Hühnlein, Adolf, Major a. D.	NSDAP	München	31	Jente (Breslau), Ernft, Oberpostsekretär	NSDAP	Breslau	7
Hantich, Oskar, Bezirks- parteisekretär	SPD	Wilhelmshaven-	14	Jenzen, Konrad, Tele- grapheninspettor a. D.	NSDAP	Görlitz	8
Horitrat Bilhelm,	NSDAP	Rüstringen Waldshut	32	Johlig, Frit, Schlosser-	NSDAP	Essen	23
Dr. Sugenberg, Mfred,	DNV	Berlin und	17	John, Heinz-Hugo, Kaufmann	NSDAP	München	Riv
Reichswirtschafts- minister und Reichs- ministerfürErnährung		Rohbraken, Post Rinteln	12:1	Joos, Josef, Schrift-	Z	Köln-Lindenthal	20
und Landwirtschaft, Geheimer Finanzrat				Jordan, Martin, Kauf- mann	NSDAP	Markneukirchen	30
Dr. Hugo, Otto, Erster Syndifus der In- dustrie- und Handels- kammer Bochum	DV	· Bochum	Rw	Frau Judacz, Marie, Parteisefretärin	SPD	Berlin-Köpenick	4
Dr. Hunke, Seinrich, Hilfs- reserent im Reichs- wehrministerium	NSDAP	Berlin-Stegliß	3	Dr. Kaas, Ludwig, Pro-	z	Trier	Rw
Susemann , Friedrich Ernst, Berbands- vorsitzender	SPD	Вофит	18	fessor, Domfapitular und Geistlicher Rat, Bäpstlicher Hausprä- lat, Apostolischer Pro-			0000
Huth (Franken), Friedrich, Landwirt	BV	Michelbach (Unterfranken)	26	kahmann, Frits, Lands	KP	Girschunen, Post	Nw
•				wirt Kaiser (Köln), Jakob,	z	Tilfit-Preußen Köln-Alettenberg	22
Imbusch, Heinrich, Ber- bandsvorsitzender	Z	Essen	18	Landesgeschäftsführer Kampschulte, Anton,	z	Münfter (Beftf.)	17
Irrgang, Fritz, Emil, Zahntechniker	NSDAP	Bielefeld	17	Posisefretär Karpenstein, Wilhelm,	NSDAP	Greifswald	6
Ittameier, Ernft, Rauf-	NSDAP	Wassertrüdingen	26	Rechtsanwalt		'	
Jacke, Felix, Kaufmann	NSDAP	Magdeburg	10	Rarsten, August, Ber- bandsvorsitzender	SPD	Peine	16
l]		-

Rame und Stanb	Frattion	Wohnort	Bahl- freis	Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. treis
Karwahne, Berthold, Betriebsangestellter	NSDAP	Банновег	16	Roch (Oftpreußen), Erich, Gauleiter	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1
Rasche, Siegfried, Grup- penführer der SA.	NSDAP	Tzichetichnow (Kr. Lebus)	5	Dr. rer. pol. h. c. Roch (Wuppertal), Wilhelm,		Buppertal-Elber- feld	22
Ragmann,Ernst,Schorn- steinsegermeister	NSDAP	Biefelbach	12	Reichsberkehrs- minister a. D.	NOD LD	m v1 cre	200
Raufmann, Karl, Gau- leiter der NSDAP	NSDAP	Hamburg	34	Rörner (Berlin), Paul, Referent im Preußi- schen Winisterium des		Berlin-Char- Lottenburg	28
Rayfer (Berlin), Albert, Arbeiter	KP	Berlin	2	Innern Frau Körner (Dresden),		Leipzig	28
Reppler, Wilhelm, Ingenieur	NSDAP	Berlin-Char- lottenburg	Rw	Olga, Köchin Körner (Sachsen),	NSDAP		
Rern (Eberstadt), Frit, Fabrikarbeiter	NSDAP	Eberstadt (Bergstraße)	33	Hellmut, Gutspächter	NSDAT	ren, Post Mei- Fen Land	20
Riehn, Frit, Fabrikant Freiherr von Killinger,	NSDAP NSDAP	Troffingen (Wg.) Dresden und	31 28	Dr. med. dent. Rolb, Artur, pratt. Zahnarzt	NSDAP	Amberg (Ober- pfalz)	25
Manfred, Reichstom- missar für Sachsen, Kapitänleutnant a. D.		Berlin-Grune- wald		Rorbacher (Franken), Subert, Uhrmacher- meister	BV	Arnstein (Unter- franken)	26
Rippenberger , Hans, Bankangestellter	KP	Berlin	29	Rosta, Willi, Dreher	KP	Berlin	18
Rirchner, Alfred, Land- wirt und Bürger-	NSDAP	Dingsleben, Post Themar-Land	12	Arägig,Hermann, Textil- vertreter	SPD	Betershagen, Bost Freders dorf b. Berlin	28
meister Kirschmann, Emil, Handlungsgehilfe,	SPD	Berlin-Köpenick und Köln-	21	Kraft, Ludwig, kaufm. Angestellter	NSDAP	Düffeldorf	22
Ministerialrat i. e. R.	Nonan	Klettenberg		Araus (Stettin), Werner, Bauarbeiter	KP	Stettin	6
Alagges , Dietrich, Braunschweigischer Minister des Innern	NSDAP	Braunschweig	15	Arause (Magdeburg), Rudolf, Kausmann	NSDAP	Magdeburg	10
und für Bolfsbildung Dr. Klein, Josef, Bolfs-	NSDAP	Düffeldorf-	22	Dr. Arone , Heinrich	Z	Berlin=Wilhelms= hagen	3
wirt		Oberkassel		Aronsbein, Wilhelm, Elektrikermeister	NSDAP	Rüftringen	14
Dr. Aleiner, Fritz, Bauunternehmer	DNV	Benthen (Oberschl.)	9	Krüger, Friedrich Wil- helm, Oberleutnant	NSDAP	Berlin	5
Ming, Fritz, Landwirt, Kreisrat	DBP	Beuren bei Weißenborn, Bost Psaffens	24	a. D., SAGruppen- führer			
•	:	hofen a. d. Roth Reuulm (Dos		Rünstler, Franz, Metall- arbeiter, Setretär	SPD	Berlin-Neufölln	3
Dr. med. Alipp , Carl Osfar, Arzt	NSDAP	nau) Land Gräfentonna	12	Ruhnen, Frit, Gewerk- schaftssetretär	·Z	Saarbrūden	Niv
Dr. rer. pol. h. c. Alödner,	z	Dortmund-	Riv	Ruhnte, Rarl, Landwirt	DNV	Cossin, Post P13- rit Land	6
Florian, Eifen- industrieller	700,070	Löttringhausen		Ruhnt, Bernhard, Amts- hauptmann i. e. W.	SPD	Chemnit	30
Aniamann, Heinrich August, Führer der Untergruppe West-	NSDAP	Вофит	18	Frau Kunert , Marie, Schriftstellerin		Berlin-Röpenick	3
falen-Süd Anoll, Wilhelm, Ober- regierungsrat	Z	Darmstadt	33	Runisch, Siegmund, Rechtsanwalt	NSDAP	Winz bei Hat- tingen (Ruhr)	18
.,	F	İ	ı	,	i	3	

Name und Stanb	Frattion	Wohnort	Wahle treis	Rame und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl: treis
Landahl , Heinrich, Studienrat	StP	Haniburg	Rw	Ligmann, Karl, Kgl. Preuß. General	NSDAP	Neuglobsow (Kr. Ruppin)	5
Landsberg, Otto, Rechtsanwalt und Notar	SPD	Berlin	Rw	d. Inf. a. D. Löbe, Paul, Redakteur	SPD	Berlin-Wilmers- borf	7
Frau Lang-Brumann, Thusnelda, Lehrerin	BV	Münden	Rw	Loeper, Wilhelm Fried- rich, Kgl. Pr. Haupt-	NSDAP	Dessau	10
Larffen,Friedrich,Fabrik- arbeiter,Bezirkssekretär		Königsberg (Pr.)	1	Dr. Löwenstein, Kurt,	SPD	Berlin-Neukölln	8
Laverrenz, Wilhelm, Direktor bei der Reichsbahn	DNV	Berlin-Friedenau	2	Stadtrat Lommel, Hans, prakt. Arzt	NSDAP	Rod a. d. Weil im Taunus	19
Dr. Leber , Julius, Hauptschriftleiter	SPD	Lübeck	35	Lubin, Hanns, SAFüh- rer, Leutnant a. D.	NSDAP	Karlsruhe (Baden)	32
Frau Lehmann, Anna- grete, Studienrätin		Berlin-Steglit	3	won Lubwiger, Hans Gottlob, Oberstleut- nant a. D.	DNV	Halle-Trotha	8
Leicht, Johann, Doms dekan	BV	Bamberg	26	Lübbe, Erich, Dreher	SPD	Berlin-Charlot- tenburg	2
Leifter, Albert, Kreis- rentmeister	NSDAP	Nienburg (Wefer)	16	Lübtte (Pommern), Rurt,	NSDAP	Naugard	6
Lemmer, Ernst, General- sefretär des Gewerk- schaftsringes		Rlein-Machnow, Post Berlin- Zehlendorf	Riv	Bauernhofbesitzer Lufft, Werner, Landrat 3. D.	SPD	(Pomm.) Königsberg (Pr.)	1
Lengemann, Frit, Büro- inspektor	NSDAP	Kassel	19	Luge, Biktor, Polizeis präsident	NSDAP	Hannover	16
Lent, Georg, Kaufmann	NSDAP	Plauen (Bogtl.)	30	Lunken, Mag Otto, Hof-			
Universitätsprosessor	DNV	Erlangen	26	besitzer, Hauptmann a. D.	1	Brünen (Nie- berrhein), Gut Boßhövel	
Lenz, Karl, Schriftsteller, Lehrer a. D.	NSDAP	Heidelberg	33	00 44 Y m	· rem		m
Leow, Willy, Tischler		Berlin	1	Mabbalena, Mag, Metallarbeiter	KP	Singen (Hohentwiel)	Rw
von Levehow, Magnus, Polizeipräsident in Berlin, Kontreadmiral a. D.		Berlin	Rw	Dr. jur. Maier (Bürttem- berg), Reinhold, Württembergischer Wirtschaftsminister	StP	Stuttgart	Rw
Mitter von Leg, Hans, Regierungsraf 1.KL. im bayerischen Staats		München	24	1 '''	NSDAP	München	31
ministerium für Unter- richt und Kultus				Dr. h. c. Marum, Lud- wig, Rechtsanwalt	SPD	Karlsruhe (Baden)	Rw
Dr. Ley (Köln), Robert, Chemiker	NSDAP	Röln	20	Matthieffen, Martin, Hofbesitzer	NSDAP	Auhof, Post Mel- dorf (Holstein)	13
Linder, Karl, Ober- steuersefretär	NSDAP	Frankjurt (Main)	19	Meier (Baben), Stefan, Kaufmann	SPD	Freiburg (Br.)	32
Lipinsti, Richard, Hand- lungsgehilfe, jeht	SPD	Bennewitz, Wurzen Land	29	Frau Meier (Berlin), Else, Metallarbeiterin	KP	Berlin	4
Schriftsteller, Sächs. Staatsminister a. D.				Dr. phil. Weinshausen, Hans, Studienrat	NSDAP	Berlin-Zehlendorf	2
Litte (Berlin), Carl, Steindrucker, Sekretär	SPD	Berlin	2	Mertins, Arthur, Lehrer	SPD	Mühlhaufen (Kr. Pr. Holland)	1
				!		. 8	

Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl. freis	Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl- freis
Meg, Franz, Geschäfts- führer	SPD	Berlin	19	Nögelmann, Erwin, Schlossergeselle	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1
Meyer (Franken), 30- hann, Parteisekretär		Nürnberg	26	Nowack , Friedrich, Ge- werkschaftsangestellter	SPD	Harburg- Wilhelmsburg	15
Michaelis, Rudolf, Ingenieur	NSDAP	Deffau	10				
Dr. Mierendorff, Carl, Schriftsteller	SPD	Darmstadt	33	Dr. Oberfohren, Ernft,	DNV	Riel	13
Mober, Paul, kaufm. Angestellter	NSDAP	Altona (Elbe)	13	Studienrat a. D.			
Möllers, Alfred, fauf- mannischer Direktor	DNV	Berlin- Lichterfelde	Rw	Raufmann			19
Moltmann, Carl, Diret- tor bes Arbeitsamts	SPD	Schwerin (Mecklb.)	35	Dbendall, Josef, Rauf- mann			20
Schwerin Müller (Hannover),	NSDAP		16	Sttinghaus, Walter, Gewertschaftsbeamter		Milfpe	18
Heinrich, Kriminal- kommissar		3,		Dr. D. Offenstein, Wil- helm, Pastor	Z	Hannover-Linden	16
Müller (Magdeburg), Hermann, Steinmetz	NSDAP	Langenweddingen (Kr.Wanzleben)	10	Olbrysch (Berlin), Karl, Bergarbeiter	KP	Verlin	2
Müller (Beftfalen),	NSDAP	Obersdorf,	18	Opig, Max, Tischler	KP	Gelsenkirchen	17
Friedrich Wilhelm, Bergmann		Post Cifern (Kr. Siegen)		Oppermann, Theodor, Brofessor, Bresses verlag-Inhaber	NSDAP	Hannover-Kirdy- rode	22
Münchmener , Ludwig, Pfarrer a. D.	NSDAP	Düsseldorf	33	Otto, Egbert, Hofbesiter	NSDAP	Rosenau, Bost	1
Münzenberg, Wilhelm, Sefretar	KP	Berlin	19			Spiegelberg (Kr. Allenstein)	
Muhfal, Carl, Gemeindes arbeiter	KP	Düsseldorf	22	Frau Overlach, Helene, Angestellte	KP	Berlin-Weißensee	22
Multhaupt, Heinrich, Hüttenarbeiter	NSDAP	Duisburg-Ham- born	23		:		
Mutschmann, Martin, Fabrikant		Plauen (Bogtl.)	30	von Papen, Franz, Stellvertreter des Reichskanzlers, Reichs- kommissar jür das Land Preußen		Berlin	Rw
Nagel, Walter, Gruben- steiger	NSDAP	Münster (Westf.)	17	Partich (Hannover), Richard, Gewerk-	SPD	Hannover	16
Frau Nemig, Anna, Schneiderin	SPD	Berlin-Röpenick	8	jchaftsjekretär			
Dr. Neubauer (Berlin), Theodox	KP	Düsseldorf	Rw	Passehl, Otto Friedrich, Schriftsteller	SPD	Buchholz, Post Hohenfrug (Ar.	6
Reugebauer (Breslau), Georg, Waschinen- schlosser	NSDAP	Breslau	7	Frau Dr. Peerenboom, Elfe, Berbandsfcfretäs rin im Zentralverband	Z	Greifenhagen) Düffeldorf	21
Renses, Mathias, Land- wirt	Z	Meckel (Bz. Trier)	21	der kath. Jungfrauen- vereine Deutschlands			
Dr. Nieland, Hans Hein- rich, Polizeipräsident	NSDAP	Hamburg	34	Peine, Friedrich, Ge- nossenschaftssetretär	SPD	Berlin	15
Rietfeld-Beckmann, Gustav, Landwirt	NSDAP	Bockel, Post Ber- fenbrück	14	Peppmüller, Friedrich, Reichsbahnassistent	NSDAP	Oberhausen (Rheinland)	23

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl's freis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl's freis
Dr. Perlitius , Ludwig, Landwirtschaftsrat und Direktor der Land- wirtschaftsschule	Z	Glatz	7	Bug, Ernst, Landwirt	KP	Bad Brückenau (Unterfranken)	Rw
Dr. med. Pejchte, Karl, praft. Arzt	NSDAP	Neumarkt (Schles.)	7	Dr. Quaat, Reinhold Georg, Geheimer Re-	DNV	Berlin	Rw
Beters, Franz, Bezirks. fefretär	SPD	Halle (Saale)	11	gierungsrat, Bor- tragender Rat a. D., Rechtsanwalt und			
Betrich, Franz, Redafteur	SPD	Gera	12	Notar			1
Dr. Pfaff, Alfred, Elektro- Chemiker	NSDAP	Solln bei München	Rw	Graf von Quadt zu Wykradt und Jsny,		Unterknöringen, Bost Burgau	Rw
von Pfeffer, Franz, Hauptmann a. D.	NSDAP	Basing bei München	Rw	Eugen, Rittmeister a.D.		(Schwaben)	
Frau Pfülf, Toni, Bolfsschullehrerin	SPD	Mündjen	25	Dr. Rademacher, Walter,	DNV	Borna	29
Bied, Wilhelm, Geschäftsführer	KP	Berlin-Steglit	2	Bergwerksdirektor		(Bz. Leipzig)	28
Pies, Ernft Ludwig, Beinbauer und Land-	NSDAP	Langenlonsheim (Nahe)	21	Räbel, Siegfried, Parteiangestellter	KP	Pirna-Bosta	
wirt				Raloff, Karl, Redakteur	SPD	Hannover-Klee- feld	16
Pillmayer, Franz, Gra- venrvorarbeiter			30	Dr. med. Namm (Pfalz), Rudolf, Arzt und	NSDAP	Pirmasens	27
von Platen (Ost= preußen), Claus, Landwirt	NSDAP	Raschung (Ar. Rössel)	1	Reichsbahnarzt Ramshorn, Hans, Polizeihauptmann	NSDAP	Oppeln	9
Blattner , Friedrich, Kaufmann	NSDAP	Friedrichstal (Baden)	32	i. R., Hauptmann a. D. Reblich, Paul, Maler	KP	Berlin-Rummels -	5
Plorin (Oftpreußen), Eugen, Kaufmann	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1		KP	burg Berlin	16
Bohle, Rurt, Redafteur	SPD	Striegau (Schles.)	7	Frau Neese , Maria, Schriftstellerin	Kr	Deritit	10
Poppe, Karl, Landwirt	NSDAP	Barel, Post Bret- torf (Oldenburg)	14	Reinhardt, Frig, Han- belsschuldirektora. D.,	NSDAP	Herrsching am Ammersee	24
Pradel (Thüringen), Joseph, Studienrat	Z	Heiligenstadt (Eichsfeld)	12	Bolfswirt Reinke, Helmut,	NSDAP	Samburg	34
Pregel (Berlin), Ernft,	NSDAP	Berlin	3	Schmied Reißner (Frankfurt),	SPD	Berlin-Neufölln	5
Preuß (Königsberg), Alfred,Oberpostsekretär	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1	Anton, Berbandsvor- sitzender			
Bring von Preugen, Luguft Wilhelm	NSDAP	Potsdam=Sans≠ fouci	4	Reiter (Sachsen), Hans, Gutsinspettor	NSDAP	Löbau (Sachsen)	28
Brügmann , Hans- Adolf, Landwirt	NSDAP	'	1	Remmele (Berlin), Her- mann, Metallarbeiter	KP	Berlin	4.
Buchta , Friedrich, Re- dakteur	SPD	Bayreuth	26	Dr. Respondet, Erwin, Universitäts-Privat-	Z	Berlin-Lichter- felde	9
Graf von Büdler=Burg= hauss, Carl Friedrich, Landwirt		Friedland (Bz. Oppeln) und Breslau	9	von Restorff, Horst, Landwirt	DNV	Lindenau bei Braunsberg (Ojtpr.)	1
Buth (Hessen), Iohannes, Landwirt	NSDAP	Wachenbuchen, Post Hanau Land	19	Reuter (Magdeburg), Ernst, Oberbürger- meister a. D.	SPD	Magdeburg	10

Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Wahle freis	Name und Stanb	Frattion	Wohnort	Bahl. freis
Graf zu Reventlow, Ernst, Schriftsteller Kapitänleutnant a. D.	NSDAP	Potsdam	2	Ruft, Bernhard, Reichs- kommissar. Wit der Führung der Geschäfte		Berlin	16
von Rheden, Hartwig, Gutsbesitzer	NSDAP	Rheden Nr. 84, Post Elze (Hannover)	16	des Preußischen Misnistersfür Wissenschaft, Runst und Bolksbils	:		
Richter (Hildesheim), Heinrich, Buchdrucker	SPD	Hildesheim	16	dung beauftragt	i		
Richter (Neumünster), Max, Gewerkschafts- sekretär	SPD	Neumünster	13	Saupe (Leipzig), Hugo, Redakteur	SPD	Leipzig	29
Riemenschneider, Ernst, kaufm. Angestellter	NSDAP	Bochum	18		NSDAP	Halle (Saale)	11
Riefener, Franz, Arbeis terfekretär	Z	Gladbeck (Westf.)	17	Schaller, Richard, Bau- arbeiter	NSDAP	Köln	20
Ringshausen, Friedrich, Lehrer	NSDAP	Offenbach (Main)	33	Dr. Schauff, Johannes, Geschäftsführendes	Z	Berlin	8
Ritsch, Konrad, Lands wirt	NSDAP	Glogau	8	Borstandsmitglied der Gesellschaft zur Förde-			:
Rigel, Heinrich, Ober- regierungsrat	SPD	Gießen	33	rung der inneren Kolo- nisation		: 93Yi	·
Roeingh, Theodor, Gutsbesitzer, Ministe-	Z	Berlin-Lichter- felde	17	Scheffel, Franz, Gewerk- schaftsangestellter	,	Berlin	Riv
rialdirektor z. D. Röver , Carl, Oldenbur-	NSDAP	Oldenburg(Oldb.)	14	Schehr (Hannover), John, Schlosser	i	Sannover	
gischer Ministerpräsis dent Rosenberg, Alfred,	NSDAP	München	33	Scheidemann, Philipp, Reichsministerpräsis dent und Oberbürgers	SPD	Berlin-Charlot- tenburg	19
Hokmann (Bürttem-	SPD	Stuttgart	31	meister a. D. Schemm, Hans, Haupt-	NSDAP	Bayreuth	26
berg), Erich, Direktor des Sauptversorgungs- amts Stuttgart		Ü		lehrer Dr. Schetter (Köln), Rus dolf, Senatspräsident	Z	Gut Karthaus bei Jülich	20
Roth (Baden), Robert, Landwirt und Zimmer-		Liedolsheim, Post Linkenheim	32	beim Oberlandesge- richt Düsseldorf	NOD 1 D		
mann Roth (Mannheim), Ernst, Redatteur	SPD	Mannheim	32	S chickert, Ludwig, Land- wirt, Saatzüchter	NSDAP	Schniftenberger- hof (Pfalz), Post Nieder-	27
Dr. Nothermel , Fridolin, Landwirt	BV	Bayersried-Urs- berg	24			wiesen (Kreis Alzen)	
Rudbeichel, Willi, Ma-	NSDAP	l	4	Schief, Otto, Schlosser von Schirach, Baldur,	KP NSDAP	Eifenach München	12 Rw
Rupp, Johannes Lud-	NSDAP	Karlsruhe	32	Schriftsteller			
wig, Rechtsanwalt Dr. med. Ruppin, Walter,		(Baden) Neuhardenberg	5	Schirmer, Iohannes, Amtshauptmann i. e. W.	SPD	Freital- Potschappel	28
prakt. Arzt		(Kr. Lebus), Post Münche- berg Land	_	Schlack, Peter, Ber- bandsdirektor des Reichsverbandes deut-	Z	Köln-Marienburg	22
Rußet, Erich, kaufm.	NSDAP	Miechowitz (Kr. Beuthen,	9	scher Konsumvereine	!	ر محمد مر سراس	
		Oberschil.)		Schlebusch, Hubert, Lehrer	SPD	Gladbach-Rhendt, Post M.=Glad= bach	23

Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Wahl- treis	Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. freis
Schmeer (Aachen), Rus dolf, Eleftromonteur	NSDAP	Köln-Klettenberg	20	Schneppenhorft, Ernft, Kaufmann	SPD	Nürnberg	26
Simidt (Bottrop), Paul, Bergmann	NSDAP	Bottrop	17	Schnigler, Ernst, Fabrif- direktor	Z	Düsseldorf Dber- kajjel	22
Dr. Schmidt (Eichwalde), Erich, Schriftsteller	DNV	Cichwalde (Kreis Teltow)	11	Schönwälber, Josef, Steinmet	NSDAP	Breslau	7
Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmanna.D.	DNV	Berlin-Dahlem	15	Freiherr von Schor= lemer, Karl Friedrich,	DNV	Bolperhausen, Bost Holpe (Ar.	20
Schmidt (Kaffel), Friß, Schloffer	NSDAP	Zeche Steinberg, Vost Kassel Land	19	Gutsbesitzer Schraber, Alexander, Landwirt	NSDAP	Waldbröl) Schernikau, Post Stendal	10
Schnidt (Köpenid), Georg, Gärtner, Bor- sitzender des Deutschen Landarbeiterverban-	SPD	Berlin-Köpenick	6	Schragmüller, Konrad, Rittergutsbesitzer, Oberleutnant a. D.	NSDAP	Rittergut Schön- berg, Post See- hausen (Ult- mark)	10
des Schmidt (Lippstadt), Heinrich Josef, Land- wirtschaftsrat,	Z	Lippstadt	18	Schramm (Schleswig- Holstein), Ferdinand, Waschinenbau-Ingeni- eur		Halstenbek (Hol- stein)	13
Schmibt (Reufölln), Bilhelm, Bundesvor-	DNV	Berlin-Neufölln und Miersdorf,	5	Schreck, Carl, Stadtrat	SPD	Bielefeld	17
sitgender		Post Zeuthen		D. Dr. Schreiber, Georg, Ordentlicher Universis	Z	Münfter (Westf.)	17
Schmidt (Stuttgart), Friedrich, Lehrer	NSDAP	Stuttgart	31	tätsprofessor, Päpst- licher Hausprälat			
Lic. Schmidt (Westfalen), Albert, Pfarrer	v	Bochum	18	Schröder (Mecklenburg), Walther, Ingenieur	NSDAP	Lübeck	35
Schmidtsborff, Adolf, Landwirt	NSDAP	Manow, Köslin Land	6	Schroeber (Sachsen), Wilhelm, Gutsinspek-	NSDAP	Leisnig	29
Schmiebide, Erich, Gau- geschäftsführer	NSDAP	Berlin	4	Frau Schroeber	SPD	Altona (Elbe)	13
Schmitt (Berlin), Sermann Joseph, General-	Z	Berlin	2	(Schleswig-Holftein), Louise Schroer (Buppertal),	NSDAP	Buppertal-	22
fekretär Dr. Schmitt (Karlsruhe), - Josef, Badischer	z	Karlsruhe (Vaden)	32	Hechtsan-	HODAI	Elberfeld	
Staatspräsident und Justizminister	-	(Cuben)		Schuberth, Frit, Land- wirt und Obstzüchter	NSDAP	Rulmbach	26
Schmit (Duisburg), Karl, Berbandsvor-	Z	Duisburg	23	Schuhmann (Berlin), Walter, Monteur	NSDAP	Berlin-Friedenau	2
sizender Schnabrich, Michael, Bertreter	SPD	Hersfeld	19	Schuldt (Mecklenburg), Hermann, Häusler	KP	Techentin, Post Ludwigs= lust	35
Schneiber, Hermann, Rittergutspächter, Bor-	NSDAP	Ectersdorf (Kr. Namslau)	7	Schulte (Düsseldorf), Frit, Fabrikarbeiter	KP	Leverfusen-Rüp- persteg	23
fizender der Landwirts schaftskammer für				Dr. Schulke-Naumburg, Baul, Professor	NSDAP	Beimar	Rw
NSchlesien Schneibhuber, August, Major a. D., Ober-	NSDAP	Frankfurt (Main)	33	Schulz (Pommern), Robert, Konditorge-	NSDAP	Rolberg (Ostfee- bad)	6
Gruppenführerder SA. der NSDAP			,	hilfe Frau Schulz (Westfalen), Berta	SPD	Herne	18
Schneller, Ernft, Lehrer	KP	Berlin	-30	, settin	į	_	

Rame und Stanb	Fraltion	Wohnort	Bahl- treis	Rame und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl!s freis
Schulze:Stapen, Rein- hard, Landwirt, Hof-	DNV	Stapen, Post Beetsendorf	10	Stoba, Paul, Schuh- macher, jest Posthelfer	NSDAP	Berlin-Spandau	3
besitzer Dr. Schumacher, Kurt,	SPD	(Kr.Salzwedel) Stuttgart	31	Soest (Göttingen), Hein- rich, Landw. Beamter	NSDAP	Göttingen	16
Redafteur Schumann (Stettin),	SPD	Stettin	6	Soldmann (Franken), Frit, Arbeitersekretär	SPD	Schweinfurt	26
Gujtav, Stadtrat Schumann (Thüringen), Georg, Redafteur	KP	Berlin	12	Sollmann (Köln), Lithelm, Chefredat- teur	SPD	Köln-Königsforft	20
Schwarz (Frankfurt), Jean Albert, Mittel- schullehrer	z	Frankfurt (Main)	19	Dr. Spahn, Martin, o. ö. Professor an der Universität Köln	DNV	Köln und Berlin- Lichterfelde	21
Schwarz (Memmingen), Wilhelm, Rechts- anwalt	NSDAP	Memmingen	24	Sporrenberg (Düssels dorf), Jakob, Mechas niker	NSDAP	Düsselborf	22
Schwarz (München), Franz Xaver, Städt.	NSDAP	München	Rw	Sprenger, Jakob, Ober- politnipektor	NSDAP	Frankfurt (Main)= Niederrad	19
Berwaltungsober- inspektor		A-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C-C		Dr. Stadtler, Eduard, Schriftsteller	DNV	Berlin	23
Schwarzer (Ober- bayern), Rudolf, Ber- bandsvorsigender	BV	Mündjen	24	Dr. med. Stähle (Nas gold), Eugen, Arzt	NSDAP	Nagold (Wg.)	31
Seger (Deffau), Ger-	SPD	Dessau	10	Stamer, Bruno, Arbeiter Stamm, Robert,	NSDAP KP	Altona (Elbe) Semelingen bei	13 14
hart, Nedakteur Seidel-Dittmarsch,	NSDAP	Mündjen	4	Schloffer		Bremen	
Siegfried, Majora. D.	MCDAD	Oan Sane Karelan	19	Stampfer, Friedrich, Schriftsteller	SPD	Berlin-Tempelhof	Riv
Seibler, Walther, Lands wirt	NSDAP	Landershausen, Post Hersfeld Land	19	Frau Starrmann , Mar- garethe, Chefrau	SPD	Leipzig	29
Selbmann, Friedrich, Bergmann	KP	Hindenburg (Oberichl.)	29	Dr. Staubinger, Hans, Staatssekretär a. D.	SPD	Berlin- Charlottenburg	34
Sclote, Franz, Reichs- arbeitsminister	DNV (Gajt)	Berlin	Rw	Dr. h. c. Stegerwald, Abam, Reichsarbeits, minister a. D.	Z	Berlin-Dahlem	17
Selzner, Nifolaus, Schlosser	NSDAP	Neuftadt (Haardt)	27	Stehle (Bittelbronn),	NSDAP	Bittelbronn, Post	31
Frau Sender , Tonh, Angestellte	SPD	Berlin-Wilmers- dorf	28	Binzenz, Landwirt Steinhoff, Werner, Stadtrat	DNV	Hangerloch Berlin-Wilmers- dorf	3
DrIng. e. h. Severing, Carl, Preußischer Minister des Innern	SPD	Bielefeld	17	Stelling, Johannes, Borstandsmitglied	SPD	Berlin-Köpenick	9
Senbel (Sachsen), Josef, Sauptmann a. D.	NSDAP	München	28	Stenzer, Franz, Bahnarbeiter	KP	Pasing bei München	Rw
Sieber (Leipzig), Karl Seinrich, Landwirt	NSDAP	Wiederoda, Post Ojchaty-Land	29	Stiehler, Ernst Paul, Rassenassistent beim	NSDAP	Chemnit	30
Frau Siebert, Clara	Z	Rarlsruhe (Baden)	32	Rat zu Chemnitz Stimmer, Hans,	BV	Forsthub, Post	24
Simon, Gustav, Diplom-Handelslehrer	NSDAP	Roblenz	21		NSDAP	Schwindegg Berlin-Steglit	11
Simpfendörfer, Wil- helm, Schriftleiter	v	Korntal (Wg.)	31	lungsgehilfe Streicher, Julius,	NSDAP	Nürnberg	26
				Schriftfteller			

Name und Stanb	Fraftion	Wohnort	Wahle treis	Rame und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl: freis
Stürg, Emil, Araft- wagenführer	NSDAP	Welper-Hüttenau, Post Hattingen (Ruhr)		Tremmel, Beter, Ge- werkschaftssekretärund Berbandsvorsitzender	z	Berlin-Steglit	21
Stumpf, Martin, Land- meffer	NSDAP	Sorau (Nieder- lausity)	5	Triebel (Thüringen), Friedrich, Deforations-	NSDAP	Gotha	12
Sturm, Joseph, Bauer	BV	Greßelsbach, Post Dingolfing		maler Trohmann (Nürnberg), Karl I., Geschäfts-	вv	Nürnberg	26
von Sybel, Heinrich, Di- rektor des Reichsland- bundes und Gutsbe-	NSDAP	Berlin-Charlot- tenburg und Hans Jenburg	1	Karl I., Geschäfts- führer von Trotha, Thilo, Land-	DNV	Schloß Skopau,	11
fițer	E	bei Köln	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	wirt, Kaiierl. Kreis- chef a. D., Kgl. Pr. Ne- gierungsassessor a. D.	Div	Post Schfopau bei Merseburg	
				Trübenbach, Osfar, Landwirt	NSDAP	Grumbach, Post Langensalza	12
Tarnow, Krit, Vorsiten- der des Deutschen Holz- arbeiterverbandes	SPD	Berlin-Lichter- felde	Rw	von Tschammer und Often, Hans, Lands wirt, Hauptmann a. D.	NSDAP	Dessau	10
Telfchow, Otto, Gau- leiter	NSDAP	Buchholz (Ar. Harburg)	15				
Tempel , Hermann, Lehrer	SPD	Leer (Oftfries- land)	14	Hebelhoer, Friedrich,	NSDAP	Naumburg (Sagle)	11
Terboven, Josef, Bank- beamter	NSDAP	Cffen	23	Oberleutnant a. D. Uhlig (Chemnit), Kurt,	SPD	(Saale) Chemnit	30
Teschner, Hubert, Guts- besitzer	Z	Kleiditten bei Springborn (Ermland)	1	Oberlehrer Ulbricht (Potsdam), Walter, Holzarbeiter	KP	Berlin	3
Fran Teusch , Christine, Lehrerin	Z	Köln-Chrenfeld	20	Uligka , Carl, Prälat und Domherr, Pfarrer	Z	Natibor	9
Thalmann, Ernft, Bor- sitender der Kommu-	KP	Hamburg	34	UU r ich (Görlit), Artur, Mechanifer	KP	Görliş	7
nistischen Bartei Deutschlands, Trans- portarbeiter				Fran Ullrich (Köln), Lifa, Schneiderin	KP	Verlin	20
Thesen, Mathias, Mestallarbeiter	KP	Duisburg	17	von Ulrich (Rassel), Curt, Oberstleutnant a. D.	-		19
Thiele (Bremen), Kurt, Gauleiter	NSDAP	Huchting (Bz. Bremen)	14	Ulrich (Bürttemberg), Frit, Buchdrucker, jett Redafteur	SPD	Heilbronn (Necar)	31
Thielen (Köln), Niko- laus, Maschinist	KP	Ballendar (Rhein), (Ar. Koblenz Land)	20	Unterleitner, Hans, Sefretär	SPD	München	24
Thormählen, Adolf, Hofbesitzer	NSDAP	,	13	Dr. Usabel, Georg, Stu- dienrat	NSDAP	Insterburg	Rw
Tiebel (Merfeburg), Frit, Postinspettor	NSDAP	Wittenberg (Bz. Halle)	11				
Frau D. von Tiling, Magdalene, Studien-	DNV	Berlin-Wilmers- borf	22	Beller (Düffeldorf), Willi, Kaufmann	NSDAP	Buppertal-Bar- men	22
rätin Timm, Erich, Schlosser- meister, Fabrikant	DNV	Berlin-Tempelhof	3	Berhülsbonk, Eduard, Berlagsdirektor und Chefredakteur	Z	Neuwieb	21
Torgler, Ernst, tauf- männischer Angestellter	KP	Berlin-Karlshorft	2	Better (Westfalen), Hein- rich, Betriebsbeamter	NSDAP	Hagen (Westf.)	18

Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Wahle treis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl: freis
Dr. Bodel, Heinrich, Generalsekretär der Deutschen Zentrums- partei	Z	Berlin	Riv	Wege (Frankfurt), Kurt, Gutsbesitzer	DNV	Follstein-Lud- wigsborf, Post Deutsch Filehne Land	
Bogel, Johann, Bildhauer, Parteis	SPD	Berlin-Hirsch garten	26	Wegmann , August, Ministerialrat	Z	Oldenburg (Oldb.)	14
vorsitzender Bogt, Artur, Metall- arbeiter	KP	Leipzig	2	Dr. med. Wegner (Sachsen), Ernst, prakt. Urst	NSDAP	Kirchberg (Sachsen)	29
				Beibauer, Walter, Zimmerer	KP	Berlin-Reinicken- dorf-Oft	Rw
Wächter, Werner, Ber- treter	NSDAP	Berlin-Zehlendorf	3	Weidenhöfer, Georg, Klostergutspächter und Hofbesitzer	NSDAP	Burg Sittensen, Post Sittensen	15
Dr. jur. Wages , Peter, Berbandsdirektor	Z	Effen	23	Weimer, Jakob, Bezirks- leiter des Allg. Dtich.	SPD	Stuttgart	31
Wagner (Baden), Robert, Schriftsteller	NSDAP	Karlsruhe (Baden)	32	Gewerkschaftsbundes Beiser, Josef, Kaufmann	z	Buer (Beftf.),	18
Dr. Wagner (Hessen), Richard, Landwirt	NSDAP	Darmstadt	33	zoetjet/Sojej/stunjinuint		Post Gelsen- firchen-Buer	
Wagner (Pfalz), Friedrich Wilhelm,	SPD	Ludwigshafen (Rhein)	27	Beiß , Wilhelm, Redat- teur, Hauptmann a.D.	NSDAP	München	Rw
Rechtsanwalt Wagner (Westfalen), Josef, Lehrer	NSDAP	Bochum	18	Weizel (Hessen), Fritz, Schlosser	NSDAP	Düsseldorf	19
Erbprinz zu Walded und Pyrmont, Josias, SSGruppenführer	NSDAP	München	Nw	Bels, Otto, Borsitzender der Sozialdemokrati- schen Partei Deutsch- lands	SPD	Berlin-Friedrichs- hagen	5
Walter (Merfeburg), Otto, Zimmermann	KP	Teuchern (Areis Weißenfels)	11	Wendemuth, Carl, Redatteur	SPD	Waldenburg (Schlef.)	7
Walter (Potsdam), Paul, Dreher	KP	Berlin-Nieder- schönhausen	4	Wegel (Baden), Otto, Ingenieur	NSDAP	Heidelberg	32
Freiherr von Wangen= heim,Alexander,Land= wirt, Schriftsteller	NSDAP	Berlin-Wilmers- dorf	4	DrIng. e. h. Wiber, Friß, Fabrifant	DNV	Stuttgart	31
Warnte (Frankfurt), Brunislaus, Studien- rat	z	Schneidemühl	5	Wiebemann (Oberbaysern), Anton, Seifensfiedermeister	BV	Bad Tölz	24
Warnte (Hannover), Herbert, Werstarbeiter	KP	Bremen	15	Wiedemann (Potsdam), Albert, Berbandsvor- sitender im Reichsbund	DNV	Berlin-Siemens- ftadt	4
Frau Dr. h. c. Weber (Berlin), Helene,	Z	Berlin	22	vaterl. Arbeiter und Werkvereine			24
Ministerialrat Weber (Hessen),Wilhelm, Gewerkschaftsange-	SPD	Offenbach (Main)	33	Wiedemeier, Franz, Ge- werkschaftssekretär	Z	Ulm (Donau)	31
ftellter Weber (Bestfalen),	z	Вофит	18	Dr. Wienbeck, Erich, Erster Syndikus der Handwerkskammer	DNV	Hannover	16
August, Rektor Bege (Berlin), Kurt, Oberleutnant a. D.,	NSDAP	Priort Bufter- mark-Land	3	Wigand, Wilhelm, Schriftleiter	NSDAP	Cichwalde-Schul- zendorf (Mreis Teltow)	5
SSOberführer						,	

Name und Stanb	Frattion	Bohnort	Bahls freis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Wathl. freis
Willifens , Werner, Bauer	NSDAP	Großflöthe (Kr. Goslar, Harz)		Wurzbacher, Philipp, faufm. Angestellter	NSDAP	Nürnberg	26
Winkler, August, Organi- fationsleiter des Ka- thol. Gesellenvereins	Z	Röln	Riv	Wysodi, Lucian, Berg- mann	NSDAP	Baesweiler	20
Dr. Wirth, Joseph Karl, Reichskanzler a. D.	Z	Freiburg (Breis- gau)	Rw	Frau Zammert, Anna, Gewerkschafts- sekretärin	SPD	Hannover	16
Wisch, Wilhelm, Ober- postfekretär	NSDAP	Melfungen	19	Bapf, Hermann, Hand- lungsgehilfe	NSDAP	Effen	23
Dr. h. c. Wiffell, Rudolf	SPD	Berlin-Tempelhof	i	Zeller (Württemberg), Robert, Bankbeamter	1	Stuttgart - Deger- Loch	31
Witte, Otto, Landesrat	SPD	Biesbaden	19	Benner (Robleng), Carl,		Brohl (Rhein)	21
Witthaus, Wilhelm, Landwirt	NoDAP	Barthaufen a. d. Porta	1,	Diplom-Raufmann Frau Zettin, Clara,	KP :	: Virfenwerder bei	31
Wittje, Curt, kaufm. Angestellter, Haupt-	NSDAP	Rulmbach	32	Schriftstellerin		Berlin	- -
mann a. D.				Biegler (Heidelberg), Willy, Orthopädies	NSDAP	Seidelberg	32
Woday, Way, Landwirt (Gutsinfpettor)	NSDAP	Reichenbach (D. Laufit)	8	Mechanifer	NSDAP	Martin	90
Bolfersdörfer, Hans,	NSDAP	Halle (Saale)	11	Dr. Ziegler (Sachsen), Günther, Flieger	NODAY	Zehlendorf	28
Raufmann Wollweber, Ernst, Arbeiter	КP	Altona-Bahren- feld	13	Frau Zillten, Elisabeth, Generalsefretärin des Kath. Fürsorgevereins	Z .	Dortmund	18
von Woyrjah, Udo, Land- wirt	NSDAP	Brieg (Bez.	7	für Mädchen, Frauen und Kinder	DNW	(ilvair (il aut	c
Freiherr von Wrangell, Alexander, Guts- besitzer	NSDAP	Breslau) Gut Schönberg über Wester- hosen, Nalen	31	von Zigewig, Georg Berner, Ritterguts- besitzer	DNV	(Irog Gansen, Post Muttrin (Kr. Stolp, Pomm.)	6
		(Württ.) Land		Börner (Braunschweig), Ernst, Kaufmann	NSDAP	Braunschweig .	16
Wünning, Joachim, Landwirt	NSDAP	Rittergut Klein- helmsdorf, Post Zeit Land	11	Dr. Zorn, Josef, Stu- dienrat	Z	Dinslaken	23
Frau Wurm, Mathilde, Schriftstellerin	SPD	Berlin	12	Dr. Zunkel, Gustav, Studienrat	NSDAP :	Weimar	12

Berlin, ben 20. März 1933.

Während der Wahlperiode eintretende Anderungen' im alphabetischen Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags werden in einer Zusammenstellung hinter der letzten Nummer der Drucksachen mitgeteilt.

3u Nf 1

Reichstag / VIII. Wahlperiode 1933

Alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags

(Berichtigt auf Grund bes § 10 bes Borläufigen Gefeges zur Gleichschaltung ber Länder mit bem Reich vom 31. März 1933 — Reichsgesethl. I S. 153 —.)

Abfürzungen: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD). Zentrum (Z). Deutschnationale Bolkspartei (DNV). Baherische Bolkspartei (BV). Deutsche Staatspartei (StP). Bolksdienst (Evangelische Bewegung) (V). Deutsche Bolkspartei (DV).

	,						
Name und Stand	Frattion	280hnort	Wahl. freis	Rame und Stand	Fraktion	Wohnort	Mahle freis
Ubicht (Thüringen), Albert, Landwirt, Rittergutspächter	DNV	Oberpöllnitz, Bojt Triptis Land	12	Aushäuser, Siegfried, Borsitzender des AU- gemeinen freien Ange-	SPD	Berlin-Grune- wald	2
Dr. Agena, Dirk Meints, Landwirt	DNV	Hagenpolder Norden Land	14	stellten (UfU)=Bundes			
Frau Agnes, Lore, Haus- frau	SPD	Düffeldorf	22	Dr. Baabe, Frit, Bolfs- wirt	SPD	Berlins Charlottenburg	10
Mbrecht (Frankfurt), Martin, kaufmäns nischer Angestellter	NSDAP	Frankfurt (Oder)	5	von dem Bach=Zelewski, Erich, Bauernguts= besitzer	NSDAP	,	5
Dr. Albrecht (Thüringen), Serbert, Land- und Bolfswirt	NSDAP	Berlin-Lichter- felde und	12	Dr. Baerwolff , Walther, Hauptgeschäftsführer	DNV	München	24
		Altenburg (Thüringen)		Dr. Bang, Paul, Staats- fefretär im Neichswirt-	DNV	Berlin-Tempelhof	28
Amann, Max, Berlags- direktor	NSDAP	Mündjen	24	fchaftsministeriúm	_		
Frau Ansorge, Marie, Hausfrau	SPD	Nieder Salz- brunn	7	von Bartenwerffer, Gujtav, Oberft a. D.	DNV	Thale (Harz)	10
Appler, Johann, Steuer- jefretär	NSDAP		26	Barthel (Niederbayern), Michael, Baner und 2. Bürgermeister,		Lipoln, Post Falkenstein (Oberpsalz)	25
von Arnim, Detlev, Rittergutsbesitzer	DNV	Kröchlendorff	4	Diplom-Landwirt	NOD I D		-00
Argt, Arthur, Begirtis-	SPD	Rähnih-Hellerau	28	Bauer, Robert, Gewerbe- treibender	NSDAP	Annaberg (Erzgeb.)	30
idjulrat i. W. Asmuth, August, Ober- postinspektor	z	Köln-Lindenthal	20	Bausch, Paul, Rech- nungsrat	V	Korntal (Wg)	Rw

Reichstag. VIII. 1983. Druck. Bu Nr. 1. Ausgegeben am 10. April 1933.

Name und Stand	Fraftion	Wohnort	Bahl- freis	Rame und Stand	Fraftion	Wohnort	Bable freis
Dr. med. Bayersbörfer, Michael, Geheimer	BV	Neustadt (Haardt)	27	Dr. Bodius, Frit, Rechtsanwalt	z	Mainz	33
Rat, praktischer Arzt und Krankenhausarzt		! ! 		Bödenhauer , Arthur, Polizeibeamter a. D.	NSDAP	Hamburg	34
Beck (Oppeln), Adalbert, Landwirt	Z	Oppersdorf (Kr. Reiße)	9	Bödler, Sans, Gewert-	SPD	Köln-Bickendorf	20
Beder (Arnsberg), Jo- hannes, Geschäfts-	Z	Verlin-Steglit	18	Börger, Wilhelm, Tech-	NSDAP	Neuß	22
führendes Präsidials mitglied des Gesamts				Frau Bohm=Schuch, Clara	SPD	Berlin-Johannis- thal	2
berbandes der Kran- f kenkassen Deutschlands e. B., Sitz Essen		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		Bolg (Hamburg), Wil- helm, Kaufmann	NSDAP		34
Beder (Herborn), Hein- rich, Gewerkschafts- sekretär	SPD	Herborn (Dill- freis)	19	Dr. h. c. Bolz (Stuttgart), Eugen, Württembergis scher Staatspräsident, Borsitender des		Stuttgart	31
Bederle, Abolf-Heinz, Diplom-Bolkswirt	NSDAP	Frankfurt (Main)	19	Staatsministeriums, zugleich Innenminister	-		
Behme, Hermann, Elektromeister	NSDAP	Bismar	35	Dr. jur. Borchmeyer, Joseph, Rechtsanwalt	DNV	Reclinghausen	17
Behrens, Franz, Bor- fitzender des Reichs- berbandes ländlicher	V	Berlin≠Schöne+ berg	Rw	Bornefeld=Ettmann, Franz, Landwirt	Z	Bornefeld, Post Wadersloh(Ar. Becum)	17
Arbeitnehmer und des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutsch-				Bouhler, Philipp, Reichsgeschäftsführer	NSDAP	München	Rw
lands Dr. Bell, Hans, Reichs-	z	Berlin-Lankwit	23	Brandes, Mwin, Ber- bandsvorsitzender	SPD	Verlin-Tempelhof	18
minister der Instiza.D.	NODAD			Bredow, Reinhard, Bauer und Gärtner	NSDAP	Manschnow (Oderbruch),	5
Bergmann, Robert, Hauptlehrer, Adjutant des Stabschefs der	NSDAP	Altdorf b. Nürns berg und München	26		200	Pojt Küjtrin Land	
NSDAP Berndt, Emil, Bürger-	DNV	Berlin-Friedenau	Nw	Dr. Breitscheid, Rudolf, Schriftsteller	SPD	Verlin	4
meister Bernhard, Nikolaus,	SPD	Berlin-Pankow	10	Brudmann, Hugo, Ber- leger	NSDAP	Mündyen	Riv
Bundesvorsitzender Biebermann, Adolf,	SPD	Hamburg	34	Dr. Brüning, Heinrich, Reichstanzler a. D.	Z	Berlin	Niv
Parteisefretär		Ů		Brusch, Baul, Maurer- meister	NSDAP	Neuhaus (Elbe)	15
Bielefeld, Franz, Architekt und Maurer- meister, Präsident der	Z	Reclinghausen	17	ł '	NSDAP	Solln bei Mündjen	Rw
Handwerkskammer Münster (Westf.)				Buchner, Franz, Ber- mesjungsbeamter	NSDAP	Starnberg (Ober- bahern)	24
Biester, Louis, Lehrer	SPD	Hoisbüttel, Post Wohldorf (Bz. Hamburg)	13	Buchwig, Otto, Partei- jefretär	SPD	Görlit	8
Graf von Bismard: Schönhausen, Gott-	NSDAP	Reinfeld, Post Varnow	6	Bürdel, Josef, Lehrer	NSDAP	Haardt b.Neustadt (Haardt)	27
fried, Landwirt	z	(Pomm.)	23	Bunge, Hanns, Kauf- mann	NSDAP	München	24
Blum (Krefeld), Johannes, Landwirt	2	Rrefeld	40	!			

Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl: freis	Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Wahl. freis
Carius, Narl, Angestell- ter	NSDAP	Roblenz	21	D. Doehring, Bruno, Hof- und Domprediger		Berlin	30
von Corswant, Walther, Fideikommißbesitzer		Jarmen	6	Dörrenberg (Köln), Otto, Landwirt	NSDAP	Lepperhof, Post Eckenhagen (Ar. Oberberg)	20
Erispien, Arthur, Parteivorsitzender	SPD	Berlin	2	Doft (Zwickau), Ewald,	NSDAP	1	30
Dr. Crone-Münzebrock, August, Präsidialvor- standsmitglied der Bereinigung der Deut- schen Bauernvereine		· Berlin	19	Architekt Dr. Drees, Johannes, LandwirtundGeneral- fekretär des Landwirt- fchaftlichen Hauptver- eins Osnabrück		Natbergen, Post Bissendorf bei Osnabrück	14
	:	8		Dreher, Wilhelm, Mechaniker	NSDAP	UIm (Donau)	31
Dahrendorf, Gustav, Schriftleiter des "Hamburger Echo"	SPD	Hamburg	34	Duschön, Ernst, Stein- brucharbeiter	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1
Darré, Richard Walther, DiplLandwirt und DiplRolonialwirt	NSDAP	Solln bei München	Rw				
Dassler, Herbert, Diplom-Kaufmann	NSDAP	Berlin	4	Freiherr von Eberstein, Friedrich Karl, Bank- bevollmächtigter a. D.]	Beimar	12
Dr. Deder (Potsdam), Bilhelm, Schriftsteller		Sachlenhausen (Nordbahn)	4	Ebert, Friedrich, Chef- redakteur der "Bran-	SPD	Brandenburg (Havel)	4
Deininger, Johann, Landwirt und 1. Bür- germeister	NSDAP	Burtenbach	24	denburger Zeitung" Eggerstedt, Otto, Polizeipräsident z. D.	SPD	Riel	13
Dr. Dessauer, Friedrich, o. ö. Universitätspro- fessor	Z	Frankfurt (Main)	19	Chrhardt, Franz, Lans desrat	z	Ratibor	9
von Detten, Georg, Ritts meister a. D., Gruppens führerder SA. Sachsens		Dresden	28	Emminger, Erich, Neichsminister a. D., Oberstlandesgerichts- rat	BV	München	24
Dietrich (Baden), Her- mann Robert, Stell- vertreter des Reichs-	StP	Berlin: Charlottenburg und Wild:	Rw	DrIng. Ende, Konrad, Diplom-Bergingenieur	DNV	Wattenscheid	18
fanzlers und Reichs- minister der Finanzen a. D.		gutad)PostNeu- firch (Vaden)		Ender, Herbert, Fabrikant		Borstendorf (Erzgeb.)	30
	NSDAP	München	24	Ritter von Epp, Franz, Kommissarischer baye- rischer Minister-	NSDAP	München	26
Dietrich (Thüringen), Georg, Buchdrucker	SPD	Erfurt	12	präsident, Generals leutnant a. D.			
Diez, Carl, Landwirt	Z	Radolfzell	32	Erbersdobler, Otto, Raufmann	NSDAP	Regensburg	25
Dill, Hans, Parteisekre- tär der SPD für den Bezirk Franken	SPD	Nürnberg	26	Ernst (Nachen), Johann, Gewerkschafts- angestellter	z	Herzogenrath	20
Di ngelben, Eduard, Rechtsanwalt	DV	Berlin	28		NSDAP	Berlin-Grune- wald	2
Dittmann, Wilhelm, Schriftsteller	SPD	Berlin-Zehlen- dorf	Rw	Untergruppe Berlin- Oft			
Dobbert, Alfred, Redat- teur	SPD	Meißen	28	Erfing, Joseph, Gewerk- schaftssetretär	z	Rarlsruhe (Baden)	32

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl's freis	Rame und Stand	Fraktion	Wohnort	
Effer (Euskirchen), Tho- mas, Genossenschafts-	Z	Euskirchen	20	Franke, Christian, Kauf- mann	NSDAP	Münster (Westf.)	
leiter Effer (München), Her-	NSDAP	München	Rw	Frey (Oberbayern), Kurt, DiplBolfswirt	NSDAP	Mündjen	:
mann, Schriftleiter und Stadtrat, bayer. Staatskommisjar				Dr. Freiherr von Fren- tagh=Loringhoven, Axel, Professor der	DNV	Breslau	
Dr. Everling, Friedrich, Rechtsanwalt	DNV	Berlin und Neu- brandenburg	35	Rechte Dr. Frick, Wilhelm, Reichsminister des	NSDAP	Berlin und München	
Dr. Fabricius, Hans Eugen Stephan, Re- gierungsrat	NSDAP	Berlin	2	Innern Friedrich, Hans, Siedler	NSDAP	Quițerow, Post Denunin und Stettin	
Fahrenbrach, Heinrich, Berbandsvorsitzender	Z	Düsseldorf	23	Frölich, August, Eisen- dreher, jest Staats- minister a. D.	SPD	Weimar	
Farny, Oskar, Guts- und Brauereibesitzer, Hauptmann a. D.	Z	Gut Dürren, OA. Leutfirch (Württ.Allgäu)	31	Fust (Mecklenburg), Herbert, Landwirt	NSDAP	Warrenzin, Post Dargun	
Faust, Alfred, Chefredak- teur	SPD	Bremen	14				
Feber (München), Gott- fried,Diplomingenieur	NSDAP	Murnau (Ober- bayern) und München	1	Geburtig, Paul, Schlosser	NSDAP	Baldenburg (Schlef.)	
Dr. h. c. Fehr (München), Anton, Bayerijcher	DBP	Freising (Ober- bayern)	Rw	Gerig, Otto, kaufmän- nischer Angestellter	Z	Köln-Deut	
Staatsminister für Landwirtichaft a. D.,	-	ouijeen)		Gerlach, Paul, Landesrat	SPD	Düsseldorf	
Reichsminister a. D., ordentlicher Hochschul- prosessor				Gewede, Hand, Lands wirt	NSDAP	Mölln (Lauen= burg)	
Felder, Josef, Schrift- leiter	SPD	Augsburg	24	Gener, Waldemar, Archisteft und Baufachvers ständiger	NSDAP	Mündjen	
Fillusch, Max, Kauf- mann	NSDAP	Hindenburg (Oberschl.)	9	Gibbert, Paul, Winzer Dr. Goebbels, Paul	Z NSDAP	Moselfern Berlin	
Finke, Julius, Tischler, jett Parteisekretär	SPD	Herford	17	Joseph, Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda	1100711	Cum	4
Fleißner (Dresden), Hermann, Schrifts steller, Staatsminister	SPD	Dresben	28	Göckenjan, Heinrich, Bauer	NSDAP	Sellen, Post Burgsteinfurt	7
a. D. Florian, Friedrich Karl, Politischer Gauleiter	NSDAP	Düsseldorf	22	Göring, Hermann Wil- helm, Reichsminister, Reichskommissar für	NSDAP	Berlins Charlottenburg	
Dr. Föhr (Baden), Ernst Gottlieb, Päpstlicher Hausprälat	Z	Freiburg (Breis- gau)	32	die Luftsahrt, kom- nissarischer preußischer Minister des Innern,			
Dr. Font, Wilhelm, Bolfswirt	Z	Berlin-Dahlem	7	Hauptmann a. D. Sohbes, Otto, Forst- angestellter	NSDAP	Stettin=Neutor= nen	
Forster, Albert, Kauf- mannsgehilfe	:	München	26	Gof, Carl Gottfried, Werft-Direktor a. D.	DNV	Alltona- Othmarschen	
Dr. Frank II, Hans, Rechtsanwalt	NSDAP	München	8			,	

Name und Stanb	Frattion	Wohnort	Bahl- treis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. freiß
Grabl (Franken), Georg, Sekretär und Stadt-		Nürnberg	26	Hans, Claus, Bant- beamter	:	Flensburg	18
rat Graef (Thüringen),	DNV	Eifenad)	12	Harmony, Gustav, Telegraphendirektor	DNV	Berlin-Lichter- felde	Rw
Walther,Landgerichts- direktor am Land- gericht Weiningen				Hartich (Chemnit), Erwin, Bolksschul- lehrer	SPD	Mylau (Bogtl.)	30
Graf (Leipzig), Georg Engelbert, Schrift- fteller, Lehrer	SPD	Bad Dürrenberg	⊧ 29	Sann (Breslau), Hans, Stabsführer der SA Gruppe Schlesien	NSDAP	Reichenbach (Eulengebirge)	7
Dr. Graf (Regensburg), Otto, Regierungsrat	BV	Regensburg	25	Seilmann, Ernst, Redakteur	SPD	Berlin	5
Graßmann, Beter, Schriftsetzer, Bor- sitzender des Allge- meinen Deutschen Ge- werkschaftsbundes	SPD	Berlin-Zehlendorf	Rw	Seines, Edmund, Poli- zeipräsident in Breslau, SAGruppenführer Schlesien, Leutnant a. D.	NSDAP	Breslau	8
Graupe (Zwickau), Georg, Gewerkschafts- sekretär	SPD	Zwiđau (Sachfen)	30	Seinig, Kurt, Schrift- steller	L	Berlin-Lichter- felde	3
Groine, Hermann,	NSDAP	Döbeln	29	Haufmann	NSDAP	Münfter (Beftf.)	17
Elektr.=Ingenieur Gross (Tilsit), Rudolf, Oberzollsekretär	NSDAP	Tillit] 1	Hurt, Tischlermeister und Fabrikbesitzer	DNV	Riefenburg	1
Groß (Württemberg), Johannes, Verbands- geschäftsführer	Z	Stuttgart	31	Helmerich (Niederbangern), Michael, Reichssbahnsekretär u. 1. Bors	BV	München	25
Grotewohl, Otto, Prä- fident der Landesver- ficherungsanstalt	SPD	Braunschweig	16	fixender des Bayeris fchen Eisenbahnervers bandes	NEDAD	Gahantinghuya	18
Braunschweig Grund, Heinrich, Land- wirt	NSDAP	Mäusdorf, Post Künzelsau	31	Selmich (Westfalen), Friedrich, Sparkassen- angestellter a. D.	NODAL	Hohenlimburg	10
70100		(Bg.)		Hembed, Otto, Fabritant	DNV	Lüdenscheib	Rw
Günther, Kurt, Geo-	NSDAP	Untertiefengrün, Post Hirschberg	12	Henkler, Frit, Redat- teur	SPD	Dortmund	18
		(Saale)		Herbert, Franz, Ofo- nomierat, Landwirt	BV	Kolitheim	26
Haag, Heinrich, Wein- gärtner	DNV (Gaft)	Heilbronn (Nectar)	31	Hergenröder, Adolf, DiplLandwirt, Land- wirtschaftsassessor	NSDAP	Schweinfurt	26
Habicht (München), Theo, Schriftsteller	NSDAP	München	Rw	Hgl. Preuß. Staats-	DNV	Göttingen	19
Dr. jur., Dr. phil. Hadelsberger, Albert, Fabrikbesitzer	Z	Öflingen (Amt Säckingen)	32	minister, Reichs- minister a. D.	NICTIAN	Stattin	6
Sager, Seinrich, Studienaffeffor	NSDAP	Bayreuth	26	Hergt (Pommern), Otto, Landarbeiter	i	Stettin	
Dr. Hanemann, Alfred, Landgerichtsdirektor	DNV	Heidelberg	32	Hundiger Bürgermeister		Regensburg .	25 .
Sante, Rarl, Müller-		Berlin-Steglit	3	Dr. Herg, Paul, Schrift- steller	SPD	Berlin- Charlottenburg	11
meister und Gewerbe- lehrer				Herwig, Adalbert, Land- arbeiter	NSDAP	Bevensen, Lüne- burger Heide	15

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Wahl freis	Rame und Stand	Fraktion	Wohnori	Bahli-
mannsgehilfe		Oldenburg (Oldb.)	14	Sofmann (Ludwigsha- fen), Hermann, Ober-	Z	Ludwigshafen (Rhein)	27
Şeh (München), Rudolf, Politischer Zentral- kommissar	NSDAP	Berlin und München	29	sofmann (Nieder- bayern), Hans Georg,	NSDAP	Ingolftadt	25
Heh (Plauen), Arthur, Schuhmachermeister	NSDAP	Plauen (Bogtl.)	30	Oberst a. D. Holdinghausen, Eugen,	NSDAP		28
euschneider, Michael, Rohlenwerksauffeher	NSDAP	Delsnit (Erzgeb.)	30	Oberschmelzmeister Holzmann, Artur, Guts-	NSDAP		24
r. Heuß (Berlin), Theodor, Schrijtsteller	StP	Berlin-Lichter- felde	Rw	besitzer		Post Graben- stätt	
enbebreck, Max, Töpfermeister	NSDAP	Rummelsburg (Bomm.)	6	Homann , Friedrich, Magazinverwalter	NSDAP	Bielefeld	17
on Hibbessen, Ferdi- nand, Polizeipräsident in Waldenburg (Schle- sien), Gutsbesitzer,		. ,	7	Dr. Horlacher (Mün- chen), Michael, Direktor der Bayerischen Landes- bauernkammer		München	24
Rittmeister a. D. Sierl, Konstantin, Staatssekretär in	NSDAP	Berlin und München	Riv	Hart (Schwarzhof- bauer)	NSDAP	Ibach, Post Oppenau (Renchtal)	. 32
Reichsarbeitsministe- rium, Oberst a. D.	ı	winingen	F I	Hajor a. D.	NSDAP	München	81
ildebrandt, Friedrich, Landarbeiter	NSDAP	Raben Steinfeld (Schwerin	35	Harteisekretär	SPD	Wilhelmshaven- Rüstringen	14
r. Hilferbing, Rudolf, Reichsminister der Finanzen a. D.	SPD	Mectlb.) Berlin	22	Sug (Baden), Wilhelm, Forstrat, Kommissa- rischer Leiter der badi- schen Forstverwaltung	NSDAP	Rarlsruhe (Baden)	32
immler (Thüringen), Heinrich, Politischer Polizeikommandeur für Bayern	NSDAP	München	12	Dr. Hugenberg, Alfred, Neichswirtschafts- minister und Neichs- minister für Ernährung und Landwirtschaft,		Berlin und Rohbraken, Post Rinteln	17
intel, Hans, Staats- fommissar, Landes- leiter von Preußen des Kampfbundes für deutsche Kultur	!	Berlin - Friedenau	ម	Geheimer Finanzrat Dr. Hugo, Otto, Erster Shndifus der In- dustrie- und Handels- kammer Bochum	DV	Вофин	Rw
dinge, Kurt, Landarbeiter	NSDAP	Brüsenhagen, Post Wutike	4	Dr. Sunte, Seinrich, Silfs- referent im Reichs-	NSDAP	Berlin-Stegliß	3
Hingmann, Ernst, Fregattenkapitän a. D.	DNV	Bremen	14	wehrministerium Husemann, Friedrich	SPD	Вофин	18
Sitler, Adolf, Reichs= f anzler	NSDAP	Berlin	24	Ernst, Berbands, vorsitzender			
dr. med. Hocheisen, Paul, Generalobers stabsarzt a. D.	NSDAP	München	29	Harth (Franken), Friedrich, Landwirt	BV	Michelbach (Unterfranken)	26
dr. Hoegner , Wilhelm, Landgerichtsrat	SPD	München	24	Imbujch, Heinrich, Ber- bandsvorsitzender	Z	Effen	18
Buchdrucker	SPD	Magdeburg	10	Fregang, Frit, Emil, Zahntechnifer	NSDAP	Bielefeld	17
övenscher, Paul, Land- wirt	NSDAP	Klein Neudorf, Kreis Grottfau	9	Ittameier, Ernft, Kauf- mann	NSDAP	Wassertrüdingen	26

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Wahl- treis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. treis
Jacke, Felix, Kaufmann	NSDAP DNV	Magdeburg Celle und	10	Reppler, Wilhelm, Ingenieur	NSDAP	Berlin-Char- lottenburg	Rw
Jaeger (Celle), Wilhelm, Kaufmann		Braunschweig		Kern (Eberstadt), Frit, Fabrifarbeiter	NSDAP	Cberstadt (Bergstraße)	33
Jaenke (Liegnit), Franz- Berner, Schlosser	NSDAP	Niesky (O. Laufity)	8	Riehn, Frit, Fabrikant	NSDAP	i.	31
von Jagow, Dietrich, Oberleutnant zur See a. D.	NSDAP	Eßlingen (Neckar)	31	Freiherr von Killinger, Manfred, Reichstom- missar für Sachsen,	NSDAP	Dresden und Berlin-Grune- wald	28
Janichet, Alfred, Ber- bandsfekretär	SPD	Berlin	17	Rapitänleutnant a. D. Kirchner, Alfred, Land-	NSDAP	Dingsleben, Post	12
Jebe, Johann, Friedrich, Landwirt	NSDAP	Ostenfeld (Schleswig)	13	wirt und Bürger- meister		Themar-Land	
Jeckeln (Braunschweig), Friedrich, Ingenieur	NSDAP	München	16	Rirschmann, Emil, Handlungsgehilfe, Ministerialrat i. e. R.	SPD	Berlin-Köpenick und Köln- Klettenberg	21
Jenke (Breslau), Ernft, Oberpostfekretar	NSDAP	Breslau	7	Rlagges, Dietrich, Braunschweigischer		Braunschweig	15
Jenzen, Konrad, Tele- grapheninspettor a. D.	NSDAP	Görliş	8	Minister des Innern und für Bolksbildung	 		- - - -
Johlig, Frit, Schloffer-	NSDAP	Essen	23	Dr. Alein, Josef, Bolks- wirt	r	Düffeldorf- Oberkaffel	22
John, Heinz-Hugo, Kaufmann	NSDAP	München	Rw	Dr. Kleiner, Frit, Bauunternehmer	DNV	Beuthen (Oberschl.)	9
Joos, Josef, Schrift- leiter	Z	Röln-Lindenthal	20	Kling, Fritz, Landwirt, Kreisrat	DBP	Beuren bei Weißenborn,	24
Jordan, Martin, Kauf- mann		7	30			Post Pfaffen: hofen a.d. Roth Neuulm (Do:	
Frau Juchacz, Marie, Parteisekretärin	SPD	Berlin-Röpenick	4		. NOD AD	nau) Land	10
Dr. Kaas , Ludwig, Pro-	z	Trier	Riv	Dr. med. Alipp, Carl Osfar, Urzt	NSDAP	Gräfentonna	12
fessor, Domkapitular und Geistlicher Rat, Bäpstlicher Hausprä-				Dr. rer. pol. h. c. Alödner, Florian, Eisen- industrieller	Z	Dortmund- Löttringhaufen	Rw
lat, Apostolischer Pro- tonotar		3		Aniamann, Heinrich August, Führer ber	NSDAP	Bochum	18
Raiser (Köln), Jakob, Landesgeschäftsführer	Z	Köln-Mlettenberg	22	Untergruppe West- falen-Süd			
Rampfculte, Anton, Polifefretär	z	Münster (Westf.)	17	Knoll, Wilhelm, Ober- regierungsrat	Z	Darmstadt	33
, , ,	NSDAP	Greifswald	6	Roch (Oftpreußen), Erich, Gauleiter	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1
Karsten, August, Ber- bandsvorsitzender	SPD	Peine	16	Dr. rer. pol. h. c. Roch (Buppertal), Bilhelm,	DNV	Buppertal-Elber- feld	22
Rarwahne, Berthold, Betriebsangestellter	NSDAP	Hannover	16	Reichsverkehrs- minister a. D.	Nonin	on victor	
Raiche, Siegfried, Grup- penführer der SA.	NSDAP	Tzschetschnow (Kr. Lebus)	5	Rörner (Berlin), Paul, Referent im Preußi- schen Ministerium des		Berlin-Char- lottenburg	28
Ragmann, Ernst, Schorn- steinfegermeister	NSDAP	Bieselbach	12	Innern Körner (Sachfen),	NSDAP	Pistowit b. Zeh-	28
Raufmann, Karl, Gau- leiter der NSDAP	NSDAP	Hamburg	34	Hellmut, Gutspächter	- compare and	ren, Post Mei- gen Land	

Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Bahle trets
Dr. med. dent. Kolb, Artur, praft. Zahnarzt	NSDAP	Amberg (Ober- pfalz)	· 25
Rorbacher (Franken), Hubert, Uhrmacher- meister	BV	Arnstein (Unter- franken)	26
Kräzig, Hermann, Textil- vertreter	SPD	Petershagen, Post Freders dorf b. Berlin	28
Rraft, Ludwig, kaufm. Angestellter	NSDAP	Düsseldorf	22
Arause (Magdeburg), Rudolf, Kausmann	NSDAP	Magdeburg	10
Dr. Arone, Heinrich	Z	Berlin-Wilhelms- hagen	3
Aronsbein, Wilhelm, Elektrikermeifter	NSDAP	Rüstringen	14
Artiger, Friedrich-Wil- helm, Oberleutnant a. D., SAGruppen- führer	NSDAP	Berlin	5
Rünftler, Franz, Metall- arbeiter, Sefretär	SPD	Berlin-Neukölln	3
Kuhnen, Frit, Gewerk- schaftssekrekär	Z :	Saarbrücken	Rw
Ruhnke, Karl, Landwirt	DNV	Cossin, Post Ph- rit Land	6
Ruhnt, Bernhard, Amts- hauptmann i. e. 28.	SPD	Chemnit	30
Frau Kunert, Marie, Schriftstellerin	SPD	Berlin-Köpenick	3
Runisch, Siegmund, Rechtsanwalt	NSDAP	Winz bei Hats tingen (Kuhr)	18
Landahl, Heinrich, Studienrat	StP	Samburg	Nw
Landsberg, Otto, Rechtsanwalt und Notar	SPD ;	Berlin	Nw
Frau Lang-Brumann , Thusnelda, Lehrerin	BV	München	Rw
Lange, Rudolf, Otto, Malermeister	DNV	Wandsbef	13
Larffen, Friedrich, Fabrit- arbeiter, Bezirksfekretär	SPD	Königsberg (Pr.)	1
Laverrenz, Wilhelm, Direktor bei ber Reichsbahn	DNV	Berlin-Friedenau	2
Dr. Leber, Julius, Hauptschriftleiter	SPD	Lübect	35
Frau Lehmann, Anna- grete, Studienrätin	DNV	Berlin-Steglit	3

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl- freis
Leicht, Johann, Dom- defan	BV	Bamberg	26
Leifter, Albert, Regierungspräsident	NSDAP	Stade und Nienburg (Weser)	16
Lemmer, Ernst, Generals sekretär des Gewerks schaftsringes	StP	Rlein-Machnow, Post Berlin- Zehlendorf	Rw
Lengemann, Frit, Büro- inspektor	NSDAP	Raffel	19
Lent, Georg, Kaufmann	NSDAP	Plauen (Bogtl.)	30
Dr. Lent, Friedrich, Universitätsprofessor	DNV	Erlangen	26
Lenz, Karl, Schriftsteller, Lehrer a. D.	NSDAP	Heidelberg	33
von Levekow, Magnus, Polizeipräfident in Verlin, Kontreadmiral a. D.	NSDAP	Berlin	Rw
Ritter von Ler, Hans, Regierungsrat 1.Kl. im bayerischen Staats- ministerium für Unter- richt und Kultus	Ì	München	24
Dr. Ley (Köln), Robert, Chemiker	NSDAP	Köln	20
Linder, Karl, Cber- steuersekretär	NSDAP	Frankfurt (Main)	19
Lipinsti, Richard, Hands lungsgehilfe, jest Schriftsteller, Sächs. Staatsminister a. D.	SPD	Bennewitz, Burzen Land	29
Litte (Berlin), Carl, Steindrucker, Sekretär	SPD	Berlin	2
Löbe, Paul, Redakteur	SPD	Berlin-Wilmers- dorf	7
Loeper, Wilhelm Frieds rich, Kgl. Pr. Haupts mann a. D.	NSDAP	Deffau	10
Dr. Löwenstein, Kurt, Stadtrat a. D.	SPD	Berlin-Neufölln	3
Lommel, Hans, praft. Arzt	NSDAP	Rod a. d. Weil im Taunus	19
Ludin, Hanns, SA. Führer, Leutnant a. D.	NSDAP	Karlsruhe (Baden)	32
von Ludwiger, Hans Gottlob, Oberstleut- nant a. D.	DNV	Halle-Trotha	8
Lübbe, Erich, Dreher	SPD	Berlin=Charlot= tenburg	2
Lauernhofbesitzer	NSDAP	Naugard (Pomm.)	6
		I	

	<u> </u>		
Rame und Stand	Fraktion	Wohnort	Wathl- freis
Lufft, Werner, Landrat z. D.	SPD	Königsberg (Pr.)	1
Luke, Biktor, Oberpräsident der Provinz Hannover		Hannover	16
Luyken, Max Otto, Hof- besitzer, Hauptmann a. D.		Wefelerwald, Post Brünen (Nie- derrhein), Gut Boßhövel	23
Dr. jur. Maier (Bürttems berg), Reinhold, Bürttembergischer Birtschaftsminister	StP	Stuttgart	Riv
Malzer, Josef, Schriftsteller	NSDAP	München	31
Dr. h. c. Marum, Lud- wig, Rechtsanwalt	SPD	Karlsruhe (Vaden)	Rw
Matthiessen, Martin, Hofbesitzer		Auhof, Post Mel- dorf (Holstein)	
Weier (Baden), Stefan, Kaufmann		Freiburg (Br.)	32
Dr. phil. Meinshausen, Hans, Staatskom- missar, Studienrat	NSDAP	Berlin-Zehlendorf	2
Mertins, Arthur, Lehrer	SPD	Königsberg (Pr.)	1
Wes, Franz, Geschäfts- führer	SPD	Berlin	19
Michaelis, Rudolf, Ingenieur	NSDAP	Dessau	10
Dr. Mierendorff , Carl, Schriftsteller	SPD	Darmstadt	33
Moder, Paul, kaufm. Angestellter	NSDAP	Altona (Elbe)	13
Möllers, Alfred, kauf- männischer Direktor	DNV	Berlin- Lichterfelde	Nw
Woltmann, Carl, Direk- tor des Arbeitsamts Schwerin	SPD	Schwerin (Mecflb.)	35
Müller (Hannover), Heinrich, Kriminals kommissar	NSDAP i	Hannover	16
Müller (Magdeburg), Hermann, Steinmet	NSDAP.	Langenweddingen (Kr.Banzleben)	10
Müller (Westfalen), Friedrich Wilhelm, Bergmann	NSDAP	Obersborf, Post Eisern (Kr. Siegen)	18
Münchmeyer , Ludwig, Pfarrer a. D.	NSDAP	Düsseldorf	33
Multhaupt, Heinrich, Hüttenarbeiter	NSDAP	Duisburg-Ham- born	23
Vintschmann, Martin, Fabrikant	NSDAP	Planen (Bogtl.)	30

·			
Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. treis
Nagel, Walter, Gruben- steiger	NSDAP	Münster (Westf.)	17
Frau Nemig, Anna, Schneiderin	SPD	Berlin-Röpenic	8
Neugebauer (Breslau), Georg, Maschinen- schlosser	NSDAP	Breslau	7
Neyses, Mathias, Lands wirt	Z	Meckel (Bz. Trier)	21
Dr. Nieland, Hans Hein- rich, Polizeipräsident in Hamburg	NSDAP	Hamburg	34
Nietfeld-Bedmann, Gustav, Landwirt	NSDAP	Bockel, Post Ber- fenbrück	14
Nögelmann, Erwin, Schlossergeselle	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1
Nowad, Friedrich, Ge- werkschaftsangestellter	SPD	Harburg- Wilhelmsburg	15
Oberlindober, Hanns, Kaufmann	NSDAP	Obermenzing	19
Obendall, Josef, Rauf- mann	NSDAP	Köln	20
Dr. D. Offenstein, Wils- helm, Pastor	Z	Hannover-Linden	16
Oppermann, Theodox, Professor, Presses verlag-Inhaber	NSDAP	Hannover-Kirch- rode	22
Otto, Egbert, Hofbesitzer	NSDAP	Rosenau, Post Spiegelberg (Ar. Ullenstein)	1
von Papen, Franz, Stellvertreter des Reichskanzlers, Reichs- kommissar für das Land Preußen	DNV (Gajt)	Berlin	Nw
Parhich (Hannover), Richard, Gewerks schaftssekretär	SPD	Hannover	16
Passehl , Otto Friedrich, Schriftsteller	SPD	Buchholz, Poit Hohenkrug (Kr.: Greifenhagen)	6
Frau Dr. Beerenboom, Else, Berbandssekretä- rin im Zentralverband der kath. Jungsrauen- vereine Deutschlands	Z	Düsseldorf und Linz (Rhein)	21

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Baht's freis	Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahlí- freis
Peine, Friedrich, Ge- nossenschaftssetretär	SPD	Berlin	15	Dr. Quaat, Reinhold Georg, Geheimer Re-	DNV	Berlin	Rw
Peppmüller, Friedrich, Reichsbahnassistent	NSDAP	Oberhausen (Rheinland)	23	gierungsrat, Vor- tragender Rat a. D., Rechtsanwalt und			
Dr. Perlitius , Ludwig, Landwirtschaftsrat und Direktor der Lands wirtschaftsschule	Z	Glat	7	Botar Graf von Quadt zu Wykradt und Jony,	BV	Unterknöringen, Bost Burgau	Nw
Dr. med. Peichte, Karl, praft. Arzt	NSDAP	Neumarkt (Schles.)	7	Eugen, Rittmeister a.D.		(Schwaben)	
Beters, Franz, Bezirks- sekretär	SPD	Halle (Saale)	11	Dr. Rademacher, Walter,	DNV	Borna	29
Petrich, Franz, Redakteur	SPD	Gera	12	Bergwerksdirektor	1	(Bz. Leipzig)	!
Dr. Pfaff, Alfred, Elettro- Chemiter	NSDAP	Solln bei München	Rw	Raloff, Karl, Redakteur	SPD	Hannover-Alee-	: 16
von Pfeffer, Franz, Hauptmann a. D.	NSDAP	Pasing bei Wünchen	Rw	Dr. med. Ramm (Pfalz), Rudolf, Arzt und	NSDAP	Pirmasens	27
Frau Pfülf, Toni, Bolfsschullehrerin	SPD	Münden	25	Reichsbahnarzt Ramshorn, Hans, Kom-	NSDAP	Gleiwit und	9
Pies, Ernst Ludwig, Weinbauer und Lands wirt	NSDAP	LangenIonsheim (Nahe)	21	missarischer Polizeiprä- sident in Gleiwitz, Hauptmann a. D.		Oppeln	
Billmayer, Franz, Gra- beurvorarbeiter	NSDAP	Aue (Erzgeb.)	30	Reinhardt, Fritz, Staats- fekretär im Reichs- finanzministerium	NSDAP	Berlin und Herrsching am Ammersee	24
von Platen (Ost- preußen), Claus, Landwirt	NSDAP	Raschung (Kr. Rößel)	1	Reinte, Helmut, Schmied		Hamburg	34
Plattner, Friedrich, Kaufmann	NSDAP	Friedrichstal (Baden)	32	Reigner (Frankfurt), Anton, Berbandsvor- sitzender		. Berlin-Neufölln	. 5
Plorin (Oftpreußen), Eugen, Kaufmann	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1	Reiter (Sachsen), Hans, Gutsinspettor	NSDAP	Löbau (Sachsen)	28
Bohle, Kurt, Redakteur	SPD	Striegau (Schles.)	7	Dr. Refpondet, Erwin,	Z	Berlin-Lichter-	. 9
Poppe, Karl, Landwirt	NSDAP	Barel, Post Bret- torf (Oldenburg)	i	Universitäts-Privat- dozent		felde	:
Bradel (Thüringen), Joseph, Studienrat		Heiligenstadt (Gichsfeld)	12	von Restorff, Horst, Landwirt	DNV	Lindenau bei Braunsberg	. 1
Prezel (Berlin), Ernst, Raufmann	NSDAP		3	Reuter (Magdeburg),	SPD	(Ostpr.) Magdeburg	10
Preuß (Königsberg), Alfred,Oberpostsekretär	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1	Ernst, Oberbürger- meister a. D.	NCDAD	m.485	. 2
Prinz von Preußen, August Wilhelm	NSDAP	Potsbam=Sans= fouci	4	Graf zu Reventlow, Ernst, Schriftsteller, Kapitänleutnant a. D.	NODAP	poisouni	
Priismann, Hans- Adolf, Landwirt	NSDAP	Königsberg (Pr.)	1	von Rheden, Hartwig, Gutsbesitzer	NSDAP	Rheden Nr. 84, Bost Elze	16
Buchta, Friedrich, Re- dakteur	SPD	Bayreuth	26		cm	(Hannover)	4.0
Graf von Püdler-Burg- hauss, Carl Friedrich,	NSDAP	(Bz. Oppeln)	9	Richter (Hildesheim), Heinrich, Buchdrucker Richter (Neumünster),		Heumünfter	16 18
Landwirt Buth (Hessen), Iohannes, Landwirt	NSDAP	und Breslau Wachenbuchen, Post Hanau Land	19	Max, Gewerkschafts- sekretär			

							<u> </u>
Name und Stand	Frattion	. Wohnort .	Bahl- treis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	28able
Riemenschneider, Ernst, faufm. Angestellter	NSDAP	Вофит	18	Saupe (Leipzig), Hugo, Redakteur	SPD	Leipzig	29
Riefener, Franz, Arbei- terfefretär	Z	Gladbeck (Westf.)	17	Schäfer, Johannes, Hilfsarbeiter	NSDAP	Halle (Saale)	11
Ringshaufen, Friedrich, Lehrer	NSDAP	Offenbach (Main)	83	Schaller, Richard, Bau- arbeiter	NSDAP	Röln	20
Ritich, Konrad, Land-	NSDAP	Glogan	8	Dr. Schauff, Johannes, Geschäftsführendes	Z	Berlin	8
Rigel, Heinrich, Ober- regierungsrat	SPD	(Steßen	33	Vorstandsmitglied der Gesellschaft zur Förde-	:	1	
Roeingh, Theodor, Gutsbesitzer, Ministe-	Z	Berlin-Lichter- felde	17	rung der inneren Kolo- nisation			
rialdirektor z. D.		,	1.4	Scheffel, Franz, Gewerk- schaftsangestellter	SPD	Berlin	Rw
Röver, Carl, Oldenbur- gischer Ministerpräsi- dent Rosenberg, Alfred,		München	14 33	Scheidemann, Philipp, Reichsministerpräsis dent und Oberbürgers		Berlin-Charlot- tenburg	19
Hauptschriftleiter		,	!	meister a. D. Schemm, Hans, Haupt-	NSDAP	Bahreuth	26
Rohmann (Württem- berg), Erich, Direktor desHauptversorgungs-		Stuttgart	31	lehrer Dr. Schetter (Köln), Ru- dolf, Senatspräsident		Gut Karthaus bei Jülich	20
nnts Stuttgart Roth (Baden), Robert,			32	beim Oberlandesge- richt Düsseldorf	•	Julius Santas	
Landwirt und Zimmer- mann		Linkenheim	90	Schickert, Ludwig, Land- wirt, Saatzüchter	NSDAP	Schniftenberger- hof (Pfalz),	27
Roth (Mannheim), Ernft, Redakteur		Mannheim	32			Post Nieder- wiesen (Areis	
Dr. Hothermel, Fridolin, Landwirt	BV	Bayersried-Urs- berg	24	von Schirach, Balbur,	NSDAP	Mzeŋ) München	Rw
Rudbeschel, Willi, Ma- schinenbau-Ingenieur	NSDAP	Nowawes	4	Schriftsteller Schirmer, Johannes,	SPD	Freital-	28
Rupp, Johannes Lud- wig, Rechtsanwalt	NSDAP	Karlsruhe (Baden)	32	Amtshauptmann i. e. W.	To a total dia data data	Potschappel	
Dr. med. Ruppin, Walter, prakt. Arzi	NSDAP	Neuhardenberg (Kr. Lebus), Post Münche- berg Land	5	Schlack, Peter, Ber- bandsdirektor des Reichsverbandes deut- scher Konsumbereine	Z	Köln-Marienburg	22
Ruget, Erich, kaufm. Angestellter	NSDAP	Miechowitz (Kr. Beuthen, Oberschl.)	9	Schlebusch, Hubert, Lehrer	SPD	Gladbach-Rhendt, Poit MGlad- bach	23
Ruft, Bernhard, Reichs- kommissar. Mit der		1 7	16	Schmeer (Nachen), Ru-	NSDAP	Köln-Klettenberg	20
Führung der Geschäfte des Preußischen Mi-				Schmidt (Bottrop), Paul, Bergmann	NSDAP	Bottrop	17
nistersfürWissenschaft, Kunst und Bolfsbil-		: 		Dr. Schmidt (Eichwalde), Erich, Schriftsteller	DNV	Cichwalde (Kreis Teltow)	11
dung beauftragt		 		Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmanna.D.	DNV	Berlin-Dahlem	15
				Schmidt (Kassel), Frit, Schlosser	NSDAP	Zeche Steinberg, Post Kassel Land	19

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. freis	Rame und Stand	Frattion	Woh
Schmibt (Köpenick), Georg, Gärtner, Bor- fitzender des Deutschen Landarbeiterverban-	SPD	Berlin-Köpenick	6	Schragmüller, Konrad, Rittergutsbesitzer, Oberleutnant a. D.	NSDAP	Rittergut berg, S haufen mark)
des S chmidt (Lippstadt), Heinrich Josef, Land- wirtschaftsrat,	Z	Lippstadt	18	Schramm (Schleswig- Holstein), Ferdinand, Maschinenbau-Ingeni- eur		Halftenbergtein)
Schmidt (Neukölln), Wilhelm, Bundesvor-	DNV	Berlin-Neufölln und Miersdorf,	5	Schreck, Carl, Stadtrat D. Dr. Schreiber, Georg,	SPD Z	Bielefeld Münster
fitender Schmidt (Stuttgart),	NSDAP	Post Zeuthen Stuttgart	31	Ordentlicher Universi- tätsprofessor, Päpst-	.,	2
Friedrich, Lehrer dc. Schmibt (Westfalen),		Вофин	18	licher Hausprälat Schröder (Frankfurt), Karl, Eisenbahnhilfs-	NSDAP	Shloma
	NSDAP	Manow, Köslin	6	betriebsassistent Schröber (Mecklenburg),	NSDAP	Lübeck
Landwirt chmiedide, Erich, Gau- geschäftsführer	NSDAP	Land Berlin	4	Walther, Ingenieur Schroeber (Sachsen),	NSDAP	
Chmitt (Berlin), Ser- mann Joseph, General-		Berlin	2	Bilhelm, Gutsinfpet- tor	SPD	Mitoura (
fekretär r. Schmitt (Karlsruhe),		Karlsruhe	32	Frau Schroeder (Schleswig-Holftein), Louise	SPD	Altona (
Josef, Badischer Staatspräsident und Justizminister		(Baden)		Schroer (Buppertal), Hechtsan- walt	NSDAP	Wuppert Elberf
chmig (Duisburg), Karl, Berbandsvor-	Z	Duisburg	23	Schuberth, Fritz, Land- wirt und Obstzüchter	NSDAP	Rulmbad
fițender Hnabrich, Michael,	SPD	Hersfeld	19	Schuhmann (Berlin), Walter, Monteur	NSDAP	Berlin-F
Bertreter dyneider, Hermann,		Ecfersdorf (Kr.	7	Dr. Schulze-Naumburg, Baul, Professor	NSDAP	Weimar
Rittergutspächter, Bor- fizender der Landwirt- fchaftskammer für		Namslau)		Schulz (Pommern), No- bert, Konditorgehilfe		tornen
NSchlesien	NODAD	~* (m.::)	00	Frau Schulz (Westfalen), Berta	SPD	Herne
chneibhuber, August, Major a. D., Obers GruppensührerderSA. ber NSDAP	NODAP	Frankfurt (Main)	3 3	Schulze=Stapen, Rein- hard, Landwirt, .Hof- besitzer	DNV	Stapen, Beetser (Ar.Sc
chneppenhorft, Ernft, Kaufmann	SPD	Nürnberg	26	Dr. Schumacher, Kurt, Redakteur	SPD	Stuttgar
dnigler, Ernst, Fabrif- direktor	Z	Düsseldorf - Ober-	22	Schumann (Stettin), Gustav, Stadtrat	SPD	Stettin
chönwälber , Josef, Steinmet	NSDAP		7	Schwarz (Frankfurt), Jean Albert, Mittel- schullehrer	Z	Frankfur
reiherr von Schor: lemer, Karl Friedrich, Gutsbesitzer	DNV	Bolperhausen, Post Holpe (Kr. Waldbröl)	20	Shwarz (Memmingen), Wilhelm, Rechts- anwalt	NSDAP	Memmin
chraber, Alexander, Landwirt	NSDAP :	Schernikau, Post Stendal	10	Schwarz (München), Franz Xaver, Städt. Berwaltungsober- inspektor	NSDAP	München

Name und Stand	Frattion	Wohnort	
Nume und Stand	Statton	Zoujuott	8 .4€
Schragmüller, Konrad, Rittergutsbesitzer, Oberleutnant a. D.	NSDAP	Rittergut Schön: berg, Post Sees hausen (Alts mark)	10
Schramm (Schleswig- Holstein), Ferdinand, Maschinenbau-Ingeni- eur	NSDAP	Halstenbek (Hol- stein)	18
Schrect , Carl, Stadtrat	SPD	Bielefeld	17
D. Dr. Schreiber, Georg, Ordentlicher Universi- tätsprofessor, Päpst- licher Hausprälat	Z	Münster (Westf.)	17
Schröder (Frantfurt), Karl, Gisenbahnhilfs- betriebsassistent	NSDAP	Shlomau	ŏ
Schröber (Mecklenburg), Walther, Ingenieur	NSDAP	Lübeck	35
Schroeber (Sachsen), Wilhelm, Gutsinspek- tor	NSDAP	Leisnig	29
Frau Schroeder (Schleswig-Holftein), Louise	SPD	Altona (Elbe)	13
Schroer (Buppertal), Hechtsan- walt	NSDAP	Buppertal- Elberfeld	22
Schuberth, Fritz, Land- wirt und Obstzüchter	NSDAP	Rulmbach	26
Schuhmann (Berlin), Walter, Monteur	NSDAP	Berlin-Friedenau	2
Dr. Schulze-Naumburg, Baul, Professor	NSDAP	Weimar	Riv
Shulz (Pommern), No- bert, Konditorgehilfe	NSDAP	Stettin-Neus torney	6
Frau Schulz (Westfalen), Berta	SPD	Herne	18
Schulze-Stapen, Rein- hard, Landwirt, Hof- besitzer	DNV	Stapen, Post Beetsendorf (Kr.Salzwedel)	10
Dr. Schumacher, Kurt, Redakteur	SPD	Stuttgart	31
Schumann (Stettin), Guștav, Stadtrat	SPD	Stettin	6
Schwarz (Frankfurt), Jean Albert, Mittel- schullehrer	Z	Frankfurt (Wain)	19
Schwarz (Memmingen), i Wilhelm, Rechts- anwalt	NSDAP	Memmingen	24
Schwarz (München), Franz Xaver, Städt. Berwaltungsober- inspettor	NSDAP	München	Rw

Rame und Stanb	Frattion	Wohnort	Wahle freis	Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahle freis
Schwarzer (Ober-	BV	Mündjen	24	Stamer, Bruno, Arbeiter	NSDAP	Altona (Elbe)	13
bayern), Nudolf, Ber- bandsvorfitender	:			Stampfer, Friedrich, Schriftsteller	SPD	Berlin-Tempelhof	Rw
Seger (Deffau), Ger- hart, Redaftenr	SPD	Dessau	10	Frau Starrmann, Mar- garethe, Chefrau	SPD	Leipzig	29
Seidel-Dittmarich, Siegfried, Majora. D.	NSDAP	Münden	4	Dr. Staubinger, Hans,	SPD	Berlin- Charlottenburg	34
Seibler, Walther, Lands wirt	NSDAP	Landershausen, Post Hersfeld Land	19	Staatssefretär a. D. Dr. h. c. Stegerwald, Abam, Reichsarbeits-	z	Berlin-Dahlem	17
Scldte, Franz, Reichs- arbeitsminister	DNV (Gajt)	Berlin	Riv	minister a. D. Stehle (Bittelbronn), Binzenz, Landwirt	NSDAP	Bittelbronn, Post Haigerloch	31
Selzner, Nifolaus, Schloffer	NSDAP	Neustadt (Haardt)	27	Steinhoff, Werner,	DNV	Berlin-Wilmers- dorf	3
Frau Sender, Tony, Angestellte	SPD	Berlin-Wilmers- dorf	28	Stelling, Johannes, Borstandsmitglied	SPD	Berlin-Köpenick	9
DrIng. e. h. Severing, Carl, Prenhischer Minister des Innern a. D.		Vielefeld	17	Stiehler, Ernst Paul, Kassenassistent beim Rat zu Chemnitz	'NSDAP	Chemnit	30
Senbel (Sachsen), Josef, Hauptmann a. D.	NSDAP	тинфен	28	Stimmer, Hans, Bauer	BV	Forsthub, Post Schwindegg	24
Sieber (Leipzig), Karl Heinrich, Landwirt	NSDAP	Wiederoda, Post Oschatzkand	29	Stöhr, Franz, Hand- lungsgehilfe	NSDAP	Berlin-Steglit	11
Frau Siebert, Clara	Z	Karlsruhe (Bad.)	32	Streicher, Julius, Schriftsteller	NSDAP	Nürnberg	.26
Simon, Gujtav, Diplom-Handelslehrer	NSDAP	Roblenz	21	Stürg, Emil, Kraft- wagenführer	NSDAP	Welper-Hüttenau, Bost Hattingen	18
Simpfenbörfer, Bil- helm, Schriftleiter	V	Korntal (Wg.)	31	*	NEDAD	(Ruhr)	5
Stoba, Paul, Schuh- macher, jest Bofthelfer	1	Berlin-Spandau	3	Stumpf, Martin, Land- messer		lausity)	
Soest (Göttingen), Hein- rich, Landw. Beamter	;	Göttingen	16	Sturm, Joseph, Baner		Grehelsbach, Post Dingolfing	25
Soldmann (Franken), Fritz, Arbeitersefretär	SPD	Schweinfurt	26	von Sybel, Heinrich, Di- reftor des Reichsland- bundes und Gutsbe-		Berlin-Charlot- tenburg und Haus Jenburg	1
Sollmann (Köln), Wilhelm, Chefredat- teur	SPD	Köln-Königsforst	20	fiţer		bei Köln	
Dr. Spahn, Martin, o. ö. Professor an der Universität Köln	DNV	Köln und Berlin- Lichterfelde	21		. •		
Sporrenberg (Düssels dorf), Jakob, Mechas niker	NSDAP	Düffeldorf	22	Tarnow, Fritz, Borfitzens der des Deutschen Holzs arbeiterverbandes	SPD	Berlin-Lichter- felde	Nw
Sprenger, Jakob, Ober- postinspektor	NSDAP	Frankfurt (Main): Niederrad	19	Telschow, Otto, Gau- leiter	NSDAP	Buchholz (Kr. Harburg)	15
Dr. Stadtler, Eduard, Schriftsteller	DNV	Berlin	23	Tempel, Hermann, Lehrer	SPD	Leer (Ostfries- land)	14
Dr. med. Stähle (Nas gold), Eugen, Arzt	NSDAP	Nagold (Wg.)	31	Terboven, Josef, Bank- beamter	NSDAP	Essen	23

Name und Stand	Fraktion	Wohnort	Bahl. freis	Rame und Stanb	Fraktion	Wohnort	Mahl: freis
Teschner, Hubert, Guts-	z	Alciditten bei Springborn (Ermland)	1	Beller (Düffeldorf), Willi, Raufmann		men	22
Frau Teusch, Christine, Lehrerin	Z	Köln-Chrenfeld	20	Berhülsbonk, Eduard, Verlagsdirektor und Chefredakteur	Z	Neuwied	21
Thiele (Bremen), Kurt, Gauleiter	NSDAP	Huchting (Bz. Bremen)	14	Better (Bestfalen), Sein- rich, Betriebsbeamter	NSDAP	Hagen (Westf.)	18
Thormählen, Adolf, Hofbesitzer	NSDAP	Strohdeich, Post Glückstadt	13	Dr. Bockel, Heinrich, Generalsefretär ber	Z	Berlin	Riv
Tiebel (Merfeburg), Frit, Postinspettor	NSDAP	Wittenberg (Bz. Halle)	11	Deutschen Zentrums- partei			
Frau D. von Tiling, Magdalene, Studiens rätin	DNV	Berlin-Wilmers- dorf	22	Bogel, Johann, Bildhauer, Partei= vorsitzender	SPD	Berlin-Hirfch- garten	26
Timm, Erich, Schlosser- meister, Fabrifant	DNV	Berlin-Tempelhof	3				: - -
Tremmel, Peter, Ge- werkschaftssekretärund Berbandsvorsihender	Z .	Berlin-Stegliß	21	Bächter, Werner, Ber- treter	NSDAP		3
Triebel (Thüringen), Friedrich, Deforations	NSDAP	Gotha	12	Dr. jur. Wages, Peter, Berbandsdireftor	Z	Essen	23
maler		oo.:	00	Wagner (Baden), Robert, Schriftsteller	NSDAP	Karlsruhe (Baden)	32
Trohmann (Nürnberg), Karl J., Geschäfts: führer	BV	Nürnberg	26	Dr. Wagner (Hessen), Richard, Landwirt	NSDAP	Darmstadt	33
von Trotha, Thilo, Land- wirt, Kaiserl. Kreis- chef a. D., Kgl. Pr. Re-	DNV	Schloß Skopau, Post Schkopau bei Merseburg	11	Wagner (Pfalz), Friedrich Wilhelm, Rechtsanwalt	SPD	Ludwigshafen (Rhein)	27
gierungsassessor a. D. Trübenbach, Oskar,	NSDAP	Grumbach, Post	12	Wagner (Westsalen), Josef, Lehrer	NSDAP	Вофит	18
Landwirt von Tschammer und Osten, Hans, Lands	NSDAP	Langenfalza	10	Erbprinz zu Waldeck und Pyrmont, Josias, SSGruppenführer	NSDAP	München	Riv
wirt, Hauptmann a. D.				Freiherr von Wangen= heim,Alexander,Land= wirt, Schriftsteller	NSDAP	Berlin=Bilmers= dorf	4
Hebelhoer, Friedrich, Oberleutnant a. D.	NSDAP	Naumburg (Saale)	11	Barnte (Frankfurt), Brunislaus, Studien- rat	Z	Schneidemühl	5
Uhlig (Chemnit), Kurt, Oberlehrer	SPD	Chemnit	30	Frau Dr. h. c. Weber (Berlin), Helene,	z	Berlin	22
Migta, Carl, Prälat und Domherr, Pfarrer	Z	Ratibor '	9	Ministerialrat Weber (Hessen), Wilhelm, Gewerkschaftsange	SPD	Offenbach (Main)	33
von Ulrich (Raffel), Curt, Oberstleutnant a. D.	NSDAP	Kassel	19	ftellter			
Ulrich (Bürttemberg), Frit, Buchdrucker, jetzt	SPD	Heilbronn (Nectar)	31	Weber (Westfalen), August, Rektor Wege (Berlin), Kurt,	Z; NSDAP	Bochum Briort Buster	18
Redafteur Unterleitner, Hans, Sefretär	SPD	München	24	Oberleutnant a. D., SSOberführer		mark-Land	,
Dr. Usabel, Georg, Stu- bienrat	NSDAP	Königsberg (Pr.)	Nw			y yy ji ilid. iliddiddaanka	

Rame und Stand	Frattion	Wohnort	Wahl- freis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl. treis
Wege (Frankfurt), Kurt, Gutsbesitzer	DNV	Follstein-Lud- wigsdorf, Post Deutsch Filehne		Winkler, August, Organis sationsleiter des Kas thol. Gesellenvereins		Köln	Rw
Wegmann , August, Ministerialrat	z	Land Oldenburg (Oldb.)	14	Dr. Wirth, Joseph Karl, Reichskanzler a. D.	Z	Freiburg (Breis- gau)	Rw
Dr. med. Wegner (Sachjen), Ernjt, prakt.	NSDAP	` '	29	2Bifch, Wilhelm, Ober- postfekretär	NSDAP	Melfungen	19
Alrzt				Dr. h. c. Wiffell, Rudolf	SPD	Berlin-Tempelhof	4
Beidenhöfer, Georg, Klostergutspächter	NSDAP	Burg Sittensen, Post Sittensen	15	Witte, Otto, Landesrat Witthaus, Wilhelm,	SPD NSDAP	Wiesbaden Barkhausen a. d.	19 17
und Hofbesitzer Beimer, Jakob, Bezirks-	SPD	Stuttgart	31	Landwirt		Porta	1
leiter des Allg. Dtich. Gewerkichaftsbundes		Cimigati		Wittje, Curt, kaufm. Angestellter, Saupt-	NSDAP	Altona (Elbe)	32
Beiser, Josef, Naufmann	Z	Buer (Beftf.),	18	mann a. D.			_
		Post Gelsens firchensBuer		Woday, Max, Landwirt (Gutsinspettor)	NSDAP	Reichenbach (D. Laufit)	8
Beiß, Wilhelm, Redak- teur, Hauptmann a.D.		Mündjen	Rw	Wolfersbörfer, Haus,	NSDAP	Halle (Saale)	11
Beigel (Heffen), Frit, Schloffer	NSDAP	Düsseldorf	19	von Woyrich, Udo, Lands wirt	NSDAP	Schwanowitz, Kr. Brieg (Bez.	7
Bels, Otto, Borsitzender der Sozialdemokrati- schen Partei Deutsch- lands	SPD	Berlin-Friedrichs- hagen	5	Freiherr von Wrangell, Alexander, Guts- besitzer	NSDAP	Breslau) Gut Schönberg über Bester hosen, Aalen	31
Bendemuth , Carl, Redafteur	SPD	Waldenburg (Schlesien)	7	Wünning, Joachim,	NSDAP	(Württ.) Land Rittergut Klein-	11
Wegel (Baden), Otto, Ingenieur	NSDAP	Heidelberg	32	Landwirt	NoDAL	helmsdorf, Post Zeit Land	**
Dr Ing. e. h. Wider, Frit, Fabrikant	DNV	Stuttgart	31	Frau Wurm, Mathilde, Schriftstellerin	SPD	Berlin	12
Wiedemann (Oberbays ern), Anton, Seifens	BV	Bad Tölz	24	Burzbacher, Philipp, faufm. Angestellter	NSDAP	Nürnberg	26
fiedermeister Wiedemann (Potsdam), Albert, Berbandsvor- sitzender im Reichsbund vaterl. Arbeiter und Werfvereine		Berlin:Siemens: ftadt	4	Wysodi, Lucian, Berg- mann	NSDAP	Baesweiler	20
Wiebemeier, Franz, Ge- werkschaftssekretär	Z	Ulm (Donau)	31	~ 2	CDD	~	10
Dr. Wienbed , Erich, Erster Syndifus der Handwerkstammer,	DNV	Hannober	16	Frau Zammert, Anna, Gewerfschafts- sefretärin	SPD	Hannober	16
Reichstommissar für den Mittelstand				Bapf, Hermann, Hand-			23
Wigand, Wilhelm, Schriftleiter	NSDAP	Eichwalde-Schul- zendorf (Kreis	5	Robert, Bantbeamter	NSDAP	Stuttgart Deger- lod)	31
		Teltow)		Zenner (Roblenz), Carl, Diplom-Raufmann	NSDAP	Brohl (Rhein)	21
Billikens , Werner, Bauer	NSDAP	Großflöthe (Ar. Goslar, Harz)	16				

Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahl: treis	Name und Stand	Frattion	Wohnort	Bahle freis
Biegler (Heidelberg), Willy, Orthopädies Mechanifer	NSDAP	Heidelberg	32	von Zigewig, Georg Werner, Ritterguts- besitzer	DNV	Groß Gansen, Post Muttrin (Ar. Stolp,	6
Dr. Ziegler (Sachsen), Günther, Flieger	NSDAP	Berlin. Zehlendorf	28	Börner (Braunschweig), Ernst, Kaufmann	NSDAP	Ponun.) Braunschweig	16
Frau Zillfen, Elisabeth, Generalsekretärin des Kath. Fürsorgevereins	Z	Dortmund	18	Dr. Zorn, Josef, Stu-	Z	Dinslaken	23
für Mädchen, Frauen und Kinder				Dr. Zunkel, Gustav, Studienrat	NSDAP	Weimar	12

Berlin, ben 8. April 1933.

Während der Wahlperiode eintretende Anderungen im alphabetischen Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags werden in einer Zusammenstellung hinter der letzten Rummer der Drucksachen mitgeteilt.

Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags nach Wahlkreisen in der Reihenfolge der Kreis= und Reichswahlvorschläge geordnet

Wahlfreis 1 (Oftpreußen)

Bemählt finb:

Nationalfozialistifche Deutsche Arbeiter: partei

- 1. Roch (Oftpreußen), Erich, Gauleiter, Königsberg (Pr.).
- 2. Otto, Egbert, Hofbesither, Rosenau, Bost Spiegelberg (&r. Allenstein).
- 3. Fe der, (München), Gottfried, Diplomingenieur, Murnau (Oberbanern) und München.
- 4. Plorin (Oftpreußen), Engen, Maufmann, Königsberg (Pr.).
- 5. von Sybel, Heinrich, Director des Reichslandbundes und Gutsbesitzer, Berlin-Charlottenburg und Haus Jenburg bei Köln.
- 6. Rötzelmann, Erwin, Schloffergefelle, Königsberg (Pr.).
- 7. Prütmann, Hans Molf, Landwirt, Königsberg (Pr.).
- 8. Du i ch ön, Ernit, Steinbrucharbeiter, Königsberg (Pr.).
- 9. Preuß (Mönigsberg), Alfred, Oberpostsefretär, Königsberg (Pr.).
- 10. von Platen (Oftpreußen), Claus, Lands wirt, Raschung (Ar. Röffel).
- 11. Gross (Tilfit), Rudolf, Oberzollsefretär, Tilsit.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 12. Larffen, Friedrich, Fabrifarbeiter, Bezirfsfefreiar, Königsberg (Pr.).
- 13. Lufft, Werner, Landrat 3. D., Mönigsberg (Pr.).
- 14. Mertins, Arthur, Lehrer, Mühlhausen (Mr. Pr. Holland).

Rommuniftifche Partei

15. Leow, Willy, Tijchler, Berlin.

Bentrum

16. Teichner, Hubert, Gutsbesitzer, Mleiditten bei Springborn (Ermland).

Rampffront Schwarz-weißerot

- 17. von Restorff, Horst, Landwirt, Lindenau bei Braunsberg (Ostpr.).
- 18. Hellwig (Oftpreußen), Rurt, Tijchlermeister und Fabrifbesiger, Riesenburg.

Wahlfreis 2 (Berlin)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Dr. Gocbbels, Paul Joseph, Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin.
- 2. Graf zu Reventlow, Ernst, Schriftsteller, Rapitanleutnant a. D., Potsbam.
- 3. Schuhmann (Berlin), Walter, Monteur, Berlin-Wilmersdorf.
- 4. Dr. Fabricius, Hans Eugen Stephan, Regierungsrat, Berlin.
- 5. Dr. phil. Meinshausen, Sans, Studienrat, Berlin-Zehlendorf.
- 66. Ern ft (Potsdam), Karl, SA.=Oberführer ber Untergruppe Berlin=Oft, Berlin=Grunewald.

Sozialdemofratifche Bartei Deutichlande

- 7. Crispien, Arthur, Parteiborfigenber, Berlin.
- 8. Aufhäuser, Siegfried, Borsitender des Allgemeinen freien Angestellten (AfA)=Bundes, Berlin-Grunewald.

Meichstag, VIII. 1988. Drudf. Nr. 2. Ausgegeben am 28. Mars 1988.

- 9. Frau Bohm Schuch, Clara, Berlin-Johannisthal.
- 10. Litte (Berlin), Carl, Steindruder, Sefretar, Berlin.
- 11. Lübbe, Erich, Dreher, Berlin-Charlottenburg.

Rommuniftifche Bartei

- 12. Pied, Bilhelm, Gefchäftsführer, Berlin- Steglit.
- 13. Torgler, Ernst, kaufmännischer Angestellter, Berlin-Karlshorft.
- 14. Bogt, Artur, Metallarbeiter, Leipzig.
- 15. Olbrhich (Berlin), Rarl, Bergarbeiter, Berlin.
- 16. Sein (Berlin), Wilhelm, Maichinenformer, Berlin.
- 17. Rapfer (Berlin), Albert, Arbeiter, Berlin.

Bentrum

18. Schmitt (Berlin), Hermann Joseph, Generalsefretar, Berlin,

Rampffront Schwarz-weiß-rot

19. Laverreng, Wilhelm, Direktor bei der Reichsbahn, Berlin-Friedenau.

Wahlfreis 3 (Potsbam II)

Gewählt sind:

Rationalsozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Sintel, Sans, Schriftsteller, Berlin-
- 2. Hank Rarl, Müllermeister und Gewerbe- lehrer, Berlin-Steglit.
- 3. Dr. Sunte, Beinrich, Silfsreferent im Reichswehrminifterium, Berlin-Steglit.
- 4. Bregel (Berlin), Ernft, Raufmann, Berlin.
- 5. Wächter, Werner, Vertreter, Berlin-Zehlendorf.
- 6. Wege (Berlin), Kurt, Oberleutnant a. D., SS.-Oberführer. Priort Bustermark-Land.
- 7. Geher, Waldemar, Architekt und Bausachverständiger, München.
- 8. Skoba, Paul, Schuhmacher, jest Posthelfer, Berlin-Spandau.

Sozialbemokratische Partei Deutschlands

- 9. Rün ft ler, Franz, Metallarbeiter, Sefretär, Berlin-Neufölln.
- 10. Dr. Löwenftein, Kurt, Stadtrat, Berlin-Reufolln.
- 11. Seinig, Rurt, Schriftsteller, Berlin-Lichter-felbe.

12. Frau Runert, Marie, Schriftstellerin, Berlin-Röpenick.

Rommuniftifche Bartei

- 13. Il Ibricht (Potsbam), Balter, Holzarbeiter, Berlin.
- 14. Dahlem, Frang, Redafteur, Berlin.
- 15. Groffe, Frit, Bauarbeiter, Berlin.
- 16. Her m (Brandenburg), Max, Eleftrifer, Branbenburg (Havel).

Bentrum

17. Dr. Rrone, Seinrich, Berlin-Bilbelmshagen.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 18. Steinhoff, Werner, Stadtrat, Berlin-Wilmersdorf.
- 19. Frau Lehmann, Annagrete, Studienrätin, Berlin-Steglit.
- 20. Timm, Erich, Schloffermeister, Fabrifant, Berlin-Tempelhof.

Wahlfreis 4 (Potsbam 1)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Göring, Hermann Wilhelm, Reichsminister, Reichskommissar für die Luftfahrt, kommissarischer preußischer Minister des Innern, Hauptmann a. D., Berlin-Charlottenburg.
- 2. Pring bon Preugen, August Wilhelm, Botsbam-Sansjouci.
- 3. Freiherr von Wangenheim, Alexander, Landwirt, Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf.
- 4. Rudde schel, Willi, Maschinenbau = Ingenieur, Nowawes.
- 5. Sinte, Murt, Landarbeiter, Brüsenhagen, Post Butike.
- 6. Dr. Deder (Potsbam), Wilhelm, Schriftfteller, Sachjenhausen (Nordbahn).
- 7. Schmiedide, Erich, Gaugeschäftsführer, Berlin.
- 8. Seibel Dittmarich, Siegfried, Major a. D., München.
- 9. Dassler, Herbert, Diplom Raufmann, Berlin.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- 10. Dr. h. c. Wiffell, Rudolf, Berlin-Tempelhof.
- 11. Dr. Breiticheid, Rudolf, Schriftsteller, Berlin.
- 12. Frau Juchacz, Marie, Parteisefretärin, Berlin-Röpenid.
- 13. Ebert, Friedrich, Chefredafteur der "Branbenburger Beitung", Brandenburg (Havel).

Rommuniftifde Bartei

- 14. Florin (Potsbam), Wilhelm, Rieter, Effen.
- 15. Remmele (Berlin), Hermann, Metallarbeiter, Berlin.
- 16. Balter (Potsdam), Paul, Dreber, Berlin-Niederschönhausen.
- 17. Frau Meier (Berlin), Elfe, Metallarbeiterin, Berlin.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 18. Wiedemann (Potsbam), Albert, Berbandsvorsitzender im Reichsbund vaterl. Arbeiter u. Werkvereine, Berlin-Siemensstadt.
- 19. von Arnim, Detlev, Rittergutsbesither, Kröchlendorff.

Wahltreis 5 (Frantfurt a. b. O.)

Bemählt find:

Nationalfozialiftische Deutsche Arbeiter-

- 1. Litmann, Karl, Agl. Preuß. General der Inf. a. D., Neuglobjow (Ur. Ruppin).
- 2. Bredow, Reinhard, Bauer und Gartner, Manschnow (Oderbruch), Post Küstrin Land.
- 3. Kasche, Siegfried, Gruppenführer der SA., Tzichehichnow (Kr. Lebus).
- 4. Albrecht (Frankfurt), Martin, faufm. Un gestellter, Frankfurt (Oder).
- 5. Dr. med. Ruppin, Walter, pratt. Arzi, Neuhardenberg (Kr. Lebus), Poft Müncheberg Land.
- 6. Wigand, Wilhelm, Schriftleiter, Eichwalde Schulzendorf (Kr. Teltow).
- 7. Rrüger, Friedrich-Wilhelm, Oberlentnant a. D., SA.-Gruppenführer, Berlin.
- 8. von dem Bach = Zelewsfi, Erich, Bauerngutsbesiter, Dühringshof.
- 9. Stumpf, Martin, Landmesser, Soran (Niederlausit).

Sozialdemofratifche Bartei Dentichlande

- 10. Wels, Otto, Borsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Berlin-Friedrichshagen.
- 11. Seilmann, Ernit, Redaftent, Berlin.
- 12. Reigner (Frankfurt), Anton, Berbandsvorsitzender, Berlin-Reukölln.

Rommuniftifche Bartei

18. Redlich, Paul, Maler, Berlin - Rummels. burg.

Bentrum

14. Warnte (Franffurt), Brunislans, Studien-rat, Schneibemühl.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 15. We'ge (Frankfurt), Kurt, Gutsbesitzer, Follstein-Ludwigsborf, Post Deutsch Filehne Land.
- 16. Schmidt (Reufölln), Wilhelm, Bundesvorfitender, Berlin-Neufölln.

Wahlfreis 6 (Pommern)

Gewählt sind:

Rationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Marpenftein, Wilhelm, Rechtsanwalt, Greifswald.
- 2. Graf von Bismaret = Schönhaujen, Gottfried, Landwirt, Reinfeld, Post Barnow . (Bomm.).
- 3. Hergt (Pommern), Otto, Landarbeiter, Stettin.
- 4. von Corswant, Balther, Fideifommißbesither, Cuntow, Bost Jarmen.
- 5. Schulg (Pommern), Robert, Monditorgehilfe, Kolberg (Oftseebad).
- 6. Friedrich, Hans, Siedler, Duiterow, Post Demmin und Stettin.
- 7. Lüdt fe (Bommern), Rurt, Bauernhofbesitzer, Raugard (Bomm.).
- 8. Schmidtsdorff, Adolf, Landwirt, Manow, Röslin Land.
- 1). Gohdes, Otto, Forstangestellter, Stettin-
- 10. Hendebred, Mag, Töpfermeister, Rummelsburg (Pomm.).

Sogialdemofratifche Bartei Deutschlands

- 11. Schumann (Stettin), Gustav, Stadtrat, Stettin.
- 12. Paffehl, Otto Friedrich, Schriftsteller, Buchholz, Post Hohenkrug (Kr. Greifenhagen).
- 13. Schmidt (Köpenick), Georg, Gärtner, Borjigender des Deutschen Landarbeiterverbandes, Berlin-Röpenick.

Rommuniftifde Bartei

14. Mraus (Stettin), Werner, Bauarbeiter, Stettin.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 15. von Zitewit, Georg Werner, Rittergutsbesitzer, Großgansen, Post Muttrin (Kr. Stolp, Pomm.).
- 16. Jaeger (Celle), Wilh., Raufmann, Celle und Braunschweig.
- 17. Ruhnte, Karl, Landwirt, Coffin, Poft Byrip Land.

Wahlfreis 7 (Breslau)

Bemählt find:

17,300

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Brüdner, Belmuth, Schriftleiter, Bobten (Bz. Breslau) und Breslau.
- 2. Schneiber, Hermann, Rittergutspächter, Vorsitzender der Landwirtichaftskammer für R.-Schlesien, Edersdorf (Ar. Namslau).
- 3. Schon malber, Jojef, Steinmet, Brestan.
- 4. Jente (Breslau), Ernft, Oberpostfefretar, Breslau.
- 5. Hann (Breslau), Sans, Stabsführer der SA.-Gruppe Schlesien, Reichenbach (Eulengebirge).
- 6. Geburtig, Paul, Schloffer, Waldenburg (Schlef.).
- 7. von Wohrich, Udo, Landwirt, Schwang, wit, Kr. Brieg (Bz. Breslau).
- 8. Dr. med. Pejchfe, Marl, praft. Arzt, Menmarft (Schlej.).
- 9. Neugebauer (Breslau), Georg, Majchinenichloffer, Breslau.

Sozialdemofratifche Bartei Dentichlande

- 10. & ö b e , Paul, Redafteur, Berlin-Wilmersdorf.
- 11. Wendemuth, Carl, Redakteur, Waldenburg (Schles.).
- 12. Frau Anforge, Marie, Hansfrau, Nieder Salzbrunn.
- 13. Bohle, Murt, Redafteur, Striegan (Schlef.).

Kommuniftifche Bartei

14. HIlrich (Görlig), Artur, Mechanifer, Görlig.

Bentrum

- 15. Dr. Perlitius, Ludwig, Landwirtschafts rat und Direktor der Landwirtschaftsschule, Glat.
- 16. Dr. Fonf, Bilhelm, Bolfemirt, Berlin Dahlem.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

17. Dr. Freiherr von Frentagh : Loring : hoven, Agel, Professor ber Rechte, Breslau.

Wahltreis 8 (Liegnig)

Gemählt find:

Nationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Dr. Frank II, Bans, Rechtsanwalt, München.
- 2. He in e & , Edmund, SA.=Gruppenführer Schlesien, Leutnant a. D., Breslau.

- 3. Jenzen, Konrad, Telegrapheninspektor a. D., Görlit.
- 4. Wokat, Max, Landwirt (Gutsinspektor), Reichenbach (D. Lausit).
- 5. Jaenke (Liegnit), Frang-Aberner, Schloffer, Niesky (D. Laufit).
- 6. Ritich, Monrad, Landwirt, Glogan.

Sozialdemofratifche Partei Deutichlands

- 7. Budwit, Dito, Parteifefretar, Gorlit.
- 8. Frau Nemit, Anna, Schneiderin, Berlin-

Rommuniftifche Bartei

D. Chwalef, Roman, Schloffer, Oppeln.

Zentrum

10. Dr. Schauff, Johannes, Geschäftsführendes Borftandsmitglied der Gesellschaft zur Förderung der inneren Kolonisation, Verlin.

Rampifront Schwarz-weißerot

11. von Ludwiger, Hans Gottlob, Oberftleutnant a. D., Halle-Trotha.

Wahlfreis 9 (Oppeln)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Fillusch, Max, Kaufmann, Hindenburg (Oberschl.).
- 2. Ramshorn, Hans, Polizeihauptmann i. R., Hauptmann a. D., Oppeln.
- 3. Rugef, Erich, faufm. Angestellter, Miechowit (Rr. Beuthen, Oberschl.).
- 4. Hoen fcher, Paul, Landwirt, Mein Ren dorf, Ar. Grotifan.
- 5. Graf von Pückler. Burghauss, Carl Friedrich, Landwirt, Friedland (Bz. Oppeln) und Vreslau.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlande

6. Stelling, Johannes, Borftandsmitglied, Berlin-Röpenick.

Kommuniftifche Partei

7. 3 a d a f ch , Anton, Bergarbeiter, Bertin-Wittenau.

Zentrum

- 8. Uliteta, Carl, Bralat und Domberr, Pfarrer, Ratibor.
- 9. Chrhardt, Franz, Landesrat, Ratibor.
- 10. Bed (Oppeln), Abalbert, Landwirt, Oppers. dorf (Kr. Reiffe).

11. Dr. Respondet, Erwin, Universitäts-Brivatdozent, Berlin-Lichterfelbe.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

12. Dr. Rleiner, Frit, Bauunternehmer, Beuthen (Oberschl.).

Wahlfreis 10 (Magbeburg)

Bewählt find:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Loeper, Wilhelm Friedrich, Rgl. Pr. Hauptmann a. D., Deffau.
- 2. Michaelis, Rudolf, Ingenieur, Deffau.
- 3. Schraber, Alexander, Landwirt, Schernikau, Post Stendal.
- 4. Müller (Magdeburg), Hermann, Steinmet, Langenweddingen (Kr. Bangleben).
- 5. von Tichammer und Often, Sans, Landwirt, hauptmann a. D., Deffau.
- 6. Jade, Felig, Raufmann, Magbeburg.
- Schragmüller, Konrad, Rittergutsbesitzer, Oberleutnant a. D., Rittergut Schönberg, Post Seehausen (Altmark).
- 8. Araufe (Magdeburg), Rudolf, Kaufmann, Magdeburg.

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 9. Söltermann, Karl, Buchdrucker, Magdeburg.
- 10. Reuter (Magdeburg), Ernft, Oberbürgermeister a. D., Magdeburg.
- 11. Bernhard, Nikolaus, Bundesvorsigender, Berlin-Bankow.
- 12. Seger (Deffau), Gerhart, Redakteur, Deffau.
- 13. Dr. Baabe, Frit, Bolkswirt, Berlin-Charlottenburg.

Rommuniftifche Bartei

- 14. He dert, Friedrich, Redakteur, Berlin.
- 15. Brandt, Ernst, Schloffer, Magdeburg.

Rampffront Comarg-weiß-rot

- 16. Schulze = Stapen, Reinhard, Landwirt, Hofbesitzer, Stapen, Post Beetendorf (Ar. Salzwedel).
- 17. von Bartenwerffer, Gustav, Oberst a. D., Thale (Harz).

Wahlfreis 11 (Merseburg)

Gewählt finb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

1. Stöhr, Franz, Handlungsgehilfe, Berlins Steglitz.

- 2. Wolfersbörfer, Hans, Raufmann, Halle (Saale).
- 3..Schäfer, Johannes, Hilfsarbeiter, Halle (Saale).
- 4. Tiebel (Merfeburg), Frit, Postinspektor, Wittenberg (Bz. Halle).
- 5. Wünning, Joachim, Landwirt, Rittergut Kleinhelmsdorf, Post Zeit Land.
- 6. ll e b e I h o e r , Friedrich, Oberleutnant a. D., Naumburg (Saale).

Sogialbemofratifche Partei Deutschlaubs

- 7. Dr. Hert, Paul, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg.
- 8. Peters, Franz, Bezirkssekretär, Halle (Saale).

Rommuniftifche Bartei

- 9. Walter (Merseburg), Otto, Zimmermann, Teuchern (Kr. Weißenfels).
- 10. Frau Ahlers, Marie, Arbeiterfrau, Gisleben.
- 11. Soernle, Edwin, Schriftsteller, Berlin-Grunewalb.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 12. von Trotha, Thilo, Landwirt, Kaiserl. Kreischef a. D., Kgl. Pr. Regierungsassessor a. D., Schloß Skopau, Post Schkopau bei Merseburg.
- 13. Dr. Schmidt (Eichwalde), Erich, Schriftsteller, Eichwalde (Kr. Teltow).

Wahlfreis 12 (Thüringen)

Gemählt find:

Nationaljozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Dr. Frid, Wilhelm, Reichsminifter bes Innern, Berlin und München.
- 2. Dr. Buntel, Guftab, Studienrat, Beimar.
- 3. Trübenbach, Osfar, Landwirt, Grumbach, Post Langensalza.
- 4. Triebel (Thüringen), Friedrich, Dekorationsmaler, Gotha.
- 5. Ratmann, Ernst, Schornsteinfegermeister, Bieselbach.
- 6. Simmler (Thuringen), Beinrich, Dipl.-
- 7. Dr. Albrecht (Thüringen), Herbert, Landund Bolkswirt, Berlin und Altenburg (Thüring.).
- 8. Freiherr von Eberstein, Friedrich Karl, Bankbevollmächtigter a. D., Weimar.
- 9. Günther, Kurt, Geometer, Untertiefengrun Nr. 60, Post Hirschberg (Saale).

- 10. Dr. med. Rlipp, Carl Osfar, Arzt, Grafentonna.
- 11. Rirchner, Alfred, Landwirt und Bürgermeifter, Dingsleben, Post Themar-Land.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 12. Frölich, August, Gisenbreher, jest Staatsminister a. D., Beimar.
- 13. Dietrich (Thuringen), Georg, Buchbruder, Erfurt.
- 14. Frau Burm, Mathilbe, Schriftstellerin, Berlin.
- 15. Petrich, Franz, Redakteur, Gera.

Rommuniftifche Bartei

- 16. Schief, Otto, Schloffer, Gifenach.
- 17. Creutburg, August, Maler, Jena.
- 18. Schumann (Thüringen), Georg, Redakteur, Berlin.

Bentrum

19. Prabel (Thüringen), Joseph, Studienrat, Heiligenstadt (Eichsfeld).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 20. Graef (Thüringen), Walther, Landgerichtsdirektor am Landgericht Meiningen, Gisenach.
- 21. Abicht (Thüringen), Albert, Landwirt, Rittergutspächter, Oberpöllnitz, Post Triptis Land.

Wahlfreis 13 (Schleswig-Holftein)

Gewählt sinb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Matthieffen, Martin, Hofbesitzer, Auhof, Post Meldorf (Holftein).
- 2. Stamer, Bruno, Arbeiter, Altona (Elbe).
- 8. Jebe, Johann Friedrich, Landwirt, Oftenfeld (Schleswig).
- 4. Schramm (Schleswig-Holftein), Ferdinand, Maschinenbau-Ingenieur, Halstenbek (Holftein).
- 5. Moder, Paul, kaufm. Angestellter, Altona (Elbe).
- 6. Hans, Claus, Bankbeamter, Flensburg,
- 7. Thormählen, Abolf, hofbesiter, Strohbeich, Post Glüdstadt.
- 8. Gewede, Hans, Landwirt, Mölln (Lauenburg).

Cozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 9. Frau Schroeber (Schleswig : Holstein), Louise, Altona (Elbe).
- 10. Eggerstebt, Otto, Polizeipräfident z. D., Ricl.

- 11. Richter (Reumunster), Mar, Gewerkschaftsfekretär, Reumunster.
- 12. Biefter, Louis, Lehrer, Hoisbüttel, Post Wohldorf (Bd. Hamburg).

Rommunistifche Bartei

- 13. Seud, Chriftian, Angeftellter, Riel.
- 14. Wollweber, Ernft, Arbeiter, Altona-Bahrenfeld.

Rampffront Comarg-weiß-rot

15. Dr. Oberfohren, Ernst, Studienrat a. D., Riel.

Wahlfreis 14 (Weser:Ems)

Gewählt sind:

Rationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Röver, Carl, Olbenburgischer Ministerpräsident, Oldenburg (Oldb.).
- 2. Poppe, Karl, Landwirt, Barel, Post Brettorf (Oldb.).
- 3. Thiele (Bremen), Kurt, Gauleiter, Huchting (Bz. Bremen).
- 4. Herzog, Otto, Kaufmannsgehilfe, Oldenburg (Oldb.).
- 5. Nietfeld=Beckmann, Gustab, Land= wirt, Bokel, Post Bersenbrück.
- 6. Rronsbein, Bilhelm, Eleftrifermeifter, Rüftringen.

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 7. Fauft, Alfred, Chefredakteur, Bremen.
- 8. Tempel, Hermann, Lehrer, Leer (Oftfries-
- 9. Hün lich, Oskar, Bezirksparteisekretär, Wilshelmshaven-Rüstringen.

Rommuniftifche Bartei

10. Stamm, Robert, Schlosser, Hemelingen bei Bremen.

Bentrum

- 11. Dr. Drees, Johannes, Landwirt und Generalsekretär des Landwirtschaftlichen Hauptvereins Osnabrück, Nathergen Nr. 3, Post Bissendorf bei Osnabrück.
- 12. Wegmann, August, Ministerialrat, Oldenburg (Oldb.).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 13. Sintmann, Ernft, Fregattenkapitän a. D., Bremen.
- 14. Dr. N g e n a , Dirk Meints, Landwirt, Hagenpolder Norden Land.

Wahlfreis 15 (Ofthannover)

Bemählt find:

Rationalsozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Telichow, Otto, Gauleiter, Buchholz (Ar. Harburg).
- 2. Beibenhöfer, Georg, Rloftergutspächter und hofbefiber, Burg Sittenfen, Boft Sittenfen.
- 8. Klagges, Dietrich, Braunschweigischer Minister des Innern und für Bolksbildung, Braunschweig.
- 4. Bruich, Paul, Maurermeister, Neuhaus (Elbe).
- 5. Herwig, Abalbert, Landarbeiter, Bebensen, Lüneburger Beibe.

Cozialbemofratifche Partei Dentichlands

- 6. Peine, Friedrich, Genoffenschaftsfekretär, Berlin.
- 7. Nowad, Friedrich, Gewerkschaftsangestellter, Harburg-Wilhelmsburg.

Rommuniftifche Bartei

8. Warnte (Hannover), Herbert, Werftarbeiter, Bremen.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

9. Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem.

Wahlfreis 16 (Südhannover-Braunschweig)

Gemählt sinb:

Nationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Ruft, Bernhard, Reichskommissar. Mit der Führung der Geschäfte des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunft und Bolksbildung beauftragt Berlin.
- 2. Willifens, Werner, Bauer, Grofflöthe (Rr. Goslar, Sarg).
- 3. Leifter, Albert, Kreisrentmeifter, Nienburg (Befer).
- 4. Karwahne, Berthold, Betriebsangestellter, Sannover.
- 5. Lute, Biftor, Polizeipräsibent, Hannover.
- 6. Zörner (Braunschweig), Ernst, Kaufmann, Braunschweig.
- 7. von Rheben, Hartwig, Gutsbesitzer, Rheben Nr. 84, Post Elze (Hannover).
- 8. Müller (Hannover), Heinrich, Kriminalkommissar, Hannover.
- 9. Je de In (Braunschweig), Friedrich, Ingenieur, München.

10. Soest (Göttingen), Heinrich, Landw. Beamter, Göttingen.

Cozialbemofratifche Partei Deutschlande

- 11. Partid (Sannover), Richard, Gewerk- ichaftsfefretar, Hannover.
- 12. Grotewohl, Otto, Präsident der Landesversicherungsanstalt Braunschweig, Braunschweig.
- 13. Frau Bammert, Anna, Gewerkichafts. fefretärin, Hannover.
- 14. Rarsten, August, Berbandsvorsitender, Beine.
- 15. Raloff, Rarl, Redafteur, Sannover-Rleefeld.
- 16. Richter (Hildesheim), Heinrich, Buchbrucker, Hildesheim.

Rommuniftifche Partei

17. Frau Reefe, Maria, Schriftstellerin, Berlin.

Bentrum

18. Dr. D. Offen stein, Wilhelm, Pastor, Sannover-Linden.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

19. Dr. Wienbed, Erich, Erster Syndifus der handwerkskammer, Hannover.

Wahlfreis 17 (Westfalen Nord)

Gemählt finb:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Schmibt (Bottrop), Paul, Bergmann, Bottrop.
- Gödenjan, Heinrich, Bauer, Sellen, Post Burgsteinfurt.
- 3. Heißmeher, August, Kaufmann, Münster (Westf.).
- 4. Homann, Friedrich, Magazinverwalter, Bielefeld.
- 5. Fregang, Frit, Emil, Zahntechniker, Bielefelb.
- 6. Ragel, Walter, Grubensteiger, Münster (Westf.).
- 7. Witthaus, Wilhelm, Landwirt, Barkhausen Rr. 34 a. b. Porta.
- 8. Frante, Christian, Kaufmann, Münster (Westf.).

Cozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 9. Dr.-Ing. e. h. Sebering, Carl, Preußischer Minister bes Innern, Bielefelb.
- 10. Schred, Carl, Stadtrat, Bielefelb.
- 11. Janfchet, Alfred, Berbandsfelretär, Berlin.

12. Finke, Julius, Tischler, jest Parteisekretär, Serford.

Rommuniftifche Bartei

- 13. Opit, Mag, Tifchler, Gelfenkirchen.
- 14. Thefen, Mathias, Metallarbeiter, Duisburg.
- 15. Abler, Julius, Rranführer, Samborn.

Bentrum

- 16. Dr. h. c. Stegerwald, Abam, Reichsarbeitsminister a. D., Berlin-Dahlem.
- 17. D. Dr. Schreiber, Georg, Orbentlicher Universitätsprofessor, Papstlicher Hauspralat, Münster (Bestf.).
- 18. Bornefeld : Ettmann, Franz, Land: wirt, Bornefeld, Post Wadersloh (Ar. Bedum).
- 19. Bielefelb. Franz, Architekt und Maurermeister, Präsident der Handwerkskammer Münster (Westf.), Recklinghausen.
- 20. Riefener, Franz, Arbeitersekretär, Gladsbeck (Westf.).
- 21. Rampschulte, Anton, Postsekretär, Münfter (Bestf.).
- 22. Roe in gh. Theodor, Gutsbesither, Ministerials birektor z. D., Berlin-Lichterfelde.

Rampffront Comarg-weiß-rot

- 23. Dr. Sugenberg, Alfred, Reichswirtschaftsminister und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Geheimer Finanzrat, Berlin und Rohbraken, Post Rinteln.
- 24. Dr. jur. Borchmener, Joseph, Rechtsanwalt, Recklinghausen.

Wahlfreis 18 (Weftfalen Süb)

Gewählt sind:

Rationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Bagner (Westfalen), Josef, Lehrer, Bochum.
- 2. Stürt, Emil. Rraftwagenführer, Welber-Hüttenau, Post Hattingen (Ruhr).
- 3. Better (Westfalen), Heinrich, Betriebsbeamter, Hagen (Westf.).
- 4. Anidmann, Seinrich August, Führer ber Untergruppe Westfalen-Sub, Bochum.
- 5. Riemenschneiber, Ernst, kaufm. Angestellter, Bochum.
- 6. Müller (Westfalen), Friedrich Wilhelm, Bergmann, Obersdorf, Post Eisern (Kr. Siegen).
- 7. He I mich (Westfalen), Friedrich, Sparkassenangestellter a. D., Hohenlimburg.
- 8. Kunisch, Siegmund, Rechtsanwalt, Winz bei Hattingen (Ruhr).

Cozialbemofratifche Bartei Deutschlanbs

- 9. Sufemann, Friedrich Ernft, Berbands. borfigender, Bochum.
- 10. Brandes, Alwin, Berbandsvorsitzender, Berlin-Tempelhof.
- 11. Sengler, Frit, Redakteur, Dortmund.
- 12. Frau Schulg (Westfalen), Berta, Berne.

Rommunistifche Bartei

- 13. Agat, Bilhelm, Bergmann, Effen-Rellinghausen.
- 14. Öttinghaus, Walter, Gewerkschaftsbeamter, Miljpe.
- 15. Rosta, Willi, Dreher, Berlin.
- 16. Emrich (Berlin), Frit, Textilarbeiter, Berlin.

Bentrum

- 17. Im bufch, Beinrich, Berbandsvorsitzender, Effen.
- 18. Schmibt (Lippftadt), Heinrich Josef, Landwirtschaftsrat, Lippstadt.
- 19. Be d'er (Arnsberg), Johannes, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands e. B., Sit Essen, Berlin-Steglit.
- 20. Frau Zillken, Elisabeth, Generalsekretärin des Kath. Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder, Dortmund.
- 21. Weifer, Josef, Kaufmann, Buer (Bestf.), Bost Gelsenkirchen-Buer,
- 22. Weber (Weftfalen), August, Reftor, Bochum.

Rampffront Schwarz-weißerot

23. Dr. - Ing. Ende, Konrad, Diplom - Bergingenieur, Wattenscheib.

Evangelifder Bolfebienft

24. Lie. Schmidt (Beftfalen), Albert, Pfarrer, Bochum.

Wahlfreis 19 (Heffen=Naffau)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Sprenger, Jakob, Oberpostinspektor, Frankfurt (Main)-Niederrad.
- 2. Weitel (Seffen), Frit, Schloffer, Duffelborf.
- 3. Seidler, Walther, Landwirt, Landershausen, Post Hersfeld Land.
- 4. Linder, Rarl, Obersteuersefretar, Frankfurt (Main).
- 5. bon Ulrich (Raffel), Curt, Oberstleutnant a. D., Raffel.

- 6. Oberlindober, Hanns, Raufmann, Obermenzing.
- 7. Lengemann, Frit, Buroinfpettor, Raffel.
- 8. Bederle, Abolf-Heinz, Diplom-Bolkswirt, Frankfurt (Main).
- 9. Schmidt (Raffel), Frit, Schloffer, Beche Steinberg, Post Raffel Land.
- 10. Puth (Heffen), Johannes, Landwirt, Wachenbuchen, Bost Hanau Land.
- 11. Lommel, Hans, prakt. Arzt, Roda. b. Beil im Taunus.
- 12. Bifch, Bilhelm, Oberpoftsetretar, Melsungen.

Cozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 13. Scheibemann, Philipp, Reichsministerpräsident und Oberbürgermeister a. D., Berlin-Charlottenburg.
- 14. Met, Frang, Gefchäftsführer, Berlin.
- 15. Be der (Herborn), Beinrich, Gewerkschaftsfefretar, Herborn (Dillfreis).
- 16. Witte, Otto, Landesrat, Wiesbaden.
- 17. Sonabrid, Midael, Bertreter, Bersfeld.

Rommuniftifche Bartei

- 18. Müngenberg, Wilhelm, Gefretar, Berlin.
- 19. Barthel (Seffen), Karl, Metallarbeiter, Raffel.

Bentrum

- 20. Dr. Deffauer, Friedrich, o. ö. Universitätsprofessor, Frankfurt (Main).
- 21. Dr. Crone Münzebrock, August, Prasidialvorstandsmitglied ber Bereinigung ber Deutschen Bauernvereine, Berlin.
- 22. Schwarz (Frankfurt). Jean Albert, Mittelsschullehrer, Frankfurt (Main).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

23. Hergt (Hessen), Oskar, Kgl. Breuß. Staatsminister, Reichsminister a. D., Göttingen.

Wahlfreis 20 (Röln-Nachen)

Gewählt sind:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Dr. Len (Röln), Robert, Chemifer, Röln.
- 2. Schaller, Richard, Bauarbeiter, Roln.
- 3. Schmeer (Aachen), Rudolf, Elektromonteur, Köln-Klettenberg.
- 4. Bhjodi, Lucian, Bergmann, Baestweiler.
- 5. Dbenball, Josef, Raufmann, Roln.
- 6. Dörren berg (Köln), Otto, Landwirt, Lepperhof, Post Eckenhagen (Kr. Oberberg).

Cozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 7. Sollmann (Köln), Wilhelm, Chefredafteur, Köln-Deut.
- 8. Bödler, Sans, Gewerkichaftsfekretar, Roln-Bidendorf.

Rommuniftifche Bartei

- 9. Baft lein, Bernhard, Feinmechanifer, Roln.
- 10. Frau Ullrich (Köln), Lisa, Schneiberin, Berlin.
- 11. Thielen (Köln), Nikolaus, Maschinist, Ballendar (Rhein).

Zentrum

- 12. Joos, Josef, Schriftleiter, Köln-Lindenthal.
- 13. Frau Teusch, Chriftine, Lehrerin, Koln-Chrenfeld.
- 14. Effer (Euskirchen), Thomas, Genossenschaftsleiter, Euskirchen.
- 15. Ernst (Aachen), Johann, Gewerkschaftsangestellter, Herzogenrath.
- 16. Gerig, Otto, faufmännischer Angestellter, Roln-Deut.
- 17. Dr. Schetter (Köln), Rudolf, Senatspräsident beim Oberlandesgericht Dusselborf, Sut Karthaus bei Jülich.
- 18. Asmuth, August, Oberpostinspektor, Köln-Lindenthal.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

19. Freiherr von Schorlemer, Karl Friedrich, Gutsbesitzer, Bolperhausen, Post Holpe (Kr. Waldbröl).

Wahlfreis 21 (Noblenz-Trier)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Dentsche Arbeiterpartei

- 1. Simon, Gustav, Diplom-Handelslehrer, Koblenz.
- 2. Pies, Ernst Ludwig, Weinbauer und Lands wirt, Langensonsheim (Nahe).
- 3. Zenner (Roblenz), Carl, Diplom = Raufmann, Brohl (Rhein).
- 4. Carius, Rarl, Angestellter, Robleng.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlands

5. Kirschmann, Emil, Handlungsgehilfe, Ministerialrat i. e. R., Berlin-Köpenick und Köln-Klettenberg.

Bentrum

- 6. Berhülsbonk, Eduard, Berlagsbirektor und Chefrebakteur, Neuwied.
- 7. Nenses, Mathias, Landwirt, Medel (Bz. Trier).

- 8. Tremmel, Beter, Gewertichaftsfefretar und Berbandsvorsigender, Berlin-Steglit.
- 9. Gibbert, Paul, Winger, Moselfern.
- 10. Frau Dr. Peerenboom. Elje, Berbandsjefretärin im Bentralverband der fath. Jungfrauenvereine Deutschlands, Dusseldorf und Linz (Rhein).

Rampffront Comarg-weiß-rot

11. Dr. Spahn, Martin, o. ö. Professor an ber Universität Köln, Köln und Berlin-Lichterfelbe.

Wahlfreis 22 (Düffelborf Cft)

Bemählt finb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Florian, Friedrich Rarl, Politischer Gauleiter, Duffelborf-Oberfassel.
- 2. Beller (Duffeldorf), Willi, Raufmann, Buppertal-Barmen.
- 3. Börger, Wilhelm, Technifer, Reug.
- 4. Oppermann, Theodor, Brofessor, Presseverlag-Inhaber, Hannover-Kirchrobe.
- 5. Dr. Rlein, Josef, Bolfswirt, Duffeldorf-Oberkassel.
- 6. Kraft, Ludwig, kaufm. Angestellter, Düssels dorf.
- 7. Sporrenberg (Düsseldorf), Jakob, Mechaniker, Düsseldorf.
- 8. Schroer (Buppertal), Hermann, Rechtsanwalt, Buppertal-Elberfeld.

Cozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 9. Dr. Silferding, Rubolf, Reichsminifter ber Finanzen a. D., Berlin.
- 10. Frau Agnes, Lore, Sausfrau, Duffeldorf.

Rommuniftifche Partei

- 11. Sorn, Lambert, Redatteur, Duffeldorf.
- 12. Sennig, Rudolf, Bimmerer, Duffeldorf.
- 13. Frau Dberlach, Helene, Angestellte, Berlin-Beigensee.
- 14. Muhfal, Carl, Gemeinbearbeiter, Duffel-
- 15. Geisler, Baul, Schloffer, Berlin.

Bentrum

- 16. Kaiser (Köln), Jakob, Landesgeschäftsführer, Köln=Klettenberg.
- 17. Frau Dr. h. c. Weber (Berlin), Helene, Ministerialrat, Berlin.
- 18. Schlack, Peter, Verbandsbirektor bes Reichsverbandes beutscher Konsumvereine, Köln-Marienburg.
- 19. Schnitler, Ernft, Fabrifbireftor, Duffelborf-Oberfassel.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 20. Dr. rer. pol. h. c. Koch (Buppertal), Wilhelm, Neichsverkehrsminister a. D., Buppertal-Elberfeld.
- 21. Frau D. von Tiling, Magdalene, Studienrätin, Berlin-Bilmersdorf.

Wahlfreis 23 (Düffeldorf Weft)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Terboven, Josef, Bankbeamter, Effen.
- 2. Lunken, Mar Otto, Hofbesitzer, Hauptmann a. D., Weselerwald, Post Brünen (Riederrhein), Gut Boghövel.
- 3. Johlig, Frit, Schloffermeifter, Effen.
- 4. Peppmüller, Friedrich, Reichsbahnaffiftent, Oberhausen (Rheinland).
- 5. Bapf, hermann, Sandlungsgehilfe, Effen.
- 6. Multhaupt, Heinrich, Hüttenarbeiter, Duisburg-Hamborn.

Cozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 7. Gerlach, Paul, Landesrat, Düffeldorf.
- 8. Schlebusch, Hubert, Lehrer, Gladbach-Rheydt, Post M.-Gladbach.

Rommuniftifche Bartei

- 9. Schulte (Düffeldorf), Frit, Fabrikarbeiter, Leverkusen-Rüppersteg.
- 10. Beder (Duffeldorf), Artur, Dreher, Berlin-Rummelsburg.

Bentrum

- 11. Dr. Bell, Hans, Reichsminister ber Juftig a. D., Berlin-Laufwit.
- 12. Schmit (Duisburg), Rarl, Berbandsvorfigenber, Duisburg.
- 13. Blum (Krefeld), Johannes, Landwirt, Krefeld.
- 14. Dr. jur. Bages, Beter, Berbandsbirektor, Effen.
- 15. Fahrenbrach, Beinrich, Berbandsvorsigenber, Duffelborf.
- 16. Dr. Born, Josef, Studienrat, Dinglaten.

Rampffront Comarg-weiß-rot

17. Dr. Stadtler, Eduard, Schriftsteller, Berlin.

Wahlfreis 24 (Oberbayern-Schwaben)

Gewählt sind:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Sitler, Abolf, Reichskanzler, Berlin.
- 2. Amann, Mag, Berlagsbireftor, München.

- 3. Reinhardt, Frit, Handelsschuldirektor a. D., Bolkswirt, Herrsching am Ammersce.
- 4. Schwarz (Memmingen), Wilhelm, Rechtsanwalt, Memmingen.
- 5. Dietrich (München), Josef, Expedient, München.
- 6. Holzmann, Artur, Gutsbesitzer, Gut Hartnig, Post Grabenstätt.
- 7. Deininger, Johann, Landwirt und 1. Bürgermeister, Burtenbach.
- 8. Bunge, Sanns, Raufmann, München.
- 9. Fren (Oberbanern), Kurt, Dipl.=Volkswirt, München.
- 10. Buchner, Franz, Bermessungsbeamter, Starnberg (Oberbanern).

Cogialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 11. Dr. Hoegner, Wilhelm, Landgerichtsrat, München.
- 12. Felber, Jofef, Schriftleiter, Augsburg.
- 13. Unterleitner, Sans, Sefretär, München.

Rommuniftifche Bartei

- 14. Beimler, Sans, Schloffer, München.
- 15. Söllerzeber, Michael, Maschinenarbeiter, Deggendorf.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

16. Dr. Baerwolff, Walther, Hauptgeschäftsführer, München.

Banerifche Bolfspartei

- 17. Dr. Horlach er (München), Michael, Direktor ber Bayerischen Landesbauernkammer, München.
- 18. Ritter von Lex, Hans, Regierungsrat 1. Al. im baherischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.
- 19. Wiedemann (Oberbahern), Anton, Seifenfiedermeifter, Bad Tölz.
- 20. Schwarzer (Oberbahern), Rudolf, Berbandsvorsitzender, München.
- 21. Dr. Rothermel, Fridolin, Landwirt, Bayersried-Ursberg.
- 22. Emminger, Erich, Reichsminifter a. D., Oberftlandesgerichtsrat, München.
- 23. Stimmer, Hans, Bauer, Forfthub, Poft Schwindegg.

Banerifcher Bauern- und Mittelftandsbund (Deutsche Bauernpartei)

24. Kling, Frit, Landwirt, Kreisrat, Beuren bei Weißenborn, Post Pfaffenhosen a. d. Noth, Neuulm (Donau) Land.

Wahlfreis 25 (Niederbanern)

Gemählt sind:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Hofmann (Nieberbahern), Hans Georg, Oberst a. D., Ingolstadt.
- 2. Erbers dobler, Otto, Raufmann, Regensburg.
- 3. Barthel (Nieberbahern), Michael, Bauer und 2. Bürgermeister, Diplom = Landwirt, Aipoln, Post Falkenstein (Oberpfalz).
- 4. Dr. med. dent. Rolb, Artur, praft. Bahnarzt, Amberg (Oberpfalz).

Cogialbemofratifche Partei Deutschlands

5. Frau Pfülf, Toni, Bolksschullehrerin, München.

Banerifche Bolfspartei

- 6. Herrmann, hans, rechtskundiger Bürgermeister, Regensburg.
- 7. Sturm, Joseph, Bauer, Greßelsbach, Post Dingolfing.
- 8. He Imerich (Niederbayern), Michael, Reichsbahnsefretär und 1. Vorsitzender des Bayerischen Eisenbahnerverbandes, München.
- 9. Dr. Graf (Regensburg), Otto, Regierungsrat, Regensburg.

Wahlfreis 26 (Franken)

Gewählt sind:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Ritter von Epp, Franz, Kommissarischer baberischer Ministerpräsident, Generalleutnant a. D., München.
- 2. Sireicher, Julius, Schriftsteller, Nürnberg.
- 3. Schemm, Bans, Sauptlehrer, Banreuth.
- 4. Forster, Albert, Kaufmannsgehilfe, Münschen.
- 5. Bergmann, Robert, Hauptlehrer, Abjutant des Stabschefs der NSDAP, Altdorf b. Nürnberg und München.
- 6. Hergenröder, Adolf, Dipl. = Landwirt, Landwirtschaftsaffeffor, Schweinfurt.
- 7. Schuberth, Frit, Landwirt und Obst-
- 8. Appler, Johann, Steuersekretär, Gungenhaufen.
- 9. Sager, Beinrich, Studienaffeffor, Banreuth.
- 10. Ittameier, Ernft, Raufmann, Baffertrudingen.
- 11. Wurzbacher, Philipp, faufm. Angeftellter, Nürnberg.

12. Grabl (Franken), Georg, Sekretär und Stadtrat, Rürnberg.

Sozialdemofratifche Partei Deutschlands

- 13. Bogel, Johann, Bildhauer, Parteivorsitens ber, Berlin-Hirschgarten.
- 14. Dill, Hans, Parteisekretär der SPD für den Bezirk Franken, Nürnberg.
- 15. Buchta, Friedrich, Redafteur, Bahreuth.
- 16. Soldmann (Franken), Frit, Arbeiterfekretär, Schweinfurt.
- 17. Schneppenhorft, Ernst, Kaufmann, Nürnberg.

Rommuniftifche Partei

18. Mener (Franken), Johann, Parteisekretär, Nürnberg.

Rampffront Comarg-weiß-rot

19. Dr. Lent, Friedrich, Universitätsprofessor, Erlangen.

Bayerifche Bolfspartei

- 20. Leicht, Johann, Dombetan, Bamberg.
- 21. Herbert, Franz, Stonomierat, Landwirt, Kolitheim.
- 22. Troßmann (Nürnberg), Karl J., Geschäftsführer, Nürnberg.
- 23. Rorbacher (Franken), Hubert, Uhrmachermeister, Arnstein (Unterfranken).
- 24. Huth (Franken), Friedrich, Landwirt, Michelbach (Unterfranken).

Wahlfreis 27 (Pfalz)

Bemählt find:

Nationalfozialiftifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Bürdel, Josef, Lehrer, Haardt b. Neustadt (Haardt).
- Schickert, Lubwig. Landwirt, Saatzüchter, Schniftenbergerhof (Pfalz), Post Niederwiesen (Kr. Alzen).
- 3. Selgner, Nikolaus, Schloffer, Neuftadt (Haardt).
- 4. Dr. med. Ramm (Pfalz), Rudolf, Arzt und Reichsbahnarzt, Pirmajens.

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

5. Wagner (Pfalz), Friedrich Wilhelm, Rechtsanwalt, Ludwigshafen (Rhein).

Rommuniftifche Partei

6. Benebum, Gris, Arbeiter, Rufel.

Bentrum

7. Hofmann (Ludwigshafen), Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen (Rhein).

Bayerifche Bolfspartei

8. Dr. med. Baners dörfer, Michael, Gesheimer Rat, praft. Arzt und Krankenhausarzt, Neustadt (Haardt).

Wahlfreis 28 (Dresben-Baugen)

Gewählt sind:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Holdinghausen, Eugen, Oberschmelzmeister, Grödit (Amtsh. Großenhain).
- 2. Körner (Sachsen), Hellmut, Gutspächter, Pistowit bei Behren, Post Meißen Land.
- 3. Freiherr bon Killinger, Manfred, Reichskommissar für Sachsen, Kapitänleutnant a. D., Dresben und Berlin-Grunewald.
- 4. Körner (Berlin), Paul, Neferent im Preußisichen Ministerium des Innern, BerlinsCharslottenburg.
- 5. Reiter (Sachsen), Hans, Gutsinspektor, Löbau (Sachsen).
- 6. von Detten, Georg, Rittmeister a. D., Gruppenführer der SA. Sachsens, Dresden.
- 7. Sehbel (Sachsen), Josef, Hauptmann a. D., München.
- 8. Dr. Ziegler (Sachsen), Günther, Flieger, Berlin-Zehlendorf.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlaubs

- 9. Frau Senber, Tony, Angestellte, Berlin-Bilmersdorf.
- 10. Argi, Arthur, Bezirksichulrat i. B., Rähnits-Hellerau.
- 11. Dobbert, Alfred, Redafteur, Meigen.
- 12. Fleißner (Dresben), Hermann, Schriftsteller, Staatsminister a. D., Dresben.
- 13. Krätig, Hermann, Textilvertreter, Petershagen, Post Fredersdorf b. Berlin.
- 14. Schirmer, Johannes, Amtshauptmann i. e. B., Freital-Potschappel.

Rommuniftifche Bartei

- 15. Räbel, Siegfried, Parteiangestellter, Pirna-Posta.
- 16. Gräf (Dresden), Hugo, Schlosser, Vorsitzender des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit, Berlin-Wittenau.
- 17. Frau Körner (Dresben), Olga, Köchin, Leipzig.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

18. Dr. Bang, Paul, Staatssekretar im Reichswirtschaftsministerium, Berlin-Tempelhof.

Deutsche Bolkspartei

19. Dingelben, Couard, Rechtsanwalt, Berlin.

Wahlfreis 29 (Leipzig)

Bewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Deg (München), Rudolf, Politischer Bentralfommiffar, Berlin und München.
- 2. Schroeder (Sachjen), Withelm, Gutsinspektor, Leisnig.
- 3. Dr. med. Hocheijen, Paul, Generaloberftabsarzt a. D., München.
- 1. Sieber (Leipzig), Marl Heinrich, Landwirt, Wieberoda, Post Dichat Land.
- 5. Dr. med. Wegner (Sachjen), Ernft, praft. Arzt, Rirchberg (Sachjen).
- 6. Groine, Bermann, Cleftr. Ingenieur, Dobeln.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlands

- 7. Lipinsfi, Richard, Handlungsgehilfe, jeht Schriftsteller, Sächst. Staatsminister a. D., Vennewit, Burgen Land.
- 8. Saupe (Leipzig), Hugo, Redaftenr, Leipzig.
- 9. Graf (Leipzig), Georg Engelbert, Schriftfteller, Lehrer, Bad Dürrenberg.
- 10. Frau Starrmann, Margarethe, Chefran, Leipzig.

Rommuniftifche Bartei

- 11. Selbmann, Friedrich, Bergmann, Hindenburg (Oberschl.).
- 12. Rippenberger, Sans, Banfangeftellter, Berlin.

Rampifront Schwarz-weißerot

13. Dr. Rabemacher, Walther, Bergwertsdirektor, Borna (Bz. Leipzig).

Wahlkreis 30 (Chemnik=Zwickau)

Cemählt jinb:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Mut ich mann, Martin, Fabrifant, Planen (Bogtl.).
- 2. Se & (Planen), Arthur, Schuhmachermeifter, Planen (Bogtl.).
- 3. Lent, Georg. Raufmann, Blauen (Bogtl.).
- 4. Jordan, Martin, Kaufmann, Marknenfirchen.

- 5. Heuich neiber, Michael, Kohlenwerfsauffeber, Delsnit (Erzgeb.).
- 6. Pillmaner, Franz, Graveurvorarbeiter, Aue (Erzgeb.).
- 7. Ender, Herbert, Fabrifant, Borftendorf (Erzgeb.).
- 8. Stiehler, Ernft Paul, Kaffenaffistent beim Rat zu Chemnit, Chemnit.
- 9. Dost (Zwidau), Ewald, Architeft, Zwidau (Sachsen).
- 10. Bauer, Robert, Gewerbetreibender, Annaberg (Erzgeb.).

Sozialdemofratifche Partei Deutichlands

- 11. Il h lig (Chemnit), Murt, Oberlehrer, Chemnit.
- 12. Graupe (Zwickau), Georg, Gewerkschaftssekretär, Zwickau (Sachsen).
- 13. Ruhnt, Bernhard, Amtshauptmann i. e. B., Chemnis.
- 14. Sartich (Chemnit), Erwin, Bolfsichullehrer, Mylan (Bogtl.).

Rommuniftifche Bartei

- 15. Schneller, Ernft, Lehrer, Berlin.
- 16. Frau Simmler (Chennits), Johanna, faufmänn. Angeftellte, Chennits.
- 17. Janka, Albert Johann, Schlosser, Plauen (Bogtl.).
- 18. Grube, Ernft, Tijchler, Berlin.

Rampffront Schwarz-weißerot

19. D. Dochring, Bruno, Hof- und Domprediger, Berlin.

Wahlfreis 31 (Württemberg)

Gewählt sind:

Rationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Dreher, Wilhelm, Mechanifer, Ulm (Donau).
- 2. Grund, Heinrich, Landwirt, Mäusdorf, Poft Künzelsau (Wg.).
- 3. von Jagow, Dietrich, Oberleutnant zur See a. D., Eflingen (Neckar).
- 4. Sühnlein, Abolf, Major a. D., München.
- 5. Richn, Frit, Fabrifant, Troffingen (Bg.).
- 66. Stehle (Bittelbronn), Binzenz, Landwirt, Bittelbronn, Post Haigerloch.
- 7. 3 eller (Bürttemberg), Robert, Bantbeamter, Stuttgart-Degerloch.
- 8. Schmidt (Stuttgart), Friedrich, Lehrer, Stuttgart.
- 9. Malger, Josef, Schriftsteller, München.
- 10. Freiherr von Wrangell, Alexander, Gutsbesitzer, Gut Schönberg über Westerhofen Nalen (Württ.) Land.
- 11. Dr. med. Stähle (Nagold), Eugen, Arzt, Nagold (Wg.).

Cozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 12. Rogmann (Württemberg), Erich, Direktor bes Hauptversorgungsamts Stuttgart, Stuttgart.
- 13. Dr. Schumacher, Murt, Redafteur, Stutt-
- 14. Ulrich (Württemberg), Frit, Buchdrucker, jett Redakteur, Heilbronn (Nedar).
- 15. Beimer, Jatob, Bezirksleiter des Allg. Deutschen Gewerkichaftsbundes, Stuttgart.

Rommuniftifche Bartei

- 16. Frau Betfin, Clara, Schriftstellerin, Birfenwerber bei Berlin.
- 17. Buchmann, Albert, Angestellter, Stuttgart.

Bürttembergifch-Sohenzollerifche Zentrumspartei

- 18. Dr. h. c. Bolz (Stuttgart), Eugen, Würtstembergischer Staatspräsident, Borsitzender des Staatsministeriums, zugleich Innenminister, Stuttgart.
- 19. Farnh, Osfar, Guts- und Brauereibesitzer, Hauptmann a. D., Gut Dürren, O.-A. Leutsfirch (Württ. Allgäu).
- 20. Groß (Württemberg), Johannes, Berbandsgeschäftsführer, Stuttgart.
- 21. Wiedemeier, Franz, Gewerfichaftssetretär, Um (Donau).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

22. Dr. - Ing. e. h. Wider, Frit, Fabrikant, Stuttgart.

Chriftlich-jozialer Bolfedienft (Gvangelifche Bewegung)

23. Simpfendörfer, Wilhelm, Schriftleiter, Rorntal (Wg.).

Bauern= und Weingartnerbund

24. Saag, Seinrich, Weingartner, Seilbronn (Neckar).

Wahltreis 32 (Baben)

Bewählt find:

Nationalsvzialistische Deutsche Arbeiter=

- 1. Wagner (Baben), Robert, Schriftsteller, Karlsruhe (Baben).
- 2. Roth (Baden), Robert, Landwirt und Bimmermann, Liedolsheim, Poft Linkenheim.
- 3. Rupp, Johannes Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baden).
- 4. Ludin, Hanns, SA. Führer, Lentnant a. D., Rarlsruhe (Baden).
- 5. Wetel (Baden), Otto, Ingenieur, Beidel-
- 6. Huber, Ludwig, Landwirt (Schwarzhofbauer), Ibach, Post Oppenau (Reuchtal).

- 7. Biegler (Beidelberg), Willy, Orthopadie-Mechanifer, Beidelberg.
- 8. Wittje, Curt, taufm. Angestellter, Hauptmann a. D., Kulmbach.
- 9. Plattner, Friedrich, Raufmann, Friedrichstal (Baden).
- 10. Hug (Baden), Wilhelm, Forstrat, Waldshut.

Sogialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 11. Roth (Mannheim), Ernst, Redaftenr, Mannheim.
- 12. Meier (Baden), Stefan, Kaufmann, Freiburg (Br.).

Rommuniftijde Bartei

- 13. Doll, Frang, Dreber, Heidelberg.
- 14. Chemnit, Walter, Maurer, Lorrach.

Babifche Bentrumspartei

- 15. Dr. Föhr (Baben), Ernst Gottlieb, Papit-licher Hausprälat, Freiburg (Breisgau).
- 16. Dr. Schmitt (Karlsruhe), Josef, Badischer Staatspräsident und Justizminister, Marls-ruhe (Baden).
- 17. Er jing, Joseph, Gewertschaftssefretär, Karlsruhe (Baden).
- 18. Dieg, Carl, Landwirt, Radolfzell.
- 19. Dr. jur.. Dr. phil. Hadel & berger, Albert, Fabrifbesiter, Oflingen (Amt Sadingen).
- 20. Frau Siebert, Clara, Karlsruhe (Baden).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

21. Dr. Sanemann, Alfred, Landgerichtsdireftor, Beibelberg.

Wahlfreis 33 (Seffen=Darmftabt)

Gewählt sind:

Rationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Rojenberg, Alfred, Hauptichriftleiter, München.
- 2. Ringshaufen, Friedrich, Lehrer, Offenbach (Main).
- 3. Schneidhuber, August, Major a. D., Ober-Gruppenführer der SA. der NSDAP, Frankfurt (Main).
- 4. Mern (Eberstadt), Frit, Fabrifarbeiter, Eberstadt (Bergstraße).
- 5. Münchmeher, Ludwig, Pfarrer a. D., Düffeldorf.
- 6. Dr. Wagner (Heffen), Richard, Landwirt, Darmftabt.
- 7. Leuz, Marl, Schriftsteller, Lehrer a. D., Heidelberg.

Sozialdemofratifche Partei Dentichlands

8. Dr. Mierendorff, Carl, Schriftsteller, Darmstadt.

9. Ribel, Beinrich, Oberregierungsrat, Giegen.

10. Weber (Seffen), Bilhelm, Gemerkichaftsangestellter, Offenbach (Main).

Rommuniftifche Bartei

11. Brengel, Otto, Schreiner, Frankfurt (Main)=Fechenheim.

Bentrum

- 12. Dr. Bodius, Frit, Rechtsanwalt, Maing.
- 13. Rnoll, Wilhelm, Oberregierungsrat, Darm- ftabt.

Wahlfreis 34 (Hamburg)

Bemählt find:

Nationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Raufmann, Karl, Gauleiter der NSDAP, Hamburg.
- 2. Dr. Rieland, Bans Beinrich, Bolizeiprafistent, Bamburg.
- 3. Reinfe, Belmut, Schmied, Bamburg.
- 4. Bödenhauer, Arthur, Polizeibeamter a. D., Hamburg.
- 5. Bolt (Hamburg), Wilhelm, Maufmann, Hamburg.

Sozialdemofratifche Partei Deutschlands

- 6. Dr. Staudinger, Hans, Staatssefretär a. D., Berlin-Charlottenburg.
- 7. Biedermann, Molf, Parteifefretär, Hamburg.
- 8. Dahrendorf, Gustav, Schriftleiter des "Hamburger Echo", Hamburg.

Rommuniftifche Bartei

- 9. Ih älmann, Ernst, Borsitzender der stommunistischen Partei Deutschlands, Transportarbeiter, Hamburg.
- 10. Frau Angustat, Elije, Hausfrau, Hamburg.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

11. Gof, Carl Gottfried, Werftbireftor a. D., Altona-Othmarichen.

Wahltreis 35 (Mecklenburg)

Gemählt find:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Sildebrandt, Friedrich, Landarbeiter, Raben Steinfelb (Schwerin, Medlb.).
- 2. Behme, Hermann, Gleftromeifter, Bismar.
- 3. Schröber (Medlenburg), Walther, Ingenieur, Lübed.
- 4. Fust (Medlenburg), Herbert, Landwirt, Warrenzin, Post Dargun.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlaubs

- 5. Dr. Leber, Julius, Sauptidriftleiter, Lübed.
- 6. Moltmann, Carl, Direktor des Arbeitsamts Schwerin, Schwerin (Medlb.).

Rommuniftifche Bartei

7. Schuldt (Medlenburg), Hermann, Häusler, Techentin, Post Ludwigsluft.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

8. Dr. Everling, Friedrich, Rechtsanwalt, Berlin und Reubrandenburg.

Reichswahlvorschlag

Gemählt find:

Nationalsozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Schwarz (München), Franz Xaver, Städt. Bermaltungsoberinipettor, München.
- 2. Bouhler, Philipp, Reichsgeschäftsführer, München.
- 3. Effer (München), Hermann, Schriftleiter u. Stadtrat, bager. Staatskommissar, München.
- 4. Sierl, Konftantin, Oberft a. D., München.
- 5. Buch, Walter, Major a. D., Solln bei München.
- 6. von Levehow, Magnus, Polizeipräsident in Berlin, Kontreadmiral a. D., Berlin.
- 7. von Pfeffer, Franz, Hauptmann a. D., Pajing bei München.
- 8. Darre, Richard, Walther, Dipl.=Landwirt u. Dipl.=Rolonialwirt, Solln bei München.
- 9. Habicht (München), Theo, Schriftsteller, München.
- 10. Dr. Schulte Naumburg, Paul, Professor, Beimar.
- 11. Dr. Il jabel, Georg, Studienrat, Insterburg.
- 12. Brudmann, Sugo, Berleger, München.
- 13. bon Schirach, Baldur, Schriftsteller, München.
- 14. Beiß., Wilhelm, Redafteur, Sauptmann a. D., München.
- 15. Erbpring zu Balded und Phrmont, Josias, SS.=Gruppenführer, München.
- 16. Dr. Bfaff, Alfred, Gleftro-Chemifer, Solln bei Minchen.
- 17. Reppler, Wilhelm, Ingenieur, Berlin-Charlottenburg.
- 18. John, Heinz-Hugo, Maufmann, München.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 19. Landsberg, Otto, Rechtsanwalt und Notar, Berlin.
- 20. Dittmann, Wilhelm, Schriftsteller, Berlin-Behlenborf.

- 21. Graßmann, Peter, Schriftseber, Borsitzenber bes Allgemeinen Deutschen Gewerkschafts bundes, Berlin-Zehlendorf.
- 22. Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof.
- 23. Dr. h. c. Marum, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baden).
- 24. Scheffel, Franz, Gewerkichaftsangeftellter, Berlin.
- 25. Tarnow, Frit, Borfitender des Deutschen Holzarbeiterverbandes, Berlin-Lichterfelde.

Rommuniftifche Bartei

- 26. Schehr (Hannover), John, Schloffer, Hannover.
- 27. Dr. Reubauer (Berlin), Theodor, Duffel-
- 28. Maddalena, Mag, Metallarbeiter, Singen (Hohentwiel).
- 29. Put, Ernft, Landwirt, Bad Brüdenan (Unterfranken).
- 30. Stenzer, Franz, Bahnarbeiter, Paiing bei München.
- 31. Horfeling, Gerhard, Betriebsarbeiter, Goch.
- 32. Weibauer, Walter, Zimmerer, Berlin-Reinidendorf-Oft.
- 33. Rahmann, Frit, Landwirt, Girschunen, Post Tilsit-Preußen.

Bentrum

- 34. Dr. Brüning, Heichstanzler a. D., Berlin.
- 35. Dr. Kaas, Ludwig, Professor, Domfapitular und Geistlicher Rat, Päpstlicher Hausprälat, Apostolischer Protonotar, Trier.
- 36. Dr. Wirth, Joseph Karl, Reichsfanzler a. D., Freiburg (Breisgau).
- 37. Dr. rer. pol. h. c. & I ö d n e r , Florian, Gijeninduftrieller, Dortmund-Löttringhausen.
- 38. Ruhnen, Frit, Gewerkichaftsfekretar, Saarbruden.
- 89. Winkler, August, Organisationsleiter des Rathol. Gesellenvereins, Köln.
- 40. Dr. Bodel, Heinrich, Generalsefretar der Deutschen Bentrumspartei, Berlin.

Rampifront Schwarz-weiß-rot

41. von Papen, Franz, Stellvertreier des Reichstanzlers, Reichstommiffar für das Land Breuken, Berlin.

- 42. Selbte, Franz, Reichsarbeitsminister, Berlin.
- 43. Dr. Quaat, Reinhold Georg, Geheimer Regierungsrat, Bortragender Kat a. D., Rechtsanwalt und Notar, Berlin.
- 44. Möllers, Alfred, Kaufmannischer Direttor, Berlin-Lichterfelde.
- 45. Sembed, Otto, Fabrifant, Lüdenicheid.
- 46. Harmony, Gustov, Telegraphendirektor, Berlin-Lichterfelde.
- 17. Berndt, Emil, Bürgermeifter, Berlin-

Bayerifde Bolfepartei

- 48. Fran Lang = Brumann, Thusnelda, Lehrerin, München.
- 49. Graf von Quadt zu Wykradi und Isny, Eugen, Rittmeister a. D., Unterfnöringen, Post Burgau (Schwaben).

Deutiche Staatspartei

- 50. Dietrich (Baben), Hermann Robert, Stellvertreter des Reichskanzlers und Reichsminister der Finanzen a. D., Berlin-Charlottenburg und Wildgutach, Post Neukirch (Baben).
- 51. Dr. jur. Maier (Bürttemberg), Reinhold, Bürttembergischer Birtschaftsminister, Stuttgart.
- 52. Lemmer, Ernst, Generalsekretär des Gewerkschaftsringes, Klein - Machnow, Post Berlin-Zehlendorf.
- 53. Landahl, Seinrich, Studienrat, Samburg.
- 54. Dr. Heuf (Berlin), Theodor, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelde.

Deutiche Bolfspartei

55. Dr. Hugo, Otto, Erster Synditus der Industrie- und Handelsfammer Bochum, Bochum.

Deutiche Bauernpartei

56. Dr. h. e. Fehr (München), Anton, Bayerischer Staatsminister für Landwirtschaft a. D., Reichsminister a. D., ordentlicher Hochschulprofessor, Freising (Oberbayern).

Christlich=fozialer Bolfebienft (Evangelifche Bewegung)

- 57. Behrens, Franz, Vorsitender des Reichsberbandes ländlicher Arbeitnehmer und des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands, Berlin-Schöneberg.
- 58. Baujch, Paul, Nechnungsrat, Korntal (Wa.).

Berlin, den 20. März 1988.

3u N 2

Neichstag
VIII. Wablveriode
1933

Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags nach Wahlkreisen in der Reihenfolge der Areis= und Reichswahlvorschläge geordnet

(Berichtigt auf Grund bes § 10 bes Borläufigen Gefeges zur Gleichschaltung ber Länder mit bem Reich vom 31. März 1933 — Reichsgesethl. I S. 153 —.)

Wahlfreis 1 (Oftpreußen)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Koch (Ostpreußen), Erich, Gauleiter, Königsberg (Pr.).
- 2. Otto, Egbert, Hofbesiter, Rosenau, Post Spiegelberg (Rr. Allenstein).
- 3. Feber (München), Gottfried, Diplomingenieur, Murnau (Oberbagern) und München.
- 4. Plorin (Oftpreußen), Gugen, Raufmann, Königsberg (Br.).
- 5. von Sybel, Heinrich, Direktor des Reichslandbundes und Gutsbesitzer, Berlin = Charlottenburg und Haus Isenburg bei Köln.
- 6. Nötelmann, Erwin, Schlossergeselle, Königsberg (Pr.).
- 7. Prühmann, Hans Molf, Landwirt, Königsberg (Pr.).
- 8. Du s ch ön, Ernst, Steinbrucharbeiter, Königsberg (Pr.).
- 9. Preuß (Königsberg), Alfred, Oberpostsefretär, Königsberg (Pr.).
- 10. von Platen (Oftpreußen), Claus, Landwirt, Raschung (Kr. Rößel).
- 11. Gross (Tilfit), Rudolf, Oberzollsekretär, Tilfit.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlands

- 12. Lar [sen, Friedrich, Fabrikarbeiter, Bezirksfefretär, Königsberg (Pr.).
- 13. Lufft, Werner, Landrat z. D., Königsberg (Pr.).
- 14. Mertins, Arthur, Lehrer, Königsberg (Pr.).

Bentrum

15. Teschner, Hubert, Gutsbesitzer, Rleiditten bei Springborn (Ermland).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 16. von Restorff, Horst, Landwirt, Lindenau bei Braunsberg (Oftpr.).
- 17. Sellwig (Oftpreußen), Kurt, Tischlermeifter und Fabrifbesiter, Riesenburg.

Wahlfreis 2 (Berlin)

Gemählt finb:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Dr. Goebbels, Paul Joseph, Reichsminister für Bolksaufklärung und Propaganda, Berlin.
- 2. Graf gu Reventlow, Ernft, Schriftsteller, Rapitanleutnant a. D., Potsbam.
- 3. Schuhmann (Berlin), Walter, Monteur, Berlin-Friedenau.
- 4. Dr. Fabricius, Hans Eugen Stephan, Negierungsrat, Berlin.
- 5. Dr. phil. Meinshausen, Sans, Staatstommiffar, Studienrat, Berlin-Zehlendorf.
- 6. Ern st (Potsbam), Karl, SA. Dberführer ber Untergruppe Berlin-Oft, Berlin-Grunewald.

Cogialbemofratifche Partei Deutschlands

- 7. Crispien, Arthur, Parteivorsitender, Berlin.
- 8. Aufhäuser, Siegfried, Borsitzender des Allgemeinen freien Angestellten (AfA) Bundes, Berlin-Grunewald.

Reichstag. VIII. 1938. Drudf. Zu Rr. 2. Ausgegeben am 10. April 1933.

- 9. Frau Bohm = Schuch, Clara, Berlin-Johannisthal.
- 10. Litte (Berlin), Carl, Steinbrucker, Sekretär, Berlin.
- 11. Lübbe, Erich, Dreher, Berlin-Charlottenburg.

Bentrum

12. Schmitt (Berlin), Hermann Joseph, Generalsekretär, Berlin.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

13. Laverreng, Wilhelm, Direktor bei der Reichsbahn, Berlin-Friedenau.

Wahlfreis 3 (Potsbam II)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Hinkel, Hans, Staatskommissar, Landesleiter von Preußen des Kampfbundes für deutsche Kultur, Berlin-Friedenau.
- 2. Hante, Rarl, Müllermeister und Gewerbelehrer, Berlin-Steglit.
- 3. Dr. Sunte, Beinrich, Silfsreferent im Reichswehrministerium, Berlin-Steglit.
- 4. Pretel (Berlin), Ernft, Raufmann, Berlin.
- 5. Wächter, Werner, Vertreter, Berlin-Behlenborf.
- 6. Wege (Berlin), Kurt, Oberleutnant a. D., SS.-Oberführer, Priort Wuftermark-Land.
- 7. Gener, Balbemar, Architekt und Baufachverftändiger, München.
- 8. Skoba, Paul, Schuhmacher, jest Posthelfer, Berlin-Spandau.

Sozialbemofratifche Partei Deutschlauds

- 9. Künstler, Franz, Metallarbeiter, Setretär, Berlin-Neufölln.
- 10. Dr. Löwenstein, Kurt, Stadtrat a. D., Berlin-Reufölln.
- 11. Heinig, Rurt, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelde.
- 12. Frau Runert, Marie, Schriftstellerin, Berlin-Röpenick.

Bentrum

13. Dr. Rrone, Beinrich, Berlin-Wilhelmshagen.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 14. Steinhoff, Werner, Stadtrat, Berlin-Wilmersdorf.
- 15. Frau Lehmann, Annagrete, Studienrätin, Berlin-Steglit.
- 16. Timm, Erich, Schlossermeister, Fabrikant, Berlin-Tempelhof.

Wahlfreis 4 (Potsbam I)

Bemählt find:

Rationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Göring, Hermann Wilhelm, Reichsminister, Reichskommissar für die Luftsahrt, kommissarischer preußischer Minister des Innern, Hauptmann a. D., Berlin-Charlottenburg.
- 2. Pring von Preugen, August Wilhelm, Botsbam-Sanssouci.
- 3. Freiherr von Wangenheim, Alexander, Landwirt, Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf.
- 4. Ruddeschel, Willi, Maschinenbau = Ingenieur, Nowawes.
- 5. Hintse, Kurt, Landarbeiter, Brüsenhagen, Bost Butike.
- 6. Dr. Decker (Potsbam), Wilhelm, Schriftfteller, Sachjenhausen (Nordbahn).
- 7. Schmiedide, Erich, Gaugeschäftsführer, Berlin.
- 8. Seidel = Dittmarsch, Siegfried, Major a. D., München.
- 9. Dassler, Herbert, Diplom = Raufmann, Berlin.

Cozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 10. Dr. h. c. 28 iffell, Rudolf, Berlin-Tempelhof.
- 11. Dr. Breitscheid, Rubolf, Schriftfteller, Berlin.
- 12. Frau Juchacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin-Köpenick.
- 13. Ebert, Friedrich, Chefredakteur der "Brandenburger Beitung", Brandenburg (Havel).

Kampffront Schwarz-weiß-rot

- 14. Wiedemann (Potsbam), Albert, Berbandsvorsitzender im Reichsbund vatert, Arbeiter u. Werkvereine, Berlin-Siemensstadt.
- 15. von Arnim, Detlev, Rittergutsbesitzer, Kröchlendorff.

Wahlkreis 5 (Frankfurt a. d. D.)

Bewählt sind:

Nationalsvzialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Brebow, Reinhard, Bauer und Gärtner, Manschnow (Oderbruch), Post Küstrin Land.
- 2. Kasche, Siegfried, Gruppenführer der SA., Tzschehschnow (Kr. Lebus).
- 3. Albrecht (Frankfurt), Martin, kaufm. Angestellter, Frankfurt (Oder).
- 4. Dr. med. Ruppin, Walter, prakt. Arzt, Reuhardenberg (Kr. Lebus), Post Müncheberg Land.

- 5. Wigand, Wilhelm, Schriftleiter, Eichwaldes Schulzendorf (Kr. Teltow).
- 6. Krüger, Friedrich-Wilhelm, Oberleutnant a. D., SA.-Gruppenführer, Berlin.
- 7. von dem Bach = Belewsfi, Erich, Bauerngutsbesiter, Dühringshof.
- 8. Stumpf, Martin, Landmesser, Sorau (Niederlausit).
- 9. Schröder (Frankfurt), Karl, Gisenbahn-Hilfsbetriebsassistent, Schlochau.

Cogialbemofratifche Partei Deutschlands

- 10. Wels, Otto, Borsitzender der Sozialdemofratischen Partei Deutschlands, Berlin-Friedrichshagen.
- 11. Seilmann, Ernft, Redatteur, Berlin.
- 12. Reigner (Frankfurt), Anton, Berbandsvorsitzender, Berlin-Reukölln.

Bentrum

13. Barnte (Frankfurt), Brunislaus, Studienrat, Schneibemühl.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 14. Wege (Frankfurt), Kurt, Gutsbesitzer, Follftein-Ludwigsdorf, Post Deutsch Filehne Land.
- 15. Schmidt (Reufölln), Wilhelm, Bundesvorfigender, Berlin-Neufölln und Miersdorf, Post Zeuthen.

Wahlfreis 6 (Pommern)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Rarpenstein, Wilhelm, Rechtsanwalt, Greifsmald.
- 2. Graf von Bismard = Schönhausen, Gottfried, Landwirt, Reinfeld, Post Barnow (Pomm.).
- 3. Hergt (Pommern), Otto, Landarbeiter, Stettin.
- 4. bon Corswant, Balther, Fibeifommißbefiger, Cungow, Post Jarmen.
- 5. Schulz (Pommern), Robert, Konditorgehilfe, Stettin-Neutornen.
- 6. Friedrich, Hans, Siedler, Quiperow, Post Demmin und Stettin.
- 2 ii d t f e (Pommern), Aurt, Bauernhofbesitzer, Naugard (Pomm.).
- 8. Schmidtsdorff, Adolf, Landwirt, Manow, Köslin Land.
- 9. Gohbes, Otto, Forstangestellter, Stettin-Reutornen.
- 10. Sendebreck, Max, Töpfermeifter, Rummelsburg (Pomm.).

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 11. Schumann (Stettin), Gustav, Stadtrat, Stettin.
- 12. Paffehl, Otto Friedrich, Schriftsteller, Buchhold, Post Hohenkrug (Kr. Greifenhagen).
- 13. Schmibt (Köpenick), Georg, Gärtner, Borfitender des Deutschen Landarbeiterverbandes, Berlin-Röpenick.

Rampffront Somarz-weiß-rot

- 14. von Zitewit, Georg Werner, Rittergutsbesitzer, Großgansen, Post Muttrin (Ar. Stolp, Pomm.).
- 15. Jaeger (Celle), Wilh., Kaufmann, Celle und Braunschweig.
- 16. Ruhnke, Karl, Landwirt, Coffin, Post Pyrit Land.

Wahlfreis 7 (Breslau)

Gemählt sind:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Schn ei der, Hermann, Rittergutspächter, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer für R.-Schlesien, Edersdorf (Kr. Namslau).
- 2. Schonwalber, Josef, Steinmet, Breslau.
- 3. Jente (Breslau), Ernft, Oberpostjekretar, Breslau.
- 4. Hahn (Breslau), Hans, Stabsführer der SA.-Gruppe Schlesien, Reichenbach (Eulengebirge).
- 5. Geburtig, Paul, Schlosser, Waldenburg (Schles.).
- 6. von Wohrsch, Udo, Landwirt, Schwanowit, Kr. Brieg (Bz. Breslau).
- 7. Dr. med. Pejchte, Rarl, prakt. Arzt, Reumarkt (Schles.).
- 8. Neugebauer (Breslau), Georg, Maschinenschlosser, Breslau.
- 9. von Hibdessen, Ferdinand, Polizeipräsident in Waldenburg (Schlesien), Gutsbesitzer, Ritts meister a. D., Waldenburg (Schlesien).

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 10. Löbe, Baul, Redatteur, Berlin-Wilmersdorf.
- 11. Wendemuth, Carl, Redakteur, Waldenburg (Schlesien).
- 12. Frau Anforge, Marie, Hausfrau, Nieder-Salzbrunn.
- 13. Pohle, Rurt, Redatteur, Striegau (Schles.).

Bentrum

- 14. Dr. Perlitius, Ludwig, Landwirtschaftsrat und Direktor der Landwirtschaftsschule, Glat.
- 15. Dr. Font, Wilhelm, Bolkswirt, Berlin-Dahlem.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

16. Dr. Freiherr bon Frentagh = Loring = hoven, Agel, Professor der Nechte, Breslau.

Wahlfreis 8 (Liegnig)

Bemählt finb:

Rationalfozialiftifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Dr. Frank II, Hans, Rechtsanwalt, München.
- 2. He i n e S., Edmund, Polizeipräsident in Breslau, SA. Gruppenführer Schlesien, Leutnant a. D., Breslau.
- 3. Jengen, Konrad, Telegrapheninspettor a. D., Görlit.
- 4. Wockat, Mar, Landwirt (Gutsinspektor), Reichenbach (D. Laufit).
- 5. Jaen te (Liegnit), Frang-Werner, Schloffer, Riesty (D. Laufit).
- 6. Ritich, Konrad, Landwirt, Glogau.

Sozialbemofratifche Partei Dentichlands

- 7. Budwit, Otto, Barteifefretar, Gorlit.
- 8. Frau Nemit, Anna, Schneiderin, Berlin-Köpenick.

Bentrum

9. Dr. Schauff, Johannes, Geschäftsführendes Borstandsmitglied der Gesellschaft zur Förderung ber inneren Kolonisation, Berlin.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

10. von Ludwiger, Hans Gottlob, Oberstleutnant a. D., Halle-Trotha.

Wahlkreis 9 (Oppeln)

Gemählt finb:

Nationalfozialiftifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Fillusch, Max, Kaufmann, Hindenburg (Oberschl.).
- 2. Ramshorn, Hans, Kommissarischer Polizeipräsident in Gleiwitz, Hauptmann a. D., Gleiwitz und Oppeln.
- 3. Rußek, Erich, kaufm. Angestellter, Miechowit (Kr. Beuthen, Oberschl.).
- 4. Hoenscher, Paul, Landwirt, Rlein Neudorf, Kr. Grottfau.
- 5. Graf von Pückler=Burghauss, Carl Friedrich, Landwirt, Friedland (Bz. Oppeln) und Breslau.

Cozialbemofratifche Bartei Deutschlands

6. Stelling, Johannes, Borftandsmitglieb, Berlin-Köpenick.

Bentrum

- 7. Ulita, Carl, Bralat und Domherr, Pfarrer, Ratibor.
- 8. Chrhardt, Franz, Landesrat, Ratibor.
- 9. Beck (Oppeln), Abalbert, Landwirt, Oppersdorf (Kr. Neisse).
- 10. Dr. Refpondek, Erwin, Universitäts-Privatdozent, Berlin-Lichterfelbe.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

11. Dr. Rleiner, Fritz, Bauunternehmer, Beuthen (Oberschl.).

Wahlfreis 10 (Magbeburg)

Gemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Loeper, Wilhelm Friedrich, Rgl. Br. Hauptmann a. D., Deffau.
- 2. Michaelis, Rudolf, Ingenieur, Deffau.
- 3. Schraber, Alexander, Landwirt, Schernikau, Post Stendal.
- 4. Müller (Magbeburg), Hermann, Steinmet, Langenweddingen (Kr. Wanzleben).
- 5. bon Tichammer und Often, Hans, Landwirt, hauptmann a. D., Deffau.
- 6. Jade, Felig, Kaufmann, Magbeburg.
- 7. Schragmüller, Konrad, Nittergutsbesitzer, Oberleutnant a. D., Rittergut Schönberg, Post Seehausen (Altmark).
- 8. Krause (Magdeburg), Rudolf, Kaufmann, Magdeburg.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlaubs

- 9. Höltermann, Karl, Buchbrucker, Magbeburg.
- 10. Reuter (Magdeburg), Ernst, Oberbürgermeister a. D., Magdeburg.
- 11. Bernhard, Nifolaus, Bundesborfigender, Berlin-Bantow.
- 12. Seger (Deffau), Gerhart, Redakteur, Deffau.
- 13. Dr. Baabe, Frit, Bolkswirt, Berlin-Charlottenburg.

Rampffront Comarg-weiß-rot

- 14. Schulze = Stapen, Reinhard, Landwirt, Hofbesitzer, Stapen, Post Beetzendorf (Kr. Salzwedel).
- 15. bon Bartenwerffer, Gustav, Oberst a. D., Thale (Harz).

Bahlfreis 11 (Merfeburg)

Bewählt find:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Stöhr, Franz, Handlungsgehilfe, Berlin-Steglit.
- 2. Wolkersbörfer, Hans, Raufmann, Halle (Saale).
- 3. Schäfer, Johannes, Hilfsarbeiter, Halle (Saale).
- 4. Tiebel (Merseburg), Frit, Postinspektor, Wittenberg (Bz. Halle).
- 5. Wünning, Joachim, Landwirt, Rittergut Rleinhelmsborf, Post Zeit Land.
- 6. ll e b e l h o e r , Friedrich, Oberleutnant a. D., Naumburg (Saale).

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 7. Dr. Hert, Paul, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg.
- 8. Peters, Franz, Bezirkssekretar, Halle (Saale).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 9. von Trotha, Thilo, Landwirt, Kaiserl. Kreischef a. D., Kgl. Pr. Regierungsassessor a. D., Schloß Stopau, Post Schtopau bei Merseburg.
- 10. Dr. Schmidt (Eichwalde), Erich, Schrifts steller, Eichwalde (Kr. Teltow).

Wahlfreis 12 (Thüringen)

Gewählt finb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Dr. Frid, Bilhelm, Reichsminister des Innern, Berlin und München.
- 2. Dr. Buntel, Guftav, Studienrat, Beimar.
- 3. Tr übenbach, Osfar, Landwirt, Grumbach, Post Langensalza.
- 4. Triebel (Thüringen), Friedrich, Dekorationsmaler, Gotha.
- 5. Rakmann, Ernft, Schornsteinfegermeister, Bieselbach.
- 6. Simmler (Thüringen), Heinrich, Politischer Polizeikommandeur für Bahern, München.
- 7. Dr. Albrecht (Thüringen), Herbert, Landund Bolkswirt, Berlin-Lichterfelde und Altenburg (Thüring.).
- 8. Freiherr von Cberftein, Friedrich Rarl, Bankbevollmächtigter a. D., Weimar.
- 9. Günther, Kurt, Geometer, Untertiefengrün Nr. 60, Post Hirschberg (Saale).

- 10. Dr. med. Rlipp, Carl Osfar, Argt, Grafen-
- 11. Rirchner, Alfred, Landwirt und Bürgermeister, Dingsleben, Post Themar-Land.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 12. Frölich, August, Eisendreher, jest Staatsminister a. D., Weimar.
- 13. Dietrich (Thüringen), Georg, Buchbrucker, Erfurt.
- 14. Frau Wurm, Mathilbe, Schriftstellerin, Berlin.
- 15. Petrich, Franz, Redakteur, Gera.

Zentrum

16. Prabel (Thüringen), Joseph, Studienrat, Heiligenstadt (Eichsfeld).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 17. Graef (Thüringen), Walther, Landgerichtsdirektor am Landgericht Meiningen, Gisenach.
- 18. Abicht (Thüringen), Albert, Landwirt, Rittergutspächter, Oberpöllnitz, Post Triptis Land.

Wahlkreis 13 (Schleswig-Holftein)

Gewählt sind:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Matthieffen, Martin, Hofbesitzer, Auhof, Bost Meldorf (Holstein).
- 2. Stamer, Bruno, Arbeiter, Altona (Elbe).
- 3. Jebe, Johann Friedrich, Landwirt, Oftenfeld (Schleswig).
- 4. Schramm (Schleswig-Holftein), Ferdinand, Maschinenbau-Ingenieur, Halftenbet (Holftein).
- 5. Moder, Paul, kaufm. Angestellter, Altona (Elbe).
- 6. Sans, Claus, Bankbeamter, Flensburg.
- 7. Thormählen, Abolf, Hofbesitzer, Strohbeich, Post Glückstadt.
- 8. Gewecke, Hans, Landwirt, Mölln (Lauenburg).

Sogialbemofratifche Bartei Deutschlanbs

- 9. Frau Schroeber (Schleswig = Holstein), Louise, Altona (Elbe).
- 10. Egger ftedt, Otto, Polizeipräfibent 3. D., Ricl.
- 11. Richter (Neumünster), Max, Gewerkschafts-
- 12. Biefter, Louis, Lehrer, Hoisbüttel, Post Wohldorf (Bz. Hamburg).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

13. Lange, Rubolf Otto, Malermeifter, Bandebef.

Wahlfreis 14 (Wefer=Ems)

Bemählt find:

Nationalfozialiftifche Dentiche Arbeiter-

- 1. Növer, Carl, Olbenburgischer Ministerpräsident, Olbenburg (Oldb.).
- 2. Poppe, Karl, Landwirt, Barel, Post Brettorf (Oldb.).
- 3. Thiele (Bremen), Kurt, Gauleiter, Huchting (Ba. Bremen).
- 4. Herzog, Otto, Kaufmannsgehilfe, Oldenburg (Oldb.).
- 5. Nietfeld = Bedmann, Guftav, Landwirt, Botel, Post Bersenbrud.
- 6. Rronsbein, Bilhelm, Gleftrifermeifter, Rüftringen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- 7. Fauft, Alfred, Chefredatteur, Bremen.
- 8. Tempel, Hermann, Lehrer, Leer (Oftfrieß- land).
- 9. Hün lich, Oskar, Bezirksparteisekretär, Wilshelmshaven-Rüstringen.

Bentrum

- 10. Dr. Drees, Johannes, Landwirt und Generalsekretär des Landwirtschaftlichen Hauptvereins Osnabrück, Natbergen Nr. 3, Post Bissendorf bei Osnabrück.
- 11. Wegmann, August, Ministerialrat, Oldenburg (Oldb.).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

- 12. Sinkmann, Ernft, Fregattenkapitän a. D., Bremen.
- 13. Dr. Agena, Dirk Meints, Landwirt, Hagen= polder Norden Land.

Wahlfreis 15 (Ofthannover)

Bewählt finb:

Nationalfozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Telfchow, Otto, Gauleiter, Buchholz (Kr. Harburg).
- 2. We i den höfer, Georg, Klostergutspächter und Hofbesitzer, Burg Sittensen, Post Sittensen.
- 3. Klagges, Dietrich, Braunschweigischer Minister des Innern und für Volksbildung, Braunschweig.

- 4. Brusch, Paul, Maurermeister, Neuhaus (Elbe).
- 5. Horwig, Adalbert, Landarbeiter, Bevensen, Lüneburger Beibe.

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 6. Peine, Friedrich, Genoffenschaftssekretär, Berlin.
- 7. Nowad, Friedrich, Gewerkschaftsangestellter, Harburg-Wilhelmsburg.

Kampffront Schwarz-weiß-rot

8. Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem.

Wahlfreis 16 (Südhannover-Braunschweig)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Rust, Bernhard, Reichskommissar. Mit der Führung der Geschäfte des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung beauftragt. Berlin.
- 2. Willikens, Werner, Bauer, Großflöthe (Kr. Goslar, Harz).
- 3. Leifter, Albert, Regierungspräfident, Stade und Nienburg (Befer).
- 4. Rarwahne, Berthold, Betriebsangestellter, Sannober.
- 5. Lute, Biftor, Oberpräsident der Proving Sannover, Sannover.
- 6. Zörner (Braunschweig), Ernst, Kaufmann, Braunschweig.
- 7. von Rheben, Hartwig, Gutsbesitzer, Rheden Nr. 84, Post Elze (Hannover).
- 8. Müller (Hannover), Heinrich, Kriminalfommissar, Hannover.
- 9. Jedeln (Braunschweig), Friedrich, Ingenieur, München.
- 10. Soeft (Göttingen), Heinrich, Landw. Beamter, Göttingen.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlande

- 11. Parts sch (Hannover), Richard, Gewerkschaftssekretär, Hannover.
- 12. Grotewohl, Otto, Präsident der Landesversicherungsanstalt Braunschweig, Braunschweig.
- 13. Frau Bammert, Anna, Gewerkschaftssekretärin, Hannover.
- 14. Rarften, Auguft, Berbandsvorsitzender, Beine.
- 15. Raloff, Karl, Redakteur, Hannover-Rleefeld.
- 16. Richter (Hildesheim), Heinrich, Buchdrucker, Hildesheim.

Bentrum

17. Dr. D. Offenstein, Wilhelm, Paftor, Hannover-Linden.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

18. Dr. Wienbed, Erich, Erster Syndifus der Handwerkskammer, Reichskommissar für den Mittelstand, Hannover.

Wahlfreis 17 (Westfalen Nord)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Schmidt (Bottrop), Paul, Bergmann, Bottrop.
- 2. Göden jan, Heinrich, Bauer, Sellen, Post Burgsteinfurt.
- 3. Seißmeber, August, Kaufmann, Münster (Westf.).
- 4. Ho m a n n , Friedrich, Magazinverwalter, Bielefelb.
- 5. Fregang, Frit, Emil, Zahntechniker, Bielefelb.
- 6. Nagel, Walter, Grubenfteiger, Münster (Weftf.).
- 7. Witthaus, Wilhelm, Landwirt, Barkhausen Nr. 34 a. d. Porta.
- 8. Franke, Chriftian, Raufmann, Münster (Westf.).

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 9. Dr.-Ing. e. h. Sebering, Carl, Preußischer Minister des Innern a. D., Bielefeld.
- 10. Schreck, Carl, Stadtrat, Bielefeld.
- 11. Janjchef, Alfred, Berbandsjefretar, Berlin.
- 12. Finke, Julius, Tischler, jest Parteisekretär, Herford.

Bentrum

- 13. Dr. h. c. Stegerwald, Abam, Reichsarbeitsminister a. D., Berlin-Dahlem.
- 14. D. Dr. Schreiber, Georg, Ordentlicher Universitätsprofessor, Papstlicher Hausprälat, Münster (Westf.).
- 15. Bornefeld, Boft Badersloh (Rr. Bedum).
- 16. Bielefeld, Franz, Architekt und Maurermeister, Präsident der Handwerkskammer Münster (Wests.), Recklinghausen.
- 17. Riefener, Franz, Arbeitersefretar, Gladbed (Beftf.).
- 18. Rampfdulte, Anton, Poftfefretär, Münfter (Weftf.).
- 19. Roe ingh, Theodor, Gutsbesitzer, Ministerials direktor 3. D., Berlin-Lichterfelde.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- 20. Dr. Hugen berg, Alfred, Reichswirtschaftsminister und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Geheimer Finanzrat, Berlin und Rohbraken, Post Rinteln.
- 21. Dr. jur. Borchmener, Joseph, Rechtsanwalt, Recklinghausen.

Wahlfreis 18 (Weftfalen Sub)

Gemählt finb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Wagner (Beftfalen), Jofef, Lehrer, Bochum.
- 2. Stürt, Emil, Kraftwagenführer, Belperhüttenau, Bost hattingen (Ruhr).
- 3. Better (Bestfalen), Heinrich, Betriebsbeamter, Hagen (Bestf.).
- 4. Knidmann, Heinrich August, Führer ber Untergruppe Westfalen-Süb, Bochum.
- 5. Riemenschneiber, Ernft, kaufm. Angeftellter, Bochum.
- 6. Müller (Westfalen), Friedrich Wilhelm, Bergmann, Obersdorf, Post Gisern (Kr. Siegen).
- 7. Helmich (Westfalen), Friedrich, Sparkaffenangestellter a. D., Hohenlimburg.
- 8. Kunifch, Siegmund, Rechtsanwalt, Winz bei Hattingen (Ruhr).

Cogialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 9. Hufemann, Friedrich Ernft, Berbandsvorsitzender, Bochum.
- 10. Brandes, Alwin, Berbandsvorsitzender, Berlin-Tempelhof.
- 11. Sengler, Frit, Redafteur, Dortmund.
- 12. Frau Schulg (Beftfalen), Berta, Berne.

Bentrum

- 13. Im bu f d, Heinrich, Berbandsvorsitender, Effen.
- 14. Schmidt (Lippftadt), Heinrich Josef, Landwirtschaftsrat, Lippftadt.
- 15. Beder (Arnsberg), Johannes, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands e. B., Sitz Essen, Berlin-Steglitz.
- 16. Frau Zillten, Elisabeth, Generalsekretärin des Kath. Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder, Dortmund.
- 17. Beifer, Josef, Raufmann, Buer (Beftf.), Bost Gelfenfirchen-Buer.
- 18. Weber (Westfalen), August, Rettor, Bochum.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

/ 19. Dr. = Ing. Ende, Konrad, Diplom = Bergingenieur, Wattenscheid.

Evangelifder Bolfebienft

20. Lie. Schmibt (Bestfalen), Albert, Pfarrer, Bochum.

Wahlfreis 19 (Seffen-Raffau)

Bemählt finb:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Sprenger, Jakob, Oberpostinspektor, Frankfurt (Main)-Nieberrad.
- 2. Beitel (Beffen), Frit, Schloffer, Duffeldorf.
- 3. Seidler, Walther, Landwirt, Landershausen, Bost Bersfeld Land.
- 4. Linder, Rarl, Oberftenerfefretar, Frankfurt (Main).
- 5. bon Ulrich (Raffel), Curt, Oberftleutnant a. D., Raffel.
- 6. Oberlindober, Hans, Raufmann, Ober- menzing.
- 7. Lengemann, Frit, Buroinfpettor, Raffel.
- 8. Bederle, Adolf-Heinz, Diplom-Bolkswirt, Frankfurt (Main).
- 9. Schmidt (Raffel), Fritz, Schlosser, Beche Steinberg, Post Raffel Land.
- 10. Puth (Heffen), Johannes, Landwirt, Wachenbuchen, Post Hanau Land.
- 11. Lommel, Hans, prakt. Arzt, Roda. d. Beil im Taunus.
- 12. Bifch, Wilhelm, Oberpoftsekretar, Melfungen.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 13. Scheibemann, Philipp, Reichsministerpräsident und Oberbürgermeister a. D., Berlin-Charlottenburg.
- 14. Met, Frang, Geschäftsführer, Berlin.
- 15. Beder (Herborn), Heinrich, Gewerkschaftssekretär, Herborn (Dillfreis).
- 16. Witte, Otto, Landesrat, Wiesbaden.
- 17. Sonabrich, Michael, Bertreter, Bersfeld.

Bentrum

- 18. Dr. Deffauer, Friedrich, v. ö. Universitätsprofessor, Frankfurt (Main).
- 19. Dr. Crone = Münzebrock, August, Präfidialvorstandsmitglied der Bereinigung der Deutschen Bauernvereine, Berlin.
- 20. Schwarz (Frankfurt), Jean Albert, Mittelsichullehrer, Frankfurt (Main).

Rampffront Schwarg-weißerot

21. Hergt (Heichsminister a. D., Göttingen.

Wahlfreis 20 (Köln=Aachen)

Bemählt find:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Dr. Len (Köln), Robert, Chemifer, Köln.
- 2. Schaller, Richard, Bauarbeiter, Roln.
- 3. Schmeer (Aachen), Rudolf, Glektromonteur, Köln-Klettenberg.
- 4. Bhfodi, Lucian, Bergmann, Baesweiler.
- 5. Dbenball, Jojef, Raufmann, Roln.
- 6. Dörrenberg (Köln), Otto, Landwirt, Lepperhof, Post Eckenhagen (Kr. Oberberg).

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 7. Sollmann (Köln), Wilhelm, Chefredakteur, Köln-Deut.
- 8. Böck ler, Hans, Gewerkschaftsfekretar, Köln-Bickenborf.

Bentrum

- 9. Joos, Josef, Schriftleiter, Köln-Lindenthal.
- 10. Frau Teufch, Chriftine, Lehrerin, Köln-Ehrenfeld.
- 11. Effer (Eusfirchen), Thomas, Genoffenschaftsleiter, Eusfirchen.
- 12. Ern ft (Nachen), Johann, Gewerkschaftsangestellter, Herzogenrath.
- 13. Gerig, Otto, taufmännischer Angestellter, Roln-Deut.
- 14. Dr. Schetter (Köln), Rudolf, Senatspräsident beim Oberlandesgericht Düsseldorf, Gut Karthaus bei Jülich.
- 15. As muth, August, Oberpostinspektor, Köln-Lindenthal.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

16. Freiherr von Schorlemer, Karl Friedrich, Gutsbesitzer, Volperhausen, Post Holpe (Kr. Waldbröl).

Wahlkreis 21 (Koblenz-Trier)

Bewählt sind:

Nationalfozialistifche Deutsche Arbeiter= partei

- 1. Simon, Gustav, Diplom-Handelslehrer, Koblenz.
- 2. Pies, Ernst Ludwig, Weinbauer und Landwirt, Langenlonsheim (Nahe).
- 3. Zenner (Roblenz), Carl, Diplom = Ranf= mann, Brohl (Rhein).
- 4. Carius, Rarl, Angeftellter, Roblenz.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

5. Kirschmann, Emil, Handlungsgehilfe, Ministerialrat i. e. R., Berlin-Köpenick und Köln-Klettenberg.

Bentrum

- 6. Berhülsbonk, Eduard, Berlagsdirektor und Chefredakteur, Neuwied.
- 7. Nehjes, Mathias, Landwirt, Medel (Bz. Trier).
- 8. Tremmel, Beter, Gewerkichaftsfekretar und Berbandsvorsitender, Berlin-Steglit.
- 9. Bibbert, Baul, Winger, Mofelfern.
- 10. Frau Dr. Peerenboom, Else, Berbandssekretärin im Bentralverband der kath. Jungfrauenvereine Deutschlands, Düsseldorf und
 Linz (Rhein).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

11. Dr. Spahn, Martin, o. ö. Professor an der Universität Köln, Köln und Berlin-Lichterfelde.

Wahlfreis 22 (Düffelborf Oft)

Gewählt sind:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Florian, Friedrich Karl, Politischer Gauleiter, Düffeldorf.
- 2. Beller (Düffeldorf), Willi, Kaufmann, Buppertal-Barmen.
- 3. Borger, Wilhelm, Technifer, Reug.
- 4. Oppermann, Theodor, Professor, Presseverlag-Inhaber, Hannover-Kirchrobe.
- 5. Dr. Klein, Josef, Bolfswirt, Duffeldorf-Oberkaffel.
- 6. Kraft, Ludwig, kaufm. Angestellter, Düssels dorf.
- 7. Sporrenberg (Diffeldorf), Jakob, Mechaniker, Diffeldorf.
- 8. Schroer (Buppertal), Hermann, Rechtsanwalt, Buppertal-Elberfeld.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlanbs

- 9. Dr. Silferding, Rudolf, Reichsminister ber Finanzen a. D., Berlin.
- 10. Frau Agnes, Lore, Sausfrau, Duffeldorf.

Bentrum

- 11. Raifer (Köln), Jakob, Landesgeschäftsführer, Köln-Klettenberg.
- 12. Frau Dr. h. c. Beber (Berlin), Helenc, Ministerialrat, Berlin.
- 133. Sch lack, Peter, Verbandsdirektor des Reichsverbandes beutscher Konsumvereine, Köln-Marienburg.

14. Schnitter, Ernst, Fabrikbirektor, Duffelborf-Oberkaffel.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

- Dr. rer. pol. h. c. Ro d (Buppertal), Bilhelm, Reichsverkehrsminister a. D., Buppertal-Elberfelb.
- 16. Frau D. von Tiling, Magdalene, Studienstätin, Berlin-Wilmersdorf.

Wahltreis 23 (Düffelborf Weft)

Gewählt sind:

Rationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Terboben, Jojef, Bantbeamter, Gffen.
- 2. Luhten, Max Otto, Hofbesitzer, Hauptmann a. D., Weselerwald, Post Brünen (Niederrhein), Gut Boghövel.
- 3. Johlit, Frit, Schloffermeifter, Gffen.
- 4. Peppmüller, Friedrich, Reichsbahnassistent, Oberhausen (Rheinland).
- 5. Zapf, Hermann, Sandlungsgehilfe, Effen.
- 6. Multhaupt, Seinrich, Hüttenarbeiter, Duisburg-Hamborn,

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 7. Gerlach, Baul, Landesrat, Duffeldorf.
- 8. Schlebusch, Hubert, Lehrer, Gladbach-Rhendt, Post M.-Gladbach.

Bentrum

- 9. Dr. Bell, Hans, Reichsminister ber Juftig a. D., Berlin-Lantwig.
- 10. Schmit (Duisburg), Karl, Berbandsvor- figender, Duisburg.
- 11. Blum (Krefeld), Johannes, Landwirt, Krefeld.
- 12. Dr. jur. Bages, Beter, Berbandsbirektor, Effen.
- 13. Fahrenbraich, Heinrich, Berbandsvorsitzenber, Duffelborf.
- 14. Dr. Zorn, Josef, Studienrat, Dinslaken.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

15. Dr. Stadtler, Eduard, Schriftsteller, Berlin.

Wahlfreis 24 (Oberbayern=Schwaben) Gewählt sinb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Sitler, Abolf, Reichskanzler, Berlin.
- 2. Amann, Mar, Berlagsbirektor, München.
- 3. Reinhardt, Frit, Staatssekvetär im Reichsfinanzministerium, Berlin und Herrsching am Ammersee.

- 4. Schwarz (Memmingen), Wilhelm, Rechtsanwalt, Memmingen.
- 5. Dietrich (München), Josef, Expedient, München.
- 6. Holzmann, Artur, Gutsbesitzer, Gut Hartnig, Post Grabenstätt.
- 7. Dein in ger, Johann, Landwirt und 1. Bürgermeister, Burtenbach.
- 8. Bunge, Banns, Raufmann, München.
- 9. Freh (Oberbahern), Kurt, Dipl.=Bolkswirt, München.
- 10. Buchner, Franz, Bermeffungsbeamter, Starnberg (Oberbabern).

Sozialbemofratifche Bartei Dentichlande

- 11. Dr. Hoegner, Wilhelm, Landgerichtsrat, München.
- 12. Felber, Josef, Schriftleiter, Mugsburg.
- 13. Unterleitner, Sans, Gefretar, München.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

14. Dr. Baerwolff, Walther, Hauptgeschäftsführer, München.

Bayerifche Bolfspartei

- 15. Dr. Horlach er (München), Michael, Direktor der Baherischen Landesbauernkammer, München.
- 16. Ritter von Lex, Hans, Regierungsrat 1. Al. im baherischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.
- 17. Wiedemann (Oberbahern), Anton, Seifenfiedermeifter, Bad Tölz.
- 18. Sch warzer (Oberbahern), Rudolf, Berbandsvorsigender, München.
- 19. Dr. Rothermel, Fridolin, Landwirt, Bayersried-Ursberg.
- 20. Emminger, Erich, Reichsminister a. D., Oberstlandesgerichtsrat, München.
- 21. Stimmer, Hans, Bauer, Forsthub, Post Schwindegg.

Bayerifder Bauern= und Mittelftandsbund (Deutsche Bauernpartei)

22. Kling, Frit, Landwirt, Kreisrat, Beuren bei Weißenborn, Post Pfaffenhofen a. d. Roth, Neuulm (Donau) Land.

Wahlkreis 25 (Niederbayern)

Gewählt find:

Rationalfozialiftifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Hofmann (Niederbahern), Hans Georg, Oberst a. D., Ingolstadt.
- 2. Erbersdobler, Otto, Raufmann, Regensburg.

- 3. Barthel (Nieberbayern), Michael, Bauer und 2. Bürgermeifter, Diplom = Landwirt, Aipoln, Post Falkenstein (Oberpfalz).
- 4. Dr. med. dent. Rolb, Artur, prakt. Zahnarzt, Amberg (Oberpfalz).

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

5. Frau Pfülf, Toni, Bolksschullehrerin, München.

Bayerifche Bolfspartei

- 6. Herrmann, Hans, rechtskundiger Bürgermeister, Regensburg.
- 7. Sturm, Joseph, Bauer, Gregelsbach, Post Dingolfing.
- 8. He Imerich (Niederbayern), Michael, Reichsbahnsefretär und 1. Vorsitzender des Bayerischen Eisenbahnerverbandes, München.
- 9. Dr. Graf (Regensburg), Otto, Regierungsrat, Regensburg.

Wahlfreis 26 (Franken)

Gewählt find:

Nationalsozialistifche Deutsche Arbeiterpartei

- 1. Ritter bon Cpp, Franz, Kommissarischer baberischer Ministerpräsident, Generallentnant a. D., München.
- 2. Streicher, Julius, Schriftsteller, Rürnberg.
- 3. Schemm, Hans, Hauptlehrer, Bahreuth.
- 4. For ster, Albert, Kaufmannsgehilfe, München.
- 5. Bergmann, Robert, Hauptlehrer, Adjutant des Stabschefs der NSDAP, Altdorf b. Nürnberg und München.
- 6. Hergenröder, Adolf, Dipl. = Landwirt, Landwirtschaftsassessor, Schweinfurt.
- 7. Schuberth, Fritz, Landwirt und Obst-
- 8. Appler, Johann, Steuersekretär, Gungenhaufen.
- 9. Sager, Beinrich, Studienaffeffor, Bahreuth.
- 10. Ittameier, Ernst, Kaufmann, Wassertrüdingen.
- 11. Burgbacher, Philipp, kaufm. Angestellter, Rürnberg.
- 12. Gradl (Franken), Georg, Sekretär und Stadtrat, Nürnberg.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 13. Bogel, Johann, Bildhauer, Parteivorsitenber, Berlin-Hirschgarten.
- 14. Dill, Hans, Parteisekretar der SPD für den Bezirk Franken, Nürnberg.

- 15. Puchta, Friedrich, Redafteur, Bayreuth.
- 16. Soldmann (Franken), Frit, Arbeiterfekretär, Schweinfurt.
- 17. Schneppenhorft, Ernft, Kaufmann, Nürnberg.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

18. Dr. Lent, Friedrich, Universitätsprofessor, Erlangen.

Bagerifche Bolfspartei

- 19. Leicht, Johann, Dombefau, Bamberg.
- 20. Herbert, Franz, Stonomierat, Landwirt, Kolitheim.
- 21. Troßmann (Nürnberg), Karl J., Geschäftsführer, Nürnberg.
- 22. Korbacher (Franken), Hubert, Uhrmachermeister, Arnstein (Unterfranken).
- 23. Huth (Franken), Friedrich, Landwirt, Michelsbach (Unterfranken).

Wahlfreis 27 (Pfalz)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Bürdel, Josef, Lehrer, Haardt b. Neustadt (Haardt).
- 2. Sch i dert, Ludwig, Landwirt, Saatzüchter, Schniftenbergerhof (Pfalz), Post Niederwiesen (Kr. Alzen).
- 3. Selzner, Nikolaus, Schlosser, Reuftabt (Haarbt).
- 4. Dr. med. Ramm (Pfalz), Rudolf, Arzt und Reichsbahnarzt, Pirmasens.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlands

5. Wagner (Pfalz), Friedrich Wilhelm, Rechtsanwalt, Ludwigshafen (Rhein).

Bentrum

6. Hofmann (Ludwigshafen), Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen (Rhein).

Bayerifche Bolfspartei

 Dr. med. Bahersbörfer, Michael, Geheimer Rat, prakt. Arzt und Krankenhausarzt, Neustadt (Haardt).

Wahlkreis 28 (Dresden=Baugen)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

1. Holdinghausen, Eugen, Oberschmelzmeister, Grödit (Amtsh. Großenhain).

- 2. Körner (Sachsen), Hollmut, Gutspächter, Piskowit bei Behren, Post Meißen Land.
- 3. Freiherr von Rillinger, Manfred, Reichskommissar für Sachsen, Kapitänleutnant a. D., Dresben und Berlin-Grunewald.
- 4. Körner (Berlin), Paul, Referent im Preußis schen Ministerium des Innern, Berlin-Charslottenburg.
- 5. Reiter (Sachsen), Hans, Gutsinspektor, Löbau (Sachsen).
- 6. von Detten, Georg, Rittmeister a. D., Gruppenführer der SA. Sachsens, Dresden.
- 7. Seybel (Sachsen), Josef, Hauptmann a. D., München.
- 8. Dr. Ziegler (Sachsen), Günther, Flieger, Berlin-Zehlendorf.

Sozialdemofratifche Partei Deutschlands

- 9. Frau Sender, Tony, Angestellte, Berlin-Wilmersdorf.
- 10. Arzt, Arthur, Bezirksschulrat i. W., Rähnitz-Hellerau.
- 11. Dobbert, Alfred, Redakteur, Meißen.
- 12. Fleigner (Dresden), Hermann, Schriftfteller, Staatsminifter a. D., Dresden.
- 13. Krähig, Hermann, Textilvertreter, Petershagen, Post Fredersdorf b. Berlin.
- 14. Schirmer, Johannes, Amtshauptmann i. e. W., Freital-Potschappel.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

15. Dr. Bang, Paul, Staatsfekretär im Reichs- . wirtschaftsministerium, Berlin-Tempelhof.

Deutiche Bolfspartei

16. Dingeldey, Eduard, Rechtsanwalt, Berlin.

Wahlfreis 29 (Leipzig)

Bemählt find:

Rationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Ses (München), Rudolf, Politischer Zentralfommissar, Berlin und München.
- 2. Schroeber (Sachsen), Wilhelm, Gutsinspektor, Leisnig.
- 3. Dr. med. Hoch eisen, Paul, Generaloberstabsarzt a. D., München.
- 4. Sieber (Leipzig), Karl Heinrich, Landwirt, Wiederoda, Post Dichat Land.
- 5. Dr. med. Wegner (Sachsen), Ernft, pratt. Arzt, Rirchberg (Sachsen).

6. Groine, Hermann, Eleftr.-Angenieur, Döbeln.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 7. Lipinsfi, Richard, Handlungsgehilfe, jest Schriftsteller, Sächs. Staatsminister a. D., Bennewit, Wurzen Land.
- 8. Saupe (Leipzig), Sugo, Redafteur, Leipzig.
- 9. Graf (Leipzig), Georg Engelbert, Schriftfteller, Lehrer, Bab Dürrenberg.
- Frau Starrmann, Margarethe, Chefrau, Leipzig.

Rampffront Schwarg-weiß-rot

11. Dr. Rabemacher, Walther, Bergwerksbireftor, Borna (Bz. Leipzig).

Wahlfreis 30 (Chemnig-Zwidau)

Bemählt find:

Rationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Mutschmann, Martin, Fabrikant, Plauen (Bogtl.).
- 2. He f (Plauen), Arthur, Schuhmachermeifter, Plauen (Bogtl.).
- 3. Lent, Georg, Raufmann, Plauen (Bogil.).
- 4. Fordan, Martin, Kaufmann, Markneukirchen.
- 5. Heusch neider, Michael, Kohlenwerfsauffeber, Delsnit (Erzgeb.).
- 6. Pillmaner, Franz, Graveurvorarbeiter, Aue (Erzgeb.).
- 7. Ender, Herbert, Fabrifant, Borftendorf (Erzgeb.).
- 8. Stiehler, Ernst Paul, Kassenassistent beim Rat zu Chemnit, Chemnit.
- 9. Doft (3widau), Ewald, Architekt, Zwidau (Sachsen).
- 10. Bauer, Robert, Gewerbetreibender, Annaberg (Erzgeb.).

Sozialdemokratifche Bartei Deutschlands

- 11. Uhlig (Chemnit), Rurt, Oberlehrer, Chemnit.
- 12. Graupe (Zwidau), Georg, Gewerkichaftsfefretar, Zwidau (Sachsen).
- 13. Ruhnt, Bernhard, Amtshauptmann i. e. W., Chemnit.
- 14. Hart fch (Chemnit), Erwin, Bolfsschullehrer, Mylau (Bogtl.).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

15. D. Doehring, Bruno, Sof= und Domprediger, Berlin.

Wahlfreis 31 (Württemberg)

Gewählt find:

Nationalfozialistifche Deutsche Arbeiter-

- 1. Dreher, Wilhelm, Mechanifer, Illin (Donan).
- 2. Grund, Heinrich, Landwirt, Mäusdorf, Poft Künzelsau (Wg.).
- 3. von Jagow, Dietrich, Oberleutnant zur See a. D., Eflingen (Neckar).
- 4. Sühnlein, Abolf, Major a. D., Münden.
- 5. Riebn, Frit, Fabritant, Troffingen (Bg.).
- 6. Stehle (Bittelbronn), Vinzenz, Landwirt, Bittelbronn, Post Haigerloch.
- 7. Zeller (Bürttemberg), Robert, Bantbeamter, Stuttgart-Degerloch,
- 8. Schmibt (Stuttgart), Friedrich, Lehrer, Stuttgart.
- 9. Malger, Josef, Schriftsteller, München.
- 10. Freiherr von Wrangell, Alexander, Gutsbesitzer, Gut Schönberg über Westerhosen Aalen (Bürtt.) Land.
- 11. Dr. med. Stähle (Nagold), Eugen, Arzt, Nagold (Wg.).

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 12. Rogmann (Württemberg), Erich, Direkter bes Hauptversorgungsamts Stuttgart, Stuttgart.
- 13. Dr. Schumacher, Rurt, Redakteur, Stutt-
- 14. Ulrich (Württemberg), Frit, Buchbrucker, jeti Redakteur, Heilbronn (Neckar).
- 15. Weimer, Jakob, Bezirksleiter des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes, Stuttgart.

Bürttembergisch=Hohenzollerische Zentrumspartei

- 16. Dr. h. c. Bolz (Stuttgart), Eugen, Würtstembergischer Staatspräsident, Vorsitzender des Staatsministeriums, zugleich Innenminister, Stuttgart.
- 17. Farny, Osfar, Guts- und Brauereibesitzer, Hauptmann a. D., Gut Dürren, O.-A. Leutkirch (Württ. Allgän).
- 18. Groß (Württemberg), Johannes, Berbandsgeschäftsführer, Stuttgart.
- 19. Wiedemeier, Franz, Gewerkschaftssekretar, Ulm (Donau).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

20. Dr. - Ing. e. h. Wider, Frit, Fabrifant, Stuttgart.

Christlich-fozialer Bolksbienst (Evangelische Bewegung)

21. Simpfendörfer, Wilhelm, Schriftleiter, Rorntal (Lug.).

Bauern= und Weingartnerbund

22. Haag, Heinrich, Weingärtner, Heilbronn (Neckar).

Wahlfreis 32 (Baben)

Gewählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Wagner (Baben), Robert, Schriftsteller, Karlsruhe (Baben).
- 2. Roth (Baden), Robert, Landwirt und Zimmermann, Liedolsheim, Post Linkenheim.
- 3. Rupp, Johannes Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baden).
- 4. Ludin, Hanns, SA.=Führer, Leutnant a. D., Karlsruhe (Baden).
- 5. Wetel (Baden), Otto, Ingenieur, Heidelberg.
- 6. Huber, Ludwig, Landwirt (Schwarzhofbauer), Ibach, Post Oppenau (Renchtal).
- 7. Ziegler (Seidelberg), Willy, Orthopadie-Mechaniker, Beidelberg.
- 8. Wittje, Curt, kaufm. Angestellter, Hauptsmann a. D., Altona (Elbe).
- 9. Plattner, Friedrich, Kaufmann, Friedrichstal (Baden).
- 10. Hug (Baden), Wilhelm, Forstrat, Kommissarischer Leiter der badischen Forstverwaltung, Karlsruhe (Baden).

Sozialbemofratifche Partei Deutschlands

- 11. Roth (Mannheim), Ernft, Redakteur, Mannbeim.
- 12. Meier (Baden), Stefan, Kaufmann, Freisburg (Br.).

Badifce Zentrumspartei

- 13. Dr. Föhr (Baden), Ernst Gottlieb, Päpstlicher Hausprälat, Freiburg (Breisgau).
- 14. Dr. Schmitt (Karlsruhe), Josef, Badischer Staatspräsident und Justizminister, Karls-ruhe (Baden).
- 15. Er fing, Joseph, Gewerkschaftssekretär, Karlsruhe (Baden).
 - 16. Die z, Carl, Landwirt, Radolfzell.
 - 17. Dr. jur., Dr. phil. Sadelsberger, Albert, Fabrifbefiger, Oflingen (Amt Gadingen).
 - 18. Frau Siebert, Clara, Karlsruhe (Baben).

Rampffront Schwarg-weiß-rot

19. Dr. Sanemann, Alfred, Landgerichtsdirettor, Heidelberg.

Wahlfreis 33 (Seffen=Darmftabt)

Bemählt finb:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

1. Rosenberg, Alfred, Hauptschriftleiter, München.

- 2. Ringshaufen, Friedrich, Lehrer, Offenbach (Main).
- 3. Schneidhuber, August, Major a. D., Ober-Gruppenführer der SA. der NSDAP, Frankfurt (Main).
- 4. Kern (Eberftadt), Frit, Fabrifarbeiler, Eberftadt (Bergftraße).
- 5. Münchmeher, Ludwig, Pfarrer a. D., Duffeldorf.
- 6. Dr. Wagner (Heffen), Richard, Landwirt, Darmstadt.
- 7. Leng, Karl, Schriftsteller, Lehrer a. D., Heibelberg.

Cozialdemofratifche Bartei Deutschlands

- 8. Dr. Mierendorff, Carl, Schriftsteller, Darmstadt.
- 9. Ritel, Beinrich, Oberregierungsrat, Giegen.
- 10. Weber (Heffen), Wilhelm, Gewerkichaftsangestellter, Offenbach (Main).

Bentrum

- 11. Dr. Bodius, Frit, Rechtsanwalt, Mainz.
- 12. AnoII, Wilhelm, Oberregierungsrat, Darmftadt.

Wahlfreis 34 (Hamburg)

Gewählt sind:

Rationalfozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Raufmann, Rarl, Gauleiter der NSDAP, Samburg.
- 2. Dr. Nieland, Hans Heinrich, Polizeipräsis bent in hamburg, Hamburg.
- 3. Reinte, Selmut, Schmied, Hamburg.
- 4. Böckenhauer, Arthur, Polizeibeamter a. D., Hamburg.
- 5. Bolh (Hamburg), Wilhelm, Kaufmann, Hamburg.

Sozialdemofratifche Bartei Deutschlands

- 6. Dr. Staubinger, Hans, Staatssekretär a. D., Berlin-Charlottenburg.
- 7. Biedermann, Abolf, Parteisekretär, Samburg.
- 8. Dahrendorf, Gustav, Schriftleiter bes "Hamburger Echo", Hamburg.

Rampffront Schwarz-weiß-rot

9. Gok, Carl Gottfried, Werftdirektor a. D., Altona-Othmarschen.

Wahlfreis 35 (Medlenburg)

Bemählt find:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Hildebrandt, Friedrich, Landarbeiter, Raben Steinfeld (Schwerin, Medlb.).
- 2. Behme, Bermann, Gleftromeifter, Bismar.
- 3. Schröder (Medlenburg), Walther, Ingenieur, Lübed.
- 4. Fust (Medlenburg), Herbert, Landwirt, Warrenzin, Post Dargun.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 5. Dr. Leber, Julius, Hauptschriftleiter, Lübed.
- 6. Moltmann, Carl, Direktor des Arbeitsamts Schwerin, Schwerin (Medlb.).

Rampffront Schwarz-weiß-rot

7. Dr. Everling, Friedrich, Rechtsanwalt, Berlin und Neubrandenburg.

Reichswahlvorschlag

Gewählt sinb:

Rationalsozialistische Deutsche Arbeiter-

- 1. Schwarz (München), Franz Xaver, Städt. Berwaltungsoberinspektor, München.
- 2. Bouhler, Philipp, Reichsgeschäftsführer, München.
- 3. Effer (München), Hermann, Schriftleiter u. Stadtrat, baber. Staatskommiffar, München.
- 4. Hier I, Konstantin, Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium, Oberst a. D., Berlin und München.
- 5. Buch, Walter, Major a. D., Solln bei München.
- 6. von Levehow, Magnus, Polizeipräsident in Berlin, Kontreadmiral a. D., Berlin und Berlin-Schöneberg.
- 7. von Pfeffer, Franz, Haupimann a. D., Basing bei München.
- 8. Darré, Richard, Walther, Dipl.-Landwirt u. Dipl.-Kolonialwirt, Solln bei München.
- 9. Habicht (München), Theo, Schriftsteller, München.
- 10. Dr. Schulte : Naumburg, Baul, Profeffor, Beimar.
- 11. Dr.Ufabel, Georg, Studienrat, Königsberg (Pr.).
- 12. Brudmann, Sugo, Berleger, München.
- 13. bon Schirach, Balbur, Schriftsteller, München.
- 14. Beiß, Bilhelm, Redakteur, Hauptmann a. D., München.
- 15. Erbpring zu Walded und Phrmont, Josias, SS.-Gruppenführer, München.

- 16. Dr. Pfaff, Alfred, Clektro-Themiker, Solln bei München.
- 17. Reppler, Wilhelm, Ingenieur, Berlin-Charlottenburg.
- 18. John, Heinz-Hugo, Kaufmann, München.

Sozialbemofratifche Bartei Deutschlands

- 19. Landsberg, Otto, Rechtsanwalt und Notar, Berlin.
- 20. Dit imann, Wilhelm, Schriftsteller, Ber- lin-Zehlendorf.
- 21. Graßmann, Peter, Schriftsetzer, Borsitzenber des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin-Zehlendorf.
- 22. Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof.
- 23. Dr. h. c. Marum, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baden).
- 24. Scheffel, Franz, Gewerkichaftsangestellter, Berlin
- 25. Tarnow, Frit, Borfitender des Deutschen Solzarbeiterverbandes, Berlin-Lichterfelde.

Bentrum

- 26. Dr. Brüning, Heichstanzler a. D., Berlin.
- 27. Dr. Kaas, Ludwig, Professor, Domkapitular und Geistlicher Rat, Päpstlicher Hausprälat, Apostolischer Protonotar, Trier.
- 28. Dr. Wirth, Joseph Karl, Reichskanzler a. D., Freiburg (Breisgau).
- 29. Dr. rer. pol. h. c. & löckner, Florian, Gifeninduftrieller, Dortmund-Löttringhausen.
- 30. Ruhnen, Frit, Gewerkichaftsfekretar, Saarbruden.
- 31. Winkler, August, Organisationsleiter des Kathol. Gesellenvereins, Köln.
- 32. Dr. Bodel, Heinrich, Generalsefretär ber Deutschen Zentrumspartei, Berlin.

Rampffront Somarz-weiß-rot

- 33. von Papen, Franz, Stellvertreter des Reichskanzlers, Reichskommissar für das Land Preußen, Berlin.
- 34. Selbte, Franz, Reichsarbeitsminifter, Berlin.
- 35. Dr. Quaat, Reinhold Georg, Geheimer Regierungsrat, Vortragender Nat a. D., Nechtsanwalt und Notar, Berlin.
- 36. Möllers, Alfred, Kaufmännischer Direktor, Berlin-Lichterfelde.
- 37. Sembed, Otto, Fabrifant, Lüdenscheid.
- 38. Harmonh, Gustav, Telegraphendirektor, Berlin-Lichterfelde.
- 39. Bernbt, Emil, Bürgermeifter, Berlin-Friedenau.

Banerifche Bolfspartei

- 40. Frau Lang = Brumann, Thusnelba, Lehrerin, München.
- 41. Graf von Quabt zu Bhkradt und Isnh, Eugen, Rittmeister a. D., Unter-knöringen, Post Burgau (Schwaben).

Deutiche Staatspartei

- 42. Die trich (Baden), Hermann Robert, Stellvertreter des Reichskanzlers und Reichsminister der Finanzen a. D., Berlin-Charlottenburg und Wildgutach, Post Neufirch (Baden).
- 43. Dr. jur. Maier (Württemberg), Reinhold, Württembergischer Wirtschaftsminister, Stuttgart.
- 44. Lemmer, Ernst, Generalsekretär des Gewerkschaftsringes, Klein = Machnow, Post Berlin=Zehlendorf.
- 45. Landahl, Beinrich, Studienrat, Hamburg.

46. Dr. Heuß (Berlin), Theodor, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelde.

Deutiche Bolfspartei

47. Dr. Hugo, Otto, Erster Syndifus der Industrie- und Handelstammer Bochum, Bochum.

Deutsche Bauernpartei

48. Dr. h. c. Fehr (München), Anton, Bayerischer Staatsminister für Landwirtschaft a. D., Reichsminister a. D., ordentlicher Hochschulsprofessor, Freising (Oberbayern).

Chriftlich-fozialer Bolfsbienft (Evangelifche Bewegung)

- 49. Behrens, Franz, Borsitzender des Reichsverbandes ländlicher Arbeitnehmer und des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands, Berlin-Schöneberg.
- 50. Bausch, Raul, Rechnungsrat, Korntal (Wg.).

Berlin, den 8. April 1933.

Während der Wahlperiode eintretende Anderungen werden in einer Zusammenstellung hinter der letzten Nummer der Drucksachen mitgeteilt.

Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags nach Fraktionen

Fraktion der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei

Albrecht (Frankfurt), Martin, kaufm. Angestellter, Frankfurt (Ober).

Dr. Albrecht (Thuringen), Herbert, Land- und Bolkswirt, Berlin und Altenburg (Thuring.).

Amanu, Max, Berlagsbireftor, München.

Appler, Johann, Steuersefretar, Bungenhaufen.

von dem Bach-Belewsti, Erich, Bauerngutsbefiter, Duhringshof.

Barthel (Niederbayern), Michael, Bauer und 2. Bürgermeifter, Diplom-Landwirt, Aipoln, Post Falkenstein (Oberpfalz).

Bauer, Robert, Gewerbetreibender, Unnaberg (Erzgeb.).

Bederle, Abolf-Being, Diplom-Bolfswirt, Frankfurt (Main).

Behme, Bermann, Elettromeifter, Wismar.

Bergmann, Robert, Hauptlehrer, Abjutant bes Stabschefs ber NSDAP, Altborf b. Nürnberg und München.

Graf von Bismard-Schönhausen, Gottfried, Landwirt, Reinfeld, Post Barnow (Pomm.).

Böckenhauer, Arthur, Polizeibeamter a. D., Hamburg.

Börger, Wilhelm, Technifer, Neuß.

Bolt (Hamburg), Wilhelm, Kaufmann, Hamburg.

Bouhler, Philipp, Reichsgeschäftsführer, München.

Bredow, Reinhard, Bauer und Gärtner, Manschnow (Oberbruch), Post Küstrin Land.

Brudmann, Sugo, Berleger, München.

Brudner, Helmuth, Schriftleiter, Bobten (Bz. Breslau) und Breslau.

Bruid, Paul, Maurermeifter, Neuhaus (Elbe).

Bud, Balter, Major a. D., Solln bei München.

Buchner, Franz, Bermeffungsbeamter, Starnberg (Oberbahern).

Bürdel, Josef, Lehrer, Haardt b. Neuftadt (Haardt).

Bunge, Hanns, Raufmann, München.

Carins, Rarl, Angeftellter, Robleng.

von Corswant, Balther, Fideikommigbesither, Cuntow, Post Jarmen.

Darré, Richard Walther, Dipl.=Landwirt u. Dipl.= Kolonialwirt, Solln bei München.

Dassler, Berbert, Dipl.-Raufmann, Berlin.

Dr. Deder (Potsbam), Wilhelm, Schriftsteller, Sachsenhausen (Nordbahn).

Deininger, Johann, Landwirt und 1. Bürgermeifter, Burtenbach.

von Detten, Georg, Rittmeister a. D., Gruppenführer ber SA. Sachsens, Dresben.

Dietrich (München), Josef, Expedient, München.

Dörrenberg (Köln), Otto, Landwirt, Lepperhof, Post Ckenhagen (Kr. Oberberg).

Dost (Zwidau), Ewald, Architekt, Zwidau (Sachsen). Dreher, Wilhelm, Mechaniker, Ulm (Donau).

Dufchon, Ernft, Steinbrucharbeiter, Königsberg (Br.).

Freiherr von Cherstein, Friedrich Karl, Bankbevollmächtigter a. D., Weimar.

Ender, Berbert, Fabrifant, Borftenborf (Erzgeb.).

Ritter von Epp, Franz, Kommissarischer bayerischer Ministerpräsident, Generalseutnant a. D., München.

Erbersdobler, Otto, Raufmann, Regensburg.

Grnst (Potsbam), Karl, SA. Dberführer ber Untergruppe Berlin-Oft, Berlin-Grunewald.

Effer (München), Hermann, Schriftleiter und Stadtrat, baber. Staatskommiffar, München.

Dr. Fabricius, Hans Eugen Stephan, Regierungsrat, Berlin.

Reichstag, VIII. 1988, Drudf. Nr. 8. Ausgegeben am 28. März 1988.

Feber (München), Gottfried, Diplomingenieur, Murnau (Oberbayern) und München.

Fillusch, Max, Kaufmann, Hindenburg (Oberschl.). Florian, Friedrich Karl, Politischer Gauleiter, Düsseldorf-Oberkassel.

Forfter, Albert, Raufmannsgehilfe, München.

Dr. Frant II, Sans, Rechtsanwalt, München.

Franke, Chriftian, Raufmann, Münfter (Beftf.).

Fren (Oberbanern), Kurt, Dipl. = Bolkswirt, München.

Dr. Frid, Wilhelm, Reichsminifter des Innern, Berlin und München.

Friedrich, Hans, Siedler, Quiterow, Post Demmin und Stettin.

Fust (Medlenburg), Herbert, Landwirt, Warrenzin, Post Dargun.

Geburtig, Paul, Schloffer, Balbenburg (Schles.).

Gewede, Hans, Landwirt, Mölln (Lauenburg).

Gener, Waldemar, Architekt und Bausachverständiger, München.

Dr. Goebbels, Paul Joseph, Reichsminister für Bolksaufflärung und Propaganda, Berlin.

Gödenjan, Heinrich, Bauer, Sellen, Poft Burgfteinfurt.

Göring, Hermann Wilhelm, Reichsminister, Reichskommissar für die Luftsahrt, kommissarischer preußischer Minister des Innern, Hauptmann a. D., Berlin-Charlottenburg.

Gohdes, Otto, Forstangestellter, Stettin-Reutornen.

Gradl (Franken), Georg, Sekretär und Stadtrat, Nürnberg.

Groine, Hermann, Elektr.-Ingenieur, Dobeln.

Gross (Tilfit), Rudolf, Obergollfefretar, Tilfit.

Grund, Heinrich, Landwirt, Mäusdorf, Post Kunzelsau (Wg.).

Bünther, Kurt, Geometer, Untertiefengrun Nr. 60, Post Hirschberg (Saale).

Sabicht (München), Theo, Schriftsteller, München. Sager, Beinrich, Studienaffeffor, Bahreuth.

Sante, Rarl, Müllermeifter und Gewerbelehrer, Berlin.

Sans, Claus, Bantbeamter, Flensburg.

Hann (Breslau), Hans, Stabsführer ber SA.-Gruppe Schlesien, Reichenbach (Gulengebirge).

Seines, Edmund, SA.-Gruppenführer Schlesien, Leutnant a. D., Breslau.

Beifimeyer, August, Raufmann, Münfter (Beftf.).

Helmich (Bestfalen), Friedrich, Sparkassenangestellter a. D., Hohenlimburg.

Hergenröder, Adolf, Dipl.=Landwirt, Landwirts schaftsaffessor, Schweinfurt.

Bergt (Bommern), Otto, Landarbeiter, Stettin.

Herwig, Abalbert, Landarbeiter, Bebensen, Lünes burger Heibe. Herzog, Otto, Kaufmannsgehilfe, Oldenburg (Oldbg.).

Heff (München), Rudolf, Politischer Zentralkommissar, Berlin und München.

Hauen), Arthur, Schuhmachermeister, Plauen (Bogtl.).

Henster, Michael, Kohlenwerksauffeher, Delsnit (Erzgeb.).

Sendebred, Max, Töpfermeister, Rummelsburg (Bomm.).

Sicrl, Konstantin, Oberst a. D., München.

Silbebrandt, Friedrich, Landarbeiter, Raben Steinfeld (Schwerin Medlb.).

Himmler (Thüringen), Heinrich, Dipl.=Landwirt, München.

Sintel, Hans, Schriftfteller, Berlin.

Hinke. Kurt, Landarbeiter, Brüsenhagen, Post Butike.

Bitler, Abolf, Reichstangler, Berlin.

Dr. med. Socheisen, Paul, Generaloberstabsarzt a. D., München.

Hoenscher, Paul, Landwirt, Klein Neudorf, Kr. Grottkau.

Sofmann (Riederbabern), Hans Georg, Oberft a. D., Ingolftadt.

Soldinghausen. Gugen, Oberschmelzmeister, Grödit (Amtsh. Großenhain).

Folzmann. Artur, Gutsbefiter, Gut Hartnig, Poft Grabenftatt.

Homann, Friedrich, Magazinverwalter, Bielefeld.

Huber, Ludwig, Landwirt (Schwarzhofbauer), Ibach, Post Oppenau (Renchtal).

Sühnlein, Abolf, Major a. D., München.

Hug (Baden), Wilhelm, Forstrat, Waldshut.

Dr. Sunte, Beinrich, Bilfereferent im Reichswehrminifterium, Berlin-Steglit.

Jrrgang, Frit, Emil, Bahntechnifer, Bielefelb.

Ittameier, Ernft, Raufmann, Baffertrüdingen.

Jade, Felix, Raufmann, Magdeburg.

Jaenfe (Liegnit), Franz-Werner, Schlosser, Niesky (D. Lausit).

von Jagow, Dietrich, Oberleutnant zur See a. D., Eglingen (Nedar).

Jebe, Johann Friedrich, Landwirt, Ostenfeld (Schleswig).

Jedeln (Braunschweig), Friedrich, Ingenieur, München.

Jente (Breslau), Ernft, Oberpostsekretär, Breslau.

Jenzen, Ronrad, Telegrapheninspektor a. D., Görlit.

Johlin, Frit, Schloffermeifter, Effen.

John, Heinz-Hugo, Kaufmann, München.

Jordan, Martin, Raufmann, Markneukirchen.

Rarpenstein, Wilhelm, Rechtsanwalt, Greifswald.

Rarmahne, Berthold, Betriebsangestellter, San nover.

Rasche, Siegfried, Gruppenführer der SA., Taschetschnow (Kr. Lebus).

Ratmann, Ernft, Schornsteinfegermeifter, Bieselbach.

Raufmann, Karl, Gauleiter ber NSDAP, hamburg.

Reppler, Wilhelm, Ingenieur, Berlin = Charlotten= burg.

Rern (Cberstadt), Frit, Fabrikarbeiter, Eberstadt (Bergstraße).

Riehn, Frit, Fabritant, Troffingen (Bg.).

Freiherr von Killinger, Manfred, Reichskommissar für Sachsen, Kapitänleutnant a. D., Dresben und Berlin-Grunewald.

Rirchner, Alfred, Landwirt und Bürgermeifter, Dingsleben, Poft Themar-Land.

Rlagges, Dietrich, Braunschweigischer Minister bes Innern und für Bolfsbildung, Braunschweig.

Dr. Rlein, Josef, Bolfswirt, Duffeldorf-Oberfaffel.

Dr. med. Rlipp, Carl Osfar, Arzt, Grafentonna.

Knidmann, Seinrich August, Führer der Untergruppe Bestfalen-Sud, Bochum.

Roch (Oftpreußen), Erich, Gauleiter, Königsberg (Pr.).

Körner (Berlin), Paul, Referent im Breußischen Ministerium des Innern, Berlin-Charlottenburg.

Körner (Sachien), Kellmut. Gutspächter, Pistowit bei Behren, Post Meigen Land.

Dr. med. dent. **Avlb.** Artur, prakt. Zahnarzt, Amberg (Oberpfalz).

Rraft, Ludwig, faufm. Angeftellter, Duffeldorf.

Kraufe (Magdeburg), Rudolf, Kaufmann, Magdeburg.

Rronsbein, Wilhelm, Gleftrifermeifter, Ruftringen.

Krüger, Friedrich Wilhelm, Oberseutnant a. D., SA.-Gruppenführer, Berlin.

Kunisch, Siegmund, Rechtsanwalt, Winz bei Hattingen (Ruhr).

Leifter, Albert, Rreisrentmeifter, Nienburg (Befer).

Lengemann, Frit. Buroinfpettor, Raffel.

Lent, Georg, Kaufmann, Plauen (Bogtl.).

Lenz, Rarl, Schriftsteller, Lehrer a. D., Beibelberg.

von Levetow, Magnus, Polizeipräsident in Berlin, Kontreadmiral a. D., Berlin.

Dr. Len (Röln), Robert, Chemifer, Köln.

Linder, Rarl, Obersteuersefretär, Frankfurt (Main).

Litmann, Karl, Kgl. Preuß. General der Inf. a. D., Neuglobjow (Kr. Nuppin).

Loeper, Wilhelm Friedrich, Kgl. Pr. Hauptmann a. D., Deffau. Lommel, Hans, prakt. Arzt, Rod a. d. Weil im Taunus.

Ludin, Hanns, SA.-Führer, Leutnant a. D., Karlsruhe (Baden).

Lüdtke (Pommern), Kurt, Bauernhofbesitzer, Naugard (Pomm.).

Lute, Biftor, Polizeiprafibent, Sannover.

Lunken, Max Otto, Hofbesitzer, Hauptmann a. D., Weselerwald, Post Brünen (Niederrhein).

Malger, Jojef, Schriftsteller, München.

Matthieffen, Martin, Hofbesiter, Auhof, Post Deldorf (Holstein).

Dr. phil. Meinshausen, Hans, Studienrat, Berlin-Zehlendorf.

Micaelis, Rudolf, Ingenieur, Deffau.

Moder, Baul, faufm. Angeftellter, Altona (Elbe).

Müller (Hannover), Heinrich, Kriminalkommiffar, Sannover.

Müller (Magdeburg), Hermann, Steinmet, Langenweddingen (Rr. Bangleben).

Müller (Westfalen), Friedrich Wilhelm, Bergmann, Obersdorf, Post Eisern (Kr. Siegen).

Münchmener, Ludwig, Pfarrer a. D., Düffelborf. Multhaupt, Heinrich, Hüttenarbeiter, Duisburg-Hamborn.

Mutschmann, Martin, Fabrikant, Plauen (Bogtl.). Nagel, Walter, Grubenfteiger, Münfter (Beftf.).

Neugebauer (Breslau), Georg, Mafdinenfchloffer, Breslau.

Dr. Nieland, Sans Beinrich, Polizeiprafident, Samburg.

Nietfeld Bedmann, Guftav, Landwirt, Botel, Poft Berfenbrud.

Möhelmann, Erwin, Schloffergefelle, Königsberg (Br.).

Oberlindober, Hanns, Raufmann, Obermenzing.

Obendall, Josef, Raufmann, Roln.

Oppermann, Theodor, Professor, Presseverlag-Inhaber, Hannover-Rirchrobe.

Otto, Egbert, Sofbesitzer, Rosenau, Post Spiegelberg (Kr. Allenstein).

Peppmüller, Friedrich, Reichsbahnaffiftent, Oberhausen (Rheinland).

Dr. med. Pejafe, Karl, praft. Arzt, Neumarkt (Schlej.).

Dr. Pfaff, Alfred, Gleftro-Chemifer, Solln bei München.

von Pfeffer, Franz, Hauptmann a. D., Pasing bei München.

Pies, Ernst Ludwig, Weinbauer und Landwirt, Langenlonsheim (Nahe).

Pillmaner, Franz, Graveurvorarbeiter, Aue (Erggeb.). von Platen (Oftpreußen), Claus, Landwirt, Raschung (Kr. Röffel).

Plattner, Friedrich, Kaufmann, Friedrichstal (Baben).

Plorin (Oftpreußen), Eugen, Kaufmann, Königsberg (Pr.).

Boppe, Karl, Landwirt, Barel, Post Brettorf (Oldenburg).

Brețel (Berlin), Ernft, Raufmann, Berlin.

Breuß (Königsberg), Alfred, Oberpostsekretar, Königsberg (Br.).

Bring von Preußen, August Wilhelm, Potsbam-

Prüşmann, Hans-Adolf, Landwirt, Königsberg (Pr.).

Graf von Büdler-Burghauss, Carl Friedrich, Landwirt, Friedland (Bz. Oppeln).

Buth (Hessen), Johannes, Landwirt, Wachenbuchen, Post Hanau Land.

Dr. med. Ramm (Pfalz), Rudolf, Arzt und Reichsbahnarzt, Pirmafens.

Ramshorn, Hans, Polizeihauptmann i. R., Hauptmann a. D., Oppeln.

Reinhardt, Frit. Handelsschuldirektor a. D., Bolkswirt, Herrsching am Ammersee.

Reinte, Helmut, Schmieb, Hamburg.

Reiter (Sachsen), Hans, Gutsinspektor, Löbau (Sachsen).

Graf zu Reventlow, Ernft, Schriftsteller, Kapitanleutnant a. D., Potsbam.

von Rheben, Hartwig, Gutsbesitzer, Rheben Nr. 84, Post Elze (Hannover).

Riemenfdneiber, Ernft, faufm. Angeftellter, Bochum.

Ringshausen, Friedrich, Lehrer, Offenbach (Main). Ritsch, Konrad, Landwirt, Glogau.

Rover. Carl, Olbenburgifcher Minifterprafibent,

Oldenburg (Oldbg.). Rosenberg, Alfred, Hauptschriftleiter, München.

Roth (Baden), Robert, Landwirt und Zimmermann, Liedolsheim, Post Linkenheim.

Rudbeschel, Willi, Maschinenbau-Ingenieur, Nowawes.

Rupp, Johannes Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baben).

Dr. med. Ruppin, Walter, prakt. Arzt, Neuhardenberg (Kr. Lebus), Post Müncheberg Land.

Rufet, Erich, faufm. Angestellter, Miechowitz (Rr. Beuthen, Oberschl.).

Rust, Bernhard, Reichstommissar. Mit der Führung der Geschäfte des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung beauftragt, Berlin.

Shafer, Johannes, Hilfsarbeiter, Halle (Saale).

Shaller, Richard, Bauarbeiter, Roln.

Schemm, Sans, Sauptlehrer, Bahreuth.

Schidert, Ludwig, Landwirt, Saatzüchter, Schniftenbergerhof (Pfalz), Post Niederwiesen (Ar. Alzen).

von Schirach, Baldur, Schriftsteller, München.

Schmeer (Aachen), Rudolf, Glektromonteur, Köln-Klettenberg.

Somibt (Bottrop), Paul, Bergmann, Bottrop.

Schmidt (Rassel), Frit, Schlosser, Zeche Steinberg, Post Kassel.

Schmidt (Stuttgart), Friedrich, Lehrer, Stuttgart.

Schmidtsdorff, Abolf, Landwirt, Manow, Köslin Land.

Somiebide, Erich, Gaugeschäftsführer, Berlin.

Schneider, Hermann, Rittergutspächter, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer für N. - Schlesien, Eckersdorf (Kr. Namslau).

Schneidhuber, August, Major a. D., Ober-Gruppenführer der SA. der NSDAP., Frankfurt (Main).

Schönwälber, Jojef, Steinmet, Breslau.

Schraber, Alexander, Landwirt, Schernifau, Post Stendal.

Schragmüller, Konrad, Rittergutsbesitzer, Oberleuts nant a. D., Rittergut Schönberg, Post Sees hausen (Altmark).

Schramm (Schleswig = Holftein), Kerdinand, Maschinenbau-Ingenieur, Halstenbek (Holstein).

Schröber (Medlenburg), Balther, Ingenieur, Lübed.

Schroeber (Sachsen), Wilhelm, Gutsinspektor, Leisnig.

Schroer (Buppertal), Hermann, Rechtsanwalt, Buppertal-Elberfeld.

Schuberth, Frit, Landwirt und Obstzüchter, Rulmbach.

Schuhmann (Berlin), Balter, Monteur, Berlin-Wilmersborf.

Dr. Schulte-Raumburg, Paul, Profeffor, Beimar.

Shulz (Pommern), Robert, Konditorgehilfe, Kolberg (Oftseebab).

Edwarz (Memmingen), Wilhelm, Rechtsanwalt, Memmingen.

Schwarz (München), Franz Xaber, Städt. Berwaltungsoberinspektor, München.

Seidel-Dittmarich, Siegfried, Major a. D., München.

Seibler, Walther, Landwirt, Landershausen, Post Hersfeld Land.

Selzner, Nikolaus, Schloffer, Neuftadt (Haardt).

Sendel (Sachsen), Josef, Hauptmann a. D., München.

Sieber (Leipzig), Karl Heinrich, Landwirt, Wieberoda, Post Dichat-Land.

Simon, Guftav, Diplom-Handelslehrer, Robleng.

- Stoba, Paul, Schuhmacher, jett Posthelfer, Berlin-Spandau.
- Soest (Göttingen), Heinrich, Landw. Beamter, Göttingen.
- Sporrenberg (Duffeldorf), Jakob, Mechaniker, Duffeldorf.
- Sprenger, Jakob, Oberpostinspektor, Frankfurt (Main)=Niederrad.
- Dr. med. Stähle (Nagolb), Eugen, Arzt, Nagolb (Wg.).
- Stamer, Bruno, Arbeiter, Altona (Elbe).
- Stehle (Bittelbronn), Binzenz, Landwirt, Bittelbronn, Post Haigerloch.
- Stiehler, Ernft Paul, Kaffenaffiftent beim Rat zu Chemnit, Chemnit.
- Stöhr, Franz, Handlungsgehilfe, Berlin-Steglit.
- Streicher, Julius, Schriftsteller, Rurnberg.
- Stürt, Emil, Kraftwagenführer, Welper-Hüttenau, Post Hattingen (Ruhr).
- Stumpf, Martin, Landmeffer, Sorau (Niederlausit).
- von Sybel, Heinrich, Direktor des Reichslandbundes und Gutsbesitzer, Berlin-Charlottenburg und Haus Isenburg bei Köln.
- Telfchow, Otto, Gauleiter, Buchholz (Rr. Harburg).
- Terboven, Jojef, Bantbeamter, Gffen.
- Thiele (Bremen), Kurt, Gauleiter, Huchting (Bz. Bremen).
- Thormählen, Abolf, Hofbesither, Strohdeich, Post
- Tiebel (Merseburg), Frit, Postinspektor, Wittenberg (Bz. Halle).
- Triebel (Thüringen), Friedrich, Dekorationsmaler, Gotha.
- Trübenbach, Osfar, Landwirt, Grumbach, Post Langensalza.
- von Tichammer und Often, Hand, Landwirt, Hauptmann a. D., Deffau.
- **Uebelhoer,** Friedrich, Oberleutnant a. D., Naumburg (Saale).
- von Ulrich (Kaffel), Curt, Oberstleutnant a. D., Kaffel.
- Dr. Ufabel, Georg, Studienrat, Infterburg.
- Beller (Duffelborf), Willi, Raufmann, Buppertal-Barmen.
- Better (Bestfalen), Heinrich, Betriebsbeamter, Hagen (Bestf.).
- Baditer, Berner, Bertreter, Berlin-Behlenborf.
- Wagner (Baden), Robert, Schriftsteller, Karlsruhe (Baden).

- Dr. Wagner (Heffen), Richard, Landwirt, Darmftabt.
- Bagner (Beftfalen), Jojef, Lehrer, Bochum.
- Erbprinz zu **Walbed und Phrmont,** Josias, SS.-Gruppenführer, München.
- Freiherr von Bangenheim, Alexander, Landwirt, Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf.
- Wege (Berlin), Kurt, Oberleutnant a. D., SS.-Oberführer, Priort Bustermark-Land.
- Dr. med. Wegner (Sachsen), Ernst, prakt. Arzt, Kirchberg (Sachsen).
- **Beidenhöfer,** Georg, Klostergutspächter und Hofbesitzer, Burg Sittensen, Post Sittensen.
- Weiß, Wilhelm, Redakteur, Hauptmann a. D., München.
- Weițel (Heffen), Frit, Schloffer, Düffeldorf.
- Bețel (Baden), Otto, Ingenieur, Heidelberg.
- Wigand, Wilhelm, Schriftleiter, Eichwalde-Schulzenborf (Kr. Teltow).
- Willikens, Werner, Bauer, Großflöthe (Rr. Goslar, Sarg).
- Bifch, Withelm, Oberpoftsefretar, Melfungen.
- Witthaus, Wilhelm, Landwirt, Barkhausen Nr. 34, a. d. Porta.
- Wittje, Curt, taufm. Angeftellter, Hauptmann a. D., Rulmbach.
- Bodat, Max, Landwirt (Gutsinspektor), Reichenbach (D. Lausit).
- Wolfersbörfer, Hans, Raufmann, Halle (Saale).
- von Wohrsch, Udo, Landwirt, Schwanowitz, Kr. Brieg (Bz. Breslau).
- Freiherr von Brangell, Alexander, Gutsbesitzer, Gut Schönberg über Westerhofen Aalen (Bürtt.) Land.
- Wünning, Joachim, Landwirt, Rittergut Kleinhelmsborf, Post Zeitz-Land.
- Wurzbacher, Philipp, faufm. Angestellter, Nürnberg.
- Bufodi, Lucian, Bergmann, Baesweiler.
- Bapf, Hermann, Handlungsgehilfe, Effen.
- Zeller (Württemberg), Robert, Bankbeamter, Stuttgart-Degerloch.
- Zenner (Koblenz), Carl, Diplom-Kaufmann, Brohl (Rhein).
- Biegler (Heibelberg), Willh, Orthopädie-Mechaniker, Heibelberg,
- Dr. Ziegler (Sachsen), Günther, Flieger, Berlin-Behlendorf.
- Börner (Braunschweig), Ernst, Kaufmann, Braunschweig.
- Dr. Zunkel, Guftav, Studienrat, Weimar.

Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Frau Agnes, Lore, Hausfrau, Duffeldorf.

Frau Anforge, Marie, Hausfrau, Nieder-Salgbrunn.

Arzt, Arthur, Bezirksschulrat i. W., Rähnitz-Sellerau.

Aufhäuser, Siegfried, Borsitender des Allgemeinen freien Angestellten (AfA) = Bundes, Berlin-Grunewald.

Dr. Baabe, Frit, Bolfswirt, Berlin-Charlottenburg.

Beder (Herborn), Beinrich, Gewerkschaftssekretar, Berborn (Dillfreis).

Bernhard, Nifolaus, Bundesvorsitender, Berlin-Pantow.

Biebermann, Abolf, Parteifefretar, Samburg.

Biefter. Louis, Lehrer, Hoisbuttel, Post Wohldorf (Bz. Hamburg).

Bödler, Hans, Gewerkschaftssefretar, Köln-Bidendorf.

Frau Bohm-Schuch, Clara, Berlin-Johannisthal.

Brandes, Almin, Berbandsborfigender, Berlin-Tempelhof.

Dr. Breiticheid, Rudolf, Schriftfteller, Berlin.

Budwit, Otto, Parteifefretar, Görlit.

Crispien, Arthur, Parteivorsitzender, Berlin.

Dahrendorf, Gustav, Schriftleiter des "Hamburger Echo", Hamburg.

Dietrich (Thuringen), Georg, Buchbruder, Erfurt.

Dill, Hans, Porteisefretär der SPD für den Bezirk Franken, Nürnberg.

Dittmann, Wilhelm, Schriftsteller, Berlin-Behlenborf.

Dobbert, Alfred, Redafteur, Meigen.

Gbert. Friedrich Chefredakteur der , Brandenburger Zeitung", Brandenburg (Havel).

Eggerftebt, Otto, Polizeiprafibent z. D., Riel.

Bauft, Alfred. Chefredafteur, Bremen.

Felber, Josef, Schriftleiter, Augsburg.

Finte, Julius, Tifchler, jest Parteifefretar, Berford.

Fleifiner (Dresben), hermann, Schriftsteller, Staatsminifter a. D., Dresben.

Frölich, August, Gisenbreher, jest Staatsminister a. D., Weimar.

Gerlach, Baul, Landesrat, Duffeldorf.

Graf (Leipzig), Georg Engelbert, Schriftsteller, Lehrer, Bad Dürrenberg.

Grafmann, Beter, Schriftsetzer. Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin-Behlendorf.

Graupe (Zwidau), Georg, Gewerkschaftssekretär, Zwidau (Sachsen). Grotewohl, Otto, Präsident der Landesversicherungsanstalt Braunschweig, Braunschweig.

Sartich (Chemnit), Erwin, Bolksichullehrer, Mylau (Bogtl.).

Beilmann, Ernft, Redafteur, Berlin.

Beinig, Rurt, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelbe.

Benfler, Frit, Redakteur, Dortmund.

Dr. Hert, Paul, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg.

Dr. Silferding, Rudolf, Reichsminister der Finangen a. D., Berlin.

Dr. Hoegner, Wilhelm, Landgerichtsrat, München.

Söltermann, Rarl, Buchdruder, Magdeburg.

Haven=Rüftringen.

Susemann, Friedrich Ernst, Berbandsvorsitenber, Bochum.

Janfchet, Alfred, Berbandsfefretar, Berlin.

Frau Juchacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin-Köpenick.

Rarften, Muguft, Berbandsvorsitenber, Beine.

Kirschmann, Emil. Handlungsgehilfe, Ministerialrat i. e. R., Berlin-Köpenick und Köln-Klettenberg.

Rrätig. Hermann, Textilvertreter, Petershagen, Post Fredersdorf b. Berlin.

Rünftler. Franz, Metallarbeiter, Sefretär, Berlin-Reufölln.

Ruhnt. Bernhard, Amtshauptmann i. e. 28., Chemnis.

Frau Kunert, Marie, Schriftstellerin, Berlin-

Landsberg, Otto, Rechtsanwalt und Notar, Berlin.

Larssen. Kriedrich Kabrikarbeiter, Bezirkssekretär, Königsberg (Pr.).

Dr. Leber, Julius, Sauptschriftleiter, Lübed.

Lipinski. Richard, Handlungsgehilfe, jest Schriftfteller, Sächs. Staatsminister a. D., Bennewit, Wurzen Land.

Litte (Berlin), Corl, Steinbruder, Sefretar, Berlin.

Löbe, Baul, Redafteur, Berlin-Bilmeredorf.

Dr. Löwenstein, Rurt, Stadtrat, Berlin-Reufolln.

Lübbe, Erich, Dreher, Berlin-Charlottenburg.

Lufft, Werner, Landrat z. D., Königsberg (Pr.).

Dr. h. c. Marum, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baden).

Meier (Baben), Stefan, Kaufmann, Freiburg (Br.).

Mertins, Arthur, Lehrer, Mühlhaufen (Rr. Pr. Holland).

Met, Frang, Geschäftsführer, Berlin.

Dr. Mierendorff, Carl, Schriftsteller, Darmftabt.

Moltmann, Carl, Direktor des Arbeitsamts Schwerin, Schwerin (Medlb.).

Frau Remit, Anna, Schneiberin, Berlin-Röpenid.

Nowad, Friedrich, Gewerkschaftsangestellter, Harburg-Wilhelmsburg.

Bartich (Hannover), Nichard, Gewerkichaftsfekretar, Sannover.

Baffehl, Otto Friedrich, Schriftsteller, Buchholz, Post Hohentrug (Rr. Greifenhagen).

Beine, Friedrich, Genoffenichaftsfefretar, Berlin.

Beters, Frang, Bezirksfefretar, Salle (Saale).

Betrich, Frang, Redafteur, Bera.

Frau Pfülf, Toni, Bolfsichullehrerin, München.

Poble, Kurt, Redakteur, Striegau (Schles.).

Ruchta, Friedrich, Nedakteur, Banreuth.

Raloff, Karl, Redakteur, Hannover-Rleefeld.

Reifiner (Frankfurt), Anton, Berbandsvorsitzender, Berlin-Reufölln.

Reuter (Magdeburg), Ernft, Oberbürgermeifter a. D., Magdeburg.

Richter (Hilbesheim), Heinrich, Buchbrucker, Hilbesheim.

Richter (Reumunfter), Max, Gewerkschaftssekretar, Neumunfter.

Ritel, Beinrich, Oberregierungsrat, Giegen.

Rohmann (Bürttemberg), Erich, Direktor bes Sauptverjorgungsamts Stuttgart, Stuttgart.

Roth (Mannheim), Ernft, Redakteur, Mannheim.

Saupe (Leipzig), Sugo, Redafteur, Leipzig.

Sheffel, Franz, Gewerkschaftsangestellter, Berlin.

Sheibemann, Philipp, Reichsministerpräsident und Oberbürgermeister a. D., Berlin-Charlottenburg.

Schirmer, Johannes, Amtshauptmann i. e. W., Freital-Potschappel.

Schlebusch, Hubert, Lehrer, Gladbach - Rhendt, Post M.-Gladbach.

Schmidt (Köpenick), Georg, Gärtner, Vorsitender des Deutschen Landarbeiterverbandes, Berlin-Köbenick.

Schnabrich, Michael, Bertreter, Bersfeld.

Schneppenhorft, Ernft, Raufmann, Rurnberg.

Shred, Carl, Stadtrat, Bielefeld.

Frau Schroeder (Schleswig-Holstein), Louise, Altona (Elbe).

Frau Schulz (Beftfalen), Berta, Herne.

Dr. Schumacher, Rurt, Rebatteur, Stuttgart.

Shumann (Stettin), Guftav, Stadtrat, Stettin.

Seger (Deffau), Gerhart, Redakteur, Deffau.

Frau Sender, Tonh, Angestellte, Berlin-Wilmersdorf. Dr.=Ing. e. h. Severing, Carl, Preußischer Minifter bes Innern, Bielefeld.

Soldmann (Franken), Frit, Arbeitersekretär, Schweinfurt.

Sollmann (Röln), Wilhelm, Chefrebafteur, Köln-Deut.

Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof.

Frau Starrmann, Margarethe, Chefrau, Leipzig.

Dr. Standinger, Hans, Staatssekretär a. D., Berlin-Charlottenburg.

Stelling, Johannes, Borstandsmitglied, Berlin-Köpenick.

Tarnow, Frit, Borfitenber bes Deutschen Solzarbeiterverbandes, Berlin-Lichterfelbe.

Tempel, Bermann, Lehrer, Leer (Oftfriesland).

Uhlig (Chemnit), Rurt, Oberlehrer, Chemnit.

Ulrich (Würtlemberg), Fris, Buchdrucker, jest Redafteur, Heilbronn (Nedar).

Unterleitner, Sans, Gefretar, München.

Bogel, Johann, Bildhauer, Parteivorsikender, Berlin-Hirjchgarten.

Wagner (Pfalz), Friedrich Wilhelm, Nechtsanwalt, Ludwigshafen (Rhein).

Weber (Heffen), Wilhelm, Gewerkschaftsangestellter, Offenbach (Main).

Beimer, Jakob, Bezirksleiter des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes, Stuttgart.

Wels, Otto, Borsibender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Berlin-Friedrichshagen.

Wendemuth, Carl, Redafteur, Waldenburg (Schles.).

Dr. h. c. Wiffell, Rudolf, Berlin-Tempelhof.

Witte, Otto, Landesrat, Wiesbaden.

Frau Burm, Mathilde, Schriftstellerin, Berlin.

Frau Zammert, Anna, Gewerkschaftssekretärin, Hannover.

Fraktion ber Kommunistischen Partei

Mbler, Julius, Rranführer, Samborn.

Agat, Wilhelm, Bergmann, Effen-Rellinghaufen.

Frau Ahlers, Marie, Arbeiterfrau, Gisleben.

Frau Augustat, Glife, Hausfrau, Hamburg.

Baftlein, Bernhard, Feinmechanifer, Roln.

Barthel (Seffen), Rarl, Metallarbeiter, Raffel.

Beder (Duffeldorf), Artur, Dreher, Berlin-Rummelsburg.

Beimler, Hang, Schloffer, München.

Benedum, Frit, Arbeiter, Rufel.

Brandt, Ernft, Schloffer, Magbeburg.

Brenzel, Otto, Schreiner, Frankfurt (Main)-Fechenheim. Budmann, Albert, Angeftellter, Stuttgart.

Chemnit, Walter, Maurer, Lörrach.

Chwalet, Roman, Schloffer, Oppeln.

Creutburg, Auguft, Maler, Jena.

Dahlem, Frang, Rebatteur, Berlin.

Doll, Frang, Dreher, Beibelberg.

Emrich (Berlin), Frit, Tegtilarbeiter, Berlin.

Florin (Botsbam), Bilhelm, Nieter, Effen.

Beisler, Baul, Schloffer, Berlin.

Gräf (Dresden), Hugo, Schlosser, Borsitzender des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit, Berlin-Wittenau.

Groffe, Frit, Bauarbeiter, Berlin.

Grube, Ernft, Tijchler, Berlin.

Bedert, Friedrich, Redafteur, Berlin.

Bein (Berlin), Wilhelm, Mafchinenformer, Berlin.

Bennig, Rudolf, Bimmerer, Duffelborf.

Herm (Brandenburg), Max, Elektriker, Brandenburg (Havel).

Beud, Chriftian, Angeftellter, Riel.

Frau Simmler (Chemnit), Johanna, taufmänn. Angestellte, Chemnit.

Höllerzeber, Michael, Maschinenarbeiter, Deggendorf.

Hoernle, Edwin, Schriftsteller, Berlin-Grunewald.

forn, Lambert, Redafteur, Duffelborf.

Sorfeling, Gerhard, Betriebsarbeiter, Goch.

Jabaid, Anton, Bergarbeiter, Berlin-Bittenau.

Janta, Albert Johann, Schloffer, Plauen (Bogtl.).

Rahmann, Frit, Candwirt, Girschunen, Post Tilsit-Preugen.

Raufer (Berlin), Albert, Arbeiter, Berlin.

Rippenberger, Sans, Bankangestellter, Berlin.

Frau Körner (Dresben), Olga, Röchin, Leipzig.

Stosta, Willi, Dreher, Berlin.

Rraus (Stettin), Berner, Bauarbeiter, Stettin.

Leow, Willy, Tifchler, Berlin.

Maddalena, Max, Metallarbeiter, Singen (Hohentwiel).

Frau Meier (Berlin), Else, Metallarbeiterin, Berlin.

Meyer (Franken), Johann, Parteisekretär, Nürnberg.

Mungenberg, Wilhelm, Gefretar, Berlin.

Muhfal, Carl, Gemeindearbeiter, Duffelborf.

Dr. Neubauer (Berlin), Theodor, Duffeldorf.

Ottinghaus, Balter, Gemertichaftsbeamter, Milfpe.

Olbruid (Berlin), Rarl, Bergarbeiter, Berlin.

Opit, Mag, Tifchler, Gelfenfirchen.

Frau Overlach, Helene, Angestellte, Berlin-Beißensee.

Bied, Bilhelm, Gefchaftsführer, Berlin-Steglit.

But, Ernst, Landwirt, Bad Brückenau (Unterfranken).

Nabel, Siegfried, Parteiangeftellter, Pirna-Bofta.

Redlich, Baul, Maler, Berlin-Rummelsburg.

Frau Reefe, Maria, Schriftstellerin, Berlin.

Remmele (Berlin), Bermann, Metallarbeiter, Berlin.

Shehr (Sannover), John, Schloffer, Sannover.

Chiet, Otto, Coloffer, Gifenach.

Schneller, Eruft, Lehrer, Berlin.

Shuldt (Medlenburg), Hermann, Häusler, Techentin, Post Ludwigsluft.

Schulte (Duffeldorf), Frit, Fabrikarbeiter, Leverkufen-Ruppersteg.

Schumann (Thuringen), Georg, Redafteur, Berlin.

Selbmann, Friedrich, Bergmann, Sindenburg (Oberfchl.).

Stamm, Robert, Schloffer, Bemelingen bei Bremen.

Stenzer, Franz, Bahnarbeiter, Pafing bei München.

Thälmann, Ernst, Borsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands, Transportarbeiter, Hamsburg.

Thesen, Mathias, Metallarbeiter, Duisburg.

Thielen (Köln), Nikolaus, Maschinist, Vallendar (Rhein), (Kr. Koblenz-Land).

Torgler, Ernst, faufmännischer Angestellter, Berlin-Karlshorft.

Moricht (Potsbam), Walter, Holzarbeiter, Berlin. Murich (Görlit), Artur, Mechaniker, Görlit.

Frau Uffrich (Röln), Lija, Schneiberin, Berlin.

Bogt, Artur, Metallarbeiter, Leipzig.

Walter (Merseburg), Otto, Zimmermann, Teuchern (Rr. Beigenfels).

Walter (Potsbam), Paul, Dreher, Berlin-Niedericonhausen.

Barnte (Hannober), herbert, Berftarbeiter, Bremen.

Beidauer, Balter, Zimmerer, Berlin-Reinickendorf-Dit.

Bollweber, Ernft, Arbeiter, Altona-Bahrenfeld.

Frau Zetfin, Clara, Schriftstellerin, Birkenwerder bei Berlin.

· Fraktion des Zentrums

Asmuth, Auguft, Oberpoftinspektor, Köln - Lindenthal.

Bed (Oppeln), Abalbert, Landwirt, Oppersborf (Kr. Neisse).

- Beder (Arnsberg), Johannes, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands e. B., Sitz Essen, Berlin-Steglitz.
- Dr. Bell, Hans, Reichsminister der Justig a. D., Berlin-Lankwit.
- Bielefeld, Franz, Architekt und Maurermeister, Präsident der Handwerkskammer Münster (Westf.), Recklinghausen.
- Blum (Rrefeld), Johannes, Landwirt, Rrefeld.
- Dr. Bodius, Frit, Rechtsanwalt, Mainz.
- Dr. h. c. Bolz (Stuttgart), Eugen, Württems bergischer Staatspräsident, Borsitzender des Staatsministeriums, zugleich Innenminister, Stuttgart.
- Bornefeld-Ettmann, Franz, Landwirt, Bornefeld, Post Waderstoh (Kr. Bedum).
- Dr. Bruning, Beinrich, Reichstangler a. D., Berlin.
- Dr. Crone-Münzebrod, August, Präsidialvorstandsmitglied der Bereinigung der Deutschen Bauernbereine, Berlin.
- Dr. Deffaner, Friedrich, o. ö. Universitätsprofessor, Frankfurt (Main).
- Diez, Carl, Landwirt, Radolfzell.
- Dr. Drecs, Johannes, Landwirt und Generalsekretär des Landwirtschaftlichen Hauptvereins Osnabrück, Nathergen Nr. 3, Post Bissendorf bei Osnabrück.
- Chrhardt, Franz, Landesrat, Ratibor.
- Ernst (Aachen), Johann, Gewerkschaftsangestellter, Herzogenrath.
- Erfing, Joseph, Gewerkschaftssekretär, Karlsruhe (Baben).
- Effer (Eustirchen), Thomas, Genoffenschaftsleiter, Eusfirchen.
- Fahrenbrach, Heinrich, Berbandsvorfigender, Duffelborf.
- Farny, Oskar, Guts- und Brauereibesitzer, Hauptmann a. D., Gut Dürren, O.-A. Leutkirch (Württ. Allgau).
- Dr. Föhr (Baden), Ernst Gottlieb, Päpstlicher Hausprälat, Freiburg (Breisgau).
- Dr. Font, Wilhelm, Bolfswirt, Berlin-Dahlem.
- Gerig, Otto, kaufmännischer Angestellter, Köln-Deutz.
- Gibbert, Baul, Winger, Mofelfern.
- Groß (Württemberg), Johannes, Berbandsgeschäftsführer, Stuttgart.
- Dr. jur., Dr. phil. Hadelsberger, Albert, Fabritbefiter, Öflingen (Amt Sadingen).

- Hofmann (Ludwigshafen), Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen (Rhein).
- Imbufch, Heinrich, Berbandsvorsigender, Effen.
- 3008, Josef, Schriftleiter, Roln-Lindenthal.
- Dr. Kaas, Ludwig, Professor, Domkapitular und Geistlicher Rat, Päpstlicher Hausprälat, Apostolischer Protonotar, Trier.
- Kaiser (Köln), Jakob, Landesgeschäftsführer, Köln-Klettenberg.
- Rampfdulte, Anton, Poftfefretar, Münfter (Beftf.).
- Dr. rer. pol. h. c. Alödner, Florian, Giseninduftrieller, Dortmund-Löttringhausen.
- Anoll, Wilhelm, Oberregierungsrat, Darmftadt.
- Dr. Rrone, Beinrich, Berlin-Bilhelmshagen.
- Ruhnen, Frit, Gewertichaftsfefretar, Saarbruden.
- Renfes, Mathias, Landwirt, Medel (Bz. Trier).
- Dr. D. Offenstein, Wilhelm, Baftor, Hannover-Linden.
- Frau Dr. **Beerenboom**, Else, Berbandssekretärin im Zentralverband der kath. Jungfrauenvereine Deutschlands, Düsseldorf und Linz (Rhein).
- Dr. Perlitius, Ludwig, Landwirtschaftsrat und Direktor der Landwirtschaftsschule, Glat.
- Bradel (Thüringen), Joseph, Studienrat, Heiligenftadt (Gichsfeld).
- Dr. Responder, Erwin, Universitäts-Privatdozent, Berlin-Lichterfelde.
- Riefener, Frang, Arbeiterfefretar, Glabbed (Beftf.).
- Roeingh, Theodor, Gutsbesither, Ministerialdirektor 3. D., Berlin-Lichterfelde.
- Dr. Schauff, Johannes, Geschäftsführendes Borftandsmitglied der Gesellschaft zur Förderung der inneren Kolonisation, Berlin.
- Dr. Schetter (Köln), Rudolf, Senatspräsident beim Oberlandesgericht Düsseldorf, Gut Karthaus bei Jülich.
- Shlack, Beter, Verbandsdirektor des Reichsverbandes deutscher Konsumvereine, Köln-Warienburg.
- Schmidt (Lippstadt), Heinrich Josef, Landwirtschaftsrat, Lippstadt.
- Schmitt (Berlin), Hermann Joseph, Generalfekretär, Berlin.
- Dr. Schmitt (Karlsruhe), Josef, Badischer Staatspräsident und Justizminister, Karlsruhe (Baden).
- Schmit (Duisburg), Rarl, Berbandsvorsitender, Duisburg.
- Schnittler, Ernft, Fabrifdireftor, Duffeldorf-Oberfaffel.

- D. Dr. Schreiber, Georg, Orbentlicher Universitätsprofessor, Päpstlicher Hausprälat, Münfter (Westf.).
- Schwarz (Frankfurt), Jean Albert, Mittelschullehrer, Frankfurt (Main).
- Frau Siebert, Clara, Rarlsruhe (Baben).
- Dr. h. c. Stegerwald, Adam, Reichsarbeitsminister a. D., Berlin-Dahlem.
- Tefcner, Hubert, Gutsbesitzer, Rleiditten bei Springborn (Ermland).
- Frau Teufch, Chriftine, Lehrerin, Roln-Chrenfeld.
- Tremmel, Peter, Gewerkschaftssekretär und Berbandsvorsitzender, Berlin-Steglitz.
- Mitta, Carl, Prälat und Domherr, Pfarrer, Ratibor.
- Berhülsdont, Eduard, Berlagsdirektor und Chefredakteur, Neuwied.
- Dr. Bodel, Beinrich, Generalsekretar ber Deutschen Zentrumspartei, Berlin.
- Dr. jur. Bages, Beter, Berbandsdireftor, Effen.
- Barnte (Frankfurt), Brunislaus, Studienrat, Schneidemühl.
- Frau Dr. h. c. Beber (Berlin), Helene, Ministerials rat, Berlin.
- Weber (Westfalen), August, Rettor, Bochum.
- Begmann, August, Ministerialrat, Oldenburg (Oldb.).
- Beifer, Josef, Raufmann, Buer (Beftf.), Post Gels fenkirchen-Buer.
- Wiedemeier, Franz, Gewerkschaftsfekretär, Ulm (Donau).
- Winfler, August, Organisationsleiter des Kathol. Gefellenvereins, Köln.
- Dr. Wirth, Joseph Karl, Reichskanzler a. D., Freiburg (Breisgau).
- Frau Zillken, Elisabeth, Generalsekretärin des Kath. Fürsorgebereins für Mädchen, Frauen und Kinder, Dortmund.
- Dr. Zorn, Josef, Studienrat, Dinslaken.

Fraktion der Deutschnationalen Bolkspartei

- Abicht (Thüringen), Albert, Landwirt, Rittergutsspächter, Oberpöllnit, Post Triptis Land.
- Dr. Agena, Dirk Meints, Landwirt, Hagenpolder Norben Land.
- von Arnim, Detlev, Rittergutsbefiger, Rröchlendorff.
- Dr. Baerwolff, Walther, Hauptgeschäftsführer, München.

- Dr. Bang, Paul, Staatsfekretar im Reichswirtschaftsministerium, Berlin-Tempelhof.
- von Bartenwerffer, Gustav, Oberft a. D., Thale (Harz).
- Berndt, Emil, Bürgermeifter, Berlin-Friedenau.
- Dr. jur. Borchmener, Joseph, Rechtsamvalt, Recklinghausen.
- D. Doehring, Bruno, Hof- und Domprediger, Berlin.
- Dr.=Ing. Ende, Konrad, Diplom = Bergingenieur, Wattenscheid.
- Dr. Everling, Friedrich, Rechtsanwalt, Berlin und Neubrandenburg.
- Dr. Freiherr von Frentagh = Loringhoven, Axel, Professor der Nechte, Breslau.
- Got, Carl Gottfried, Werftdirektor a. D., Altona-
- Graef (Thüringen), Walther, Landgerichtsdirektor am Landgericht Meiningen, Eisenach.
- Dr. Hanemann, Alfred, Landgerichtsdirektor, Heibelberg.
- Sarmony, Gustav, Telegraphendirektor, Berlin-Lichterfelde.
- Sellwig (Oftpreußen), Rurt, Tijchlermeifter und Fabritbefiger, Riefenburg.
- Bembed, Otto, Fabrifant, Lüdenicheid.
- Heichsminister a. D., Göttingen.
- Sintmann, Ernft, Fregattenfapitan a. D., Bremen.
- Dr. Sugenberg, Alfred, Reichswirtschaftsminister und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Geheimer Finanzrat, Berlin und Rohbraken, Post Rinteln.
- Jaeger (Celle), Bilhelm, Kaufmann, Celle und Braunschweig.
- Dr. Kleiner, Frit, Bauunternehmer, Beuthen (Oberichl.).
- Dr. rer. pol. h. c. Roch (Buppertal), Wilhelm, Reichsverkehrsminister a. D., Buppertal-Elberfeld.
- Ruhnke, Karl, Landwirt, Coffin, Post Phrit
- Laverrenz, Wilhelm, Direktor bei der Reichsbahn, Berlin-Friedenau.
- Frau Lehmaun, Annagrete, Studienrätin, Berlins Steglit.
- Dr. Lent, Friedrich, Universitätsprofeffor, Erlangen.
- von Ludwiger, Hans Gottlob, Oberstleutnant a. D., Halle-Trotha.
- Möllers, Alfred, Kaufmännischer Direktor, Berlin-Lichterfelde.

- Dr. Oberfohren, Ernft, Studienrat a. D., Riel.
- Dr. Quaat, Reinhold Georg, Geheimer Regierungsrat, Vortragender Rat a. D., Rechtsanwalt und Notar, Berlin.
- Dr. Rabemacher, Walther, Bergwerksbirektor, Borna (Bz. Leipzig).
- von Restorff, Horst, Landwirt, Lindenau bei Braunsberg (Oftpr.).
- Dr. Schmidt (Eichwalde), Erich, Schriftsteller, Eichwalde (Kr. Teltow).
- Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem.
- Schmidt (Reufolln), Wilhelm, Bundesvorfigender, Berlin-Reufolln und Miersdorf, Boft Zeuthen.
- Freiherr von Schorlemer, Karl Friedrich, Gutsbesitzer, Bolperhausen, Post Holpe (Kr. Waldbröl).
- Schulze-Stapen, Reinhard, Landwirt, Hofbefitzer, Stapen, Boft Beetendorf (Er. Salzwedel).
- Dr. Spahn, Martin, o. ö. Professor an der Universität Köln, Köln und Berlin-Lichterfelde.
- Dr. Stadtler, Chuard, Schriftfteller, Berlin.
- Steinhoff, Werner, Stadtrat, Berlin-Wilmersdorf.
- Frau D. von Tiling, Magdalene, Studienrätin, Berlin-Wilmersborf.
- Timm, Erich, Schloffermeister, Fabrikant, Berlin-Tempelhof.
- von Trotha, Thilo, Landwirt, Kaiserl. Kreischef a. D., Kgl. Pr. Regierungsassessor a. D., Schloß Stopau, Post Schtopau bei Merseburg.
- Wege (Frankfurt), Kurt, Gutsbesitzer, Follstein-Ludwigsdorf, Post Deutsch Filehne Land.
- Dr.-Ing. e. h. Wider, Frit, Fabrikant, Stuttgart.
- Wiedemann (Potsdam), Albert, Berbandsvorsitzender im Reichsbund vaterländischer Arbeiter und Berkvereine, Berlin-Siemensstadt.
- Dr. Wienbed, Erich, Erster Syndifus der Sandwerkstammer, Hannober.
- von Zitzewitz, Georg Werner, Rittergutsbesitzer, Großgansen, Post Muttrin (Kr. Stolp, Pomm.).

Gafte:

- Saag, Beinrich, Weingartner, Beilbronn (Nedar).
- von Bapen, Franz, Stellvertreter des Reichskanzlers, Reichskommissar für das Land Preußen, Berlin.
- Selbte, Franz, Reichsarbeitsminister, Berlin.

Fraktion der Bayerischen Bolkspartei

Dr. med. Bahersbörfer, Michael, Geheimer Rat, prakt. Arzt und Krankenhausarzt, Neuftabt (Haardt).

- Emminger, Erich, Reichsminister a. D., Oberstlandesgerichtsrat, München.
- Dr. Graf (Regensburg), Otto, Regierungsrat, Regensburg.
- Heichsbahnfekretär und 1. Borsitzender des Baherischen Eisenbahnerverbandes, München.
- Berbert, Franz, Öfonomierat, Landwirt, Rolitheim.
- herrmann, Sans, rechtskundiger Burgermeifter, Regensburg.
- Dr. Sorlacher (München), Michael, Direktor ber Bayerischen Landesbauernkammer, München.
- Haterfranken), Friedrich, Landwirt, Michelbach (Unterfranken).
- Rorbacher (Franken), Hubert, Uhrmachermeister, Arnftein (Unterfranken).
- Frau Lang : Brumann, Thusnelba, Lehrerin, München.
- Leicht, Johann, Dombefan, Bamberg.
- Ritter von Lex, Hans, Regierungsrat 1. Kl. im baherischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.
- Graf von Duadt zu Whtradt und Isny, Eugen, Rittmeister a. D., Unterknöringen, Post Burgau (Schwaben).
- Dr. Rothermel, Fridolin, Landwirt, Bahersried-Ursberg.
- Schwarzer (Oberbahern), Rudolf, Berbandsvorfitender, München.
- Stimmer, Hans, Bauer, Forfthub, Poft Schwinbegg.
- Sturm, Joseph, Bauer, Gregelsbach, Post Dingol-
- Trofimann (Nürnberg), Karl J., Geschäftsführer, Nürnberg.
- Wiedemann (Oberbahern), Anton, Seifensiedermeister, Bad Tolz.

Mitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Deutsche Staatspartei

- Dietrich (Baden), Hermann Robert, Stellvertreter des Reichskanzlers und Reichsminister der Finanzen a. D., Berlin-Charlottenburg und Wildgutach, Post Neukirch (Baden).
- Dr. Heuf (Berlin), Theodor, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelbe.
- Landahl, Beinrich, Studienrat, Hamburg.
- Lemmer, Ernst, Generalsekretär des Gewerkschaftsringes, Klein-Machnow, Post Berlin-Zehlendorf.

Dr. jur. Maier (Bürttemberg), Reinhold, Bürttembergischer Birtschaftsminister, Stuttgart.

Volksbienft (Evangelische Bewegung)

Baufch, Paul, Rechnungsrat, Korntal (Bg.).

Behrens, Franz, Borsitzender des Reichsverbandes ländlicher Arbeitnehmer und des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands, Berlin-Schöneberg.

Lic. Schmidt (Beftfalen), Albert, Pfarrer, Bochum.

Simpfendörfer, Wilhelm, Schriftleiter, Korntal (Wg.).

Deutsche Bauernpartei

Dr. h. c. Fehr (München), Anton, Bayerischer Staatsminister für Landwirtschaft a. D., Reichsminister a. D., ordentlicher Hochschulprofessor, Freising (Oberbayern).

Kling, Fritz, Landwirt, Kreisrat, Beuren bei Weißenborn, Post Pfaffenhofen a. d. Roth.

Deutsche Bolkspartei

Dingelben, Ebuard, Rechtsanwalt, Berlin.

Dr. Hugo, Otto, Erster Syndifus der Industrieund Handelstammer Bochum, Bochum.

Berlin, den 20. März 1933

Während der Wahlperiode eintretende Anderungen werden in einer Zusammenstellung hinter der letzten Nummer der Drucksachen mitgeteilt.

Reichstag VIII. Wablperiode 1933

Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags nach Fraktionen

(Berichtigt auf Grund bes § 10 bes Borlänfigen Gesches zur Gleichschaltung ber Länder mit bem Reich vom 31. März 1933 -- Reichsgesethl. I S. 153 --.)

Fraktion der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei

Mibrecht (Frankfurt), Martin, kaufm. Angestellter, Frankfurt (Oder).

Dr. Albrecht (Thüringen), Herbert, Land= und Bolfswirt, Berlin-Lichterfelde und Altenburg (Thüring.).

Amanu, Mar, Berlagsbircktor, München.

Appler, Johann, Steuersefretar, Gunzenhausen.

von dem Bach=Belewsti, Erich, Bauerngutsbefiter, Duhringshof.

Barthel (Niederbagern), Michael, Bauer und 2. Bürgermeifter, Diplom-Landwirt, Aipoln, Post Falkenstein (Oberpfalz).

Bauer, Robert, Gewerbetreibender, Annaberg (Erzgeb.).

Bederle, Adolf-Heinz, Diplom-Bolkswirt, Frankfurt (Main).

Behme, Bermann, Eleftromeifter, Bismar.

Bergmann, Robert, Hauptlehrer, Adjutant des Stabschefs der NSDAP, Altdorf b. Nürnberg und München.

Graf von Bismard-Schönhaufen, Gottfried, Landwirt, Reinfeld, Post Barnow (Bomm.).

Bödenhauer, Arthur, Polizeibeamter a. D., Hamburg.

Börger, Wilhelm, Technifer, Neug.

Bolt (Hamburg), Wilhelm, Kaufmann, Hamburg.

Bouhler, Philipp, Reichsgeschäftsführer, München.

Bredow, Reinhard, Bauer und Gärtner, Manschnow (Oderbruch), Post Küstrin Land.

Brudmann, Sugo, Berleger, München.

Brufd, Baul, Maurermeifter, Neuhaus (Elbe).

Buch, Walter, Major a. D., Solln bei München.

Buchner, Franz, Bermessungsbeamter, Starnberg (Oberbanern).

Bürdel, Josef, Lehrer, Haardt b. Neuftadt (Haardt).

Bunge, Sanns, Raufmann, München.

Carius, Rarl, Ungeftellter, Robleng.

von Corswant, Walther, Fideikommißbesitzer, Cuntow, Post Jarmen.

Darré, Richard Walther, Dipl.=Landwirt u. Dipl.= Kolonialwirt, Solln bei München.

Dassler, Berbert, Dipl.=Raufmann, Berlin.

Dr. Deder (Potsdam), Wilhelm, Schriftsteller, Sachjenhausen (Nordbahn).

Deininger, Johann, Landwirt und 1. Bürgermeister, Burtenbach.

von Detten, Georg, Rittmeister a. D., Gruppenführer der SA. Sachsens, Dresden.

Dietrich (München), Josef, Expedient, München.

Dörrenberg (Köln), Otto, Landwirt, Lepperhof, Post Edenhagen (Kr. Oberberg).

Dost (Zwidau), Ewald, Architekt, Zwidau (Sachsen). Dreher, Wilhelm, Mechaniker, Ulm (Donau).

Dujchon, Ernft, Steinbrucharbeiter, Königsberg (Pr.).

Freiherr von Eberstein, Friedrich Karl, Bankbevollmächtigter a. D., Weimar.

Ender, Berbert, Fabrifant, Borftendorf (Erzgeb.).

Ritter von Cpp, Franz, Kommissarischer baherischer Ministerpräsident, Generalleutnant a. D., München.

Erbersdobler, Otto, Kaufmann, Regensburg.

Gruft (Potsdam), Karl, SA.-Oberführer der Untergruppe Berlin-Oft, Berlin-Grunewald.

Reichstag, VIII. 1933. Druch. Bu Rr. 8. Ausgegeben am 10. April 1988.

Effer (München), Hermann, Schriftleiter und Stadtrat, baber. Staatskommiffar, München.

Dr. Fabricius, hans Eugen Stephan, Regierungsrat, Berlin.

Feber (München), Gottfried, Diplomingenieur, Murnau (Oberbahern) und München.

Fillufch, Mar, Raufmann, Sindenburg (Dberfchl.).

Florian, Friedrich Karl, Politischer Gauleiter, Duffeldorf.

Forster, Albert, Raufmannsgehilfe, München.

Dr. Frant II, Sans, Rechtsanwalt, München.

Frante, Chriftian, Raufmann, Münfter (Beftf.).

Fren (Oberbayern), Kurt, Dipl. = Bolfswirt, München.

Dr. Frid, Wilhelm, Reichsminister des Innern, Berlin und München.

Friedrich, Hans, Siedler, Quiterow, Post Demmin und Stettin.

Fust (Medlenburg), Herbert, Landwirt, Warrenzin, Post Dargun.

Geburtig, Paul, Schloffer, Walbenburg (Schles.).

Gewede, Hans, Landwirt, Mölln (Lauenburg).

Gener, Walbemar, Architekt und Bausachverständis ger, München.

Dr. Goebbels, Paul Joseph, Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin.

Gödenjan, Beinrich, Bauer, Sellen, Post Burgfteinfurt.

Göring, Hermann Wilhelm, Reichsminister, Reichsfommissar für die Luftfahrt, kommissarischer preußischer Minister des Innern, Hauptmann a. D., Berlin-Charlottenburg.

Gohdes, Otto, Forstangestellter, Stettin-Neutornen.

Gradl (Franken), Georg, Sekretär und Stadtrat, Nürnberg.

Groine, Hermann, Elektr.-Ingenieur, Döbeln.

Gross (Tilfit), Rudolf, Oberzollsefretar, Tilfit.

Grund, Heinrich, Landwirt, Mäusdorf, Poft Kungelsau (Bg.).

Günther, Kurt, Geometer, Untertiefengrun Nr. 60, Post Hirschberg (Saale).

Sabicht (München), Theo, Schriftfteller, München.

Sager, Beinrich, Studienaffeffor, Bayreuth.

Hante, Rarl, Müllermeifter und Gewerbelehrer, Berlin-Steglit.

Sans, Claus, Bantbeamter, Flensburg.

Sann (Breslau), Sans, Stabsführer der SA.-Gruppe Schlesien, Reichenbach (Gulengebirge).

Heines, Edmund, Polizeipräsident in Breslau, SA.-Gruppenführer Schlesien, Leutnant a. D., Breslau.

Heifimener, August, Kaufmann, Münster (Bestf.). Helmich (Bestfalen), Friedrich, Sparkassenangestellter a. D., Hohenlimburg. Hergenröber, Abolf, Dipl.=Landwirt, Landwirts schaftsaffessor, Schweinfurt.

Bergt (Bommern), Otto, Landarbeiter, Stettin.

Herwig, Abalbert, Landarbeiter, Bevensen, Lünesburger Heide.

Herzog, Otto, Kaufmannsgehilfe, Oldenburg (Oldbg.).

Sek (München), Rudolf, Politischer Zentrals fommissar, Berlin und München.

Hauen), Arthur, Schuhmachermeister, Plauen (Bogtl.).

Benichneiber, Michael, Kohlenwerksauffeher, Delsnit (Erzgeb.).

Homm.). Töpfermeister, Rummelsburg

von Hidessen, Ferdinand, Polizeipräsident in Waldenburg (Schlesien), Gutsbesitzer, Rittmeister a. D., Waldenburg (Schlesien).

Hierl, Konstantin, Staatssefretär im Reichsarbeitsministerium, Oberst a. D., Berlin und München.

Hildebrandt, Friedrich, Landarbeiter, Raben Steinfeld (Schwerin Medlb.).

Simmler (Thüringen), Seinrich, Bolitischer Bolizeikommandeur für Bapern, München.

Henden des Kampfbundes für deutsche Kultur, Berlin-Friedenau.

Hinke, Kurt, Landarbeiter, Brüsenhagen, Post Butife.

Sitler, Abolf, Reichstangler, Berlin.

Dr. med. Socheisen, Paul, Generaloberstabsarzt a. D., München.

Hoenscher, Paul, Landwirt, Rlein Neudorf, Kr. Grottkau.

Hofmann (Niederbabern), Hans Georg, Oberst a. D., Ingolstadt.

Soldinghausen, Gugen, Oberschmelzmeifter, Gröditg (Amtsh. Grogenhain).

Solzmann, Artur, Gutsbesitzer, Gut Hartnig, Post Grabenstätt.

Homann, Friedrich, Magazinverwalter, Bielefeld.

Huber, Ludwig, Landwirt (Schwarzhofbauer), Ibach, Post Oppenau (Renchtal).

Sühnlein, Abolf, Major a. D., München.

Hong (Baden), Wilhelm, Forstrat, Kommissarischer Leiter der badischen Forstverwaltung, Karlsruhe (Baden).

Dr. Sunte, Beinrich, Silfsreferent im Reichswehrministerium, Berlin-Steglit.

Brrgang, Frit, Emil, Bahntechnifer, Bielefelb.

3ttameier, Ernft, Raufmann, Baffertrübingen.

Jade, Felig, Raufmann, Magbeburg.

Jaenfe (Liegnit), Frang-Werner, Schloffer, Niesth (D. Laufit).

von Jagow, Dietrich, Oberleutnant zur See a. D., Eglingen (Nedar).

Jebe, Johann Friedrich, Landwirt, Oftenfeld (Schleswig).

Jedeln (Braunschweig), Friedrich, Ingenieur, München.

Jenke (Breslau), Ernft, Oberpostsekretär, Breslau. Jenzen, Konrad, Telegrapheninspektor a. D., Görlit.

John, Being-Sugo, Raufmann, München.

Johlis, Frit, Schloffermeifter, Effen.

Jordan, Martin, Raufmann, Marfneufirchen.

Rarpenstein, Wilhelm, Rechtsanwalt, Greifswald.

Karmahne, Berthold, Betriebsangestellter, Hannover.

Raiche, Siegfried, Gruppenführer ber SA., Toichetichnow (Rr. Lebus).

Rahmann, Ernft, Schornsteinfegermeifter, Biefelbach.

Raufmann, Karl, Gauleiter ber NSDAP, Hamburg.

Reppler, Wilhelm, Ingenieur, Berlin = Charlottenburg.

Rern (Cberstadt), Frit, Fabrikarbeiter, Cberstadt (Bergftrage).

Riehn, Frit, Fabrifant, Troffingen (Bg.).

Freiherr von Killinger, Manfred, Reichskommiffar für Sachsen, Kapitänleutnant a. D., Dresden und Berlin-Grunewald.

Rirchner, Alfred, Landwirt und Bürgermeifter, Dingsleben, Poft Themar-Land.

Mlagges, Dietrich, Braunschweigischer Minister des Innern und für Bolksbildung, Braunschweig.

Dr. Klein, Josef, Bolkswirt, Duffeldorf-Oberkaffel.

Dr. med. Klipp, Carl Osfar, Arzt, Gräfentonna.

Anidmann, Heinrich August, Führer der Untergruppe Westfalen-Süd, Bochum.

Roch (Oftpreußen), Erich, Gauleiter, Königsberg (Pr.).

Körner (Berlin), Paul, Referent im Preußischen Ministerium des Innern, Berlin-Charlottenburg.

Körner (Sachsen), Hellmut, Gutspächter, Piskowit bei Zehren, Post Meißen Land.

Dr. med. dent. Kolb, Artur, prakt. Zahnarzt, Amsberg (Oberpfalz).

Rraft, Ludwig, faufm. Angeftellter, Duffelborf.

Kraufe (Magdeburg), Rudolf, Kaufmann, Magdeburg.

Rronsbein, Bilhelm, Gleftrifermeifter, Ruftringen.

Krüger, Friedrich-Wilhelm, Oberleutnant a. D., SA.-Gruppenführer, Berlin. Runisch, Siegmund, Rechtsanwalt, Wing bei Sattingen (Ruhr).

Leister, Albert, Regierungspräsident, Stade und Rienburg (Weser).

Lengemann, Frit, Buroinfpettor, Raffel.

Lent, Georg, Raufmann, Plauen (Bogil.).

Lenz, Karl, Schriftsteller, Lehrer a. D., Heibelberg.

von Levesow, Magnus, Polizeipräsident in Berlin, Kontreadmiral a. D., Berlin.

Dr. Len (Roln), Robert, Chemifer, Koln.

Linder, Rarl, Oberfteuersefretar, Frankfurt (Main).

Loeper, Wilhelm Friedrich, Kgl. Pr. Hauptmann a. D., Deffau.

Lommel, Hans, prakt. Arzt, Rod a. d. Weil im Taunus.

Ludin, Hanns, SA. Führer, Leutnant a. D., Karlsruhe (Baden).

Lüdtke (Pommern), Kurt, Bauernhofbesitzer, Naugard (Pomm.).

Lute, Biktor, Oberpräsident der Proving Hannover, Sannover.

Luyfen, Max Otto, Hofbesitzer, Hauptmann a. D., Weselerwald, Post Brünen (Niederrhein).

Malger, Josef, Schriftsteller, München.

Matthieffen, Martin, Hofbesitzer, Auhof, Post Delborf (Holstein).

Dr. phil. Meinshaufen, Hans, Staatskommiffar, Studienrat, Berlin-Behlendorf.

Michaelis, Rudolf, Ingenieur, Deffau.

Mober, Paul, faufm. Angeftellter, Altona (Elbe).

Müller (Hannover), Heinrich, Kriminalkommiffar, Hannover.

Müller (Magdeburg), Hermann, Steinmet, Langenweddingen (Kr. Wanzleben).

Müller (Westfalen), Friedrich Wilhelm, Bergmann, Obersdorf, Post Eisern (Ar. Siegen).

Münchmener, Ludwig, Pfarrer a. D., Düffeldorf.

Multhaupt, Heinrich, Hüttenarbeiter, Duisburg-Hamborn.

Mutichmann, Martin, Fabrifant, Blauen (Bogil.).

Nagel, Balter, Grubenfteiger, Münfter (Beftf.).

Reugebauer (Breslau), Georg, Maschinenschloffer, Breslau.

Dr. Nicland, Hans Heinrich, Polizeipräsident in Hamburg, Hamburg.

Nietfeld-Bedmann, Guftav, Landwirt, Bofel, Poft Berfenbrud.

Rötelmann, Erwin, Schloffergefelle, Königsberg (Br.).

Oberlindober, Sanns, Raufmann, Obermenging. Obenball, Josef, Raufmann, Roln.

Oppermann, Theodor, Professor, Presseverlag-Inhaber, Hannover-Kirchrode.

Otto, Egbert, Hofbesitzer, Rosenau, Post Spiegelberg (Kr. Allenstein).

Peppmüller, Friedrich, Reichsbahnassiftent, Oberhausen (Rheinland).

Dr. med. Peichke, Karl, prakt. Arzt, Reumarkt (Schles.).

Dr. Pfaff, Alfred, Glektro-Chemiker, Solln bei München.

von Pfeffer, Franz, Hauptmann a. D., Pasing bei München.

Pies, Ernft Ludwig, Weinbauer und Landwirt, Langenlonsheim (Nahe).

Billmayer, Frang, Grabeurvorarbeiter, Aue (Erggeb.).

von Platen (Oftpreußen), Claus, Landwirt, Raschung (Kr. Rößel).

Plattner, Friedrich, Kaufmann, Friedrichstal (Baden).

Plorin (Oftpreußen), Eugen, Kaufmann, Königsberg (Pr.).

Boppe, Karl, Landwirt, Barel, Post Brettorf (Oldenburg).

Bretel (Berlin), Ernft, Raufmann, Berlin.

Preuß (Königsberg), Alfred, Oberpostsekretär, Königsberg (Pr.).

Pring von Preußen, August Wilhelm, Potsbam-

Prühmann, Hand-Adolf, Landwirt, Königsberg (Br.).

Graf von Bückler-Burghauss, Carl Friedrich, Landwirt, Friedland (Bz. Oppeln) und Breslau.

Buth (Heffen), Johannes, Landwirt, Wachenbuchen, Bost Hanau Land.

Dr. med. Ramm (Pfalz), Rudolf, Arzt und Reichsbahnarzt, Pirmasens.

Ramshorn, Hans, Kommiffarischer Polizeipräsident in Gleiwit, Hauptmann a. D., Gleiwit und Oppeln.

Reinhardt, Fritz, Staatssekretär im Reichsfinangministerium, Berlin und Herrsching am Ammersee.

Reinte, Helmut, Schmied, Hamburg.

Reiter (Sachsen), Hans, Gutsinspektor, Löbau (Sachsen).

Graf zu Neventlow, Ernst, Schriftsteller, Kapitanleutnant a. D., Potsbam.

von Rheben, Hartwig, Gutsbesitzer, Rheben Nr. 84, Post Elze (Hannover).

Riemenschneiber, Ernft, kaufm. Angestellter, Bochum. Ringshausen, Friedrich, Lehrer, Offenbach (Main). Ritsch, Konrad, Landwirt, Glogau. Rover, Carl, Oldenburgischer Ministerpräsident, Oldenburg (Oldbg.).

Rofenberg, Alfred, Sauptidriftleiter, München.

Roth (Baden), Robert, Landwirt und Bimmermann, Liedolsheim, Post Linkenheim.

Rudbeschel, Willi, Maschinenbau-Ingenieur, Nowawes.

Rupp, Johannes Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baden).

Dr. med. Ruppin, Walter, prakt. Arzt, Neuhardensberg (Kr. Lebus), Post Müncheberg Land.

Rufet, Erich, faufm. Angestellter, Miechowitg (Kr. Beuthen, Oberschl.).

Rust, Bernhard, Reichskommissar. Mit der Führung der Geschäfte des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunft und Bolksbildung beauftragt, Berlin.

Schäfer, Johannes, Bilfsarbeiter, Balle (Saale).

Shaller, Richard, Bauarbeiter, Roln.

Shemm, Hans, Sauptlehrer, Bahreuth.

Schidert, Ludwig, Landwirt, Saatzüchter, Schniftenbergerhof (Pfalz), Post Niederwiesen (Kr. Alzen).

von Schirach, Balbur, Schriftfteller, München.

Schmeer (Aachen), Rudolf, Elektromonteur, Köln-Klettenberg.

Schmidt (Bottrop), Paul, Bergmann, Bottrop.

Schmidt (Kassel), Fritz, Schlosser, Zeche Steinberg, Post Kassel Land.

Somibt (Stuttgart), Friedrich, Lehrer, Stuttgart.

Schmidtsdorff, Adolf, Landwirt, Manow, Köslin Land.

Somiebide, Erich, Gaugefchaftsführer, Berlin.

Schneider, Hermann, Rittergutspächter, Borsitzender der Landwirtschaftskammer für N. = Schlesien, Eckersdorf (Ar. Namslau).

Schneidhuber, August, Major a. D., Ober-Gruppenführer der SA. der NSDAP., Frankfurt (Main).

Schönwälder, Josef, Steinmet, Breslau.

Schrader, Alexander, Landwirt, Schernikau, Post Stendal.

Schragmüller, Konrad, Rittergutsbesitzer, Oberleutnant a. D., Rittergut Schönberg, Post Seehausen (Altmark).

Schramm (Schleswig : Holftein), Ferdinand, Maschinenbau-Ingenieur, Halftenbek (Holftein).

Schröder (Frankfurt), Rarl, Gisenbahnhilfsbetriebsaffistent, Schlochau.

Schröder (Mecklenburg), Walther, Ingenieur, Lübeck.

Schroeder (Sachsen), Wilhelm, Gutsinspektor, Leisnig.

- Schroer (Buppertal), Hermann, Rechtsanwalt, Buppertal-Elberfeld.
- Schuberth, Fritz, Landtvirt und Obstzüchter, Kulmbach.
- Schuhmann (Berlin), Walter, Monteur, Berlin-Friedenau.
- Dr. Schulte-Raumburg, Baul, Profeffor, Beimar.
- Schulz (Pommern), Robert, Konditorgehilfe, Stettin-Rentornen.
- Schwarz (Memmingen), Wilhelm, Rechtsanwall, Memmingen.
- Schwarz (München), Franz Xaver, Städt. Berwaltungsoberinspektor, München.
- Seibel-Dittmarid, Siegfried, Major a. D., München.
- Seidler, Walther, Landwirt, Landershausen, Post Horsfeld Land.
- Selaner, Nifolaus, Schloffer, Neuftabt (Saarbt).
- Sendel (Sachsen), Josef, Hauptmann a. D., München.
- Sieber (Leipzig), Karl Heinrich, Landwirt, Wieberoda, Post Dichatz-Land.
- Simon, Guftav, Diplom-Handelslehrer, Robleng.
- Stoda, Paul, Schuhmacher, jest Posthelfer, Berlin-
- Soeft (Göttingen), Heinrich, Landw. Beamter, Göttingen.
- Sporrenberg (Duffeldorf), Jakob, Mechaniker, Duffeldorf.
- Sprenger, Jakob, Oberpostinspektor, Frankfurt (Main)=Riederrad.
- Dr. med. Stähle (Nagolb), Eugen, Arzt, Nagolb (Wg.).
- Stamer, Bruno, Arbeiter, Altona (Elbe).
- Stehle (Bittelbronn), Binzenz, Landwirt, Bittelbronn, Poft Haigerloch.
- Stiehler, Ernst Paul, Kaffenaffistent beim Rat zu Chemnit, Chemnit.
- Stöhr, Franz, Handlungsgehilfe, Berlin-Steglit.
- Streicher, Julius, Schriftsteller, Nürnberg.
- Stürt, Emil, Kraftwagenführer, Welper-Hüttenau, Post Hattingen (Ruhr).
- Stumpf, Martin, Landmesser, Sorau (Rieberlausits).
- von Sybel, Heinrich, Direktor des Reichslandbundes und Gutsbesitzer, Berlin-Charlottenburg und Haus Jenburg bei Köln.
- Telfcow, Otto, Gauleiter, Buchholz (Kr. Harburg).
- Terboven, Josef, Bantbeamter, Effen.
- Thiele (Bremen), Kurt, Gauleiter, Huchting (Bz. Bremen).

- Thormählen, Abolf, Hofbefither, Strohdeich, Poft Glückstadt.
- Tiebel (Merfeburg), Frit, Postinspektor, Wittenberg (Bz. Halle).
- Triebel (Thüringen), Friedrich, Dekorationsmaler, Gotha.
- Trübenbach, Osfar, Landwirt, Grumbach, Poft Langenfalza.
- von Tschammer und Often, Hans, Landwirt, Hauptmann a. D., Deffau.
- **Uebelhoer,** Friedrich, Oberleutnant a. D., Raumburg (Saale).
- von Ulrich (Raffel), Curt, Oberftleutnant a. D., Raffel.
- Dr. Ufabel, Georg, Studienrat, Königsberg (Br.).
- Beller (Duffeldorf), Willi, Raufmann, Buppertal-
- Better (Westfalen), Heinrich, Betriebsbeamter, Hagen (Westf.).
- Wächter, Berner, Bertreter, Berlin-Rehlenborf.
- Wagner (Baden), Robert, Schriftsteller, Karlsruhe (Baden).
- Dr. Wagner (Heffen), Richard, Landwirt, Darmftadt.
- Bagner (Beftfalen), Josef, Lehrer, Bochum.
- Erbpring zu Balbed und Phrmont, Josias, SS .- Gruppenführer, München.
- Freiherr von Wangenheim, Alexander, Landwirt, Schriftsteller, Berlin-Bilmersdorf.
- Wege (Berlin), Aurt, Oberleutnant a. D., SS.=Ober= führer, Priort Bustermark=Land.
- Dr. med. Wegner (Sachsen), Ernst, prakt. Arzt, Kirchberg (Sachsen).
- Beidenhöfer, Georg, Alostergutspächter und Hofbesither, Burg Sittensen, Post Sittensen.
- Weiß, Wilhelm, Redakteur, Hauptmann a. D., München und Berlin-Tempelhof.
- Beitel (Beffen), Frit, Schloffer, Duffeldorf.
- Betel (Baden), Otto, Ingenieur, Heidelberg.
- Wigand, Wilhelm, Schriftleiter, Gichwalde-Schulzenborf (Kr. Teltow).
- Willitens, Werner, Bauer, Großflöthe (Kr. Goslar, Harz).
- Bifd, Wilhelm, Oberpoftfekretar, Melfungen.
- Witthaus, Wilhelm, Landwirt, Barkhausen Nr. 34 a. d. Porta.
- Wittje, Curt, kaufm. Angestellter, Hauptmann a. D., Altona (Elbe).
- Wockat, Max, Landwirt (Gutsinspektor), Reichenbach (D. Lausit).

Bolfersborfer, Bans, Raufmann, Balle (Saale).

von Woursch, Udo, Landwirt, Schwanowit, Kr. Brieg (Bz. Breslau).

Freiherr von Wrangell, Alexander, Gutsbesitzer, Gut Schönberg über Westerhofen Aalen (Württ.) Land.

Bunning, Joachim, Landwirt, Rittergut Kleinhelmsborf, Post Beit-Land.

Burzbacher, Philipp, faufm. Angestellter, Nürnberg. Bysodi, Lucian, Bergmann, Baesweiler.

Bapf, hermann, handlungsgehilfe, Gffen.

Zeller (Württemberg), Robert, Bankbeamter, Stuttsgart-Degerloch.

Zenner (Roblenz), Carl, Diplom-Raufmann, Brohl (Rhein).

Biegler (Beidelberg), Willy, Orthopädie-Mechaniker, Beidelberg.

Dr. Zicgler (Sachsen), Günther, Flieger, Berlin-Zehlendorf.

Börner (Braunschweig), Ernst, Kaufmann, Braunschweig.

Dr. Buntel, Buftav, Studienrat, Beimar.

Fraktion der Sozialbemokratischen Partei Deutschlands

Frau Agnes, Lore, Hausfrau, Duffelborf.

Frau Ansorge, Marie, Hausfrau, Nieder-Salzbrunn.

Arzt, Arthur, Bezirksschulrat i. 28., Rähnit-Hellerau.

Aufhäuser, Siegfried, Borfitender des Allgemeinen freien Angestellten (AfA) = Bundes, Berlin- Grunewald.

Dr. Baabe, Frit, Bolfswirt, Berlin-Charlottenburg.

Beder (Herborn), Heinrich, Gewerkschaftssekretär, Herborn (Dillkreis).

Bernhard, Nikolaus, Bundesvorsigender, Berlin-Pankow.

Biebermann, Abolf, Barteifefretar, Samburg.

Biefter, Louis, Lehrer, Hoisbüttel, Post Wohldorf (Bz. Hamburg).

Bödler, Hans, Gewerkschaftssekretar, Köln-Bidenborf.

Frau Bohm-Schuch, Clara, Berlin-Johannisthal.

Brandes, Almin, Berbandsvorsitzender, Berlin-Tempelhof.

Dr. Breiticheib, Rudolf, Schriftsteller, Berlin.

Budwit, Otto, Parteifefretar, Görlit.

Crispien, Arthur, Parteiborfigenber, Berlin.

Dahrenborf, Gustav, Schriftleiter bes "Hamburger Echo", Hamburg.

Dietrich (Thuringen), Georg, Buchbruder, Erfurt.

Dill, Hans, Parteisekretär der SPD für den Bezirk Franken, Nürnberg.

Dittmann, Bilhelm, Schriftsteller, Berlin-Behlenborf.

Dobbert, Alfred, Redatteur, Meigen.

Ebert, Friedrich, Chefredakteur der "Brandenburger Beitung", Brandenburg (Havel).

Eggerstedt, Otto, Polizeipräfident g. D., Riel.

Fauft, Alfred, Chefredatteur, Bremen.

Felber, Josef, Schriftleiter, Augsburg.

Finte, Julius, Tijdler, jest Parteifefretar, Berford.

Fleifiner (Dresben), Hermann, Schriftsteller, Staatsminister a. D., Dresben,

Frölich, August, Gisendreher, jett Staatsminister a. D., Weimar.

Gerlad, Baul, Landesrat, Duffeldorf.

Graf (Leipzig), Georg Engelbert, Schriftsteller, Lehrer, Bab Dürrenberg.

Grafmann, Beter, Schriftseter, Borsitzender des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin-Rehlendorf.

Graupe (Zwickau), Georg, Gewerkschaftssekretär, Zwickau (Sachsen).

Grotewohl, Otto, Prafibent der Landesversicherungsanftalt Braunschweig, Braunschweig.

Sartich (Chemnit), Erwin, Bolfsschullehrer, Mylau (Bogtl.).

Beilmann, Ernft, Redafteur, Berlin.

Beinig, Rurt, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelbe.

Bengler, Frit, Rebatteur, Dortmund.

Dr. Hert, Paul, Schriftsteller, Berlin-Charlotten-

Dr. Hilferding, Rudolf, Reichsminister der Finangen a. D., Berlin.

Dr. Hoegner, Wilhelm, Landgerichtsrat, München.

Söltermann, Rarl, Buchdruder, Magdeburg.

Sünlich, Osfar, Bezirksparteisekretär, Wilhelmshaven-Rüftringen.

Susemann, Friedrich Ernst, Berbandsvorsitzender, Bochum.

Janidet, Alfred, Berbandsfefretar, Berlin.

Frau Juchacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin-

Starften, Muguft, Berbandsvorfigender, Beine.

Rirschmann, Emil, Handlungsgehilfe, Ministerialrat i. e. R., Berlin-Köpenick und Köln-Klettenberg.

Krätig, Hermann, Textilvertreter, Petershagen, Post Fredersdorf b. Berlin.

Rünstler, Franz, Metallarbeiter, Sekretär, Berlin-Neukölln. Ruhnt, Bernhard, Amtshauptmann i. e. W., Chemnit.

Frau Kunert, Marie, Schriftstellerin, Berlin-

Landsberg, Otto, Rechtsanwalt und Notar, Berlin.

Larffen, Friedrich, Fabrifarbeiter, Bezirfsfefretar, Ronigsberg (Pr.).

Dr. Leber, Julius, Sauptidriftleiter, Lübed.

Lipinski, Richard, Handlungsgehilfe, jett Schriftfteller, Sächs. Staatsminister a. D., Bennewit, Wurzen Land.

Litte (Berlin), Carl, Steinbrucker, Sekretar, Berlin. Löbe, Baul, Redafteur, Berlin-Wilmersborf.

Dr. Löwenstein, Rurt, Stadtrat a. D., Berlin-Reufölln.

Lübbe, Erich, Dreher, Berlin-Charlottenburg.

Lufft, Werner, Landrat 3. D., Königsberg (Br.).

Dr. h. c. Marum, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe (Baben).

Meier (Baden), Stefan, Kaufmann, Freiburg (Br.).

Mertins, Arthur, Lehrer, Königsberg (Br.). Met, Franz, Geschäftsführer, Berlin.

Dr. Mierendorff, Carl, Schriftfteller, Darmftadt.

Moltmann, Carl, Direktor bes Arbeitsamts Schwerin, Schwerin (Medlb.).

Frau Nemit, Anna, Schneiberin, Berlin-Röpenid.

Nowad, Friedrich, Gewerkschaftsangestellter, Harburg-Wilhelmsburg.

Partid (Sannover), Richard, Gewerkichaftsfekretar, Sannover.

Paffehl, Otto Friedrich, Schriftsteller, Buchholz, Post Hohentrug (Kr. Greifenhagen).

Beine, Friedrich, Genoffenschaftsfetretar, Berlin.

Beters, Frang, Begirksfefretar, Salle (Saale).

Betrich, Franz, Redakteur, Gera.

Frau Pfülf, Toni, Bolksichullehrerin, München.

Pohle, Kurt, Redakteur, Striegau (Schles.).

Puchta, Friedrich, Redakteur, Bagreuth.

Raloff, Karl, Redakteur, Hannover-Aleefeld.

Reifiner (Frankfurt), Anton, Berbandsvorsitender, Berlin-Reufölln.

Reuter (Magdeburg), Ernst, Oberbürgermeister a. D., Magdeburg.

Richter (Silbesheim), Beinrich, Buchbrucker, Silbesheim.

Richter (Neumünster), Max, Gewerkschaftssekretär, Neumünster.

Ritel, Beinrich, Oberregierungsrat, Giegen.

Rofimann (Bürttemberg), Erich, Direktor des Hauptversorgungsamts Stuttgart, Stuttgart.

Roth (Mannheim), Ernft, Redakteur, Mannheim.

Saupe (Leipzig), Sugo, Rebatteur, Leipzig:

Scheffel, Frang, Gewertichaftsangestellter, Berlin.

Scheibemann, Philipp, Reichsministerpräsident und Oberbürgermeister a. D., Berlin-Charlottenburg.

Schirmer, Johannes, Amtshauptmann i. e. W., Freital-Botschappel.

Shlebush, Hubert, Lehrer, Gladbach = Rhendt, Post M.-Gladbach.

Schmidt (Köpenick), Georg, Gärtner, Vorsitzender bes Deutschen Landarbeiterverbandes, Berlin-Köpenick.

Schnabrich, Michael, Bertreter, Bersfelb.

Schneppenhorft, Ernft, Raufmann, Nürnberg.

Schred, Carl, Stabtrat, Bielefelb.

Frau Schroeber (Schleswig-Holftein), Louise, Altona (Elbe).

Frau Schulz (Beftfalen), Berta, Berne.

Dr. Schumacher, Rurt, Rebafteur, Stuttgart.

Schumann (Stettin), Guftab, Stadtrat, Stettin.

Seger (Deffau), Gerhart, Redakteur, Deffau.

Frau Sender, Tony, Angestellte, Berlin-Wilmersdorf.

Dr.=Ing. e. h. Severing, Carl, Breußischer Minister des Innern a. D., Bielefeld.

Soldmann (Franken), Frit, Arbeitersekretär, Schweinfurt.

Sollmann (Köln), Wilhelm, Chefredakteur, Köln-Deutz.

Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof.

Frau Starrmann, Margarethe, Chefrau, Leipzig. / Dr. Standinger, Hans, Staatssekretär a. D., Berlin-Charlottenburg.

Stelling, Johannes, Borftandsmitglied, Berlin-

Tarnow, Frit, Borfitenber bes Deutschen Solgarbeiterverbandes, Berlin-Lichterfelbe.

Tempel, Hermann, Lehrer, Leer (Oftfriesland).

Uhlig (Chemnit), Rurt, Oberlehrer, Chemnit.

Ulrich (Bürttemberg), Frit, Buchdrucker, jett Redafteur, Heilbronn (Necar).

Unterleitner, Sans, Gefretar, München.

Bogel, Johann, Bildhauer, Parteivorsitzender, Berlin-Hirschgarten.

Wagner (Pfalz), Friedrich Wilhelm, Rechtsanwalt, Ludwigshafen (Rhein).

Beber (Heffen), Wilhelm, Gewerkschaftsangestellter, Offenbach (Main).

Beimer, Jakob, Bezirksleiter des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes, Stuttgart.

Wels, Otto, Vorsitender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Berlin-Friedrichshagen.

Wendemuth, Carl, Redakteur, Waldenburg (Schlesien).

Dr. h. c. Wiffell, Rudolf, Berlin-Tempelhof.

Bitte, Otto, Landesrat, Wiesbaden.

Frau Wurm, Mathilbe, Schriftstellerin, Berlin.

Frau Zammert, Anna, Gewerkschaftssekretarin, Sannover.

Fraktion des Zentrums

Asmuth, August, Oberpostinspektor, Köln = Linden= thal.

Bed (Oppeln), Adalbert, Landwirt, Oppersdorf (Kr. Neiffe).

Beder (Arnsberg), Johannes, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands e. V., Sit Essen, Berlin-Steglit.

Dr. Bell, Hans, Reichsminister ber Justig a. D., Berlin-Lankwit.

Bielefeld, Franz, Architekt und Maurermeister, Präsident der Handwerkskammer Münster (Wests.), Recklinghausen.

Blum (Rrefeld), Johannes, Landwirt, Rrefeld.

Dr. Bodius, Frit, Rechtsanwalt, Mainz.

Dr. h. e. Bolz (Stuttgart), Eugen, Württembergischer Staatspräsident, Vorsitzender des Staatsministeriums, zugleich Innenminister, Stuttgart.

Bornefeld-Ettmann, Franz, Landwirt, Bornefeld, Post Badersloh (Rr. Bedum).

Dr. Bruning, Beinrich, Reichstangler a. D., Berlin.

Dr. Crone-Münzebrod, August, Bräsidialvorstandsmitglied der Bereinigung der Deutschen Bauernvereine, Berlin.

Dr. Deffauer, Friedrich, o. ö. Universitätsprofessor, Frankfurt (Main).

Diez, Carl, Landwirt, Radolfzell.

Dr. Drees, Johannes, Landwirt und Generalfekretär des Landwirtschaftlichen Hauptvereins Osnabrück, Natbergen Nr. 3, Post Bissendorf bei Osnabrück.

Chrhardt, Frang, Landesrat, Ratibor.

Ernst (Aachen), Johann, Gewerkschaftsangestellter, Herzogenrath.

Ersing, Joseph, Gewerkschaftssekretär, Karlsruhe (Baden).

Effer (Euskirchen), Thomas, Genoffenschaftsleiter, Euskirchen.

Fahrenbrach, Heinrich, Berbandsvorfigender, Duffelborf. Farny, Oskar, Guts- und Brauereibesitzer, Hauptmann a. D., Gut Dürren, O.-A. Leutkirch (Württ. Allgau).

Dr. Föhr (Baben), Ernft Gottlieb, Papstlicher Hausprälat, Freiburg (Breisgau).

Dr. Font, Wilhelm, Bolfswirt, Berlin-Dahlem.

Gerig, Otto, taufmännischer Angestellter, Köln-Deut.

Gibbert, Paul, Binger, Mofelfern.

Groß (Württemberg), Johannes, Berbandsgeschäftsführer, Stuttgart.

Dr. jur., Dr. phil. Hadelsberger, Albert, Fabritbesither, Öflingen (Amt Sädingen).

Sofmann (Ludwigshafen), Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen (Rhein).

3mbufd, Beinrich, Berbandsvorfigender, Effen.

3008, Josef, Schriftleiter, Roln-Lindenthal.

Dr. Raas, Ludwig, Professor, Domfapitular und Geiftlicher Rat, Päpstlicher Hausprälat, Apostolischer Protonotar, Trier.

Raifer (Köln), Jakob, Landesgeschäftsführer, Köln-Rlettenberg.

Rampfdulte, Anton, Poftfetretar, Münfter (Beftf.).

Dr. rer. pol. h. c. Alödner, Florian, Gisenindus strieller, Dortmund-Löttringhausen.

Anoll, Wilhelm, Oberregierungsrat, Darmftadt.

Dr. Rrone, Beinrich, Berlin-Wilhelmshagen.

Ruhnen, Frit, Gewertschaftsfefretar, Saarbruden.

Renfes, Mathias, Landwirt, Medel (Bz. Trier).

Dr. D. Offenstein, Wilhelm, Baftor, Sannover-

Frau Dr. Peerenboom, Else, Berbandssekretärin im Bentralverband der kath. Jungfrauenvereine Deutschlands, Düsseldorf und Linz (Rhein).

Dr. Perlitius, Ludwig, Landwirtschaftsrat und Direktor der Landwirtschaftsschule, Glat.

Prabel (Thüringen), Joseph, Studienrat, Heiligenftadt (Eichsfeld).

Dr. Refpondet, Ermin, Universitäts=Privatdozent, Berlin=Lichterfelde.

Riefener, Frang, Arbeiterfekretar, Gladbed (Beftf.).

Roeingh, Theodor, Gutsbesitzer, Ministerialdirektor 3. D., Berlin-Lichterfelbe.

Dr. Schauff, Johannes, Geschäftsführendes Borftandsmitglied ber Gesellschaft zur Förderung ber inneren Kolonisation, Berlin.

Dr. Schetter (Köln), Rudolf, Senatspräsident beim Oberlandesgericht Düsseldorf, Gut Karthaus bei Jülich.

- Shlack, Beter, Berbandsdirektor des Reichsverbandes deutscher Konsumvereine, Köln-Marienburg.
- Schmidt (Lippstadt), Heinrich Josef, Landwirtschaftsrat, Lippstadt.
- Schmitt (Berlin), Hermann Joseph, Generalfefretar, Berlin.
- Dr. Schmitt (Karlsruhe), Josef, Badischer Staatspräsident und Justizminister, Karlsruhe (Baden).
- Somit (Duisburg), Karl, Berbandsvorfitender, Duisburg.
- Schnitzler, Ernft, Fabrifdireftor, Duffeldorf-Ober-
- D. Dr. Schreiber, Georg, Ordentlicher Universitätsprofessor, Päpstlicher Hauspralat, Münster (Westf.).
- Schwarz (Frankfurt), Jean Albert, Mittelschullehrer, Frankfurt (Main).
- Frau Siebert, Clara, Rarlsruhe (Baben).
- Dr. h. c. Stegerwald, Adam, Reichsarbeitsminifter a. D., Berlin-Dahlem.
- Tefcner, Subert, Gutsbefiter, Rleiditten bei Springborn (Ermland).
- Frau Teufch, Chriftine, Lehrerin, Roln=Chrenfeld.
- Tremmel, Beter, Gewerkschaftssekretär und Berbandsvorsitzender, Berlin-Steglit.
- Ulita, Carl, Prälat und Domherr, Pfarrer, Ratibor.
- Berhülsbonk, Eduard, Berlagsbirektor und Chefredakteur, Neutvied.
- Dr. Bodel, Beinrich, Generalsekretar der Deutschen Bentrumspartei, Berlin.
- Dr. jur. Bages, Beter, Berbandsbireftor, Gffen.
- Barufe (Frankfurt), Brunislaus, Studienrat, Schneidemühl.
- Fran Dr. h. c. Weber (Berlin), Helene, Ministerials rat, Berlin.
- Beber (Beftfalen), August, Reftor, Bochum.
- Wegmann, August, Ministerialrat, Oldenburg (Oldb.).
- Beifer, Josef, Raufmann, Buer (Bestf.), Post Gelfentirchen-Buer.
- Wiebemeier, Franz, Gewerkschaftssekretär, Ulm (Donau).
- Winkler, August, Organisationsleiter des Kathol. Gesellenvereins, Köln.
- Dr. Wirth, Joseph Rarl, Reichskanzler a. D., Freiburg (Breisgau).
- Frau Zillken, Elisabeth, Generalsekretärin des Kath. Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder, Dortmund.
- Dr. Zorn, Josef, Studienrat, Dinslaten.

Fraktion der Deutschnationalen Bolkspartei

- Abicht (Thüringen), Albert, Landwirt, Rittergutspächter, Oberpöllnit, Post Triptis Land.
- Dr. Agena, Dirk Meints, Landwirt, Hagenpolder Norden Land.
- von Arnim, Detlev, Rittergutsbesiter, Rröchlendorff.
- Dr. Baerwolff, Walther, Hauptgeschäftsführer, München.
- Dr. Bang, Paul, Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium, Berlin-Tempelhof.
- von Bartenwerffer, Gustav, Oberft a. D., Thale (Harz).
- Berndt, Emil, Bürgermeifter, Berlin-Friedenau.
- Dr. jur. Bordmener, Joseph, Rechtsanwalt, Redlinghausen.
- D. Doehring, Bruno, Sof- und Domprediger, Berlin.
- Dr.=Ing. **Ende**, Konrad, Diplom = Bergingenieur, Wattenscheid.
- Dr. Everling, Friedrich, Rechtsanwalt, Berlin und Neubrandenburg.
- Dr. Freiherr von Freytagh = Loringhoven, Axel, Professor der Nechte, Breslau.
- Got, Carl Gottfried, Werftdirektor a. D., Altona-Othmarschen.
- Graef (Thüringen), Walther, Landgerichtsdirektor am Landgericht Meiningen, Gisenach.
- Dr. Sanemann, Alfred, Landgerichtsbirektor, Seisbelberg.
- Sarmonn, Guftav, Telegraphendirektor, Berlin-Lichterfelde.
- Sellwig (Oftpreußen), Rurt, Tischlermeister und Fabritbefiger, Riesenburg.
- Bembed, Otto, Fabrifant, Lübenscheib.
- Heichsminister a. D., Göttingen.
- Hinkmann, Ernst, Fregattenkapitan a. D., Bremen.
- Dr. Hugenberg, Alfred, Reichswirtschaftsminister und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Geheimer Finanzrat, Berlin und Rohbraken, Post Rinteln.
- Jaeger (Celle), Wilhelm, Kaufmann, Celle und Braunschweig.
- Dr. Rleiner, Frit, Bauunternehmer, Beuthen (Oberschl.).
- Dr. rer. pol. h. c. **Roch** (Buppertal), Bilhelm, Reichsverkehrsminister a. D., Buppertal-Elberfeld.
- Ruhufe, Karl, Landwirt, Coffin, Post Phrit
- Lange, Rudolf Otto, Malermeifter, Bandsbet.
- Laverrenz, Bilhelm, Direktor bei der Reichsbahn, Berlin-Friedenau.

- Frau Lehmann, Annagrete, Studienrätin, Berlin-Steglit.
- Dr. Lent, Friedrich, Universitätsprofessor, Erlangen.
- von Ludwiger, Hans Gottlob, Oberstleutnant a. D., Salle-Trotha.
- Möllers, Alfred, Raufmannischer Direktor, Berlin-Lichterfelde.
- Dr. Quaat, Reinhold Georg, Geheimer Regierungsrat, Vortragender Rat a. D., Rechtsanwalt und Notar, Berlin.
- Dr. Rademacher, Walther, Bergwerksdirektor, Borna (Bz. Leipzig).
- von Restorff, Horst, Landwirt, Lindenau bei Braunsberg (Oftpr.).
- Dr. Schmidt (Eichwalde), Erich, Schriftsteller, Eich= walde (Kr. Teltow).
- Schmidt (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem.
- Schmidt (Neufölln), Wilhelm, Bundesvorsitzender, Berlin-Neufölln und Miersdorf, Bost Zeuthen.
- Freiherr von Schorlemer, Karl Friedrich, Gutsbesitzer, Bolperhausen, Post Holpe (Kr. Waldbröl).
- Schulze-Stapen, Reinhard, Landwirt, Hofbesitzer, Stapen, Bost Beetzendorf (Kr. Salzwedel).
- Dr. Spahn, Martin, o. ö. Professor an der Univerfität Köln, Köln und Berlin-Lichterfelde.
- Dr. Stadtler, Eduard, Schriftfteller, Berlin.
- Steinhoff, Werner, Stadtrat, Berlin-Wilmersborf.
- Frau D. von Tiling, Magdalene, Studienrätin, Berlin-Wilmersdorf.
- Timm, Erich, Schloffermeister, Fabrikant, Berlin-Tempelhof.
- von Trotha, Thilo, Landwirt, Kaiserl. Kreischef a. D., Kgl. Pr. Regierungsassessor a. D., Schloß Stopau, Post Schtopau bei Merseburg.
- Wege (Frankfurt), Kurt, Gutsbesitzer, Follsteins Ludwigsdorf, Post Deutsch Filehne Land.
- Dr.-Ing. e. h. Wiber, Frit, Fabrifant, Stuttgart.
- Wiedemann (Potsbam), Albert, Berbandsvorsitzender im Reichsbund vaterländischer Arbeiter und Berkvereine, Berlin-Siemensstadt.
- Dr. Wienbed, Erich, Erster Syndifus der Handwerkskammer, Reichskommissar für den Mittelstand, Hannover.
- von Zițewiț, Georg Werner, Rittergutsbesitzer, Großgansen, Post Muttrin (Kr. Stolp, Bomm.).

Gäfte:

- Baag, Beinrich, Beingartner, Beilbronn (Nedar).
- von Papen, Franz, Stellvertreter des Reichskanzlers, Reichskommissar für das Land Preußen, Berlin.
- Seldte, Franz, Reichsarbeitsminister, Berlin.

Fraktion ber Bayerischen Bolkspartei

- Dr. med. Bayersdörfer, Michael, Geheimer Rat, praft. Arzt und Kranfenhausarzt, Neuftadt (Haardt).
- Emminger, Erich, Reichsminister a. D., Oberstlandesgerichtsrat, München.
- Dr. Graf (Regensburg), Otto, Regierungsrat, Regensburg.
- Heichsbahner (Niederbahern), Michael, Reichsbahnsefretär und 1. Borsitzender des Bayerischen Eisenbahnerverbandes, Nänchen.
- Berbert, Frang, Ofonomierat, Landwirt, Rolitheim.
- herrmann, Sans, rechtstundiger Burgermeifter, Regensburg.
- Dr. Sorlacher (München), Michael, Direktor der Bagerischen Landesbauernkammer, München.
- Suth (Franken), Friedrich, Landwirt, Michelbach (Unterfranken).
- Rorbacher (Franken), Hubert, Uhrmachermeister, Arnstein (Unterfranken).
- Frau Lang : Brumann, Thusnelda, Lehrerin, München.
- Leicht, Johann, Dombetan, Bamberg.
- Ritter von Ler, Hans, Regierungsrat 1. Kl. im bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.
- Graf von Quadt zu Wyfradt und Joun, Eugen, Rittmeister a. D., Unterknöringen, Post Burgau (Schwaben).
- Dr. Rothermel, Fridolin, Landwirt, Bahersried-Ursberg.
- Schwarzer (Dberbabern), Rudolf, Berbandsbor- figender, München.
- Stimmer, Hans, Bauer, Forsthub, Bost Schwinbegg.
- Sturm, Joseph, Bauer, Gregelsbach, Bost Dingol- fing.
- Trofmann (Nürnberg), Rarl J., Geschäftsführer, Nürnberg.
- Wiedemann (Oberbahern), Anton, Seifensiedermeister, Bad Tola.

Mitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Deutsche Staatspartei

- Dietrich (Baden), Hermann Robert, Stellvertreter des Reichskanzlers und Reichsminister der Finanzen a. D., Berlin-Charlottenburg und Wildgutach, Post Neukirch (Baden).
- Dr. Seuft (Berlin), Theodor, Schriftsteller, Berlin-Lichterfelde.
- Landahl, Beinrich, Studienrat, Samburg.

- Lemmer, Ernst, Generalsekretär des Gewerkschaftsringes, Klein-Machnow, Post Berlin-Zehlendorf.
- Dr. jur. Maier (Bürttemberg), Reinhold, Bürttembergischer Wirtschaftsminister, Stuttgart.

Volksbienft (Evangelische Bewegung)

Baufch, Paul, Rechnungsrat, Korntal (Wg.).

- Behrens, Franz, Borsitender des Reichsverbandes ländlicher Arbeitnehmer und des Gesamtverbandes der Krankenkassen Deutschlands, Berlin-Schöneberg.
- Lic. Schmidt (Westfalen), Albert, Pfarrer, Bochum. Simpfendörfer, Wilhelm, Schriftleiter, Korntal (Wg.).

Deutsche Bauernpartei

- Dr. h. c. Fehr (München), Anton, Bayerischer Staatsminister für Landwirtschaft a. D., Reichsminister a. D., ordentlicher Hochschulprofessor, Freising (Oberbayern).
- Mling, Frit, Landwirt, Kreisrat, Beuren bei Weißenborn, Post Pfaffenhofen a. d. Roth, Neuulm (Donau) Land.

Deutsche Boltspartei

Dingelben, Eduard, Rechtsanwalt, Berlin.

Dr. Hugo, Otto, Erster Syndifus der Industrieund Handelskammer Bochum, Bochum.

Berlin, den 8. April 1933

Während der Wahlperiode eintretende Anderungen werden in einer Zusammenstellung hinter der letzten Nummer der Drucksachen mitgeteilt.

Verzeichnis der Mitglieder der Reichsregierung

Bitler, Reichstangler.

von Bapen, Stellvertreter des Reichstanglers.

Freiherr von Reurath, Reichsminifter des Muswärtigen.

Dr. Frid, Reichsminister des Innern.

Graf Schwerin von Krofigt, Reichsminifter ber Finanzen.

Dr. Somitt, Reichswirtschaftsminifter.

Selbte, Reichsarbeitsminifter.

Dr. h. c. Gürtner, Reichsminifter der Juftig.

von Blomberg, Reichswehrminifter.

Freiherr von Gig-Rübenach, Reichspoftminifter und Reichsberkehrsminister.

Darre, Reichsminifter für Ernährung und Landwirtichaft.

Göring, Reichsminifter ber Luftfahrt.

Innern).

iterium).

sterium).

des Innern).

Dr. Goebbels, Reichsminifter für Bolfsaufflarung und Bropaganda.

Grauert, Staatsfefretar (Minifterium bes

Reumann, Ministerialdirektor (Staatsmini-

Dr. Hog, Ministerialdirektor (Finanzmini-

Dr. Soube, Ministerialbireftor (Ministerium

B. Finangminifterium

Dr. Landfried, Staatsfefretar.

Dr. Schnisler, Minifterialbireftor.

Benbe, Minifterialbireftor.

Dr. Arens, Minifterialrat.

Rönig, Minifterialrat.

Verzeichnis der Bevollmächtigten zum Reichsrat

Breußen

Minifterpräfibent unb Minifter Göring, des Innern, M. d. R.

Dr. Bopis, Brofeffor, Finanzminister.

Dr. Schmitt, Minifter für Birtichaft und Arbeit.

Rerel, Juftizminifter. Darre, Minifter für Landwirtschaft, Domanen und Forsten, M. d. R.

Ruft, Minifter für Wiffenschaft, Runft und Boltsbildung, M. d. R.

Stellvertreter:

A. Staatsminifterium

Rörner, Staatsfefretar, Stimmführender Bevollmächtigter, M. b. R.

Bergbohm, Ministerialrat.

Augerbem:

Bevollmächtigte im Haupt= amt:

Staatsfefretar (Finang-Dr. Landfried, ministerium).

Dr. Schalfejew, Minifterialbirettor.

C. Minifterium für Birtichaft unb Arbeit

Dr. Claußen, Staatsjekretär.

Rombild, Ministerialdireftor, Geheimer Oberregierungsrat.

Reichstag. VIII. 1983. Drudf. Rr. 4. Ausgegeben am 4. Auguft 1988.

Die Drudfachen des Reichstags find fortlaufend und einzeln burch Carl Hehmanns Berlag, Berlin 28 8, zu beziehen.

Dr. Wienbed, Ministerialdirektor, Reichskommissar für den Mittelstand, M. d. R.

Laverreng, Minifterialbireftor, M. d. R.

Binnader, Ministerialdirektor, Oberberghauptmann.

Dr. Ulrichs, Ministerialrat.

Dr. Frielinghaus, Minifterialrat.

D. Minifterium bes Innern

Grauert, Staatsfefretar.

Dr. Loehrs, Minifterialbireftor.

Dr. Suren, Minifterialdireftor.

Dr. Fren, Minifterialbireftor.

Dr. Schellen, Minifterialdireftor.

Daluege, Ministerialdireftor, Preußischer Staatsrat.

Dr. Muffemeier, Professor, Ministerials birigent.

Bracht, Minifterialbirigent.

Dr. Rrauthaufen, Minifterialrat.

E. Juftigminifterium

Dr. Freisler, Staatsfefretar.

Dr. Rabler, Minifterialdireftor.

Dr. Crohne, Minifterialdireftor.

Dr. Reichau, Minifterialrat.

Dr. Beffe, Ministerialrat.

Lent, Minifterialrat.

Rietich, Minifterialrat.

P. Minifterium für Landwirtichaft, Domanen und Forften

Willifens, Staatsjefretar, M. d. R.

Borggreve, Dberlandforftmeifter.

Riermann, Minifterialbireftor.

Dr. Sellich, Ministerialdirigent, Geheimer Oberregierungsrat.

Badhaus, Minifterialrat.

Dr. Bollbad, Minifterialrat.

Marten, Minifterialrat.

G. Minifterium für Biffenichaft, Runft und Bolfebilbung

Dr. Studart, Staatsjefreiar.

Dr. Gerullis, Minifterialdireftor.

Jäger, Minifterialdireftor.

Dr. Frant, Minifterialbirigent.

Dr. Rothftein, Minifterialbirigent.

3mig, Ministerialrat.

Breuer, Minifterialrat.

H. Bon ben Brobingialberwaltungen beftellt:

Oftpreußen: Roch, Oberpräsident, Gauleiter, M. d. R.

Stellbertreter:

Chlers, Landwirt.

Brandenburg: Sauf, Oberamtmann.

Stellvertreter:

Dr. Berger, Rommerzienrat.

Stadt Berlin: Dr. Sahm, Dberburgermeifter.

Stellvertreter:

Safemann, tomm. Bürgermeifter, Obermagiftratsrat.

Pommern: Rarpenftein, Rechtsanwalt, M. d. R.

Stellbertreter:

Dr. Graf von ber Golt, Rechtsanwalt.

Grengmart Bofen = Beftpreußen: Gifelen, Oberforfter.

Stellvertreter:

Fülbier, Landwirt.

Riederichlefien: Brudner, Oberprafident.

Stellvertreter:

Gottichalt, Raufm. Angestellter.

Dberichlefien: Mbamczuf, Lehrer.

Stellvertreter:

Glener, Oberinfpettor.

Sachfen: Jordan, Gauleiter.

Stellvertreter:

Große, Sandlungsgehilfe.

Schlesmig - Holftein: Lohje, Oberpräsident.

Stellvertreter:

Mener-Duade, Sauptichriftleiter.

Sannover: Dr. Muhs, Regierungspräsident.

Stellvertreter:

Glonftein, Sofbefiger.

Weft falen: Dr. Meyer, Gauleiter.

Stellvertreter:

Stein, Sandlungsgehilfe.

Seffen - Raffau: Dr. Arcbe, Cberburgermeifter.

Stellvertreter:

Beinrich, Oberfteuerfefretar, Gauleiter.

Rheinprobing: Grobé, Gauleiter.

Stellvertreter:

Winnader, Minifterialbireftor.

Bayern

Siebert, Ministerpräsident, Staatsminister der Finanzen.

Bagner, Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Staatsminister des Innern.

Gffer, Staatsminifter, Chef ber Staatstanglei.

Dr. Frant, Staatsminifter ber Juftig, M. d. R.

Schemm, Staatsminifter für Unterricht und Rultus, M. d. R.

Stocker, Staatssekretar, Leiter der Abteilung für Handel, Industrie und Gewerbe des Staatsministeriums für Wirtschaft.

Dauser, Staatssekretar, Leiter der Abteilung für Arbeit und Fürsorge des Staatsministeriums für Wirtschaft.

Luber, Staatssekretär, Leiter der Abteilung für . Landwirtschaft des Staatsministeriums für Wirtschaft.

Stellvertreter:

Sperr, Gesandter und bevollmächtigter Minister, Stimmführender Bevollmächtigter.

Freiherr von 3mhoff, Ministerialbireftor.

Schent, Ministerialdirektor im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung für Handel, Industrie und Gewerbe.

Dr. Sammer, Minifterialbireftor.

Dr. Durr, Minifterialbirettor.

Mößmer, Ministerialrat im Staatsministerium für Wirtschaft, Abteilung für Handel, Industrie und Gewerbe.

Senboth, Minifterialrat.

Sachsen

Freiherr von Killinger, Ministerpräsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, M. d. R.

Dr. Fritich, Minifter bes Innern.

Ramps, Kinangminifter.

Dr. Thierad, Juftigminifter.

Lent, Birtichaftsminifter, M. b. R.

Dr. Schmidt, Arbeits- und Bohlfahrtsminifter.

Dr. Sartuade, Minifter für Boltsbildung.

Stellbertreter:

Graf von Holzendorff, bevollmächtigter Minister, Stimmführender Bevollmächtigter.

Dr. Klien, Ministerialdirektor, Geheimer Rat.

Loren, Ministerialdirektor.

Dr. Sörig, Minifterialbirettor.

Dr. Roitich, Minifterialdireftor.

Gunther, Minifterialbirektor, Leiter der Staatskanglei.

Sardrath, Minifterialrat. **Bloded**, Legationsrat. **Steinbed**, Legationsrat.

Württemberg

Mergenthaler, Ministerprafibent und Rultminifter.

Dr. Schmit, Juftigminifter und Innenminifter.

Dr. Dr. h. c. Dehlinger, Finanzminister.

Dr. Lehnich, Universitätsprofessor, Wirtschaftsminister.

Stellvertreter:

Dr. Bosler, Gefandter, Staatsrat, Stimmführender Bebollmächtigter.

Dr. Widmann, Minifterialbireftor.

Drud, Minifterialrat.

Schid, Ministerialrat.

Dr. Bermann, Oberregierungsrat.

Baben

Dr. Röhler, Ministerpräsident, Finang- und Birtschaftsminister.

Dr. Bader, Minifter des Rultus, des Unterrichts und der Juftig.

Bflaumer, Minifter bes Innern.

Stellbertreter:

Dr. Schmitthenner, Staatsrat, Universitäts. professor.

Dr. Fecht, Ministerialbirektor, Stimmführenber Bevollmächtigter.

Seeger, Ministerialrat im Ministerium ber Finangen.

Stödinger, Ministerialrat.

Dr. Sauer, Ministerialrat.

Thüringen

Marichler, Ministerpräsident, Borstand des Finangministeriums und des Birtschaftsministeriums.

Wächtler, Staatsminister, Stellvertreter des Ministerpräsidenten und Vorstand des Ministeriums des Innern und des Volksbildungsministeriums.

Stellvertreter:

Dr. Beber, Staatsminister, Borstand des Justizministeriums.

Dr. Mungel, bevollmächtigter Minifter, Stimmführender Bevollmächtigter.

Forfel, Minifterialrat.

Gerstenhauer, Ministerialrat, Geheimer Regierungsrat (für Wohnungs- und Mieterschutzungelegenheiten).

Dr. Schlegemilch, Ministerialrat (für Besolbungsangelegenheiten).

Dr. Albrecht, Lands und Bolfswirt, M. d. R.

Beffen

Dr. Werner, Ministerpräsident und Staatsminister. Jung, Staatssekretär und stellvertretender Staatsminister.

Stellvertreter:

Dr. Edward, Minifterialrat, Stimmführender Bevollmächtigter.

Doerr, Ministerialrat im Finanzministerium. Rrapp, Ministerialrat im Finanzministerium.

Freie und Sansestadt Samburg

Rrogmann, Regierender Bürgermeifter. Dr. Burchard-Mos, Bürgermeifter.

Stellvertreter:

Giffe, Gefandter, Stimmführender Bebollmächtigter.

Mhrens, Staatsfefretar.

Dr. Rothenberger, Senator.

Richter, Genator.

Dr. Bellmann, Legationsrat.

Medlenburg-Schwerin

Grangow, Minifterprafibent.

Stellvertreter:

Dr. Tifchbein, Gesandter, Ministerialbirektor, Stimmführender Bevollmächtigter.

Dr. Scharf, Staatsminifter.

Oldenburg

Boel, Minifterpräfibent.

Stellbertreter:

Bauly, Staatsminifter.

Robenberg, Ministerialbirektor, Stimmführender Bevollmächtigter.

Braunschweig

Rlagges, Ministerpräsident, Borsitzender des Staatsministeriums, Minister des Innern und für Bolksbildung, M. d. R.

Stellvertreter:

Dr. Ing. e. h. Boben, außerordentlicher Ges fandter und bevollmächtigter Minister, Wirklicher Geheimer Rat, Stimmführens der Bevollmächtigter.

Alpers, Staatsminister, Minister der Finanzen und der Justiz. von Stutterheim, Legationsrat.

Anhalt

Freyberg, Staatsminifter.

Stellbertreter:

Dr.-Ing. e. h. Boben, Stimmführenber Bevollmächtigter (fiehe Braunschweig).

Dr. Nicolei, Landtagspräsident.

von Stutterheim (fiebe Braunichweig).

Freie Sanfestadt Bremen

Dr. Martert, Bürgermeifter, Brafibent bes Genats.

Stellvertreter:

Burandt, Rittmeister a. D., Stimmführender Bebollmächtigter.

Dr. Dudwit, Staatsrat.

Dr. Bölders, Staatsrat.

Lippe

Riede, Staatsminifter.

Stellbertreter:

Robenberg, Ministerialbirektor, Stimmführender Bevollmächtigter (siehe Olbenburg).

Freie und Sanfestadt Lübed

Dr. Drechsler, Bürgermeifter.

Stellbertreter:

Dr. Bölter, Cenator.

Dait, Gefandter, Stimmführender Bevollmachtigter.

Helm, Staatsrat.

Dr. Dullien, Rommiffar.

Medlenburg-Strelig

Dr. Stichtenoth, Staatsminifter.

Stellbertreter:

Dr.=Ing. e. h. Boben, Stimmführender Bevollmächtigter (siehe Braunschweig).

Schaumburg=Lippe

Dreier, Landespräsident.

Stellbertreter:

Robenberg, Ministerialdirektor, Stimmführender Bevollmächtigter (fiehe Olbenburg).

Schriftführer

Borning, Geheimer Oberregierungsrat.

Stellbertreter:

Foerster, Ministerialrat, Geheimer Regierungsrat im Reichsministerium des Innern.

Leiter bes Büros

Evler, Ministerialamtmann im Reichsministerium bes Innern.

Stellbertreter:

Soulz, Oberregierungsfekretar im Reichsministerium bes Innern.

Verzeichnis der Reichsstatthalter

Bayern

Ritter von Gpp, Generalleutnant a. D., M. b. R.

Sachfen

Mutidmann, M. b. R.

Württemberg

Murr, Wilhelm, Württembergischer Staatspräsident und Innenminister a. D., M. d. Württ. L.

Baben

Bagner, Robert, Dt. d. R.

Thüringen

Sauckel, Borsitzender des Thüringischen Staats-Ministeriums und Staatsminister a. D., M. d. Thür. L.

Seffen

Sprenger, M. b. R.

Hamburg

Raufmann, Gauleiter, M. b. R.

Medlenburg und Lübed

Sildebrandt, M. d. R.

Olbenburg und Bremen

Röver, Oldenburgischer Ministerpräsident a. D., M. d. R.

Braunschweig und Anhalt

Loeper, Rgl. Breug. Hauptmann a. D., M. b. R.

Lippe und Schaumburg-Lippe

Dr. Meyer, Alfred, Hauptmann a. D., M. d. Preuß. L.

Berlin, den 1. August 1933

Heichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Antrag

Dr. Frick Dr. Oberfohren und Genoffen. Der Reichstag wolle beschließen:

die Geschäftsordnung für den Reichstag wie folgt zu andern:

1. hinter § 2 wird folgender § 2a eingefügt:

Wer ohne Urlaub ober infolge einer Erkrankung, die dem Abgeordneten die Teilnahme nicht tatsächlich unmöglich macht, an Bollsthungen, Ausschußstungen ober Abstimmungen nicht teilnimmt, kann durch den Präsidenten dis zu sechzig Sitzungstagen von der Teilnahme an den Verhandlungen ausgeschlossen werden. Der Präsident gibt den Ausschluß in der Bollstung bekannt und teilt ihn dem Ausgeschlossenschriftlich mit. § 91 Abs. 1 Sat 2 und Abs. 4 und § 92 finden Anwendung.

2. § 13 Ubf. 1 erhalt folgende Faffung:

Wenn der Reichstag nach einer Neuwahl zusammentritt, führt dis zur Abernahme des Umtes durch den neu gewählten Präsidenten oder dessen neu gewählte Stellvertreter den Borsit der Präsident des letten Reichstags. Ist dieser nicht Mitglied des neuen Reichstags oder ist er verhindert, so wird er durch die Stellvertreter des Präsidenten im letten Reichstag in der Reichenfolge ihres Dienstalters vertreten. Sind Präsident und Stellvertreter des letten Reichstags gleichzeitig verhindert, so übernimmt das an Lebensjahren älteste und, wenn es ablehnt, das nächstälteste Mitglied zunächst den Borsit.

3. § 20 Sat 2 erhalt folgende Fassung:

Sind Prafident und Stellvertreter gleichzeitig verhindert, so übernimmt das an Lebensjahren alteste und, wenn es ablehnt, das nachstälteste Mitglied des Reichstags die Leitung. 4. § 98 erhält folgenden Ubf. 3:

Alls anwesend gelten auch die Mitglieder, die nach § 2a ausgeschloffen werden konnen.

Berlin, ben 21. Marg 1933

Dr. Frick Dr. Oberfohren Abicht (Thuringen) Dr. Agena von Urnim Dr. Baerwolff Dr. Bang von Bartenwerffer Bergmann Bernbt Dr. Borch. mener Dr. Decker (Potsbam) D. Doehring Dreber Dr.-Ing. Ende Dr. Everling Dr. Freiherr von Freptagh-Loringhoven Got Graef (Thuringen) Gunther Haag Dr. Hanemann Harmony Hellwig (Oftpreußen) Hembeck Bergt (Beffen) Bierl Bingmann Dr. Bocheisen Jaeger (Celle) von Jagow Jorban Dr. Rlein Dr. Rleiner Dr. Roch (Wuppertal) Ruhnte Laverrenz Frau Lehmann Dr. Lent Linder von Ludwiger Möllers Dreuß (Königsberg) Dr. Quaat Dr. Rabemacher Dr. Ramm (Pfalg) Reinhardt von Reftorff Dr. Schmidt (Sichwalde) Schmidt (Hannover) Röver Schmidt (Neufölln) Freiherr von Schorlemer Schroeber (Sachsen) Schulze-Stapen Dr. Spahn Dr. Stabtler Steinhoff Stumpf Frau D. von Tiling Timm Better (Weftfalen) von Erotha Uebelhoer (Frankfurt) Dr.-Ing. Wiber Wiedemann (Potebam) von Bigewig

Reichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Antrag

Dr. Frid Dr. Oberfohren und Genoffen. Der Reichstag wolle beschließen:

folgendem Gesethentwurf die verfaffungsmäßige Bustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gefetes

ZII.

Behebung der Not von Volk und Reich

Der Reichstag hat das folgende Gefet beschloffen, das mit Justimmung des Reichsrats hiermit verfundet wird, nachdem festgestellt ift, daß die Erfordernisse verfassungandernder Gesetzebung erfüllt sind:

Urtifel 1

Reichsgesetze können außer in bem in der Reichsverfaffung vorgesehenen Berfahren auch durch die Reichsregierung beschlossen werden. Dies gilt auch für die in den Artikeln 85 Abs. 2 und 87 der Reichsverfassung bezeichneten Gesetze.

Artifel 2

Die von der Reichsregierung beschloffenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen, soweit sie nicht die Einrichtung des Reichstags und des
Reichsrats als solche jum Gegenstand haben. Die
Rechte des Reichspräsidenten bleiben unberührt.

Artifel 3

Die von der Reichsregierung beschloffenen Reichsgesetze werden vom Reichstanzler ausgefertigt und im Reichsgesetzlatt verfündet. Sie treten, soweit sie nichts anderes bestimmen, mit dem auf die Berfundung folgenden Tage in Kraft. Die Artitel 68 bis 77 der Reichsverfassung sinden auf die von der Reichsregierung beschlossenen Gesetze keine Anwendung.

Artifel 4

Bertrage bes Reichs mit fremben Staaten, die fich auf Begenftande ber Reichsgefetgebung beziehen, bedürfen für die Dauer ber Geltung Diefes Gefetes nicht ber Bustimmung der an der Gesetgebung beteiligten Körperschaften. Die Reichsregierung erläßt die zur Durchführung bieser Berträge erforderlichen Borschriften.

Urtifel 5

Diefes Gefet tritt mit dem Tage feiner Berkundung in Rraft. Es tritt mit dem 1. Upril 1937 außer Kraft; es tritt ferner außer Kraft, wenn die gegenwärtige Reichsregierung durch eine andere abgelöst wird.

Berlin, ben 21. Marg 1933

Dr. Fric Dr. Oberfohren Ubicht (Thuringen) von Arnim Dr. Baerwolff Dr. Ugena Dr. Bang von Bartenwerffer Bederle Berndt Bergmann Dr. Borchmeher Buchner von Corswant Dr. Deder (Potsbam) Dreher D. Doehring Dr.-Ing. Ende Effer (Munchen) Mitter von Epp Dr. Everling Feber (Munchen) Dr. Frank II Dr. Fabricius Dr. Freiherr von Frentagh-Loringhoven Dr. Goebbels Göring Got Graef (Thuringen) Dr. Hane-Haag Bellwig (Oftpreußen) Sembeck mann Harmonh Hergt (Heffen) Hierl Hingmann Jaeger (Celle) Rahmann Dr. Rlein Dr. Rleiner Roch (Oftpreußen) Dr. Koch (Wuppertal) Rubnte Laverrenz Frau Lehmann Dr. Lent von Ludwiger Möllers Opper-Dr. Rademacher von Papen Dr. Dugat mann Reinhardt von Reftorff Ringshaufen Ruft Schaller Dr. Schmidt (Gidwalde) Schmidt (Hannover) Schmidt (Reufolln) Schneibhuber Freiherr von Schorlemer Schulge. Stapen Selbte Dr. Spahn Sprenger Dr. Stadtler Steinhoff Stumpf Thiele (Bremen) Frau D. von Tiling Timm von Trotha von Ulrich (Raffel) Better (Beftfalen) Uebelhoer Wagner (Westfalen) Wege (Frankfurt) Dr. Ing. Wiber Wiedemann (Potsdam) Dr. Wienbed Wolfersborfer bon Bigewig

Reichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Antrag

Dr. Breitscheib und Genoffen. Der Reichstag wolle beschließen:

Die in Haft befindlichen Abgeordneten Frau Agnes,
Finke,
Fleißner (Dresden),
Ruhnt,
Or. Marum,
Meier (Baben),
Puchta,
Seger (Deffau),
Soldmann (Franken),
Wagner (Pfalz)
find sofort aus der Haft zu entlassen.

Berlin, ben 21. Marg 1933

Dr. Breitscheib Beder (Serborn) Dobbert Ebert Dr. Hert Frau Juchacz Hartich (Chemnit) Schreck Dr. Schumacher Frau Pfülf Löbe Stelling Uhlig (Chemnit Dr.-Ing. Severing Vogel Wels

Reichstag VIII. Bahlperipbe 1933

Mündlicher Bericht

heR

3. Ausschusses (Geschäftsordnung)

üher

den Antrag Dr. Breitscheid*) und Genossen auf Haftentlassung der Abgeordneten Finke, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Dr. Marum, Meier (Baden), Puchta, Seger (Dessau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz)
— Nr. 7 der Drucksachen —

Berichterftatter: Abgeordneter Stöhr

Antrag des Ausschuffes:

Der Reichstag wolle befchließen:

ben vorgenannten Untrag abzulehnen.

Berlin, ben 22. Märg 1933

Der 3. Ausschuß (Geschäftsordnung)

Dr. Hoegner, Borfigender

Stöhr, Berichterstatter

^{*)} Die Haftentlaffung der Frau Abgeordneten Ag nes hat bereits flattgefunden.

Reichstag VIII. Bahlperiode 1933

Mündlicher Bericht

bes

3. Ausschusses (Geschäftsordnung)

über

den Antrag Dr. Frick, Dr. Oberfohren und Genossen, betreffend Anderung der Geschäftsordnung für den Reichstag — Nr. 5 der Drucksachen —

Berichterftatter: Abgeordneter Gtobr

Antrag des Ausschuffes:

Der Reichstag wolle beschließen: ben vorgenannten Untrag unverändert anzunehmen.

Berlin, ben 22. Marg 1933

Der 3. Ausschuß (Geschäftsordnung)

Dr. Hoegner, Borfigender Stöhr, Berichterftatter

Reichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Der Reichsminister bes Innern

Mr. I A 3200/20. 3.

Berlin MB 40, ben 22. Marg 1933

Betrifft: Dagnahmen auf Grund bes Urtitel 48 ber Reichsberfaffung

Ich beehre mich gemäß Artifel 48 Abf. 3 der Reichsverfassung von folgenden Verordnungen des Reichspräsibenten Kenntnis zu geben:

- 1. Verordnung über finanzielle Magnahmen auf dem Gebiete ber Arbeitsbeschaffung vom 28. Januar 1933 (Reichsgesetzbl. I. S. 31);
- 2. Berordnung über ben Reichstommiffar für das Cand Preußen vom 31. Januar 1933 (Reichsgesethl. I S. 33);
- 3. Berordnung jum Schutze bes deutschen Bolfes vom 4. Februar 1933 (Reichsgesethl. I S. 35);
- 4. Berordnung zur Serstellung geordneter Regierungsverhaltniffe in Preußen vom 6. Februar 1933 (Reichsgefegbl. I €. 43);
- 5. Verordnung über Anderung des Reichsmahlgesetzes vom 2. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 45);
- 6. Berordnung über den landwirtschaftlichen Bollstreckungsschut vom 14. Februar 1933 (Reichsgesethl. I S. 63);
- Berordnung zur Milberung von harten in ber Sozialversicherung und in der Reichsversorgung vom 18. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 69);
- 8. Verordnung über die übernahme von Reichsbürgschaften für Instandsetzungs. und Umbauarbeiten und über die Instandsetzung von landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden vom 22. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 79);
- 9. 3weite Berordnung über den Reichstommiffar für die Luftfahrt vom 22. Februar 1933 (Reichsgesethl. I S. 80);
- 10. Verordnung zur Förderung ber Landwirtschaft vom 23. Februar 1933 (Reichsgesethl. I S. 80);
- 11. Verordnung zum Schutze von Volt und Staat vom 28. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 83);

- 12. Verordnung gegen Verrat am deutschen Volke und hochverräterische Umtriebe vom 28. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 85);
- 13. Verordnung über Krankenversicherung vom 1. März 1933 (Reichsgefethl. I S. 97);
- 14. Berordnung zur Anderung des Milchgesetzes vom 2. März 1933 (Reichsgesetzli. I S. 97);
- 15. Berordnung über Spar- und Girokaffen, kommunale Kreditinstitute und Giroverbande sowie Girozentralen vom 13. März 1933 (Reichsgesetzl. I S. 103).

Je ein Stuck der Nummern 6 bis 10, 13, 14, 16 bis 19 und 21 bes Reichsgesethlatts*) von 1933 Teil I, in denen die Verordnungen verkundet sind, ist beigefügt.

Frict

Un ben Reichstag

^{*)} Rur an die Mitglieber bes Reichstags verteilt.

M 11

Reichstag VIII. Wahlperiobe 1933

Der Reichsminifter bes Innern

Mr. I A 3220/15. 3.

Berlin MB 40, ben 22. Marg 1933

Betrifft: Magnahmen ber Regierung in Lübed auf Grund bes Urtifel 48 Abf. 4 ber Reichsverfaffung.

Der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck hat auf Grund des Artikel 48 Abs. 4 der Reichsverfassung am 6. März 1933 eine Berordnung über die Ausübung der Polizeigewalt erlassen und diese durch Verordnung vom 12. März 1933 wieder aufgehoben.

Ferner hat ber gemäß § 2 ber Berordnung bes Reichspräsidenten zum Schutz von Bolt und Staat vom 28. Februar 1933 bestellte Beauftragte der Reichsregierung in Lübeck am 13. März 1933 auf Grund des Artisel 48 Abs. 4 ber Reichsverfassung eine Berordnung über die Wahrnehmung der Befugnisse der Berordnung waltungsbehörden erlassen.

Je ein Stück des Gesetz- und Verordnungsblatts der Freien und Hansestadt Lübeck Nr. 8 und 10 vom 7. und 14. März 1933, in denen diese Verordnungen veröffentlicht sind, beehre ich mich beizufügen.

Frict

Un ben Reichstag

Gefet: unb

Mr. 8.

Gesetz= und Verordnungsblatt der freien und Hansestadt Lübeck.

Berordnung

über die Ausübung der Polizeigewalt.

Vom 6. März 1933.

(Beröffentlicht am 6. Marg 1933.)

Auf Grund bes Urt. 48 Abf. 4 ber Reichsverfaffung hat der Senat beschloffen und verordnet hierdurch:

Die Leitung des Polizeiamts (vgl. § 5 des Gesetzes vom 17. Ottober 1928, betreffend die Behörde für die innere Berwaltung) wird bis auf weiteres dem Jugenieur Walther Schröber übertragen.

3hm fteben insoweit alle Befugniffe des Polizeiherrn zu.

Befchloffen Lubed, in der Berfammlung bes Senates, vom 6. Marg 1933.

Der Senat.

Für I A 3220 aus I A 2043/15. 3.

Dienstag, ben 14. März 1933.

M: 10.

Gesetz und Verordnungsblatt

der freien und Hansestadt Lübeck.

Verordnung

über die Wahrnehmung der Befugnisse der Verwaltungsbehörden. Vom 13. März 1933.

Auf Grund bes Art. 48 Abf. 4 ber Reichsverfaffung bestimme ich hiermit folgendes:

Die den Berwaltungsbehörden und Amtern obliegenden Befugniffe werden bis auf weiteres von den Borfigenden ber Behörden im Benehmen mit den von mir für einzelne Behörden bestellten Staatstommiffaren oder, soweit nur Staatstommiffare bestellt sind, von diesen allein mahrgenommen. Sie werden ermächtigt, bei Erledigung der Berwaltungsgeschäfte nach ihrem Befinden bürgerliche Mitglieder hinzuzuziehen.

Bubed, ben 13. Marg 1933.

Der Reichstommiffar.

Dr. Bolger.

Berordnung,

betreffend die Aufhebung der Verordnung über die Ausübung der Polizeisenstellen gewalt vom 6. März 1933.

Bom 12. März 1933.

Der Senat hat im Einvernehmen mit bem Reichstommiffar zu Lübeck beschloffen und verordnet:

Die Berordnung über die Ausübung der Polizeigewalt vom 6. März 1933 wird aufgehoben.

Beröffentlicht Lubed, auf Befchluß bes Senates vom 12. Mary 1933.

Der Senat.

Reichstag VIII. Bahlpertobe 1933

Anträge

M: 12

Harmonty Dr. Quaat Laverrenz Dr. Oberfohren und Benoffen. Der Reichstag wolle befchließen:

folgendem Gefegentwurf die verfaffungsmäßige Suftimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gefetes,

betreffend

Underung des Reichsbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1907 (Reichsgesetztl. S. 245) und des Gesetzes über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 (Reichsgesetztl. I S. 590)

Der Reichstag hat das folgende Gefet beschloffen, bas mit Justimmung des Reichsrats hiermit verkundet wird:

§]

Die §§ 10a, 10b und 76 Ubf. 2 des Reichsbeamtengefetzes in der Faffung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1907 (Reichsgefetzbl. S. 245) und des Gefetzes über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik vom 21. Juli 1922 (Reichsgefetzbl. I S. 590) werden aufgehoben. Im § 72 Beile 2 ift die Klammer "(§§ 10, 10a, 10b)" zu andern in "(§ 10)".

8 2

In Artifel 2 des Gesehes über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republit sind die Worte "Die Bestimmungen der §§ 3, 10 a und 10 b" zu andern in "Die Bestimmungen des § 3". Die Worte "ohne daß hierdurch" bis "berührt werden" sind zu streichen.

§ 3

Die Umtsbauer ber gegenwärtigen Mitglieder ber Disziplinarfammern und des Disziplinarhofes endet am 30. Juni 1933.

§ 4

Diefes Gefet tritt mit bem Tage feiner Berfundung in Rraft.

Berlin, ben 22 Mary 1933

Harmony Dr. Quaat Laverreng Dr. Oberfohren Abicht (Lbüringen) Dr. Agena von Arnim von Barten-Dr. Bordmeyer Dr.Ing. Ende werffer Bernbt Dr. Hanemann Graef (Thüringen) Haag Hellwig (Oftpreußen) Bembed Bergt (Seffen) Dr. Rieiner Frau Lehmann Dr. Lent von Ludwiger von Reftorff Dr. Schmidt (Eichwalbe) Schmidt (Kannover) Freiherr von Schorlemer Schulze. Stapen Dr. Stadtler Frau D. von Tiling Timm von Trotha Wege (Frantfurt) Wiedemann (Potsdam) von Lipewip

M: 13

Barmont Dr. Oberfohren und Genoffen. Der Reichstag wolle befchließen:

bie Reicheregierung ju ersuchen,

- 1. die exforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die Folgen der Bestrafung von Beamten wieder gut gemacht werden, gegen die wegen eines aus politischen Beweggründen im Kampfe für die nationale Wiedergeburt Deutschlands begangenen Dienstvergehens eine Dienststrafe festgeset worden ist. Zu diesem Zwecke sind schwebende Dienststrafverfahren einzustellen, noch nicht vollstreckte Strafen zu erlassen und die Eintragungen über verhängte Dienststrafen in den Personalatten zu löschen. Sind Beamte strafweise aus dem Dienst entlassen, so soll ihnen die Stellung eines Beamten im einstweiligen oder auf ihren Antrag im endgültigen Ruhestand gegeben werden;
- 2. Die Rechtsgultigfeit von Berforgungsbezugen nachjuprufen, die Beamten gewährt worden find, Die aus anderen Berufen ohne die ben geltenden Bor-

Reichstag VIII. 1933 Drudf, Dr. 12 und 13 Ausgegeben am 23. Marg 1933

- fchriften entfprechende Bor- und Ausbildung in Beamtenftellungen bineingekommen find;
- 3. auf die Deutsche Reichsbahn-Gefellschaft, die Deutsche Reichsbant, sowie auf die Länderregierungen einzuwirken, ihrerseits in gleicher Beise vorzugehen und die Durchführung der von ihnen zu treffenden Dagnahmen auch für die Gemeindeverbände, Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts sicherzustellen.

Berlin, ben 22. Marg 1933

Dr Oberfohren Abicht (Thuringen) Harmony Dr. Agena von Arnim von Bartenwerffer Bernbt Dr. Borchmeber Dr. Ing. Enbe Graef (Thuringen) Baag Dr. Sanemann Sellwig (Oftpreußen) Sembed Bergt (Beffen) Dr. Rleiner Laverreng Frau Lehmann Dr. Lent von Ludwiger Dr. Quaat von Reftorff Dr. Schmidt (Eichwalbe) Schmidt (Sannover) Freiherr Dr. Stadtler von Schorlemer Schulze-Stapen Steinhoff Fran D. von Tiling Timm von Erotha Bege (Frankfurt) Wiedemann (Potsbam) von Bigewig

M 14

Heichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Der Präsident bes Rechnungshofs des Deutschen Reichs

Pr. B. 1030/4.33.

Potsbam, ben 6. April 1933

Betr.: Rechnungen ber Oberrechnungstammertaffe für 1928, 1929 unb 1930.

Dem Reichstag beehre ich mich, die Nechnungen der Oberrechnungskammerkasse über die Einnahmen und Ausgaben des Rechnungshofs des Deutschen Reichs für die Nechnungsjahre 1928, 1929 und 1930 gemäß § 108 3. Abs. der R.H.D. mit der Bitte um Prüfung und Entlastung vorzulegen.

Es handelt sich bei allen 3 Rechnungen um eine Wiedervorlage, weil sie infolge Auflösung des Neichstags nicht mehr zur Erledigung gefommen sind; zu vergl. die Neichstagsdrucksache Nr. 1478, V. Wahlperiode 1930 und die Niederschrift über die 5. Sitzung des 5. Ausschusses (Neichshaushalt) vom 10. Januar 1933.

Der Reichstat hat die Rechnungen wie folgt entlastet:

Die Rechnung für 1928 unterm 2. 10. 1930 (§ 557 der Niederschrift der 37. Sitzung der Tagung 1930),

die Rechnung für 1929 unterm 15. 10. 1931 (§ 468 der Riederschrift der 30. Sitzung der Tagung 1931),

die Rechnung für 1930 unterm 9. 6. 1932 (§ 288 der Riederschrift der 18. Sitzung der Tagung 1932).

Saemisch

Un den Reichstag in Berlin NW 7

Heichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Der Reichsminifter bes Innern

Nr. I A 3200/15, 5.

Berlin NW 40, ben 15. Mai 1933

Betrifft: Magnahmen auf Grund bes Artifel 48 ber Reichsverfaffung

Ich beehre mich, gemäß Artitel 48 Abs. 3 der Reichsverfaffung von folgenden Berordnungen des Reichspräsidenten Kenntnis zu geben:

- 1. Berordnung des Reichspräsidenten über Magnahmen auf dem Gebiete der Kinanzen, der Wirtschaft und der Rechtspflege vom 18. März 1933 (Reichsgesethl. I S. 109),
- 2. Berordnung des Reichspräsidenten zur Beschleunigung des Berfahrens in Hochverrats- und Landesverratssachen vom 18. März
 1933 (Reichsgesethl. I S. 131),
- 3. Verordnung des Reichspräsidenten jum Geset, betreffend die Bekampfung der Reblaus vom 16. März 1933 (Reichsgesethl. I S. 134),
- 4. Berordnung bes Reichsprasibenten über bie Gewährung von Straffreiheit vom 21. Marz 1933 (Reichsgesethl. I S. 134),
- 5. Berordnung des Reichspräsidenten zur Abwehr heimtückischer Ungriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung vom 21. März 1933 (Reichsgesetztl. I S. 135),
- 6. Zweite Berordnung bes Reichspräsibenten zur Förderung ber Berwendung inländischer tierischer Fette und inländischer Futtermittel vom 23. März 1933 (Reichsgesethl. I S. 143),
- 7. Berordnung des Reichspräfibenten zur Bereinfachung des Erlaffes von Ausführungsvorschriften vom 30. März 1933 (Reichsgesethl. I S. 147),
- 8. Berordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Bolksgesundheit vom 22. April 1933 (Reichsgesetzbl. 1 S. 215).

Je 1 Stück der Nrn. 23, 24, 26, 27 und 40 des Reichsgesetzblatts von 1933 Teil I, in denen die Verordnungen verkündet sind, ist beigefügt.

Frict

Un den Reichstag

Reichstag VIII. Bahlpertobe 1933

Der Reichsminifter bes Innern

Nr. I A 3220/15. 5.

Berlin NW 40, ben 15. Mai 1933

Betrifft: Magnahmen ber Regierungen in Lubed, Babern, Sachfen und Seffen auf Grund bes Artifel 48 Abf. 4 ber Reichsverfaffung.

Ich beehre mich, von nachstehenden auf Grund des Artikel 48 Abf. 4 der Reichsverfaffung von Landesregierungen erlaffenen Berordnungen Kenntnis zu geben:

- 1. Berordnung des Beauftragten des Reichs für Lübeck über die Bahrnehmung der Befugniffe der Berwaltungsräte bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts vom 28. März 1933,
- 2. Verordnung des Bayerischen kommissarischen Gesamtministeriums über Warenhäuser und Filialgeschäfte vom 1. April 1933,
- 3. Berordnung des Beauftragten des Reichs für Sachsen über die Auflösung und Neubildung des Vorstandes der Sächsischen Anwaltskammer in Dresden vom 6. April 1933,
- 4. Berordnung des Heffischen Gesamtministeriums über die Auflösung und Neuwahl des Borstandes der Heffischen Anwaltskammer vom 11. April 1933.

1 Stud des Geses, und Berordnungsblatts der Freien und Hanse, stadt Lübeck Nr. 13 vom 29. März 1933, in dem die Berordnung vom 28. März 1933 veröffentlicht ist, und je eine Abschrift der Berordnungen vom 1. April, 6. April und 11. April 1933 beehre ich mich beizufügen.

Frict

Un den Reichstag

Gesetz= und Verordnungsblatt der freien und Hansestadt Lübeck.

Berordnung

über die Wahrnehmung der Befugnisse der Verwaltungsräte bei den Körperschaften des öffentlichen Nechts.

Bom 28. März 1933.

Auf Grund des Urt. 48 Abf. 4 der Reichsverfassung bestimme ich hiermit folgendes:

Die den Berwaltungsraten der Städtischen Betriebe, der Lübeckischen Kreditanstalt und der Lübecker Brandkasse obliegenden Befugnisse werden bis auf weiteres von den Borsigenden der Berwaltungsrate im Benehmen mit den für sie bestellten Staatskommissaren wahrgenommen. Sie werden ermächtigt, bei der Wahrnehmung dieser Besugnisse nach ihrem Besinden geeignete Sachverständige hinzuzuziehen.

Bubect, ben 28. Marg 1933.

Der Reichskommiffar. Dr. Bolber.

Abschrift I A 3220/15. 5.

Verordnung

über Warenhäuser und Filialgeschäfte.

Bom 1. April 1933.

Das Baberifche Rommiffarische Gefamtminifterium.

Auf Grund des Art. 48 Abf. 4 der Reichsverfassung und des § 64 der Baperischen Verfassungsurkunde wird mit fofortiger Wirksamkeit folgendes verordnet:

§ 1

Barenhäuser sowie den Warenhäusern und den Ginheitspreisgeschäften ahnliche Betriebe durfen bis auf weiteres nicht errichtet, erweitert oder verlegt werden.

Sierunter fallen alle im Art. 5 Abf. I und II des Gemeindeabgabengesetes vom 31. Juli 1931 (GBBl. S. 230) bezeichneten Unternehmungen, ferner die fogenannten Kleinpreisgeschäfte, Billigladen u. dgl.

§ 2

Bis auf weiteres ift es verboten, zu bereits vorhandenen gewerblichen Berkaufsstellen oder Lagern neue Zweigstellen zu errichten, von benen aus Waren zum Berkauf abgegeben werben.

Unter diefes Berbot fallen ohne Rücksicht auf die Person des Unternehmers und die Firma auch Geschäfte, in denen überwiegend Waren eines anderen Unternehmens verkauft werden

§З

Die vorftebenden Berbote gelten auch fur Ronfumvereine.

8 4

Eine Entschädigung durch ben Staat wegen eines Schabens, ber durch bie Sperren nach §§ 1 und 2 entsteht, findet nicht ftatt.

München, ben 1. April 1933.

Franz von Epp Dr. Hans Frank Adolf Wagner H. Schemm Siebert Wie ich mich überzeugt habe, ist der Borstand der Sächsischen Anwaltskammer zu Dresden trot meines vermittelnden Eingreifens vom 18. März 1933 nicht zur gedeihlichen Arbeit gelangt. Es besteht auch nach den mir gewordenen Mitteilungen keine Aussicht, daß dieses Hindernis behoben werden kann.

Auf Grund der Berordnung des Herrn Reichspräsidenten zum Schute von Bolt und Staat vom 28. Februar 1933 in Berbindung mit Artikel 48 Abs. 4 der Reichsverfassung lose ich hiermit den Borstand der Sächsischen Anwaltskammer zu Dresden mit sofortiger Wirkung auf.

3ch ernenne hiermit zu Mitgliebern bes Borftandes ber Gachfifchen Unwalts. tammer zu Dresben:

- 1. Rechtsanwalt Justigrat Leonhardt, Freiberg,
- 2. Rechtsanwalt Juftigrat Rubolf, Dresben,
- 3. Rechtsanwalt Dr. Frig Richter, Dresben,
- 4. Rechtsanwalt Dr. Rluge, Dresben,
- 5. Rechtsanwalt Dr. Leupolt, Dresben,
- 6. Rechtsanwalt Knoth, Dresben,
- 7. Rechtsanwalt Soper, Dresben,
- 8. Rechtsanwalt Dr. Jahrmartt, Leipzig,
- 9. Rechtsanwalt Dr. Bierling, Leipzig,
- 10. Rechtsanwalt Dr. Liffo, Leipzig,
- 11. Rechtsanwalt Bangolf Schnauss, Leipzig,
- 12. Rechtsanwalt Dr. Tammenhain, Leipzig,
- 13. Rechtsanwalt Dr. Reumeifter, Chemnis,
- 14. Rechtsanwalt Dr. Stulpnagel, Chemnig,
- 15. Rechtsanwalt Dr. Deblhorn, Chemnis,
- 16. Rechtsanwalt Dr. Beibig, Chemnis,
- 17. Rechtsanwalt Glauning, Plauen,
- 18. Rechtsanwalt Dr. Barnifch, Baugen.

Der neue Rammervorstand tritt am Sonnabend, den 8. April 1933, 1030 Uhr in den bisherigen Geschäftsraumen in Dresden zusammen.

Der Reichstommiffar für bas Land Sachfen.

gez. v. Rillinger.

Abschrift I A 3220/15. 5.

Rr. St. M. II. 3066.

Berordnung

über die Auflösung und Neuwahl des Vorstandes der Hessischen Anwaltskammer.

Bom 11. April 1933.

Auf Grund des Urtifel 48 Abf. 4 der Reichsverfaffung wird hiermit folgendes verordnet:

Artifel 1.

Der Borftand der Seffischen Unwaltstammer des Oberlandesgerichtes bezirks Darmftadt wird hiermit aufgeloft.

Artifel 2.

Der Justizminister wird ermächtigt, das zur Neuwahl des Borstandes Erforderliche anzuordnen und die zwischenzeitliche Wahrnehmung der Borstandsgeschäfte zu regeln. Bon den Borschriften der Rechtsanwaltsordnung kann dabei abgewichen werden. Insbesondere ist der Justizminister befugt, einen Kommissar zur Erledigung dieser Aufgaben zu bestellen.

Artifel 3.

Diese Berordnung tritt mit ber Berkundung in ber Darmftabter Zeitung in Kraft.

Darmftabt, ben 11. April 1933.

Beffifches Gefamtminifterium.

gez. Dr. Werner.

Reichstag VIII. Bahlpertobe 1933

Antrag

Lobe und Benoffen. Der Reichstag wolle befchließen:

Die in Schuthaft und Untersuchungshaft befindlichen Abgeordneten Doble, Reißner (Frankfurt), Dr. Leber, Dartich (Hannover), Finke, Dr. Marum, Meier (Baden), Ulrich (Bürttemberg), Puchta, Faust, Lipinski, Schirmer, Fleißner (Dresden), Ruhnt, Hartsch (Chemnit), Seger (Dessau), Grasmann, Bernhard sind zu entlassen.

Berlin, den 17. Mai 1933

Dahrendorf Dietrich (Thuringen) Buchwit Löbe Eggerftebt Felber Graf (Leipzig) Graupe Frölich (Zwickau) Rünftler Litte (Berlin) Dr. Hoegner Paffehl Frau Pfülf Reuter Lübbe Frau Remit (Magdeburg) Richter (Hilbesheim) Saupe (Leipzig) Dr. Schumacher Shumann Schröber (Potsbam) Dr. Staubinger Stelling (Stettin) Stampfer Unterleitner Bogel Weimer Wendemuth Dr. Wiffell Frau Jammert

Reichstag VIII. Bahlperiobe **1933**

Antrag

Dr. Frick Schmidt (Hannover) Dr. Perlitius Leicht und Genoffen. Der Reichstag wolle beschließen:

Der Reichstag als die Vertretung des Deutschen Volkes billigt die Erklarung der Reichsregierung und stellt sich in diefer für das Leben der Nation entscheidenden Schickfalsfrage der Gleichberechtigung des Deutschen Volkes geschloffen hinter die Reichsregierung.

Berlin, ben 17. Mai 1933

Dr. Frick und Fraktion
Schmidt (Hannover) und Fraktion
Dr. Perlitius und Fraktion
Leicht und Fraktion
Berndt von Detten Dr. Fabricius Feder (München)
Dr. Frank II Dr. Goebbels Göring Himmler (Thüringen) Dr. Leh (Köln) Stöhr Jörner (Braunschweig)

Reichstag VIII. Wahlperiode **1933**

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft

Berlin 28 8, den 17. Mai 1933.

Gefchäftszeichen: III/2. - 566.

Dem Reichstag beehre ich mich, gemäß der Borschrift in § 7 Nr. 7 der Berordnung zur Ausführung des Maisgesetzes vom 31. 3. 1930 (Reichsgesetzell. I S. 111) als Anlage den vom Berwaltungsrat der Reichsmaisstelle im Einvernehmen mit deren Geschäftsabteilung, der Reichsmaisstelle Geschäftsabteilung G. m. b. H., vorgelegten Geschäftsbericht über das zweite Geschäftsjahr der Reichsmaisstelle (1. 4. 1931 bis 31. 3. 1932) zur Kenntnisnahme zu überreichen.

In Bertretung von Rohr.

Un den Reichstag, Berlin.

Geschäftsbericht

über das zweite Geschäftsjahr der Reichsmaisstelle

(1. 4. 1931 bis 31. 3. 1932)

Borgelegt vom Verwaltungsrat der Reichsmaisstelle im Einvernehmen mit deren Geschäftsabteilung, der Reichsmaisstelle Geschäftsabteilung G. m. b. H.

(§ 7 Nr. 7 der Verordnung zur Ausführung des Maisgesetzes vom 31. 3. 1930 — Reichsgesetzbl. I S. 111 —)

I. Allgemeiner Teil

Das Getreide-Erntejahr 1931/1932 stand unter dem Zeichen eines beträchtlichen Zuschußbedarfs, der durch Einfuhren gedeckt werden mußte. Die Gesamternte an Weizen, Spelz, Roggen, Gerste und Hafer ergab 20,3 Millionen Tonnen (im Jahre 1930/1931 20,1 Millionen Tonnen). An Gerste und Hafer standen zwar gegenüber dem Borjahre 1,7 Millionen Tonnen mehr als im vorangegangenen Jahre zur Berfügung; dafür war aber die Roggenernte besonders schlecht ausgesallen. Der Ninderertrag belief sich auf rund 1 Million Tonnen (1930: 7,68 Millionen Tonnen, 1931: 6,68 Millionen Tonnen).

Der Ausfall der Roggenernte hat seit jeher einen bedeutsamen Einfluß auf die Einsuhr von Futtergetreide gehabt. Im allgemeinen pflegt mit zunehmendem Ernteertrag (an Roggen) auch das Ausmaß der Bersütterung von Roggen im Roggen erzeugenden landwirtschaftlichen Betriebe zu steigen; umgekehrt macht sich als Folge einer Minderernte an Roggen eine vermehrte Nachfrage nach sonstigem Futtergetreide nicht zuleht bemerkbar. Nicht zuleht daraus wird es verständlich, daß im Jahre 1931/1932 die Einsuhr von Mais, wenn auch nur in mäßigem Umfange, zugenommen hat. Während im ersten Wonopolgeschäftsigahr (1930/1931) 312 000 Tonnen abgerechnet worden sind, ist die Einsuhr im Berichtsjahre (nach dem Stand der Wonopolabrechnungen) auf 366 000 Tonnen gestiegen.

Reichstag, VIII. 1988. Druds. Rr.19. Ausgegeben am 22. Mai 1983.

Berücksichtigt man, daß im Kalenderjahre 1913 1 Million Tonnen Mais eingeführt worden sind, und daß die Einfuhr in den Jahren

1927						2,1	Millionen	Tonnen,
1928								, s
4000						0,7	#	g.

betragen hat, so erkennt man — trot des Steigens der Maiseinsuhr vom ersten zum zweiten Monopoljahr — unschwer, daß das Maismonopol es nicht als seine Aufgabe betrachtet, durch starke Einsuhren erhöhte Einnahmen zu erzielen, sondern die Einsuhr je nach der Verschiedenheit der inländischen Bedarssberhältnisse von einem Jahr zum anderen verschieden gestaltet, und im ganzen die Einschränfung der Einsuhr zugunsten eines verbesserten Absates inländischer gleichwertiger Erzeugnisse als das natürliche Ziel angesehen hat. Nach der amtlichen Einsuhrstatistik sind im Verichtsjahr (1. 4. 1931 bis 31. 3. 1932) rund 590 000 Tonnen Mais, Dari und rund 670 000 Tonnen Futtergerste, im Getreidewirtschaftsjahr 1931/1932, d. i. in der Zeit vom 1. 8. 1931 bis 31. 7. 1932, rund 770 000 Tonnen Mais, Dari und rund 630 000 Tonnen Futtergerste eingeführt worden.

Das Getreidewirtschaftsjahr (1. 8. bis zum 31. 7. des nächsten Jahres) überschneidet sich z. T. zeitlich mit dem Geschäftsjahr des Monopols (1. 4. bis jum 31. 3. des nächsten Jahres). Daraus erklart es fich, daß die Magnahmen des Monopols immer den getreidewirtschaftlichen Berhältniffen zweier Jahre Rechnung zu tragen haben. Der allgemeine Monopolverkaufspreis war furz vor dem Ende des ersten Monopoljahres am 4. 2. 1931 auf 245 MM für die Tonne Donaumais und 250 MM für die Tonne Blatamais festgesett worden. Ziel dieser Preisfestsenung war es, zu erreichen, daß nicht ausländisches Getreide zur Unzeit nach Deutschland hereinkommt und die wünschenswerte Preisbildung für inländisches Getreide ungunftig beeinflußt. In dem Mage, in dem dann die inländischen Getreidevorräte auf natürliche Weise zur Reige gingen, war die Einfuhr von ausländischem Getreide erlaubt, ja geboten. Dem entsprach es, daß am 22. Juni 1931 die allgemeinen Berkaufspreise für Mais auf 170 MM bzw. 175 MM je Tonne gefenkt wurden, um vornehmlich den Geflügelhaltern den Bezug von Futtergetreide zu erträglichen Preisen zu ermöglichen. Am 28. Juli 1931 sind die Preise für Donaumais auf 190 RM, für anderen Mais auf 195 RM für die Tonne erhöht worden. Mit dieser Preisfestseng wurde das Ziel verfolgt, ausländisches Futtergetreide vom inländischen Markt in der Beit zurudzudrängen, in der erfahrungsgemäß aus naturlichen Gründen im Inland ein starker Angebotsdruck einsetzt und die Berwertung der inländischen Getreideernte zu angemeffenen Preisen gefährdet. Diese Gefahr konnte im wesentlichen als beseitigt gelten im Dezember 1931. Mit Wirkung vom 1. Dezember 1931 ab galt daher für Donaumais ein Preis von 155 RM, vom 22. Dezember 1931 ab von 150 RM für die Tonne; der Preis für anderen Mais wurde dementsprechend am erstgenannten Termin auf 160 MM, am 22. Dezember 1931 auf 165 MM für die Tonne festgesett. Diese Preise galten dann über das Berichtsjahr hinaus bis zum 3. Mai 1932.

Bon der Gesamtmenge von 355 600 Tonnen, über die die Reichsmaissstelle mit den Einführenden im Berichtsjahre abgerechnet hat, sind zum sog. allgemeinen Berkaufspreis ohne Festlegung des Verwendungszweckes. hereingekommen. Diese Wenge ist vornehmlich in den Gestügelhaltungen und bei der Schweinemast verwendet worden.

198 000 Tonnen (55,6 v. H.)

Auf Maisbezugsscheine, also zugunften ber Geflügelhaltungen, entfallen

103 300 Tonnen (30,7 v. S.).

Bur Herstellung von Maisstärke (für Nährmittelherstellung u. ä.) sind

49 300 Tonnen (13,9 v. H.)

4 600 Tonnen (1,3 v. S.)

Der Rest entfällt auf die kleine Einfuhr an der hollandisch-belgischen Grenze mit rund

in Betracht.

400 Tonnen.

Der Mais ist zu 90 v. H. über die Seehäfen, zu 6,2 v. H. auf der Donau und zu 3,8 v. H. über die trockene Grenze (Osten) eingeführt worden. Daraus erhellt, daß der weitaus größte Teil des Maises, den früheren allgemeinen Erfahrungen entsprechend, im Nordwesten und Westen Deutschlands sowie in Mittels deutschland abgesetzt worden ist.

Die Reichsmaisstelle hat, den gesetzlichen Borschriften entsprechend, wie auch schon im ersten Geschäftsjahr, so auch im Berichtsjahr, in keinem Falle selbst in den Markt eingegriffen, sondern die Einsuhr und den Absatz der Ware dem freien Verkehr überlassen.

Die Reichsmaisstelle hat bei der Abernahme und dem Berkauf des Maises im Jahresdurchschnitt 42,83 M je Tonne eingenommen (Bruttoeinnahme). Im ersten Monopoljahre belief sich die Durchschnittsbruttoeinnahme je Tonne auf 39,15 M. Diese Erhöhung der Bruttoeinnahme erklärt sich hauptsächlich daraus, daß zwar nach wie vor im Rahmen besonderer Maßnahmen stark ermäßigte Berkaußpreise galten (Maizena-Abkommen, Geslügelmais-Aktion), daß aber aus natürlichen Gründen Preisnachlässe, die sich in der Abergangszeit bei Sinsührung des Maismonopols wie im ersten Jahre verhältnismäßig lange Zeit als notwendig erwiesen, im zweiten Monopoljahre natürlich nicht mehr in Betracht kamen. Außerdem waren im zweiten Geschäftsjahr die Weltmarkt-(Monopol-Abernahme-)Preise erheblich niedriger.

In der Anlage sind die Bilanz zum 31. März 1932 und die Gewinn- und Berlustrechnung für das Geschäftsjahr 1931/1932 beigefügt. Die Uberschüsse der Reichsmaisstelle, die abzüglich des Gewinnanteils der Gesellschafter mit 5000 RN an das Reich abzusühren waren, betragen 15 173 524,78 RN und sind somit um rund 2,8 Millionen Reichsmark höher als die des ersten Wonopoljahres (12 378 550,95 RN).

II. Besonderer Teil

1. Maizena-Abkommen

Das Maizena-Abkommen, d. i. die Regelung der wechselseitigen Beziehungen zwischen der Maisstärkeund der Kartosselstärke-Industrie unter Führung des Maismonopols, ist im zweiten Monopoljahr auf eine
neue Grundlage gestellt worden. An die Stelle von Bestimmungen des Maismonopols ist eine Abmachung zwischen der Deutschen Maizena Gesellschaft und der Interessengemeinschaft deutscher Kartossels
stärke-Industrien getreten, die sich zwar aus den behördlichen Maßnahmen des Maismonopols gegenüber
der Maisstärke-Industrie herleitet, aber doch eine rein privatrechtliche Grundlage erhalten hat. Der
wesentliche Inhalt dieser Abmachung besteht darin, daß die Deutsche Maizena Gesellschaft sich verpslichtet
hat, für die Geltungsdauer von mindestens 3 Jahren die in Deutschland herzustellende Glukose ihres von
der Glukose-Bereinigung festzusehenden Kontingents nur aus deutscher Kartosselstärke herzustellen, die sie
von der Interessengemeinschaft in monatlich gleichen Katen abzunehmen hat. Als Preis für die auf
Grund dieses Abkommens abzunehmenden Mengen an Kartosselstärke gilt der setweilig für Großverbraucher
geltende, von der Interessengemeinschaft sestengsdauer das Maismonopol beseitigt oder andere für die Maisbewirtschaftung bedeutsame öffentlich-rechtliche Bestimmungen ausgehoben oder erlassen werden.

Diese kurze Inhaltsangabe des neu gestakteten Maizena-Abkommens zeigt bereits seinen vollen Wert. Es verbleibt, wie es schon im ersten Monopoljahre der Fall war, dabei, daß die Deutsche Maizena Gesellschaft aus einem Konkurrenten der deutschen Kartoffelskärke-Industrie für verhältnismäßig lange Zeit auf vertraglicher Grundlage zum Großabnehmer der deutschen Kartoffelskärke-Industrie geworden ist, und zwar gleichviel, ob neue reichsgesetliche handelspolitische oder organisatorische Maßnahmen über Mais

getroffen werden oder nicht.

Die Deutsche Maizena Gesellschaft hat an Monopolzuschlägen für Mais zu zahlen

a) 7 MM für die Tonne bis zu einer Monatsmenge von 5000 Tonnen,

b) 17 M für die Tonne für eine Maismenge, die über 5000 Tonnen hinausgeht, aber 6000 Tonnen im Monat nicht übersteigt,

c) die Differenz zwischen dem Abernahmepreis und dem allgemeinen Monopolverkaufspreis für die Wengen, die über einen Monatsverbrauch von 6000 Tonnen hinausgehen.

Daneben hat die Deutsche Maizena Gesellschaft monatlich 5000 KM an die Reichsmaisstelle zu zahlen mit der Maßgabe, daß diese Zahlungen anzurechnen sind bei Bezahlung dersenigen Waismengen, die monatlich über 5000 Tonnen hinausgingen.

Die Jahresabrechnung gegenüber der Deutschen Maizena Gesellschaft ergibt einen Berbrauch von

43710 Tonnen.

Zwei kleinere Firmen, die ebenfalls Mais zu Nährmitteln verarbeiten, haben insgesamt rund 5800 Tonnen Mais zu ermäßigtem Berkaufspreis vom Monopol bezogen (Monopolzuschlag 7 *M* je Tonne). Für eine Regelung, die dem Kern des oben dargestellten Maizena-Abkommens entsprochen hätte, war bei der Lieferung des Maises an diese beiden Firmen bisher kein Raum.

2. Geflügelmais:Aftion.

Der Zweck der Gestügelmais-Aktion und die Art ihrer Durchführung sind im Bericht zum ersten Geschäftsjahr der Reichsmaisstelle eingehend dargelegt worden. Die in Teil I bereits genannten Gesamtmengen an Wais, die zur Förderung der Gestügelhaltung geliesert worden sind, verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Zwecke:

Die vorstehenden Zahlenangaben weisen besonders auf das starke Ansteigen der Maismengen hin, die zur Förderung der genossenschaftlichen Erfassung und Verwertung von Hühnereiern dienten. Die dabei genannte Maismenge (83768 t) entspricht 548 Millionen Giern (im Vorjahre 103 Millionen Giern).

Der Geldwert der Maisbezugsscheine betrug im Jahresdurchschnitt 85 KM je Tonne. Die Reichsmaisstelle hat demnach auf eine Monopoleinnahme von annähernd 9 Millionen KM verzichtet, die der Geflügelhaltung durch eine Senkung ihrer Fütterungskosten zugute gekommen ist. Im Bericht über das erste Geschäftsjahr der Reichsmaisstelle ist bereits darauf ausmerksam gemacht worden, daß eine Kommission des Berwaltungsrats zur Untersuchung und Abstellung der Mängel eins gesett worden ist, die sich bei der Durchsührung der Geslügelmais-Aktion im Lande ergeben haben. Die Kommission hat sestgestellt, daß zwar in einer Reihe von Fällen Misverständnisse bei der Auslegung der vom Reich erlassenen Bestimmungen zur unzulässigen Ausstellung von Maisbezugsscheinen geführt haben, daß daneben aber nicht selten zu Lasten des Reichs von den Beteiligten mit Borbedacht ungerechtsertigte Bereicherungen erstrebt und erreicht worden sind. Die Stellen und Personen, die das Reich geschädigt haben, sind in der Regel zivilrechtlich vereinzelt, und zwar dann, wenn es sich um besondere ernste Berssehlungen gehandelt hat, auch strafrechtlich zur Berantwortung gezogen worden.

3. Saatmais.

Die Einfuhr von Saatmais ist leider immer noch notwendig, weil einzelne Gegenden des Reichs seit jeher an den Bezug bestimmter ausländischer Maissorten für Anbauzwecke gewöhnt sind und in der Fernhaltung dieses Maises eine Schädigung ihrer Anbauinteressen sehen würden. Für die allgemeine Getreidewirtschaftspolitik des Reichs ist indes die Saatmaiseinfuhr ohne besondere Bedeutung; einmal deswegen, weil die Menge, die alljährlich hereinkommt (im zweiten Geschäftsjahr rund 4600 Tonnen), verschwindend gering ist, zum andern, weil die Preise für Saatmais verhältnismäßig hoch über denen für Futter- und Nährmittel-Mais lagen und eine angemessene Preisbildung für inländisches Getreide daher von vornherein nicht gefährden konnten.

Bilanz

und

Gewinn= und Verlustrechnung

Bilanz am

Rassenbestand .																					6 662,64	RS
Postscheckguthab	en			,																	13 628 ,45	₫
Bankguthaben .																					2 476 302,76	#
Schecks															٠						5 102,01	ø
Bechjel					,					,											1 976,35	¢
Debitoren															4	143	55	5,30	R	H		
davon ausste															1	172	62	6,39	;	s	270 928,97	\$
Borauszahlunge	n a	n	die	Re	eich	ŝħc	աբ	tťa	ije												12 977 449,05	s
Mobilien					-												78	1,67	R	M		
·/. Abschreibu	ng																78	0,67	,	s	1,00	p#
7. etojajtetoi	ng	•	•	•	•	٠	•	٠	٠	•	•	•	٠.	•			10	0,67			15 752 051,23	-

Gewinn= und

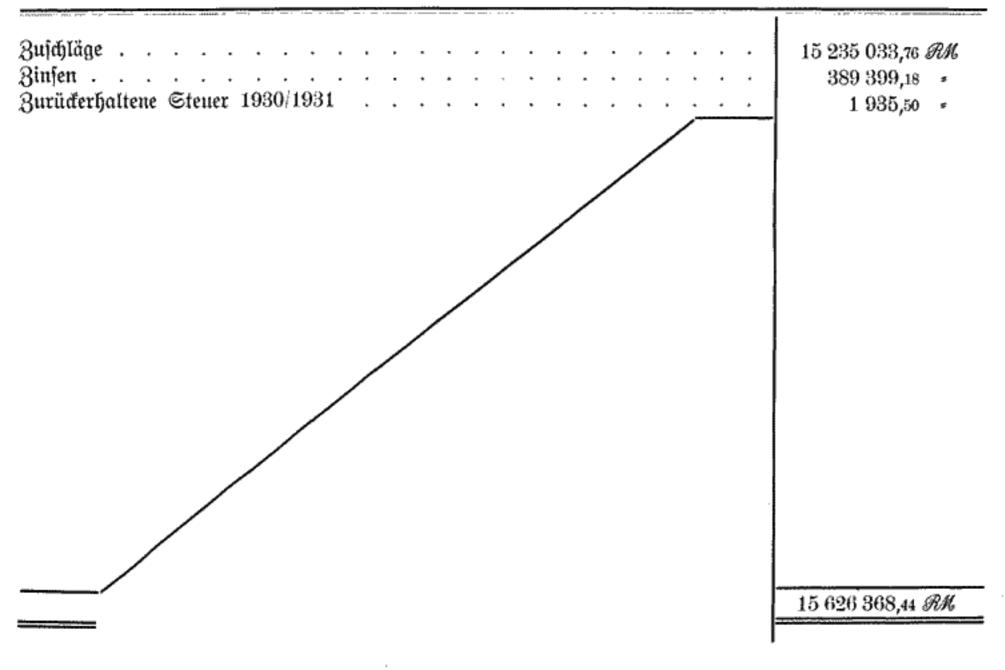
I. Geschäftsunkosten:											220.700		01
a) Gehälter und foziale Lasten					٠	*	•	•	•	•	239 700		
b) Steuern	•	•	•	•		٠			•	*	501	,35	5
c) Sachliche Unkosten:								_					
Büromiete								3,28					
Büroreinigung und Unterhaltung	٠					2	799),52	1				
Material		٠				7	78	5,36	5	;			
Telefon					1	1	916	3,83	,	1	i		
Porto						7	703	5,09	#	1	ļ		
Zeitungen, Kursberichte						1	044	1,47	s		1		
Formulare						1	308	3,90	=	1			
Bücher und Karten						[350),10	15	;	j		
Revisionen bei uns						2	162	2,20	9				
Reisespesen								, 5,14					
Gerichts- und Anwaltsfosten								, 16					
Sonstige Untosten								2,83			91 903	,38	ď
d) Kosten der Augenkontrollen				_	 		,	,			45 906	,49	p
e) Kosten des Aufsichtsrats											4 370	,00	\$
f) Abschreibung auf Mobilien											780	,67	ø
. Kosten des Berwaltungsrates											64 681	,25	Ħ
Aberichuß											15 178 524	,78	£

31. März 1932

01. wiiit	 	 	 	 11 2 111	 	 	 	 	<u></u>		 	B	assiva
Stammfapital											100 0	00,00	RN
Stammfapital Areditoren											91 2	01,51	\$
Geleistete Anzahlungen											202 3	24,94	ø
Delfredere-Rückstellung											180 0	00,00	s
Aberschuß											15 178 5	24,78	£
	 	 	 _	 	 	 	 						VII.V
											15 752 0	51,23	RM
											n-m-s-ne-s-		

Verluftrechnung

Aredit



Reichstag VIII. Wahlperiode 1933

Der Reichstommissar für die Osthilse

Berlin, den 25. Mai 1933.

<u>Tgb.≠Nr. 3181 --- 885 III.</u>

Dem Reichstag beehre ich mich, den Bericht des Ofthilfe-Untersuchungsausschusses vorzulegen.

Hugenberg

An das Büro des Reichstags.

Bericht des Osthilfe-Untersuchungsausschusses

I.

Der Ofthilfe-Untersuchungsausschuß ist von der Reichsregierung im Februar 1933 gur Prüfung ber gegen die Handhabung der Ofthilfe erhobenen Beschwerben eingesetzt worden. Nachdem die Reichsregierung ben Reichsminister a. D. Dr. Reu= haus zum Borfigenden des Ausschuffes berufen hatte, wurden vom Reichskommiffar für die Ofthilfe die Mitglieder des Haushaltsausschuffes bzw. -unterausschuffes des bisherigen Reichstages, die bereits in der Zeit vom 19. bis 25. Januar d. I. die Prüfung der Ofthilfefälle in Angriff genommen hatten --- mit Ausnahme des Mitgliedes der Kommunistischen Bartei --- zur Beteiligung eingeladen. Von den hiernach aufgeforderten Parlamentariern haben die beiden Angehörigen der Sozialdemokra= tischen Partei ihre Beteiligung, die fie anfänglich in Aussicht gestellt hatten, später wieder abgelehnt.

Es gehörten daher dem Ausschuß die nachstehenden Herren an: Reinhardt, Martin und von Sybel, dieser als Stellvertreter, (NSDAB.), Ersing (3.), Harmony (DNV.), Dr. Pfleger (BV.) und Morath (DV.).

An den Sitzungen des Ausschusses haben ferner regelmäßig Bertreter des Reichskommissars für die Osthilfe und der Bank für deutsche Industrie-Obligationen, zeitweilig auch des Rechnungshofs, teilgenommen.

Nachdem in der konstituierenden Sitzung vom 3. März 1933 einstimmig das Arbeitsprogramm dahin festgelegt war, daß sich die Nachprüfung auf die im Reichstagsausschuß vorgebrachten Osthilfefälle erstrecken und beschränken solle, sind 26 Entschuldungsfälle auf Grund der Akten der beteiligten Landstellen in 11 Sitzungen eingehend erörtert und durchgeprüft worden. Borher waren auf Bunsch des Rechnungshofs 6 Fälle von der Nachprüfung ausgeschieden, die sämtlich aus der Zeit der Oftspreußenhilfe (1928) stammen und vom Rechnungsshof bereits geprüft worden waren.

Die Bearbeitung der 26 Fälle im Ausschuß ist in der Weise erfolgt, daß für jeden einzelnen Fall ein Sonderberichterstatter ernannt wurde, der an Hand des z. T. sehr umfangreichen Aktenmaterials einen schriftlichen Bericht ausarbeitete; auf Grund dieses Berichtes wurde dann nach eingehender mündlicher Aussprache die endgültige Stellungnahme des Ausschusses seitgelegt. Die einzelnen Berichte mit den Bemerkungen des jeweiligen Berichterstatters und dem Bermerk der Entscheidung des Ausschusses werden borgelegt.

Bezüglich der bei der Behandlung der einzelnen Fälle zur Sprache gebrachten allgemeinen Fragen und des Standes der Ofthilfe überhaupt, wurde zum Generalberichterstatter des Ausschusses das Mitglied Dr. Pfleger ernannt.

II.

Die Durchführung der im Osthilfegesetze vorsgesehenen landwirtschaftlichen Entschuldung stellte an die Bollzugsbehörden außerordentlich große Ansforderungen. Das beweift schon die Tatsache, daß per 1. April 1933 die Bahl der bei den Landstellen eingelaufenen Entschuldungsanträge insgesamt nahezu 80 000 beträgt. Die Bearbeitung dieser Fälle erfolgte bei den Landstellen in Königsberg,

Reichstag, VIII. 1983, Drucks. Mr. 20. Ausgegeben am 2. Juni 1983.

der Treuhandstelle in Königsberg, den Landstellen in Stettin, Schneidemühl, Breslau, Oppeln, Berlin, Rostock, Dresden und München.

Ferner darf nicht außer acht gelassen werden, daß die für die Bearbeitung der Entschuldungsanträge maßgebenden Rechtsborschriften außerordentlich zersplittert sind. Rach dem Stande vom 1. März 1933 umfaßt bie gange Ofthilfegesetzgebung im gangen 38 Gesetze und Verordnungen, dann 11 zum Teil fehr umfangreiche Bekanntmachungen und Richtlinien und 60 Erlaffe; dabei find die für die einzelnen Fälle sehr häufig gleichfalls anzuwendenden Bestimmungen des Zwangsvollstreckungsnotrechts, landwirtschaftlichen Vermittlungsverfahrens, über Zinssenkung und über Dünger- und Saatgutbeschaffung nicht mitgezählt. Es war daher nur durch den Einsatz einer größeren Zahl von Beamten und Angestellten möglich, die Entschuldungsgesuche insoweit zu behandeln und zu erledigen, daß entsprechend den Absichten der Gesetzgebung mit einer Abwicklung verhältnismäßig raschen werden kann.

Ш.

über die Zahl der per 1. April 1933 bei den einzelnen Landstellen und bei der Bank für deutsche IndustriesObligationen behandelten und erledigten Fälle gibt eine gesonderte Statistik Aufschluß. Ebensso über die Berteilung der angefallenen und ersledigten Entschuldungsanträge auf die einzelnen Landstellen bzw. die Bank für deutsche IndustriesObligationen und die einzelnen Betriebsgrößen.

Hierher sei aus den Feststellungen während der Ausschufwerhandlungen lediglich mitgeteilt:

Im Ofthilfegebiet sind unter 1 313 277 landwirts schaftlichen Betrieben 769 334 landwirtschaftliche Zwergbetriebe unter 2 ha. Ferner in der Größens klasse

bon 2 bis	8 20	ha		455794
,, 20 ,,	50	,,		63 152
,, 50 ,,	100	,,		11 685
über 100	ka			13 319

Davon haben nach einer Mitteilung des Bertreters der Bank für deutsche Industrie-Obligationen von den bäuerlichen Betrieben etwa 20%, von den landwirtschaftlichen Großbetrieben etwa 60% Entschuldung beantragt.

Von den Grundbefitern mit mehreren Gütern find im Entschuldungsverfahren begriffen:

Im Begirk ber Landftellen

Königsberg			79	Grundbefiger,
Stettin			122	"
Schneibemühl			13	"
Breŝlau .	-	•	73	"
Oppeln			27	"
Berlin			63	"
Rostock		•	49	"
Dresben .	٠		8	"

434 Grundbefiger.

IV.

Aus Anlaß der Erörterungen des Haushaltsausschusses des Reichstags im Januar 1933 sind in der linksgerichteten Tagespresse sehr scharfe Angriffe gegen die beteiligten Behörden erhoben worden; es wurde von "Riesenskandalen der Osthilfe, Panama und Korruption" gesprochen.

Demgegenüber stellt der Ausschuß fest, daß in feinem der von ihm untersuchten 26 Einzelfälle sich der Berdacht einer Korruption der beteiligten Beanten ergeben hat. Damit fallen die erwähnten schweren Beschuldigungen ohne weiteres in sich zussammen.

Der Ausschuß hebt insbesondere hervor, daß der Reichskommissar für die Osthilfe alle ihm untersbreiteten Beschwerden und Anregungen stets raschestens geprüft und für den Ausgleich zutage gestretener Unebenheiten gesorgt hat, namentlich auch hinsichtlich der Zahlung von Löhnen und Gehältern an die in Entschuldungsbetrieben beschäftigten Arsbeiter und Angestellten und hinsichtlich der Befriedigung von Ansprüchen der Sozialversicherungsträger und sonstiger bevorrechtigter Forderungen.

v.

Auf Grund der Berhandlungen und insbesondere der Prüfung der 26 ihm unterbreiteten Einzelfälle werden hiermit dom Ausschuß folgende weitere Anregungen allgemeiner Art gegeben:

- 1. Bei der Behandlung der Entschuldungsanträge von fideikommissarisch gebundenem Grundbesitz ist eine klare Scheidung zwischen Fideikommisvermögen und freiem Bermögen des Antragstellers ansaustreben. Ebenso ist in Fällen, in denen zum Aktivermögen eines Antragstellers Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen angemeldet werden, bei den Erhebungen festzustellen, ob es sich um Berssicherungen zugunsten Dritter handelt oder nicht.
- 2. Sinn der Ofthilfe war und ist: solchen Landswirten zu helfen, die aus überwiegend betriebswirtsschaftlichen Gründen in Verschuldung geraten waren, denen nach sorgfältiger Prüfung nur noch durch Ostshilfemittel geholfen werden konnte (Sanierungssfähigkeit und swürdigkeit). Der Ausschuß hat in einzelnen Fällen festgestellt, daß nach Lage der Akten diese Merkmale nicht immer genügend gewürdigt worden sind.
- Es ist daher bei Prüfung der Entschuldungswürdigkeit die Entstehung der Berschuldung eingehender zu prüfen. Bei Feststellung von Betriebseinnahmen und -ausgaben sollen die betriebsfremden Posten genau geprüft und die Würdigung
 des persönlichen Berbrauchs des Antragstellers und
 seiner Familie eingehend dargelegt werden. Zur Erleichterung dieser Prüfung durch die Landstellen
 dürfte es zweckmäßig sein, die zuständigen Finanzämter zu einer umfassenden Stellungnahme zu veranlassen.
- 3. Bei den Beratungen der Ofthilfemaßnahmen im Reichstag ist sowohl von der Regierung als auch von den Parteien immer wieder betont worden, daß aus nationalpolitischen Gründen Ofthilfe und Oft-

fiedlung Hand in Hand gehen müßten; als Gegenleiftung für die Hilfe des Reiches müßten die großen Güter, soweit dies möglich und praktisch durchführbar sei, entsprechend Land für Anliegersiedlung und

Reufiedlung gur Berfügung ftellen.

Es ist daher der Frage der Absiedlung, und da, wo im Besite des Antragstellers größere Begüterunsgen sich besinden, der Frage des Abverkaufs erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Soweit wegen der Interessen der beteiligten Gläubiger und der Lage des Gütermarktes Absiedlung bzw. Abverkauf nicht vor oder gleichzeitig mit der Entschuldung vorgenommen werden können, sind geeignete Sicherungssedingungen in den Entschuldungsplan aufzus

nehmen, deren Einhaltung die Bank für deutsche Industrie-Obligationen zu überwachen hat.

- 4. Der Ausschuß stimmt mit dem Herrn Reichsfommissar darin überein, daß das Hauptaugenmerk auf eine möglichst rasche Durchführung des ganzen Osthilsegesehes und insbesondere der landwirtschaftlichen Entschuldungsaktion gelegt werden muß.
- 5. Schließlich spricht der Ausschuß den Wunsch aus, daß dieser allgemeine Bericht unter Beifügungder neuesten Statistif über die Durchführung der landwirtschaftlichen Entschuldung in den Osthilsegebieten alsbald dem Reichstag zugeleitet werden möge.

Berlin, ben 6. April 1933.

gez. Neuhaus
S. Martin
v. Sybel
Erfing
Harmony
Dr. Pfleger
Morath.

Bewilligungen von landwirtschaftlichen Entschuldungsdarlehen im Ofthilfegebiet bis 31. März 1933

nach Besitgrößenklaffen

Besitgrößentlasse	Ausahi	Betrag in GM.	Gesamtsläche bes Eigentums in ha	Darlehnsbetrag je ha Gejamtfläche
1	2	3	4	5
bis 5 ha	2671	7 926 550	8 498	933
5 ha " 10 "	3 827	14 143 030	27,628	512
10 , , 20 ,	3 933	20 817 680	56 735	367
20 ,, ,, 50 ,,	3 603	33 093 930	113 300	292
50 ,, ,, 100 ,,	1 231	20 572 950	83 592	246
100 " " 200 "	430	14 591 300	59 686	244
200 " " 500 "	349	26 935 960	110 216	244
500 " " 1000 "	207	29 103 850	140 901	207
1000 " und darüber	107	29 142 100	198 955	146
insgesamt:	16 358	196 327 350	799 511	246

Übersicht über die am 31. März 1933 im Sicherungsverfahren befindlichen Entschuldungsbetriebe

(Siedlungsbetriebe in Rlammern)

	£	a n	Þſ	t e l	l l e	n						13	Œ II	El und Ell zusammen
Rönigsberg .	,	,					,		,	,		2 180	6 484 (526)	8 664
Stettin												1 285	2 755 (374)	4 040
Schneidemühl												329	1910 (218)	2 239
Breslau . .								,.				1 307	2 129 (159)	3 436
Oppeln			,									212	1855 (224)	2 067
Berlin												1 449	4577 (501)	6 026
Rostock												329	1 101 (146)	1 430
Dresden											.	94	344 ()	438
	 						 		 			7 185	21 155 (2 148)	28 340

Gesamtübersicht über den Stand der Entschuldungsarbeiten am 31. März 1933

					ρq	davon bis 31. März 1933	. Marz 19	88				-
Landstelle	∺ ®	Urfprünglicher Gefamtbestand	و د		abgelehnt		durch e	durch endgl. Ruszahlung an die Cläubiger erledigt	ahlung rrledigt	am	Beffand 1 31. März 1993	1933
	G 1	E 11	344.	E I	E 11	βuβ.	G I	E 11	guj.	œ I	Œ II	3uf.
Königsberg	4 393	14 189	18 582	1 548	5 406	6 954	391	1 357	1 748	2 454	7 426	0886
Stettin	2 337	9 419	11 756	463	3 403	3 866	108	1 071	1 179	1 766	4 945	6 711
Schneidemühl	519	4 012	4 531	121	1 227	1 348	38	635	673	360	2 150	2 510
Breslan	2 443	8096	12 051	447	2 589	3 036	235	1 354	1 589	1 761	5 665	7 426
Oppeln	282	9 230	9 827	141	2 950	3 091	85	2 322	2 414	364	3 958	4 322
Berlin	1 884	8 113	9 997	295	2 254	2 549	61	272	333	1 528	5 587	7 115
Rostod	705	2 997	3 702	160	1 231	1 391	32	142	177	510	1 624	2 134
Dresden	319	2 008	2 327	20	647	717	18	148	166	231	1213	1 444
	13 197	59 576	72 778	3 245	19 707	22 952	826	7 301	8 279	8 974	32 568	41 5421)

l Betriebe — Entschuldungsbetriebe mit einem Einheitswert über 40 000 MM

" = " " " " unter 40 000 BM

1) Hierbon ist bereits in 8079 Fällen das Enkschuldungsdarlehn von der Bank bewilligt und mit der Auszahlung begonnen worden.

Mr 21

Reichstag VIII. Bahlperiobe 1933

Der Präsident bes Rechnungshofs des Deutschen Reichs

Nr. Pr. B. 1030/4. 33.

Potsbam, ben 24. August 1933

Betr.: Rechnung ber Oberrechnungstammertaffe für 1931

Dem Reichstag beehre ich mich, die Rechnung der Oberrechnungskammerkasse über die Einnahmen und Ausgaben des Rechnungshofs für das Rechnungsjahr 1931 gemäß § 108 3. Absatz der RHO. mit der Bitte um Prüfung und Entlastung vorzulegen*). Die Abnahmeverhandlung ist der Rechnung vorgeheftet.

Der Reichsrat hat die Entlastung laut § 206 ber Nieberschrift über die breizehnte Sitzung, Tagung 1933, bereits erteilt.

J. B. Stengel

Un ben Reichstag Berlin

^{*)} Die Rechnung wird nicht als amtliche Drucksache verteilt.

Reichstag VIII. Bablperiobe 1933

Verordnung des Reichspräsidenten über die Auflösung des Reichstags.

Bom 14. Oftober 1933.

Um dem Deutschen Bolk Gelegenheit zu bieten, selbst zu den gegenwärtigen Schicksalsfragen der Nation Stellung zu nehmen und seiner Verbundenheit mit der Neichsregierung Ausdruck zu geben, löse ich auf Grund des Artikels 25 der Reichsverfassung den Reichstag auf.

Berlin, den 14. Oftober 1933

Der Reichspräsident von Sindenburg

Der Reichskanzler Abolf Hitler

Der Reichsminister des Innern Frid

N 23 (Ergänzung zu Nr. 1)

Reichstag VIII. Wahlperiode 1933

Während der VIII. Wahlperiode 1933 eingetretene

Änderungen im Alphabetischen Berzeichnis der Mitglieder des Reichstags

Abkürzungen: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), Sozialbemolratische Bartei Deutschlands (SPD), Bentrum (Z), Deutschnationale Bollspartei (DNV) [später: Deutschnationale Front (DNF)], Baberische Bollspartei (BV).

			·		
Namen der Ausgeschiedenen	Fraftion	Wfr.	Veranlajjung und Tag des Ausscheidens	Namen der Eingetretenen Tag des Eintritts	Frattion
Dr. Oberfohren	DNV	18	Mandat niedergelegt 31. 3. 1933	Lange 7. 4. 1933	DNV
Brückner	NSDAP	7	Mandat niedergelegt 31. 3. 1933	von Siddessen 8. 4. 1933	NSDAP
Ligmann ·	NSDAP	ō	Mandat niedergelegt 2. 4. 1933	Schröber (Frankfurt) 8. 4. 1933	NSDAP
Dr. Löwenstein	SPD	3	Mandat niedergelegt 12. 4. 1933	Edyröber (Potsdam) 28. 4. 1933	SPD
Biebermann	SPD	34	Tod 10. 5. 1933	Steinfeldt 12, 6, 1933	SPD
Schreck	SPD	17	Mandat niedergelegt 17. 5. 1933	Drafe 30, 5, 1933	SPD
Gsser (München)	NSDAP	Riv	Mandat niedergelegt 24. 5. 1933	DrIng. Stellrecht 10. 6. 1933	NSDAP
Schmidt (Lippstadt)	z	18	Mandat niedergelegt 6. 6. 1933	Mef 21. 6. 1933	z
Frau Pfülf	SPD	25	Tob 8. 6. 1933	Keine Ersatzuteilung (Berordnung vom 7. Juli 1933, Reichsgesethl. I S. 462)*)	
Farny	z	31	Mandat niedergelegt 26. 6. 1933	Ott 20, 7, 1933	Z
	E .		3	ı	

^{*)} Auf Grund dieser Verordnung sind sämtliche Abgeordneten der Sozialdemokratischen Partei und der Deutschen Staatspartei aus dem Reichstag ausgeschieden.

Reichstag. VIII. 1988. Drudf. Mr. 28. Ausgegeben am 28. Oftober 1983.

Ramen ber Ausgeschiebenen	Frattion	Wfr.	Veranlassung und Tag des Ausscheidens	Ramen der Eingetretenen Tag des Eintritts	Fraltion
Dr. Alödner	z	Rw	Mandat niedergelegt 30. 6. 1933	Dr. Soff 20. 7, 1933	Z
Hug (Baden)	NSDAP	32	Mandat niedergelegt 30. 6. 1933	Ulmer 21. 7. 1933	NSDAP
Leicht	BV	26	Mandat niedergelegt 4. 7. 1933	Rarpf 22, 7, 1933	BV
Stimmer	BV	24	Manbat niedergelegt 7. 7. 1933	Graf von Quadt zu Wyfradt und Jøny 21. 7. 1933	BV jpäter NSDAP (Gaft)
Graf von Quadt zu Wytradt und Jøny	BV später NSDAP (Gast)	Rw	Mandat niedergelegt 21. 7. 1933	Rauch 11. 8. 1933	BV
Schmig (Duisburg)	Z	23	Mandat niedergelegt 30. 7. 1933	van be Sanbt 16. 8. 1933	z
Sturm	вv	25	Mandat niedergelegt 28. 8. 1933	Bidleber 8. 9. 1933	BV

Berlin, den 14. Oftober 1933.

Nr 24 (Ergänzung zu Nr. 4)*)

Reichstag VIII. Wahlperiode 1988

Während der VIII. Wahlperiode 1933 eingetretene

Anderungen der Reichsregierung

Minister	N a m e	Amtsbauer	
20111111111	27 41	pon	bis
	Reichsregierung Hitler vom 30. Januar 1933 an		
Reichskanzler	Sitler	30. 1. 1933	= E
Stellvertreter des Reichskanzlers,	von Papen	30. 1. 1933	1
Reichskommissar für das Land Preußen		30. 1. 1933	11. 4. 1983
Reichsminister des Auswärtigen	Freiherr von Neurath	30. 1. 1933	
Reichsminister des Innern	Dr. Frid	30. 1. 1933	
Reichsminister der Finanzen	Graf Schwerin von Krofigt	30. 1. 1933	
Reichswirtschaftsminister			
Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft	Dr. Sugenberg	30. 1. 1933	29. 6. 1933
Reichswirtschaftsminister	Dr. Schmitt	29, 6, 1933	
Reichsarbeitsminister	Selbte	30, 1, 1933	
Reichsminister der Justig	Dr. h. c. Gürtner	30. 1. 1933	
Reichswehrminister	von Blomberg	30. 1. 1933	
Reichspostminister	Freiherr von Elg-Rübenach	30. 1. 1933	
Reichsverkehrsminister		00 0 4000	
Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft	Darré	29. 6. 1933	
Reichsminister ohne Geschäftsbereich, Reichskommissarfür den Luftverkehr	Göring	30. 1. 1933	5. 5. 1933
Reichsminister der Luftfahrt	Göring	5. 5. 1933	
Reichsminister für Bolksaufklärung und Propaganda	Dr. Goebbels	13. 3. 1933	

^{*)} Erganzungen zu den Drudfachen Rr. 2 und Rr. 3 find nicht erschienen.

Berlin, den 14. Oftober 1933.

Register

zu den Verhandlungen des Reichstags und zu den Anlagen

VIII. Wahlperiode 1933

Erster Teil: Sachregister1)

Abfürzungen :

Antr. - Antrag, Bb. - Band, Entw. - Entwurf, G.D. - Geschäftsorbnung, Mbl. Ber. - Munblicher Bericht, RGBl. - Reichsgesesblatt, S. - Seite

Abfürzungen für die Bezeichunng ber Fraftions. bzw. Parteizugehörigfeit:

NSDAP — Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. SPD — Sozialbemotratische Partei Deutschlands. KP — Kommunistische Partei. Z — Zentrum. DNV — Deutschnationale Boltspartei. BV — Bayerische Boltspartei. StP — Deutsche Staatspartei. V — Boltsbienst (Evangelische Bewegung)

Abgeordnete, Mitglieder des Reichstags. — Giehe auch »Beschäftsorbnung« und »Reichstag«

I. Bergeichniffe

- 1. Alphabetisches Berzeichnis: Bd. 457, Rr. 1 Desgl. (Berichtigt auf Grund bes § 10 bes Borläusigen Gesehes zur Gleichschaltung der Länder mit bem Reich vom 31. März 1933 -- RGBl. I S. 153): Bd. 457, Zu Rr. 1 Ergänzung²): Bd. 457, Rr. 23
- 2. Berzeichnis nach Wahlfreisen: Bb. 457, Nr. 2 Desgl. (Berichtigt auf Grund bes § 10 bes Borlaufigen Gesehes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 — RGBt. I S. 153): Bb. 457, Su
- 3. Berzeichnis nach Fraktionen: Bb. 457, Nr. 3 Desgl. (Berichtigt auf Grund des § 10 des Borläufigen Gesehes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 — RGBl. I S. 153): Bd. 457, Ju Nr. 3
- II. Nachträglich eingetretene Abgeordnete (Bd. 457, Nr. 23)
 Ulef (Z), Wfr. 18 (Westfalen Süd)
 Bidleder (BV), Wfr. 25 (Niederbathern)
 Drafe (SPD), Wfr. 17 (Westfalen Nord) ")
 von Hiddessen (NSDAP), Wfr. 7 (Breslau)
 Dr. Hoff (Z), Reichswahlvorschlag
 Karpf (BV), Wfr. 26 (Franken)
 Lange (DNV), Wfr. 13 (Schleswig-Holstein)
 Ott (Z), Wfr. 31 (Württemberg)
 - 1) 3meiter Teil (Sprechregifter): Geite 13
- 2) Bahrenb ber VIII. Bahlperiobe eingetretene Anberungen
- 3) Siehe aber Abschnitt V

Abgeordnete, Mitglieder des Reichstags. II. Rachträglich eingetretene Abgeordnete. Fortsetzung

Graf von Quadt zu Whtradt und Jony (BV, später NSDAP.Gast), Wir. 24 (Oberbahern-Schwaben)')
Rauch (BV), Reichswahlvorschlag
van de Sandt (Z), Wir. 23 (Düsseldorf-West)
Schröder (Frankfurt) (NSDAP), Wir. 5 (Frankfurt a. d. D.)
Schröder (Potsdam) (SPD), Wir. 3 (Potsdam II)')
Steinfeldt (SPD), Wir. 34 (Hamburg)')
Dr.-Jng. Stellrecht (NSDAP), Reichswahlvorschlag
Ullmer (NSDAP), Wir. 32 (Baden)

- III. Manbatoniederlegungen (Bb. 457, Mr. 23)
 - Brückner (NSDAP), Wkr. 7 (Breslau)
 Esser (München) (NSDAP), Reichswahlvorschlag
 Farnh (Z), Wkr. 31 (Württemberg)
 Sug (Baben) (NSDAP), Wkr. 32 (Baben)
 Dr. Klöckner (Z), Reichswahlvorschlag
 Eeicht (BV), Wkr. 26 (Franken)
 Eihmann (NSDAP), Wkr. 5 (Frankfurt a.b.O.)
 Dr. Löwenstein (SPD), Wkr. 3 (Potsbam II)
 Dr. Obersohren (DNV), Wkr. 13 (SchleswigHolftein)
 Graf von Quadt zu Wykradt und Isnh
 (BV, später NSDAP-Gast), Reichswahlvorschlag³)
 - 1) Bgl. auch Abschnitt III
 - 2) Siehe aber Abichnitt V
 - 3) Bgl. auch Abschnitt II

Abgeordnete, Mitglieder des Reichstags. III. Mandatsniederlegungen. Fortfehung

Schmidt (Lippstadt) (Z), Wfr. 18 (Westfalen Sub)

Schmit (Duisburg) (Z), Wfr. 23 (Duffelborf Beft)

Schred (SPD), 2Bfr. 17 (Weftfalen Rorb)

Stimmer (BV), Wfr. 24 (Oberbanern-Schwaben)

Sturm (BV), Wfr. 25 (Rieberbagern)

IV. Berftorbene Abgeordnete (Bb. 457, Nr. 23) Biebermann (SPD), Wfr. 34 (Hamburg) Frau Pfülf (SPD), Wfr. 25 (Niederbabern)

V. Unwirtfam gewordene Mandateguteilung

Auf Grund des § 10 des Borläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 — RGBl. I S. 153 — und der Berordnung zur Sicherung der Staatsführung vom 7. Juli 1933 — RGBl. I S. 462 — ist die Mandatszuteilung für sämtliche Abgeordnete der Kommunistischen Partei, der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und der Deutschen Staatspartei unwirksam geworben

- VI. Enthaftung. Untrage auf Enthaftung bon Ab-
 - 1. Untr. Dr. Breitscheid u. Gen.: Bb. 457, Rr. 7. Betr. Enthaftung ber Abgeordneten Frau Ugnes, Finte, Fleifiner (Dresben), Ruhnt, Dr. Marum, Meier (Baben), Puchta, Seger (Dessau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz)

Bb. 457, 1. Sit. S. 15C, D Mdl. Ber. d. 3. Aussch.: Bd. 457, Nr. 8. — Caut Anmertung hat die Haftentlaffung ber Frau Abgeordneten Agnes bereits flattgefunden Bb. 457, 2. Sit. S. 24B, 25B, C. — Abgelehnt

- 2. Untr. Löbe u. Gen.: Bd. 457, Nr. 17. Betr. Enthaftung (aus Schubhaft und Untersuchungshaft) ber Abgeordneten Pohle, Reifiner (Frantfurt), Dr. Leber, Parhich (Hannover), Finte, Dr. Marum, Meier (Baden), Ulrich (Bürttemberg), Puchta, Faust, Lipinsti, Schirmer, Fleisner (Dresben), Ruhnt, Hartich (Chemnib), Seger (Dessau), Graßmann, Bernhard
- VII. Berhaftung gemäß § 901 3PO. Antrage auf Genehmigung ber Berhaftung ber Abgeordneten
 - 1. Raufmann (NSDAP):

Bb. 457, 2. Sig. S. 23D, 24A. — 3. Aussch.

2. Mabbalena (KP):

Bb. 457, 2. Sit. S. 23D, 24A. — 3. Aussch. — Erlebigt, ba gemäß § 10 bes Borläufigen Gesetes zur Gleichschaltung ber Länder mit bem Reich vom 31. März 1930 — RGBl. I S. 153 — die Kommunistische Partei im Reichstag nicht mehr vertreten ist

Abriiftungsfrage fiebe «Musmartige Politita

Abstimmungen, namentliche

Bb. 457, 2. Sig. S. 40B. — Schlufabftimmung über ben Untr. (Entw. eines Gefehes zur Behebung ber Rot von Bolt und Reich) Bb. 457, Rr. 6 (Ermächtigungsgefeh)

Frau Agnes, M. d. R. (SPD)*) -- fiche Mbgeordnete« unter VI (Enthaftung) 1

Mef, D. d. R. (Z) - fiche "Abgeordnete" unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Amerita, Bereinigte Staaten — fiehe Muswärtige Politika

Amnestie

Dienstvergehen aus politischen Beweggründen

Untr. Harmony, Dr. Oberfohren u. Gen.: 280.457, Dr. 13 unter 1 und 3. — Betr. Umnestie und Wiebergutmachung ber Folgen der Bestrafung bei Beamten, gegen die wegen eines aus politischen Beweggründen im Kampfe für die nationale Wiedergeburt Deutschlands begangenen Dienstvergehens eine Dienststrafe festgesett worden ist, und betr. gleiche Maßnahmen für die Reichsbahnbeamten, die Reichsbantbeamten, die Länderbeamten und die Beamten der Gemeindeverbande, Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts

Arbeiter

Arbeiterpolitif ber nationalen Regierung: Bb. 457, 2. Sig. S. 29B

Arbeitslofigkeit

Bekampfung der Arbeitslosigkeit (Eingliederung der Arbeitslosenarmee in den Produktionsprozeß. Arbeitsbeschaffung und Arbeitsbienstpflicht nur Einzelmaßnahmen im Rahmen der Gesamtbekampfung):

Bb. 457, 2. Siş. S. 29B

Artitel 48 der Reich Sverfassung --- siehe Ausnahmezustande

Auslandsbeutschtum

Minderheiten. Deutsche M. im Ausland: Bb. 457, 2. Gis. G. 31C

Austandsichulden. Private U. Deutschlands: Bb. 457, 2. Sig. S. 31 C

Ausnahmezustand

Berordnungen auf Grund bes Art. 48 ber Reichsverfaffung

- I. Berordnungen des Reichspräsidenten
 - 1. Berordnung über finanzielle Magnahmen auf bem Gebiete ber Arbeitsbeschaffung. Bom 28. Januar 1933 (NBBl. I Mr. 6 S. 31): Bb. 457, Nr. 10 unter 1
 - 2. Berordnung über den Reichstommiffar für das Land Preußen. Bom 31. Januar 1933 (RBBl. I Rr. 7 S. 33): Bb. 457, Nr. 10 unter 2
 - 3. Berordnung zum Schutze bes deutschen Bolfes. Bom 4. Februar 1933 (RGBl. I Rr. 8 S. 35): Bb. 457, Nr. 10 unter 3
 - 4. Berordnung zur herstellung geordneter Regierungsverhältniffe in Preußen. Bom 6. Februar 1933 (RGBl. I Rr. 9 S. 43): Bd. 457, Rr. 10 unter 4
 - 5. Berordnung über Anderung des Reichswahls gesetzes. Bom 2. Februar 1933 (RBBi. I Rr. 10 G. 45): Bb. 457, Rr. 10 unter 5

^{*)} Siehe aber "Abgeordnete« unter V (Unwirffam geworbene Manbatszuteilung)

Ausnahmeguftand. Fortfebung

- 6. Berordnung über den landwirtschaftlichen Bollstreckungsschut. Bom 14. Februar 1933 (RGBl. I Nr. 13 S. 63): Bd. 457, Nr. 10 unter G
- 7. Berordnung zur Milderung von Härten in der Sozialversicherung und in der Reichs. versorgung. Vom 18. Februar 1933 (RGBi. I Rr. 14 S. 69): Bd. 457, Nr. 10 unter 7
- 8. Verordnung über die Übernahme von Reichsbürgschaften für Instandsehungs- und Umbauarbeiten und über die Instandsehung von landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden. Vom 22. Februar 1933 (RGBl. I Rr. 16 3. 79): Bd. 457, Rr. 10 unter 8
- 9. Zweite Berordnung über den Reichstommiffar für die Luftfahrt. Vom 22. Februar 1933 (RGBl. I Nr. 16 S. 80): Bb. 457, Rr. 10 unter 9
- 10. Berordnung zur Förderung der Candwirtschaft. Bom 23. Februar 1933 (RGBl. I Rt. 16 S. 80): Bb. 457, Rr. 10 unter 10
- 11. Berordnung zum Schutze von Bolf und Staat. Bom 28. Februar 1933 (RGBl. I Nr. 17 S. 83): Bb. 457, Nr. 10 unter 11
- 12. Verordnung gegen Verrat am beutschen Volle und hochverräterische Umtriebe. Vom 28. Februar 1933 (NGBl. I Rr. 18 €. 85): Bb. 457, Rr. 10 unter 12
- 13. Berordnung über Krankenversicherung. Bom 1. März 1933 (RGBl. I Nr. 19 S. 97): Bb. 457, Nr. 10 unter 13
- 14. Berordnung zur Anderung bes Milchgesetes. Bom 2. Marz 1933 (RBBI. I Rr. 19 S. 97): Bb. 457, Rr. 10 unter 14
- 15. Berordnung über Spar- und Girokaffen, tommunale Kreditinstitute und Giroverbande sowie Girozentralen. Bom 13. März 1933 (RGBl. I Rr. 21 S. 103): Bb. 457, Nr. 10 unter 15
- 16. Verordnung über Magnahmen auf bem Gebiete ber Finanzen, ber Wirtschaft und der Rechtspflege. Dom 18. März 1933 (RGBl. I Rr. 23 S. 109): Bb. 457, Nr. 15 unter 1
- 17. Berordnung zur Beschleunigung des Verfahrens in Hochverrats- und Landesverratssachen. Bom 18. März 1933 (RGBI. I Rr. 23 S. 131): Bb. 457, Nr. 15 unter 2
- 18. Berordnung zum Gefet, betreffend die Befampfung der Reblaus. Bom 16. März 1933 (RGBl. I Rr. 24 S. 134): Bd. 457, Rr. 15 unter 3
- 19. Berordnung über die Gewährung von Straffreiheit. Bom 21. März 1933 (RGBl. I Rr. 24 S. 134): Bb. 457, Rr. 15 unter 4
- 20. Verordnung zur Abwehr heimtüdischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung. Vom 21. März 1933 (RGBI. I Rr. 24 S. 135): Bd. 457, Nr. 15 unter 5
- 21. Zweite Berordnung zur Förderung der Berwendung inländischer tierischer Fette und inländischer Futtermittel. Bom 23. März 1933 (RGBl. I Rr. 26 S. 143): Bd. 457, Nr. 15 unter 6

Musnahmezustand. Fortfehung

- 22. Berordnung zur Bereinfachung des Erlasses von Ausführungsvorschriften. Bom 30. März 1933 (RBBi. I Rr. 27 G. 147): Bb. 457, Rr. 15 unter 7
- 23. Berordnung zum Schutze der Bolksgefundheit. Bom 22. April 1933 (RGBl. I Rr. 40 S. 215): Bb. 457, Rr. 15 unter 8
- II. Berordnungen bon ganberregierungen
 - 1. Des Senats ber Freien und Sanfestadt Cubed über die Ausübung ber Polizeigewalt. Bom 6. Marz 1933: Bb. 457, Nr. 11
 - 2. Des gemäß § 2 ber Berordnung bes Reichsprafibenten zum Schut von Bolf und Staat vom 28. Jebruar 1933 bestellten Beauftragten ber Reichstregierung in Lübed über bie Wahrnehmung ber Befugniffe ber Berwaltungs. behörben. Bom 13. März 1933: Bb. 457, 'Nr. 11
 - Des Senats ber Freien und Sansestadt Lübeck im Einvernehmen mit dem Reichskommissar über Aufhebung ber Verorbnung über bie Ausübung ber Polizeigewalt vom 6. März 1983. Dom 12. März 1933: Bb. 457, Nr. 11
 - 4. Des Beauftragten bes Reichs für Lübed über bie Wahrnehmung ber Befugniffe ber Bermaltungsrate bei ben Korperichaften bes öffentlichen Rechts.

 Bom 28. März 1933: Bb. 457, Nr. 16 unter 1
 - 5. Des Banerischen tommissarischen Gesamtminifteriums über Warenhäuser und Filialgeschäfte. Bom 1. April 1933: Bb. 457, Rr. 16 unter 2
 - 6. Des Beauftragten bes Reichs für Sachsen über bie Auflosung und Reubilbung bes Borftanbes ber Sachsischen Anwaltstammer in Dresben. Bom 6. April 1933: Bb. 457, Rr. 16 unter 3
 - 7. Des Seffischen Gefamtministeriums über bie Auflösung und Neuwahl bes Borstandes ber Seffiichen Anwaltstammer. Bom 11. April 1933; Bb. 457, Nr. 16 unter 4

Anglopülle

Bergeichnis ber Ausschüffe

- I. Ständige Ausschüffe (§ 26 ber Beschäftsordnung) bes Reichstags
 - 1. Wahrung ber Rechte ber Volksvertretung: Bb. 457, 2. Sig. S. 23D
 - 2. Auswärtige Angelegenheiten: Bb. 457, 2. Sit. S. 23D
 - 3. Geschäftsorbnung:

Bb. 457, 2. Sig. S. 23D

5. Reichshaushalt:

Bb. 457, 2. Sig. S. 23D

- II. Gemischte Musschüffe, Beirate ufm. Bergl. auch "Staatsgerichtshof" und "Bablprufungsgericht"
 - a) Reichsschulbenausschuß
 - b) Bermaltungerat ber Deutschen Reichspoft
 - e) Beirat ber Reichsmonopolverwaltung für Branntwein
 - d) Beirat fur Ungelegenheiten ber Reichs. Cleftrigitatswirtschaft
 - e) Rartellbeirat beim Reichswirtschaftsministerium

3u a bië e:

Bb. 457, 2. Siß. S. 40D

Auswärtige Politit

Befprechung ber ausmartigen Politit

1. bei ber Regierungserklarung bes Reichstanglers Sitler am 23. Marg 1933:

Bb. 457, 2. Sit. S. 30B, 32C, 34B, 38D

2. in ber Regierungeerklarung bes Reichstanglere Sitler am 17. Dai 1933;

Bb. 457, 3. Sig. S. 47B

Hierzu:

Antr. Dr. Frid, Schmidt (Hannober), Dr. Perlitius, Leicht u. Gen.: Bb. 457, Rr. 18. — Betr. Billigung ber Erflarung ber Reichsregierung zur Frage ber Gleichberechtigung Deutschlanbs

Bb. 457, 3. Sig. S. 54C. — Einstimmig angenommen

Mus ber Befprechung

Ubruftungefrage (Gleichberechtigung Deutschlanbe):

236. 457, 2. Sit. S. 30B, 32C 3. Sit. S. 48D, 50 A

Umeritanischer Borfchlag (bes Prafibenten Roosevelt): Bb. 457, 3. Sis. S. 52D, 53A

Deutschlands fester Wille, fich unter feinen Umftanben zu irgenbeiner Unterschrift notigen zu lassen, die eine Berewigung seiner Disqualifizierung bebeuten murbe:

Bb. 457, 3. Sig. S. 53B

Englischer Plan:

forberung:

Bb. 457, 3. Siş. S. 52A

Frankreichs farbige Uberfeestreitkrafte:

Bb. 457, 3. Siş. S. 52B

Frantreiche Sicherheitethefe:

Bb, 457, 3. Siz. S. 51 C

Sanktionsbrohungen in Zeitungsartikeln und Reben: Bb. 457, 3. Sig. S. 53C

Behrlosigkeit Deutschlands gegenüber ben übersteigerten Rüstungen ber anderen Nationen. Gleichberechtigungs.

Bb. 457, 3. Sig. S. 50A

Ungriffsmaffen (Flugzeuge, fcmere Gefchube, Giftgastampfmittel ufm.) ber Nachbarftaaten Deutschlanbs:

Bb. 457, 3. Sip. S. 51D, 53A

Durchführung ber Abruftung in Deutschland (Bablenmaterial):

Bb. 457, 3. Sil. S. 50C

SU, SS und Stahlhelm. Reine militarisch ausgebilbeten Berbanbe ober Reserven ber Armee. Wirflicher Charafter biefer Berbanbe:

96. 457, 3. Sig. S. 50D, 51A, 52B

Beziehungen Deutschlands gu Frantreich :

Bb. 457, 2. Sip. S. 31B

Friebenswille ber Reichsregierung. Ablehnung bes Gebantens eines neuen europäischen Rrieges (bas Enbergebnis wurde ein im tommuniftischen Chaos versintenbes Europa sein):

Bb. 457, 3. Sig. S. 49A, 53B

Mustwärtige Politit. Fortfegung

Reine Germantsierungstenbengen ber nationalen Regierung:

Bb. 457, 3. Sit. S. 49C

Beziehungen Deutschlands zum Seiligen Stuhl:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31 A

Beziehungen Deutschlands gu Italien :

Bd. 457, 2. Sib. S. 31A

Rechte ber beutschen Minberheiten im Auslande:

286. 457, 2. Sis. S. 31 C

Berhaltnie Deutschlande gu Ofterreich :

2b. 457, 2. Sis. S. 31A

Beziehungen Deutschlands gu Rugland;

Bb. 457, 2. Sig. S. 31B

Der Rampf gegen ben Rommunismus in Deutschland ift eine innerdeutsche Angelegenheit:

986. 457, 2. Sit. S. 26D, 31B

Beziehungen Deutschlands zu ben großen überseeischen Staaten:

286. 457, 2. Sig. S. 31 C

Biermachtepatt (Deutschland, Stalien, England, Franfreich):

986. 457, 2. Sig. S. 30D 3. Sig. S. 52C

Mutartie fiebe »Sandelspolitit«

Bauer, Sozialbemokrat, früherer Reichskanzler Erwähnt:

Bb. 457, 2. Sig. S. 32D, 38D

Baherische Boltspartei

Bisherige Politit ber Baperifchen Boltspartei: Bb. 457, 2. Sig. S. 37D

Rampf gegen bie Rriegeschulbluge:

Bb. 457, 2. Sib. S. 37D

Schaffung eines eigenen vaterlanbifchen Wehrverbandes:

23b. 457, 2. Sip. S. 37D

Beamte. — Siehe auch Munnesties (betr. Dienstvergeben aus politischen Beweggrunden) und »Pensionswesens (betr. Bersorgungsbezüge der Parteibuchbeamten)

1. Beamtenpolitit ber nationalen Regierung. Berufsbeamtentum:

Bb. 457, 2. Sig. S. 30A, 38A, C

2. Beamtenrecht

Antr. (Gesehentw., betr. Anderung des Reichsbeamtengesets in der Fassung der Befanntmachung vom 18. Mai 1907 — RGBI. S. 245 — und des Gesehes über die Pslichten der Beamten zum Schuhe der Republik vom 21. Juli 1922 — RGBI. I S. 590) Harmonh, Dr. Quaah, Laberrenz, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bd. 457, Nr. 12. — Betr. Aushebung der durch das Geseh über die Pflichten der Beamten zum Schuhe der Republik vom 21. Juli 1922 in das Reichsbeamtengeseh eingefügten §§ 10a und 10b und baburch bedingte Abanderung der §§ 72 und 76 des Reichsbeamtengesehes und des Artikels II des Gesehes vom 21. Juli 1922. Ferner betr. Beendigung der Amtsbauer der gegenwärtigen Mitglieder der Disziplinarsammern und des Disziplinarhosses am 30. Juni 1933

Bernhard, M. d. R. (SPD)*) - fiehe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 2

Bidleber, M. d. R. (BV) - fiehe "Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Biebermann, M. d. R. (SPD) - fiehe "Abgeordnete« unter IV (Berftorbene Abgeordnete)

von Blomberg, Reich swehrminifter - fiebe "Reichsregierunge unter C

Börger, M. b. R. (NSDAP) — fiebe "Reichstag« unter I 2c

Branntweinmonopol

Beirat der Reichsmonopolverwaltung --- fiehe "Ausschüffe" unter IIc

Brüchner, D. b. R (NSDAP) -- fiehe "Abgeordnete" unter III (Manbatonieberlegungen)

Darré, M. d. R. (NSDAP), Reichsminister für Ernahrung und Candwirtschaft - fiebe »Reichsregierung« unter C

Dr. Deder (Potsbam), M. d. R. (NSDAP) - fiehe "Reichstage unter I 2b

Difziplinartammern, Difziplinarhof fiehe "Beamte" unter 2 - Antr. (Gefebentw.) Bb. 457, Nr. 12

Drate, M. b. R. (SPD) *) — fiehe "Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Dreher, M. d. R. (NSDAP) - siehe »Reichstag« unter I 2c

Gart, Dietrich. Gebenten feines Geburtstages burch ben Reichstagsprafibenten Goring:

Bb. 457, 2. Sig. S. 23C

Gigentum fiebe »Drivateigentuma

Gifenbahn fiehe "Bertehremefen«

Elettrizität

Beirat für Angelegenheiten der Reichs-Elektrizitäts- ! wirtschaft — siehe Ausschüsse unter IId

Freiherr von Elg-Rübenach, Reichspoftminifter und Reichsverkehrsminifter - fiebe »Reichsregierung« unter C

England fiebe "Auswärtige Politif«

Ermächtigungsgefet fiebe » Befetgebung«

Erziehungswefen fiebe »Rulturpolitit«

Gffer (Gustirchen), M. b. R. (Z), Bigeprafibent bes Reichstags - fiebe »Reichstag« unter I 2c

Gifer (München), M. d. R. (NSDAP) - siehe "Abgeordnete« unter III (Mandatenieberlegungen)

Farnh, DR. b. R. (Z) - fiehe "Abgeordnete" unter III (Manbatenieberlegungen)

Fauft, M. d. R. (SPD) ") - fiehe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 2

Finang: und Steuerpolitit

Notwendigkeit einer Steuerreform (Bereinfachung ber Beranlagung ufw. und Minberung ber Selbstkoften):

Bb. 457, 2. Sig. S. 28D

Finte, M. d. R. (SPD)*) — siehe "Abgeordnete« unter VI (Enthastung) 1 und 2

Fleigner (Dregden), M. b. R. (SPD)*) - fiehe alb. geordnetee unter VI (Enthaftung) 1 und 2

Dr. Font, DR. b. R. (Z) - fiebe »Reichstage unter I 2c

Frantreich. - Siehe auch »Auswärtige Politile

Beziehungen zu Frankreich:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31B

Dr. Frid, D. b. R. (NSDAP), Reichsminifter bes Innern - fiebe "Reichsregierung" unter C

Friedensbertrag bon Berjailles

Rriegsfculbluge bes Urt. 231:

Bb. 457, S. 7 (Staatsatt in Potsbam) 2. Sis. S. 32C, 34B, 37D 3. Sis. S. 48D

Burudweisung ber Kriegeschuldluge burch ben von ber Banerischen Boltspartei gestellten Ministerprasibenten im Jahre 1922:

26. 457, 2. Sis. S. 37D

Auftreten bes Abg. Wels gegen die Kriegsschulblüge am 3. Februar 1919 auf ber Berner Konferenz:

Bb. 457, 2. Sig. S. 32C

Mangel bes Friedensbertrages. Frage feiner Re-

Bb. 457, 2. Siş. S. 31B 3. Siş. S. 47B, 49D

Fehltofung ber politifch-nationalen Probleme (territoriale Reugestaltung Europas):

Bb. 457, 3. Siş. S. 47C, 49D

Behllofung ber wirtschaftlichen Probleme (Reparationspolitif). Urfache ber internationalen Birtichaftstrife:

286. 457, 3. Sig. S. 47D

Aufrechterhaltung ber Unterscheibung in Siegerstaaten und Befiegte:

286. 457, 2. Siş. S. 31B 3. Siş. S. 48D, 50A

Beranterung des Revisionsgebantens im Bertragswert felbst: Bb. 457, 3. Gib. G. 47C, 50A

Selbstmorde in Deutschland (224 900) seit dem Lage der Unterzeichnung des Friedensvertrages: Bd. 457, 3. Sig. S. 54A

Geschäftsordnung

1. Altersprafibent

Abschaffung bes Amtes bes Alterspräsidenten — fiehe unten unter 6 und 7

^{°)} Siehe aber "Abgeordnete« unter V (Unwirffam geworbene Manbatszuteilung)

^{*)} Siehe aber "Abgeordnetes unter V (Unwirtsam geworbene Manbatszuteilung)

Beichaftsorbnung. Fortfegung

2. Unmefenheitelifte

Nichteintragung von Abgeordneten, die im Sause waren. Aufforderung des Präsidenten an die Betreffenden in der folgenden Sitzung zu schriftlicher Mitteilung an das Bureau, damit sie im Stenographischen Bericht der fraglichen Sitzung als entschuldigt aufgeführt werden können:

Bb. 457, 2. Sig. S. 24A

3. Ausschluß von Abgeordneten wegen Nichtteilnahme an den Arbeiten bes Reichstags

Antr. Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bb. 457, Dr. 5 unter 1 und 4. — Betr. Ginfügung eines § 2a (Siffer 1) und Erganzung bes § 98 (Siffer 4)

Muf Grund ber Fraktionsführerbesprechung vom

Mbl. Ber. d. 3. Aussch.: Bb. 457, Nr. 9 Bb. 457, 2. Sig. S. 24A, B, 25A. — Angenommen

4. Beichlußfähigfeit

Antr. Dr. Frick, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bb. 457, Nr. 5 unter 4. — Betr. Ergänzung bes § 98 burch eine Bestimmung, wonach auch bie Mitglieder als anwesend gelten, die nach § 2a (vgl. oben unter 3) ausgeschlossen werden können

Auf Grund ber Fraktionsführerbesprechung vom 15. März 1933 bem 3. Aussch. überwiesen

> Mbl. Ber. d. 3. Aussch.: Bd. 457, Nr. 9 Bb. 457, 2. Sip. S. 24A, B, D, 25A. — Angenommen

5. Obstruttion

Berhinderung von Obstruktion burch die in Antr. Rr. 5 unter 1 und 4 vorgesehenen (vgl. oben unter 3 und 4) Anderungen:

Bb. 457, 2. Siz. S. 24B

Unterschied zwischen ber von ben nationalsozialisten und ben Deutschnationalen Anfang 1931 getriebenen und einer etwa heute bentbaren Obstruttion:

93b. 457, 2. Sib. S. 24C

Reine Berfassungsanberung burch die Bestimmung bes neuen Abs. 3 in § 98 über die Mitzählung der nach § 2a wegen Richtteilnahme an den Arbeiten des Reichstags ausgeschlossenen Abgeordneten bei Feststellung ber Beschlußfähigkeit:

Bb. 457, 2, Sit. S. 25A

6. Prafibent

Stellvertreter, Reihenfolge ber Stellvertretung

Antr. Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bb. 457, Nr. 5 unter 3. — Betr. Abanderung bes § 20 Sat 2 im Sinblid auf die Abschaffung bes Amtes bes Altersprassbenten

Auf Grund ber Fraktionsführerbesprechung bom 15. Marz 1933 bem 3. Aussch. überwiesen

Mbl. Ber. b. 3. Aussch.: Bb. 457, Nr. 9 Bb. 457, 2. Sis. S. 24A, B, 25A. — Angenommen

Geichäftsordnung. Fortfegung

7. Vorsit beim Jufammentreten des Reichstags nach einer Neuwahl

Antr. Dr. Frick, Dr. Oberfohren u. Gen: Bb. 457, Nr. 5 unter 2. — Betr. Führung bes Borfihes bis zur Abernahme bes Amtes durch den neugewählten Prafibenten ober beffen neugewählten Stellvertreter durch den Prafibenten des lehten Reichstags bzw. beffen Stellvertreter bezw. durch das an Lebensjahren alteste bzw. nachstalteste Mitglied

Auf Grund der Fraktionsführerbesprechung vom 15. März 1933 dem 3. Aussch. überwiesen Mdl. Ber. d. 3. Aussch.: Bd. 457, Nr. 9 Bd. 457, 2. Sig. S. 24A, B, 25A. — Angenommen

Gejekgebung

Ermachtigungsgefet

Antr. (Geseigentw. jur Behebung ber Not von Bolt und Reich) Dr. Frick, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bd. 457, Nr. 6. — Betr. Beschließung von Reichsgesehen außer in bem in ber Reichsverfassung vorgesehenen Berfahren burch bie Reichsregierung

I. B.: Bb. 457, 2. Sit. S. 25C, 32C, insbef. S. 25C, 31D, 33B, 36A, C, 37C, 38A, C, D, 40A

II. B.:

2. Sig. S. 40B (rebattionelle Anbe-

III. B.:

2. Sig. S. 40B, C. — Angenommen, und zwar in ber namentlichen Schlugabstimmung mit verfaffunganbernber. Rebrheit

Borverhandlungen über bas Ermächtigungsgefet:

23b. 457, 2. Sip. S. 37C

Frage ber Sicherung ber Grundrechte: Bb. 457, 2. Sib. S. 38A, C

Getreibe

Reichsmaisstelle

Geschäftsbericht über das zweite Geschäftsjahr der Reichsmaisstelle (1. 4. 1931 bis 31. 3. 1932): Bd. 457, Rr. 19

I. Allgemeiner Teil; G. 1

II. Befonberer Teil

1. Maizena-Abtommen: S. 3

2. Beflügelmais-Aftion: G. 3

3, Saatmais: S. 4

Unlage zu I:

Bilang und Gewinn- und Berluftrechnung: 3.5

Dr. Goebbels, M. b. R. (NSDAP), Reichsminifter für Boltsauftlarung und Propaganda. — Siehe auch eReichsregierunge unter C

Ernennung:

Bb. 457, 1. Sig. S. 15D

Göring, M. d. R. (NSDAP), Prafibent des Reichstags, Reichsminister ber Luftfahrt — siehe "Reichstag« unter I 2b und o und "Reichsregierung« unter C Graef (Thüringen), Dt. d. R. (DNV), Bigepräfibent bes Reichstage - fiebe »Reichstage unter I 2c

Gragmann, M. d. R. (SPD)*) — fiehe "Abgeordnete« unter VI (Enthaftung) 2

Grenelpropaganda im Ausland. Berantwortung ber Sozialdemofratie:

Bb. 457, 2. Sig. S. 33B, 35B, 37A, 39A

Grenzgebiete

Ofthilfe

Bericht des Ofthilfe-Untersuchungsausschuffes: Bb. 457, Rr. 20

Unlagen:

Bewilligungen von landwirtschaftlichen Entschulbungsbarleben im Ofthilfegebiet bis 31. Marz 1933 nach Befibgrößenklaffen: S. 4

Uberficht über bie am 31. Marz 1933 im Sicherungeverfahren befindlichen Entschuldungsbetriebe (Sieblungsbetriebe): S. 4

Gefamtüberficht über ben Stand ber Entschulbungs. arbeiten am 31. Marg 1933: C. 5

Dr. h. c. Gürtner, Reichsminister ber Juftig -- fiebe "Reichsregierung« unter C

Handelstonferenz, interparlamentarifche fiehe "Interparlamentarische Handelstonferenze

" Handels= und Zollpolitik

Sandels- und Sollpolitik ber nationalen Regierung (Frage ber Autarkie):

Bb. 457, 2. Sit. S. 29C

Hartich (Chemnit), M. d. R. (SPD) ") - fiehe albe geordnetes unter VI (Enthaftung) 2

Seiliger Stuhl fiebe "Auswartige Politita

von Siddeffen, D. d. R. (NSDAP) - fiehe "Abgeordnete" unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

bon Sindenburg, Generalfelbmarichall, Reichsprafi-

Berbienste von Hindenburgs um das deutsche Bolt (Ausführungen des Reichstanzlers Sitler in der Eröffnungsrede für den Reichstag beim Staatsatt in der Garnisontirche zu Potsdam):

Bb. 457, S. 9

Ditler, M. b. R. (NSDAP), Reichstanzler. - Siehe auch »Reichsregierung« unter C

Jahrelange sozialbemokratische (Grzesinski, Braun, Severing) Unwürfe gegen ben jegigen Reichstanzler:

28b. 457, 2. Sib. S. 36B

Dr. Hoff, Dt. b. R. (Z) - fiehe "Abgeordnete" unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Sug (Baden), M. d. R. (NSDAP) - fiehe "Abgeordnete" unter III (Manbatenieberlegungen)

Dr. Hugenberg, M. b. R. (DNV), Reichswirtschaftsund Reichsernahrungsminister — siehe »Reichsregierung« unter C

Interparlamentarifche Sanbelstonferenz

Bestimmung ber Delegierten für bie Konferenz in Rom 1933:

Bb. 457, 2. Sig. S. 40D

Stalien. - Siehe auch auswärtige Politite

Beziehungen zu Italien:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31A

Rarpf, M. d. R. (BV) - fiehe "Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Kartelle

Rartellbeirat beim »Reichswirtschaftsministerium«
--fiehe »Ausschüsse« unter IIe

Stafche, M. d. R. (NSDAP) - siehe »Reichstag« unter I 2c

Raufmann, M. d. R. (NSDAP) - fiehe "Abgeordnete« unter VII (Berhaftung usw.) und "Reichstag« unter I 2c

Kirche und Religion

Rirchenpolitik der nationalen Regierung:

Bb. 457, 2. Siş. S. 28B, 32A, 38A

Beziehungen Deutschlands jum Seiligen Stuhl:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31A

Pflege ber Religiofitat:

Bb. 457, 2. Sig. S. 28A

Dr. Rlödner, M. b. R. (Z) — fiehe "Abgeordnete" unter III (Mandatsnieberlegungen)

Koalitionsrecht:

Bb. 457, 2. Sig. S. 38C

Rommunismus und Margismus. Gefahren, Befampfung, Uberwindung:

Bb. 457, 2. Sig. S. 26B, 27D, 31B

Beseitigung bes Rommunismus ift eine innerbeutsche Ungelegenheit:

26. 457, 2. Sig. S. 26D, 31B

Bolts gemeinschaft. Überwindung bes Rommunismus und Margismus burch die Serftellung einer wirflichen Boltsgemeinschaft:

28b. 457, 2. Sip. S. 26D

Rommuniftifche Bartei fiehe "Abgeordnete" unter V (Unwirffam geworbene Manbatszuteilung)

Kraftfahrzeugbertehr, Kraftfahrzeugsteuer fiebe "Bertehrswesen«

Striegsichuldlüge fiehe »Friedensvertrag von Berfaillesa. — Siehe ferner auch »Revolution«

Kritit

Ausführungen bes Abgeordneten Wels über Rotwendigkeit der Kritik. Entgegnung des Reichskanzlers Sitler »Wer Deutschland liebt, der mag uns kritisieren; wer aber eine Internationale anbetet, der kann uns nicht kritisieren!«:

Bb. 457, 2. Sib. S. 33B

[&]quot;) Siehe aber »Abgeordnetes unter V (Unwirffam geworbene Manbateguteilung)

Ruhnt, M. d. R. (SPD) ") — fiehe "Abgeordnete« unter VI (Enthaftung) 1 und 2

Rulturpolitit. — Siehe auch "Rirche und Religion": Bb. 457, 2. Sit. S. 27D

> Erziehungswesen (einschließlich Theater, Film, Literatur, Presse, Rundfunt):

> > Bb. 457, 2. Sig. S. 27D

Runftpflege (Blut und Raffe als Quelle ber fünftlerischen Intuition):

Bb. 457, 2. Sig. S. 28A

Trabitionspflege:

Bb. 457, 2. Six. S. 28A

Runftpflege fiehe »Rulturpolitit«

Länder

Berhaltnis zwischen Reich und Canbern --- fiehe »Berfaffung«

Landes: und Bolfsberrat

Runftige rudfichtslofe Betampfung: Bb. 457, 2. Sig. S. 28C

Landwirtichaft

Bauernpolitik ber nationalen Regierung: Bb. 457, 2. Sig. S. 29A

Lange, M. d. R. (DNV) -- siehe "Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Laberrenz, M. d. R. (DNV) — siehe »Reichstag« unter I 2b und c

Dr. Leber, M. d. R. (SPD) ") — siehe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 2

Leicht, M. b. R. (BV) - fiehe "Abgeordnete« unter III (Manbatenieberlegungen)

Linder, M. d. R. (NSDAP) — siehe »Reichstag« unter I 2b und c

Lipinsti, M. d. R. (SPD)°) — fiehe "Abgeordnete« unter VI (Enthaftung) 2

Litmann, Dt. d. R. (NSDAP) — fiehe "Abgeordnete« unter III (Mandatenieberlegungen)

Dr. Löwenstein, M. d. R. (SPD) --- siehe "Abgeordnete« unter III (Manbatonieberlegungen)

Enftbertehr fiebe »Bertehrewefen«

Maddalena, M. d. R. (KP)*) — siehe »Abgeordnete« unter VII (Verhaftung usw.)

Dr. Marum, M. b. R. (SPD)") — siehe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 1 und 2

Margismus siehe »Kommunismus«

meier (Baben), M. d. R. (SPD)*) - fiehe "Abgeordnete« unter VI (Enthaftung) 1 und 2

Minderheitenpolitit

Deutsche Minderheiten im Ausland — fiehe "Auslandsbeutschtum«

Mittelftand

Mittelstandspolitit der nationalen Regierung: Bb. 457, 2. Sig. S. 29B

Rationalfozialiftifche Bewegung

Unterbrudung unter ber Berrschaft ber Sozialbemokratie. Beschimpfung burch bie sozialbemokratische Presse:

Bb. 457, 2. Sig. S. 34C, 35A, D, 39C

Freiherr von Reurath, Reichsminifter bes Auswartigen - fiebe "Reichsregierung« unter C

Rehses, M. d. R. (Z) — siehe »Reichstag« unter I 2b und c

Rotberordnungen fiebe "Ausnahmezuftand«

Dr. Oberfohren, M. d. R. (DNV) - fiehe "Abgeordnete« unter III (Mandatoniederlegungen)

Oberlindober, M. d. R. (NSDAP) — siehe »Reichstag« unter I 20

Ofterreich

Berhaltnis ju Ofterreich: Bb. 457, 2. Sig. S. 31A

Dithilfe fiebe "Grenggebiete«

Dtt, M. d. R. (Z) - fiehe »Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgegerbnete)

bon Bapen, M. b. R. (DNV-Gaft), Stellvertreter bes Reichstanzlers, Reichstommiffar für bas Land Preußen - fiebe »Reichsregierung« unter C

Barteibuchbeamte fiebe »Denfionswesen«

Bartich (Hannover), M. d. R. (SPD) °) -- fiehe "Ab- geordnete« unter VI (Enthaftung) 2

Benfionsweien

Berforgungsbezüge ber Barteibuch beamten Untr. Harmonn, Dr. Oberfohren u. Gen.: Bb. 457, Nr. 13 unter 2 und 3. — Betr. Nachprüfung ber Rechtsgültigteit von Berforgungsbezügen, die Beamten gewährt worden sind, die aus anderen Berufen ohne die den geltenden Borschriften entsprechende Bor- und Ausbildung in Beamtenstellungen hineingetommen sind, und betr. gleiche Maßnahmen für die Reichsbahnbeamten, die Reichsbantbeamten, die Länderbeamten und die Beamten der Gemeindeverbände, Gemeinden und sonstigen Korperschaften bes öffentlichen Rechts

Frau Pfülf, M. d. R. (SPD) — fiehe "Abgeordnete" unter IV (Verstorbene Abgeordnete)

Bohle, M. d. R. (SPD)°) - fiehe "Abgeordnete« unter VI (Enthaftung) 2

Bolitit. Wiederherstellung des Primats der Politit: Bd. 457, S. 8 (Staatsatt in Potsbam)

^{*)} Siehe aber »Abgeordnete« unter V (Unwirtfam geworbene Mandatezuteilung)

[&]quot;) Siehe aber » Abgeordnete « unter V (Unwirffamgeworbene Manbatszuteilung)

Post

Bermaltungsrat ber Deutschen Reichspost fiebe "Ausschüffe" unter IIb

Potsbam

Staatsaft zur Feier ber Eröffnung bes Reichstags in ber Garnifontirche zu Potsbam:

Bb. 457, S. 1

Beift von Potsbam und Beift von Beimar:

Bb. 457, 1. Sig. S. 17B

Privateigentum

Anerfennung bes Privateigentums: Bb. 457, 2. Sig. S. 28D

Buchta, M. d. R. (SPD) ") - siehe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 1 und 2

Graf von Duadt zu Whtradt und Jonh, M. d. R. (BV, später NSDAP-Gast) — siehe "Abgeordnete" unter II (Rachträglich eingetretene Abgeordnete) und III (Mandatonieberlegungen) und "Reichstag" unter I 2c

Rauch, M. d. R. (BV) - fiehe "Abgeordnete" unter II (Rachträglich eingetretene Abgeordnete)

Rechnungswesen

Rechnungen ber Oberrechnungstammer-

- 1. Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben bes Rechnungshofs bes Deutschen Reichs für die Rechnungsjahre 1928, 1929 und 1930: Bb. 457, Nr. 14. Die Rechnungen werben nicht als amtliche Drudsache verteilt
- 2. Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Rechnungshofs für das Rechnungsjahr 1931: Bb. 457, Nr. 21. — Die Rechnung wird nicht als amtliche Dructsache verteilt

Bu 1 und 2:

Auf Grund des § 48a ber Geschäftsordnung bem 5. Aussch. überwiesen

Mechtspflege

Aufgaben ber Rechtspflege im nationalen Staat: Bb. 457, 2. Sig. S. 28C, 38A, C Unabhangigfeit ber Berichte:

Bb. 457, 2. Sit. S. 28C, 38A, C

Reichsfarben

Erfetzung der als Zeichen der Unterwerfung, der Unterdrückung, der Schande und der Ehrlofigkeit aufgezwungenen Fahne Schwarz-Rot-Gelb durch die Embleme des neuen Reichs:

Bb. 457, 1. Sig. S. 17C

Flaggenwechsel nach der Revolution von 1918 (Annahme der »Farben, die der Feind in Flugblättern in unsere Gräben warf«):

Bb. 457, 2, Sig. S. 34D

Reichsmaisstelle fiehe "Getreibe"

Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Beirat — fiehe "Ausschüffe« unter II c

Reichsrat

Beranberungen im Mitglieberftanbe:

Bb. 457, 1. Sig. S. 15D, 21A (8./21. Marz1933) Berzeichnis ber Bevollmächtigten zum Reichstat: Bb. 457, Nr. 4 (1. August 1933)

Reichsregierung

A. Bergeichnis ber Mitglieber ber Reichsregierung: Bb. 457, Rr. 4 (1. Muguft 1933)

Ergangung (wahrend ber VIII. Bahlperiode eingetretene Anderungen): Bb. 457, Rr. 24

B. Einschaltung ber Reichsregierung als Fattor ber Gefetgebung - fiebe »Gefetgebung« (Ermachtigungsgefet)

C. Ministerium Hitler - vom 30. Januar 1933 an

	******	J		
		ernannt bzw.	angde.	
		bestätigt:	fdjieben:	
Reichstanzler	Hitler	30. 1. 1933		
Stellvertreter bes				
bes Reichstanzlers	von Papen	30. 1. 1933		
Reichstommiffar für bas				
Cand Preußen	von Papen	30. 1. 1933	11. 4. 1933	
Auswartiges Umt	Freiherr			
•	von Reurath	30. 1. 1933		
Minifterium bes Innern	Dr. Frid	30. 1. 1933		
Finanzministerium	Graf Schwerin			
,	von Krofigt	30. 1. 1933		
Birtschaftsministerium	Dr. Sugenberg	30. 1. 1933	29. 6. 1933	
	Dr. Schmitt	29, 6, 1933		
Arbeiteminifterium	Gelbte	30. 1. 1933		
Juftigminifterium		30. 1. 1933		
2Behrminifterium	von Blomberg	30. 1. 1933		
Poftminifterium	Freiherr von			
,	Ely-Rübenach	30. 1. 1933		
Bertehreminifterium	Freiherr von		•	
	Elb-Rübenach	30. 1. 1933		
Ernahrungeministerium	Dr. Sugenberg	30. 1. 1933	29, 6, 1933	
	Darré	29. 6. 1933		
Reichsminifter ohne				
Gefchaftsbereich,				
Reichstommiffar für				
ben Luftvertehr	Göring	30. 1. 1933	5. 5. 1933	
Cuftfahrtminifterium	Göring	5. 5. 1933		
Minifterium für Bolte.				
aufflarung und Pro-				
paganba	Dr. Goebbels	13. 3. 1933		
Regierungserklärungen				

Regierungserklärungen

- 1. Anläßlich ber Borlegung bes Initiativgesetzentwurfs zur Behebung ber Not von Bolf unb Reich — 23. März 1933 (vergl. auch »Gesehgebung«): Bb. 457, 2. Sig. S. 25C
- 2. Jur außenpolitischen Lage, insbes. zur Frage ber Gleichberechtigung Deutschlands 17. Mai 1933: Bb. 457, 3. Sit. S. 47B

Mierzu: Antr. (Billigungsertlarung) Dr. Frick, Schmidt Hannover), Dr. Perlitius, Leicht u. Gen.: Bd. 457, Nr. 18

Bb. 457, 3. Sit. S. 54C. — Ein-

[&]quot;) Siehe aber » Abgeordnetea unter V (Unwirffam geworbene Manbatezuteilung)

Reichsftatthalter

Bergeichnis ber Reichsstatthalter: Bb. 457, Dr. 4

Bahern: Ritter von Epp
Sachsen: Mutschmann
Württemberg: Murr
Baben: Bagner
Thüringen: Saudel
Hessen: Sprenger
Haufmann
Medlenburg und Lübed: Hilbebrandt
Oldenburg und Bremen: Röver
Braunschweig und Anhalt: Coeper
Lippe und Schaumburg-Lippe: Dr. Meher

Reichstag. — Siehe auch »Ubgeordnetes (baselbst u. a. auch bie Verzeichnisse ber Mitglieber), »Abstimmungen, namentliches, »Ausschüffes, »Geschäftsordnung«

I. Bahl. Eröffnung. Bertagung. Auflofung

- 1. Bahl bes Reichstags: 5. Marg 1933
- 2. Eröffnung. Bahl bes Borftanbes
 - a) Staatsakt zur Feier ber Eröffnung bes Reichstags in ber Garnisonkirche zu Potsbam am 21. März 1933: Bb. 457, S. 1—14
 - b) Eröffnung am 21. März 1933 durch den nach Artikel 27 der Reichsverfassung geschäftsführenben Präsidenten Göring und Ernennung der vorläufigen Schriftführer — Abg. Dr. Decker (Potsbam), Laverrenz, Linder, Rehses"):

Bb. 457, 1. Siş. S. 15B

*) Nach einem in der Fraktionsführerbesprechung vom 15. März 1933 einstimmig gefaßten Beschlußsvill vom Beginn bieser Wahlberiobe an die Bestimmung des § 13 der Geschäftsordnung über die Eröffnung der ersten Sihung durch den Alterspräsidenten außer Kraft treten (Bgl. auch »Geschäftsordnung« unter 1 bzw. 7). Ferner ist nach Beschluß der Fraktionsführer von dem Namensausruse Abstand genommen und die Beschlußsähigsteit des Sauses durch die Zählung der in die Anwesenheitslisten eingetragenen Namen sestgeschlik worden. (Berzeichnis der in die Anwesenheitslisten eingetragenen Abgeordneten: Bb. 457, 1. Sih. S. 19A. — Berzeichnis der entschuldigten Abgeordneten: Bb. 457, 1. Sih. S. 23A)

c) Mahl bes Borftanbes

Prafibent:

Göring:

Bb. 457, 1. Sig. S. 15D, 16A

Drei Bigeprafibenten:

Effer (Eustirchen):

Bb. 457, 1. Sig. S. 16A

Graef (Thuringen):

Bb. 457, 1. Sig. S. 16A

Borner (Braunichweig):

Bb. 457, 1. Siz. S. 16B

Schriftführer: Abg. Börger, Dr. Deder (Potsbam), Dreher, Kasche, Kaufmann, Linder, Oberlindober, Wigand, Nehses, Dr. Fonk, Laverrenz, Graf von Quadt zu Whkradt und Isnh Bb. 457, 1. Sig. S. 16C Reichstag. I. Bahl. Eröffnung. Bertagung. Auf-

3. Bertagungen

Um 23. Märg 1933, unter Ermächtigung bes Reichstagspräsibenten, Zeitpunkt und Tagesordnung ber nächsten Sigung zu bestimmen:

Bb. 457, 2. Sit. S. 40D, 41A, B

Am 17. Mai 1933:

Bb. 457, 3. Gig. €. 54D

4. Auflöfung

Berordnung des Reichspräsidenten über die Auflösung des Reichstags. Bom 14. Oftober 1933 (RGBI. I S. 729):

Bb. 457: Nr. 22

II. Immunität

Immunitatspragis. Frage ber Unterscheibung zwischen Schuthaft und Strafhaft:

Bb. 457, 2. Sit. S. 25B

III. Rundgebungen

Unläßlich bes Geburtstages Dietrich Edarts: Bb. 457, 2. Sig. G. 23C

IV. Unterbrechung bon Sigungen

Nach der Regierungserklärung des Reichskanzlers Sitler anläßlich der Borlegung des Initiativgesetzentwurfs zur Behebung der Not von Bolk und Reich:

Bb. 457, 2. Sig. S. 32C

V. Berichiebenes

Brandstiftungsattentat im Reichstagsgebäude:

> Bb. 457, 1. Sig. S. 16D 2. Sig. S. 26C

Eröffnung bes erften Deutschen Reichstags am 21. Marg 1871:

Bb. 457, 1. Sig. S. 17A

Reichsverfaffung fiehe » Berfaffung«

Reichswehr

Behrpolitit ber nationalen Regierung: Bb. 457, 2. Sit. S. 30A

Reigner (Frantfurt), M. d. R. (SPD)°) - fiehe "Ab.

Religion fiebe »Rirche und Religion«

geordnete« unter VI (Enthaftung) 2

Republik

Beset über die Pflichten der Beamten zum Schute ber Republik vom 21. Juli 1922. Abanderung siehe "Beamte« unter 2 — Antr. (Gesehentw.) Bb. 457' Rr. 12

^{*)} Siehe aber "Abgeordnete" unter V (Unwirtsam geworbene Manbateguteilung)

Revolution

Margiftifche Revolution von 1918:

Bb. 457, 2. Sip. S. 25D, 34B, 35C, 37D

Charafter ber Revolution von 1918. Sochverrat in Tateinheit mit Canbesverrat:

Bb. 457, 2. Sis. S. 34 D

»Errungenschaften- ber Revolution von 1918:

23b. 457, 2. Sig. S. 25 D

Berfuche ihrer Urheber, diese Revolution moralisch zu rechtfertigen mit der Behauptung, Deutschland bzw. seine Regierungen trügen die Schuld am Ausbruch des Krieges:

28b. 457, 2. Siz. S. 25D

Nationale Revolution von 1933:

Bb. 457, 2. Sit. S. 26A, 31D, 33C 3. Sit. S. 49B

Difziplinierter und unblutiger Berlauf ber nationalen Revolution:

2b. 457, 2. Sig. S. 31 1)

Biele ber nationalen Revolution:

3b. 457, 3. Gis. G. 49B

Rugland

Beziehungen gur Sowjetunion:

Bb. 457, 2. Sit. S. 31B

Der Rampf gegen ben Rommunismus in Deutschland ift eine innerbeutsche Ungelegenheit:

Bb. 457, 2. Sig. S. 26D, 31B

SM, GS und Stahlhelm - fiebe "Auswartige Politita

van de Sandt, M. d. R. (Z) - fiehe "Abgeordnete" unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Schirmer, M. d. R. (SPD)") - fiebe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 2

Schmidt (Lippstadt), M. d. R. (Z) - siehe "Abgeorbnete" unter III (Manbatonieberlegungen)

Dr. Schmitt, Reichswirtschaftsminister - siebe "Reichsregierunge unter C

Edmit (Duisburg), DR. b. R. (Z) - fiehe "Ubgeordnete« unter III (Manbatenieberlegungen)

Schred, M. d. R. (SPD) - fiehe "Abgeordnete« unter III (Manbatenieberlegungen)

Schröder (Frantfurt), M. b. R. (NSDAP) -- fiehe "Abgeordnete" unter II (Rachträglich eingetretene Abgeordnete)

Schröder (Potsdam), M. d. R. (SPD) ") - fiehe "Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Schuldenwesen

Reichsichulbenausichuß - fiebe "Ausschüffen unter IIa

Graf Schwerin bon Arofigt, Reichsminifter ber Finangen - fiebe »Reichsregierung« unter C

Seger (Deffau), D. b. R. (SPD)") - fiehe »Ubgeordnete« unter VI (Enthaftung) 1 und 2

Selbstmorbe in Deutschland (224 900) seit bem Tage ber Unterzeichnung bes Friedensvertrages von Berfailles:

Bb. 457, 3. Sig. S. 54A

Selbte, M. b. R. (DNV-Gaft), Reichsarbeitsminifter - fiebe »Reichsregierung« unter C

Soldmann (Franten), M. d. R. (SPD) ") — fiehe »Abgeordnete« unter VI (Enthaftung) 1

Sozialdemotratie. - Betr. Sozialdemotratische Partei fiehe auch »Abgeordnete« unter V (Unwirtsam ge- wordene Mandatszuteilung)

Sozialdemokratie und Sozialismus (»Träger jenes geheimnisvollen Sozialismus, den das deutsche Bolk in der Wirklichkeit niemals zu sehen erhielt«):

Jahrelange sozialdemokratische (Grzesinski, Braun, Severing) Unwürfe gegen den jehigen Reichs. kanzler Hitler:

Bb. 457, 2. Sig. S. 36B

Bb. 457, 2. Sit. S. 35D

Sozialpolitik

Sozialpolitik der nationalen Regierung (Aufrechterhaltung der fozialen Gefetzgebung. Reform durch Bereinfachung und Verbilligung der Verwaltung): Bb. 457, 2. Sit. S. 29C

Staatsformfrage fiehe » Verfaffung«

Staatsgerichtshof

Bestimmung ber Beifiger und Stellvertreter: Bb. 457, 2. Sig. S. 40D

Steinfeldt, M. d. R. (SPD)") — fiehe "Abgeordnete« unter II (Nachträglich eingetretene Abgeordnete)

Dr.=3ng. Stellrecht, DR. b. R. (NSDAP) - fiehe "Abgeordnete" unter II (Rachträglich eingetretene Abgeordnete)

Steuerpolitit fiehe »Finang. und Steuerpolitita

Stöhr, M. d. R. (NSDAP)

Dant bes Reichstagspräsibenten Göring an ben Abgeordneten Stöhr für seine klaren Ausführungen zur Anderung ber Geschäftsordnung in der Ausschußsigung:

Bb. 457, 2. Sit. S. 24A

Stimmer, D. d. R. (BV) — fiehe "Abgeordnete" unter III (Manbatonieberlegungen)

Strafrecht fiehe "Canbes. unb Bolteverrata

Sturm, M. d. R. (BV) — fiehe "Abgeordnete« unter III (Manbatenieberlegungen)

Eraditionspflege siehe »Rulturpolitif«

^{*)} Siehe aber »Abgeordnete« unter V (Unwirtsam geworbene Mandatszuteilung)

^{*)} Siehe aber »Abgeordnete« unter V (Unwirtfam geworbene Manbateguteilung)

Tichechoflowatei

Prozeß gegen Angehörige ber Nationalsozialistischen Partei ber Tschechoslowakei in Brunn im Jahre 1932:

Bb. 457, 3. Siz. S. 50D

unter II (Rachträglich eingetretene Abgeordnete"

ultich (Württemberg), M. d. R. (SPD)") — siehe "Abgeordnete" unter VI (Enthaftung) 2

Batitan fiebe »Musmartige Politit«

Berfassung. - Betr. Berfassungeanderung fiehe » Befchaftebrbnunge unter 5 und » Gesetgebunge (Ermachtigungegeset)

Berfaffungereform

1. Berfaffungereform im engeren, verfaffunge. rechtlichen Sinne

Biel muß die Konstruktion einer Verfassung sein, die den Willen des Volkes mit der Autorität einer wirklichen Führung verbindet:

28b. 457, 2. Sig. S. 27C

Frage ber Gleichheit vor bem Befeb:

36. 457, 2. Sig. S. 27C

Frage einer monarchifchen Reftauration im Reich bam. einzelnen Canbern:

286. 457, 2. Sit. S. 27D

2. Neuregelung bes Berhaltniffes zwischen Reich und ganbern:

Bb. 457, 2. Sit. S. 27A, 32A, 38A Erhaltung bes Bestanbes ber Länber: Bb. 457, 2. Sit. S. 32A, 38A

Bertehrswesen

Berkehrspolitik ber nationalen Regierung. Araft, fahrzeugverkehr (Reform ber Kraftfahrzeugsteuer), Gifenbahn (Erhaltung ber Reichsbahn und möglichst schleunige Zurudführung in ben Besit bes Reiches), Luftverkehr:

Bd. 457, 2. Siz. S. 29D

Berordnungen auf Grund des Art. 48 der Reichsberfassung siehe "Ausnahmezustand«

Berfailler Bertrag fiehe » Friedensbertrag von Berfailles«

Berwaltung allgemein

Rotwenbigkeit einer sparsamen Berwaltung: Bb. 457, 2. Sis. S. 28D

Biermachtebatt fiebe "Auswartige Politit"

Währung

Bahrungspolitif ber nationalen Regierung: Bb. 457, 2. Gig. G. 29A

Bagner (Pfalz), M. d. R. (SPD)°) - fiehe "Ab- geordnetes unter VI (Enthaftung) 1

Wahlpriifungsgericht

Bilbung:

Bb. 457, 2. Sig. S. 40D

Behrpolitit fiehe "Reichswehr"

Beimar

Geist von Potsdam und Geist von Weimar: Bb. 457, 1. Sig. S. 17B

Bigand, M. d. R. (NSDAP) — fiehe »Reichstage unter I 2c

Birtichaft. - Siehe auch "Auslandsichulden", ferner "Sanbeispolitif", "Landwirtichaft" und "Mittelftand"

Wirtschaftspolitik ber nationalen Regierung:

28b. 457, 2. Sib. S. 28C

Das Bolt lebt nicht für die Wirtschaft, und die Wirtschaft existiert nicht für das Kapital, sondern das Kapital dient der Wirtschaft und die Wirtschaft dem Bolt:

Bb. 457, 2. Sig. S. 28C

Reine staatlich zu organisierende Wirtschaftsburokratie, sondern startste Forderung der privaten Initiative unter Anerkennung des Privateigentums:

Bd. 457, 2. Sig. S. 28D

Weltwirtschaftstonfereng 1933:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31C

Bentrum

Arbeit ber bom Sentrum unterftutten bisherigen Regierungen:

Bb. 457, 2. Sib. S. 37C

Börner (Braunschtweig), M. b. R. (NSDAP), Bigeprafident bes Reichstags — fiehe »Reichstag« unter I 2c

3olipolitit fiehe "Sandels. und Bollpolitit"

^{*)} Siehe aber "Abgeordnete« unter V (Unwirtfam geworbene Manbatszuteilung)

^{*)} Siehe aber "Abgeordnete« unter V (Unwirtfam geworbene Manbatszuteilung)

Register

zu den Verhandlungen des Reichstags und zu den Anlagen VIII. Wahlperiode 1933

Zweiter Teil: Sprechregister

Migr. Dr. Banajah, Domkapitular

Belebrierung eines Levitenamts (unter Affiftenz der Kaplane Dr. Dr. Bugla und Podolski)
mit anschließendem Veni Creator für die Mitglieder der katholischen Kirche in der Potsbamer
Peter-Pauls-Kirche vor dem Staatsakt zur Feier
der Eröffnung des Reichstags:

Bb. 457, G. 4 (Staatsatt in Potebam)

Dr. Bell (3), Abgeordneter für ben 23. Dahlfreis

Abgeordnete. Enthaftung ber Abgeordneten Frau Agnes, Finke, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Dr. Marum, Meier (Baben), Puchta, Seger (Deffau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz) — Antr. Nr. 7, mbl. Ber. Nr. 8:

Bb. 457, 2. Sig. S. 25B

Frage ber Unterscheibung zwischen Schuthaft und Strafhaft:

Bb. 457, 2. Sip. S. 25B

D. Dr. Dibelius, Generalfuperintendent

Predigt bei dem dem Staatsakt zur Feier der Eröffnung des Reichstags voraufgehenden Gottesdienst für die Mitglieder der evangelischen Kirche in der Nikolaikirche zu Potsdam:

Bb. 457, S. 3 (Staatsaft in Potebam)

Erfing (Z), Abgeordneter für den 32. Wahlfreis

Reichstagspräsidium. Wahl des ersten Stellvertreters (Vizepräsidenten) des Präsidenten:
Bb. 457, 1. Sip. S. 16A

Gijer (Gustirchen) (Z), Abgeordneter für den 20. Wahlfreis, Bigeprafident des Reichstags

Unnahme ber Bahl jum Bizeprafibenten: Bb. 457, 1. Gig. G. 16A

Besprechung ber Regierungserklärung bes Reichstanzlers Sitler zu bem von ben Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Obersohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Behebung ber Not von Bolt und Reich (Ermächtigungsgeset) — Antr. Rr. 6:

Bd. 457, 2. Sig., S. 32B (O. O.)

Dr. Frid (NSDAP), Abgeordneter für den 12. Wahlfreis, Reichsminister bes Innern

Als Abgeordneter:

Abgeordnete. Enthaftung ber Abgeordneten Frau Agnes, Finke, Fleißner (Dresden), Kuhnt, Dr. Marum, Meier (Baden), Puchta, Seger (Deffau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz) — Untr. Nr. 7:

Bd. 457, 1. Sig. S. 15C

Reichstagspräsibium. Wahl bes Reichstagspräsibiums:

Bb. 457, 1. Siş. S. 15D, 16B, C

Göring (NSDAP), Abgeordneter für den 4. Wahlfreis, Prafident des Reichstags, Reichsminister der Luftfahrt

a. Als Prafibent bes Reichstags:

Unnahme ber Bahl jum Prafibenten:

Bb. 457, 1. Sig. S. 16A

Eröffnung ber 1. Sitzung bes Reichstags als nach Artikel 27 ber Reichsverfaffung geschäftsführenber Prafibent:

28b. 457, 1. Sig. S. 15B

Unfprachen. Rundgebungen

Ansprache nach erfolgter Konftituierung bes Reichstags:

Bb. 457, S. 11 1. Sib. S. 16C

Ansprache nach Annahme bes von den Abgeordneten Dr. Frick, Dr. Obersohren u. Gen. eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Reich (Ermächtigungsgeset) — Antr. Rr. 6:

Bb. 457, 2. Sig. S. 41A

Unsprache vor der Regierungserklärung des Reichsfanzlers Sitler zur außenpolitischen Lage (Frage der Gleichberechtigung Deutschlands) — 17. Mai 1933:

28b. 457, 3. Sig. S. 47A

Gebenken des Geburtstags Dietrich Edarts unter Borsprechen der Liedstrophe »Deutsch: sand erwache! Sturm, Sturm, Sturm! usw.«:-Bd. 457, 2. Sig. S. 23C

Göring. Fortfegung

Gefchafteorbnung

Unwesenheit Blifte

Richteintragung von Abgeordneten, die im Saufe waren. Aufforderung an die Betreffenden in der folgenden Sitzung zu schriftlicher Mitteilung an das Bureau, damit sie im stenographischen Bericht der fraglichen Sitzung als entschuldigt aufgeführt werden können:

Bb. 457, 2. Sig. S. 24A

Pot8bam

Beift von Potsbam und Beift von Beimar:

Bb. 457, 1. Sig. S. 17B

Reichsfarben. Ersehung ber als Zeichen ber Unterwerfung, ber Unterbrudung, ber Schanbe und ber Chriofigkeit aufgezwungenen Fahne Schwarz-Rot-Gelb burch bie Embleme bes neuen Reichs:

Bb. 457, 1. Sig. S. 17C

Reichstag

Branbstiftungsattentat im Reichstagsgebaube:

Bb. 457, 1. Sig. S. 16D

Eröffnung bes erften Deutschen Reichstags am 21. Marg 1871:

Bb. 457, 1. Siş. S. 17A

Dank an ben Abgeordneten Stöhr für seine klaren Ausführungen zur Anderung der Geschäftsordnung in der Ausschußligung:

Bb. 457, 2. Sig. S. 24A

b. Als Abgeordneter:

Besprechung ber Regierung Serklärung bes Reichstanzlers hitler zu bem von den Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Obersohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesehes zur Behebung der Not von Volk und Reich (Ermächtigungsgeset) — Antr. Nr. 6 —, insbes. Erwiderung auf die bezüglichen sozialdemokratischen Ausführungen:

Bb. 457, 2. Sig. S. 38D

Bauer, früherer Reichstangler. Ermahnung besfelben: Bb. 457, 2. Gib. G. 38D

Greuelpropaganba im Ausland. Berantwortung ber Sozialbemofratie (Schmugartifel ber fozialbemofratiefichen Preffe bes Auslandes):

Bb. 457, 2. Sip. S. 39A

Nationale Bewegung. Jahrelange Beschimpfung burch bie sozialbemotratische Presse:

Bb. 457, 2. Sit. S. 39C

Graef (Thuringen) (DNV), Abgeordneter für ben 12. Bahltreis, Bigeprafibent bes Reichstags

Unnahme ber Bahl zum Bizepräsibenten: Bb. 457, 1. Sig. S. 16B bon Sindenburg, Generalfelbmarfchall, Reichsprafi-

Begrußungsanfprache bei bem Staatsatt zur Feier ber Eröffnung bes Reichstags in ber Garnifontirche zu Potsbam:

Bb. 457, S. 5

Sitler (NSDAP), Abgeordneter für den 24. Wahltreis, Reichstangler

Als Reichstangler:

Arbeiterpolitif:

Bb. 457, 2. Sig. S. 29B

Arbeitslofigkeit. Bekampfung (Arbeitsbeschaffung und Arbeitsbienstpflicht nur Ginzelmaßnahmen im Rahmen ber Gesamtbekampfung):

Bb. 457, 2. Sig. S. 29B

Muslandsbeutschtum:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31C

Mustanbsichulben. Private M. Deutschlands:

Bb. 457, 2. Sis. S. 31C

Ausmartige Politit:

Bb. 457, S. 7 (Staatsatt in Potebane)

2. Sit. S. 30B, 34B

3. Sit. S. 47B

Abruftungefrage (Bleichberechtigung Deutschlands):

Bb. 457, 2.Sig. S. 30B

3. Sit. S. 48D, 50A

Ameritanifcher Borfchlag (bes Prafibenten Roofevelt):

Bb. 457, 3. Sig. S. 52D, 53A

Deutschlands fester Wille, sich unter feinen Umftanden zu irgendeiner Unterschrift nötigen zu lassen, die eine Berewigung seiner Disqualifizierung bebeuten murbe:

Bb. 457, 3. Giş. G. 53B

Englischer Plan:

Bb. 457, 3. Sig. S. 52A

Granfreichs farbige Uberfeeftreitfrafte:

Bb. 457, 3. Gib. G. 52 B

Frantreiche Sicherheitsthefe:

23b. 457, 3. Sig. S. 51C

Sanktionsbrohungen in Zeitungsartikeln unb Reben:

286. 457, 3. Sip. S. 53C

Wehrlosigkeit Deutschlands gegenüber ben übersteigerten Rüftungen ber anderen Nationen:

Bb. 457, 3. Sig. S. 50A

Angriffsmaffen (Flugzeuge, schwere Geschütze, Giftgastampfmittel usw.) ber Nachbarftaaten Deutschlanbs:

Bb. 457, 3. Sip. S. 51 D, 53A

Durchführung ber Abruftung in Deutschland (Bahlen material):

386. 457, 3. Sip. S. 50C

SU, SS und Stahlhelm. Reine militärisch ausgebilbeten Berbanbe ober Reserven ber Armee. Birllicher Charafter bieser Berbanbe:

Bb. 457, 3. Sig. S. 50D, 51A, 52B

Sitter. Fortfegung

Beziehungen Deutschlands zu Frantreich:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31B

Friedensvertrag von Berfailles Rriegeschulbluge:

> Bb. 457, S. 7 (Staatsatt in Potsbom) 2. Sip. S. 34B

> > 3. Sit. S. 48D

Mangel des Friedensvertrages. Frage feiner Revifion; Bb. 457, 2. Sig. S. 31B

3. Sig. S. 47B, 49D

Beranterung bes Revifionsgebantens im Bertragswert felbft:

Bb. 457, 3. Sig. S. 47C, 50A

Jehllosung ber politisch-nationalen Probleme (territoriale Reugestaltung Europas):

28b. 457, 3. Sit. S. 47C, 49D

Fehltosung ber wirtschaftlichen Probleme (Reparationspolitit). Urfache ber internationalen Wirtschaftsfrise:

Bb. 457, B. Gis. G. 47 D

Aufrechterhaltung ber Unterscheibung in Giegerftaaten und Befiegte:

Bd. 457, 2. Sig. S. 31B 3. Sig. S. 48D, 50A

Selbstmorbe in Deutschland (224 900) feit dem Tage ber Unterzeichnung bes Friedensvertrages:

23b. 457, 3. Siş. S. 54A

Friedenswille ber Reichsregierung. Ablehnung bes Gebankens eines neuen europäischen Krieges (bas Endergebnis wurde ein im kommunistischen Chaos versinkendes Europa sein):

Bb. 457, 3. Sib. S. 49A, 53B

Reine Germanifierungstenbengen ber nationalen Regierung:

Bb. 457, 3. Sit. S. 49C

Beziehungen Deutschlands zum Seiligen Stuhl: 26. 457, 2. Sit. G. 31A

Beziehunger. Deutschlands zu Jtalien:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31A

Deutsche Minberheiten im Ausland:

Bb. 457, 2. Sip. S. 31C

Berhaltnis Deutschlanbe ju Ofterreich:

Bb. 457, 2. Sit. S. 31A

Beziehungen Deutschlands zu Rugland:

Bb. 457, 2. Sig. S. 31B

Der Rampf gegen ben Kommunismus in Deutschland ift eine innerbeutsche Angelegenheit:

Bb. 457, 2. Sig. S. 26D, 31B

Beziehungen Deutschlanbs zu ben großen überfeeischen Staaten:

26. 457, 2. Sit. S. 31C

Sitler. Fortfegung

Biermachtepatt (Deutschland, Italien, England, Frantreich):

3. Sih. S. 52C

Beamtenpolitit. Berufsbeamtentum:

Bb. 457, 2. Sig. S. 30A

Brandftiftungsverbrechen im Reichstagsgebaube:

Bb. 457, 2. Sig. S. 26C

Eröffnungsrede für ben Reichstag bei bem feierlichen Staatsaft in ber Garnisonkirche gu Dotsbam;

Bb. 457, S. 6

Greuelpropaganda im Ausland. Berantwortung ber Sozialbemofratie (insbef. fozialbemofratische Presse in Ofterreich und im Saargebiet):

Bb. 457, 2. Sis. S. 35B, 37A

Handels- und Sollpolitik (Frage ber Autarkie): Bd. 457, 2. Sig. S. 290

von Sindenburg. Berbienste bes Generalfelbmarfchalls Reichsprafibenten von Sindenburg um bas beutsche Bolf:

Bb. 457, G. 9 (Staatsatt in Potebam)

Rirchenpolitit:

Bb. 457, 2. Sig. S. 28B, 32A

Rommunismus und Margismus. Gefahren, Befampfung, Aberwindung:

26. 457, 2. Sig. S. 26B, 27D, 31B

Befeitigung bes Rommunismus ift eine in-nerbeutiche Ungelegenheit:

Bb. 457, 2. Sig. S. 26D, 31B

Boltogemeinschaft. Aberwindung des Kommunismus und Margismus burch die herstellung einer wirflichen Bolfogemeinschaft:

Bb. 457, 2. Sis. S. 26D

Kriegsschuldlüge des Friedensvertrages von Bersailles:

> Bb. 457, S. 7 (Staatsatt in Potsbam) 2. Sit. S. 34B 3. Sit. S. 48D

Kritik. Erwiderung auf Ausführungen des Abgeordneten Wels über die Notwendigkeit der Kritik (»Wer Deutschland liebt, der mag uns kritisieren; wer aber eine Internationale anbetet, der kann uns nicht kritisieren«):

Bt. 457, 2. Sit. S. 35B

Rulturpolitif:

Bb. 457, 2. Sig. S. 27D

Ergiehungswefen (einschließlich Theater, Film, Literatur, Preffe, Runbfunt):

28b. 457, 2. Sis. S. 27D

Sitter. Fortfegung

Runftpflege (Blut und Raffe ale Quelle ber fünftlerifchen Intuition):

Bb. 457, 2. Sip. S. 28A

Pflege ber Religiofitat:

Bb. 457, 2. Sib. S. 28A

Erabitionspflege:

Bb. 457, 2. Sit. S. 28A

Bandwirtschaft. Bauernpolitik (Rettung bes beutschen Bauern):

Bb. 457, 2. Sig. S. 29A

Mittelftanbepolitit:

Bb. 457, 2. Sit. S. 29B

Rationalsozialistische Bewegung. Unterbrudung (wehrlos, vogelfrei) unter ber Gerrschaft ber Sozialbemokratie:

Bb. 457, 2. Sit. S. 34C, 35A, D

Politik. Wiederherstellung des Primats der Do-

Bb. 457, S. 8 (Staatsatt in Potsbam)

Rechtspflege

Aufgaben der Rechtspflege im nationalen Staat: Bb. 457, 2. Sig. S. 28C

Landes- und Volksberrat. Rudfichtslofe Befampfung:

Bd. 457, 2. Siz. S. 28C

Regierung Berklarung jur außenpolitischen Lage (Frage ber Bleichberechtigung Deutschlands): Bb. 457, 3. Sig. S. 47B

Regierungserklärung zu dem von den Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Behebung der Not von Bolt und Reich (Ermächtigungsgesetz) — Antr. Nr. 6 — und Erwiderung auf die auf die Regierungserklärung bezüglichen Ausführungen des Absgeordneten Bels:

Bb. 457, 2. Sit. S. 25C, 34A

Inebef. betr. bas Ermachtigungegefeb:

286. 457, 2. Sig. S. 25C, 31D, 36A, C

Reichsfarben. Flaggenwechsel nach ber Revolution von 1918 (Unnahme ber »Farben, die ber Feind in Flugblättern in unsere Gräben warf«):

Bb. 457, 2. Sig. S. 34D

Reichswehr. Wehrpolitit:

Bb. 457, 2. Sig. S. 30A

Revolution. Margiftische Revolution von 1918: Bb. 457, 2. Sig. S. 25D, 34B, 35C

Charafter ber Revolution von 1918. Sochverrat in Lateinheit mit Canbesverrat:

Bb. 457, 2. Sib. S. 34D

Sitler. Fortfehung

»Errungenichaften« ber Revolution von 1918:

Bb. 457, 2. Sib. S. 25D

Berfuch ihrer Urheber, biefe Revolution moralisch zu rechtfertigen mit ber Behauptung, Deutschland bezw. seine Regierungen trugen bie Schulb am Ausbruch bes Krieges:

28. 457, 2. Sib. S. 25D

Revolution. Nationale Revolution von 1933:

Bb. 457, 2. Siş. S. 26A, 31D 3. Siş. S. 49B

Disziplinierter und unblutiger Berlauf ber nationalen Re-

286. 457, 2. Gis. G. 31D

Biele ber nationalen Revolution:

28d. 457, 3. Sib. S. 49B

Selbstmorde in Deutschland (224 900) seit dem Tage der Unterzeichnung des Friedensvertrages von Berfailles:

28b. 457, 3. Sib. S. 54A

Sozialbemofratie

Jahrelange sozialdemokratische (Grzesinski, Braun, Severing) Unwürfe gegen seine Person:

Bb. 457, 2. Sit. S. 36B

Sozialdemokratie und Sozialismus (»Träger jenes geheimnisvollen Sozialismus, ben bas beutsche Bolf in ber Wirklichkeit niemals zu sehen erhielt«):

Bb. 457, 2. Sig. S. 35D

Sozialpolitit (Aufrechterhaltung ber fozialen Gefetgebung. Reform burch Bereinfachung und Berbilligung ber Berwaltung):

28b. 457, 2. Sib. S. 29C

Steuerpolitif. Notwendigkeit einer Steuerreform (Bereinfachung ber Beranlagung ufw. und Minberung ber Selbstfosten):

Bb. 457, 2. Siş. S. 28D

Efchechoflowakei

Prozeß gegen Angehörige ber Nationalsozialistischen Partei ber Tschechoslowakei in Brunn im Jahre 1932:

Bb. 457, 3. Sig. S. 50D

Berfassung

Verfassungsreform im engeren, verfassungsrechtlichen Sinne. — Ziel muß die Konstruktion einer Verfassung sein, die den Willen des Volkes mit der Autorität einer wirklichen Führung berbindet:

28b. 457, 2. Sig. S. 27C

Grage ber Gleichheit por bem Gefet:

Bb. 457, 2. Sib. S. 270

Sitler. Fortfegung

Frage einer monarchischen Restauration im Reich bzw. in einzelnen Canbern:

Bb. 457, 2. Sit. S. 27D

Neuregelung bes Berhaltniffes zwischen Reich und ganbern:

Bb. 457, 2. Sit. S. 27A, 32A

Erhaltung bes Bestandes ber Sanber: Bb. 457, 2. Gib. S. 32A

Berkehrspolitik. Kraftfahrzeugverkehr (Reform ber Kraftfahrzeugsteuer), Gifenbahn (Erhaltung ber Reichsbahn und möglichst schleunige Burudführung in ben Besit bes Reiches), Luftberkehr:

28b, 457, 2. Sig. S. 29D

Bermaltung. Notwendigkeit einer fparfamen Berwaltung:

Bb. 457, 2. Sig. S. 28D

Bahrungspolitif:

Bb. 457, 2. Sig. S. 29A

Wirtfchaft

Wirtschaftspolitik ber nationalen Regierung (Das Bolt lebt nicht für die Wirtschaft, und die Wirtschaft existiert nicht für das Kapital, sondern das Kapital dient der Wirtschaft und die Wirtschaft dem Bolt.« — Reine staatlich du organisserende Wirtschaftsbürokratie, sondern stärtste Förderung der privaten Initiative unter Unerkennung des Privateigentums.):

Bb. 457, 2. Sis. S. 28C

Weltwirtschaftstonferenz 1933:

Bb. 457, 2. Sit. S. 31C

Dr. Raas (Z), Abgeordneter, Reichswahlvorschlag

Besprechung ber Regierungserklärung bes Reichskanzlers Hitler zu bem von den Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Reich (Ermächtigungsgeset) — Antr. Nr. 6:

Bb. 457, 2. Sig. S. 37A

Borverhandlungen über bas Ermachtigungegefet:

Bb. 457, 2. Sig. S. 37C

Arbeit ber bom gentrum unterftutten bisherigen Regierungen: Bb. 457, 2. Sib. S. 37C

Ritter von Lex (BV), Abgeordneter für den 24. Wahlfreis

Besprechung ber Regierungserklärung bes Reichskanzlers Sitler zu bem von ben Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Obersohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesehes zur Behebung ber Not von Volk und Reich (Ermächtigungsgeset) — Untr. Nr.6:

28b. 457, 2. Sig. S. 37D

Bisherige nationale Politil ber Bayerischen Bolfspartei (Kampf gegen bie Kriegsschuldluge. Grundung eines eigenen vaterlänbischen Wehrverbandes):

Bb. 457, 2. Sit. S. 37D

Ritter bon Ber. Fortfebung

Grundrechte. Sicherung ber B .:

Bb. 457, 2. Sit. S. 38A

Revolution von 1918:

Bb. 457, 2. Sip. S. 37D

Dr. Maier (Württemberg) (StP), Abgeordneter, Reichswahlvorschlag *)

Besprechung ber Regierungserklärung bes Reichstanzlers Sitler zu bem von ben Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Obersohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesehes zur Behebung ber Not von Volk und Reich (Ermächtigungsgeset) — Anti. Rr. 6:

Bb. 457, 2. Sit. S. 38B

Grundrechte. Sicherung ber G .:

Bb. 457, 2. Sig. S. 38C

Simpfendürfer (V), Abgeordneter für den 31. Wahltreis Besprechung der Regierungserklärung des Reichskanzlers Hitler zu dem von den Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Behebung der Not von Bolk und Reich (Ermächtigungsgeset) — Antr. Nr. 6:

Bb. 457, 2. Sit. S. 38C

Steinhoff (DNV), Abgeordneter für den 3. Mahltreis Reichstagspräsibium. Wahl des zweiten Stellvertreters (Vizepräsidenten) des Präsidenten:

Bb. 457, 1. Sig. S. 16B

Stöhr (NSDAP), Abgeordneter für den 11. Dabitreis

Abgeordnete. Enthaftung ber Abgeordneten Frau Agnes, Finke, Fleißner (Dresden), Ruhnt, Dr. Marum, Meier (Baben), Puchta, Seger (Deffau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz) — Antr. Nr. 7, mbl. Ber. Nr. 8:

Bd. 457, 2. Sig. S. 24B (Berichterftatter)

Geschäftsordnung. Anderungen der Gefchäftsordnung. — Untr. Nr. 5, mbl. Ber. Nr. 9:

Bb. 457, 2. Sit. S. 24B (Berichterftatter)

Obstruktionsverhinderung ist das Biel der in Antr. Rr. 5 unter 1 (§ 2a — Ausschluß von Abgeordneten wegen Richtteilnahme an den Arbeiten des Reichstags) und 4 (§ 98 Abs. 3 — Mitzählung der nach § 2a ausgeschlossenen Abgeordneten bei Feststellung der Beschlußfähigkeit) vorgesehenen Anderungen. — Unterschied zwischen der von den Rationalsozialisten und den Deutschnationalen Anfang 1931 getriebenen und einer etwa heute benkbaren Obstruktion. — Reine Berfassungsänderung durch § 98 Abs. 3:

Bb. 457, 2. Sip. S. 24B

Bogel (SPD), Abgeordneter für den 26. Wahltreis *)

Abgeordnete. Enthaftung ber Abgeordneten Frau Ugnes, Finke, Fleißner (Dresben), Ruhnt, Dr. Marum, Meier (Baben), Puchta, Seger (Deffau), Soldmann (Franken), Wagner (Pfalz) — Untr. Rr. 7:

Bd. 457, 1. Sig. S. 15C

[&]quot;) Siehe aber im Sach regifter bei albgeordnete ufm. a unter V

Bels (SPD), Abgeordneter für ben 5. Mahlfreis')

Besprechung ber Regierungsertlärung bes Reichstanzlers Sitler zu bem von ben Abgeordneten Dr. Frid, Dr. Oberfohren u. Gen. eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Behebung ber Not von Voll und Reich (Ermächtigungsgeset) — Untr. Nr. 6:

28b. 457, 2. Siz. S. 32C

Musmartige Politit. Forberung ber Gleichberechtigung Deutschlanbe:

Bb. 457, 2. Sig. S. 32C

Ablehnung bes Ermachtigungegefehes burch bie Sozialbemofratische Partei:

Bb. 457, 2. Sit. S. 33B

Greuelpropaganba im Ausland. Ablehnung einer Berantwortung ber Sozialbemofratischen Partei bafur:

Bb. 457, 2. Sig. S. 33B

*) Siehe aber im Sachregifter bei abgeordnetes unter V

Bels. Fortfegung

Rriegsschulbluge. Eigenes Auftreten als erfter Deutscher vor einem internationalen Forum gegen bie Kriegsschulbluge am 3. Februar 1919 auf ber Berner Konfereng:

28b. 457, 2. Sis. S. 32C

Rritit. Rotwenbigfeit ber R .:

Bb. 457, 2. Sig. S. 33B

Rationale Revolution:

286, 457, 2, Git. S. 33C

Borner (Braunichweig) (NSDAP), Abgeordneter für den 16. Wahlfreis, Dizeprafibent bes Reichstags

Unnahme ber Bahl zum Bizeprafibenten:

28b. 457, 1. Sit. S. 16C

